

SKX PRO

HAMMOND

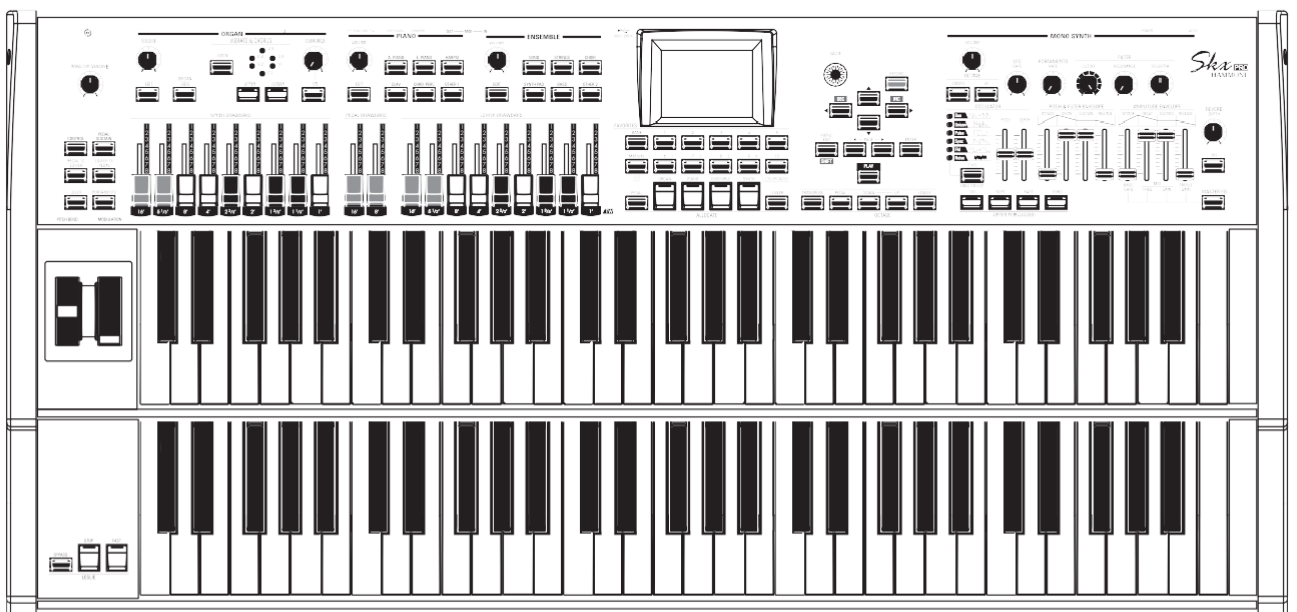
STAGE KEYBOARD

Modell: SKX PRO

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung für das Hammond SKX PRO Stage Keyboard.

Das Hammond SKX PRO bietet einen authentischen Hammond-Orgel-Sound sowie hochwertige Piano-, Ensemble- und Mono-Synth-Sektionen und ist damit das perfekte Instrument für alle musikalischen Gelegenheiten. Zwei 61-stimmige Tastaturen sind vorhanden.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, dieses Handbuch vollständig zu lesen, um die vielen Funktionen Ihres SKX PRO voll nutzen zu können, und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.



Benutzerhandbuch

Lesen Sie diese

Anleitung. Bewahren

Sie diese Anleitung auf.

Beachten Sie alle

Warnhinweise.

Befolgen Sie alle Anweisungen.

Verwenden Sie das Gerät nicht in der

Nähe von Wasser. Reinigen Sie es nur mit

einem trockenen Tuch.

Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen.

Der Einbau erfolgt gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern) auf, die Wärme erzeugen.

Umgehen Sie nicht den Sicherheitszweck eines gepolten oder geerdeten Steckers. Ein gepolter Stecker hat zwei Zungen, von denen eine breiter als die andere ist. Ein geerdeter Stecker hat zwei Klängen und einen dritten Erdungszapfen. Die breitere Klinge bzw. der dritte Zinken dient Ihrer Sicherheit. Wenn der mitgelieferte Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose zu ersetzen.

Schützen Sie das Netzkabel davor, dass man darauf tritt oder es eingeklemmt wird, insbesondere an Steckern, Steckdosen und an der Stelle, an der es aus dem Gerät austritt.

Verwenden Sie nur vom Hersteller angegebene Anbauteile/Zubehörteile.

Verwenden Sie nur den Wagen, Ständer, das Stativ, die Halterung oder den Tisch, die vom Hersteller angegeben oder mit dem Gerät verkauft werden. Bei Verwendung eines Wagens: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagen/Geräte-Kombination bewegen, um Verletzungen durch Umkippen zu vermeiden.

PORTABLE CART WARNING



S3125A

Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Servicepersonal. Das Gerät muss gewartet werden, wenn es in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z. B. wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeit verschüttet wurde oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind, wenn das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn es nicht normal funktioniert oder wenn es fallen gelassen wurde.

Das Gerät darf weder Tropfen noch Spritzern ausgesetzt werden, und es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen, auf das Gerät gestellt werden.



WARNUNG: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie dieses Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.

ACHTUNG: Um das Risiko eines elektrischen Schlags oder eines Brandes zu verringern, dürfen Sie das Gerät nicht dem Regen oder der Feuchtigkeit aussetzen.

-DIESES GERÄT MUSS GEERDET SEIN.

-Die Steckdose muss in der Nähe des Geräts angebracht und leicht zugänglich sein.



	Das Blitzsymbol mit Pfeilspitze in einem gleichseitigen Dreieck weist darauf hin, dass in diesem Gerät gefährliche Spannungen vorhanden sind, die zu einem elektrischen Schlag führen können.
	Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck weist auf wichtige Bedienungs- und Wartungshinweise in der Begleitliteratur zu diesem Gerät hin.

Für die USA



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- ◆ Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verlegen Sie sie.
- ◆ Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- ◆ Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- ◆ Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Für KANADA

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

Dieses Digitalgerät der Klasse B entspricht der kanadischen Norm NMB-003.

Für EU-Länder



Sollte Ihr Instrument in Zukunft zu alt zum Spielen/Benutzen werden oder nicht mehr reparabel sein, beachten Sie bitte die Anweisungen dieses Zeichens oder wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler oder an das nächstgelegene Stadt- oder Gemeindeamt, um es ordnungsgemäß zu entsorgen.

Für VEREINIGTES KÖNIGREICH

BITTE LESEN SIE ZU IHRER SICHERHEIT DEN FOLGENDEN TEXT SORGFÄLTIG DURCH

Dieses Gerät wird zu Ihrer Sicherheit und Bequemlichkeit mit einem geformten 3-poligen Netzstecker geliefert. Der Stecker ist mit einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet.

Sollte die Sicherung ersetzt werden müssen, stellen Sie bitte sicher, dass die Ersatzsicherung einen Nennwert von 13 Ampere hat und von ASTA oder BSI nach BSI1362 zugelassen ist.

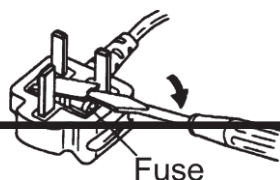
Achten Sie auf das ASTA-Zeichen  oder das BSI-Zeichen  auf dem Sicherungskörper.

Wenn der Stecker eine abnehmbare Sicherungsabdeckung hat, müssen Sie darauf achten, dass diese beim Auswechseln der Sicherung wieder angebracht wird. Wenn die Sicherungsabdeckung verloren gegangen ist, darf der Stecker nicht verwendet werden, bis eine neue Abdeckung vorhanden ist. Eine Ersatz-Sicherungsabdeckung erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Hammond-Händler.

WENN DER EINGEBaute STECKER NICHT FÜR DIE STECKDOSE IN IHRER WOHNUNG GEEIGNET IST, SOLLTEN SIE DIE SICHERUNG HERAUSNEHMEN, DEN STECKER ABSCHNEIDEN UND SICHER ENTSORGEN.

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINES SCHWEREN STROMSCHLAGS, WENN DER STECKER IN EINE 13-AMPERE-STECKDOSE GESTECKT WIRD.

Um die Sicherung auszutauschen, öffnen Sie das Sicherungsfach mit einem Schraubendreher und ersetzen Sie die Sicherung und die Sicherungsabdeckung.



Stromversorgung

1. Verwenden Sie dieses Gerät nicht zusammen mit einem Gerät, das Leitungsgeräusche erzeugt (z. B. ein Elektromotor oder ein variables Beleuchtungssystem), im selben Stromkreis.
2. Bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen, schalten Sie alle Geräte aus. Dadurch werden Fehlfunktionen und/oder Schäden an Lautsprechern oder anderen Geräten vermieden.
3. Dieses Gerät verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die das Gerät automatisch ausschaltet, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wird. Die Einstellung wird auf ihren Standardwert zurückgesetzt, wenn sie nicht vor dem Ausschalten des Geräts gesichert wird.

Platzierung

1. Die Verwendung des Geräts in der Nähe von Leistungsverstärkern (oder anderen Geräten mit großen Leistungstransformatoren) kann zu Brummeinstreuungen führen. Um das Problem zu beheben, ändern Sie die Ausrichtung des Geräts oder stellen Sie es weiter von der Störquelle entfernt auf.
2. Dieses Gerät kann den Radio- und Fernsehempfang stören. Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe solcher Empfänger.
3. Es können Geräusche entstehen, wenn drahtlose Kommunikationsgeräte, wie z. B. Mobiltelefone, in der Nähe dieses Geräts betrieben werden. Solche Geräusche können auftreten, wenn ein Anruf empfangen oder eingeleitet wird, oder während eines Gesprächs. Sollten solche Probleme auftreten, sollten Sie solche drahtlosen Geräte in größerer Entfernung von diesem Gerät aufstellen oder sie ausschalten.
4. Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht aus, stellen Sie es nicht in der Nähe von Geräten auf, die Wärme abstrahlen, lassen Sie es nicht in einem geschlossenen Fahrzeug stehen und setzen Sie es nicht extremen Temperaturen aus. Lassen Sie auch keine Beleuchtungsgeräte, deren Lichtquelle sich in unmittelbarer Nähe des Geräts befindet (z. B. eine Klavierleuchte), oder starke Scheinwerfer über längere Zeit auf denselben Bereich des Geräts scheinen. Übermäßige Hitze kann das Gerät verformen oder verfärben.
5. Wenn Sie das Gerät von einem Ort zu einem anderen bringen, an dem die Temperatur und/oder die Luftfeuchtigkeit sehr unterschiedlich ist, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Wenn Sie versuchen, das Gerät in diesem Zustand zu benutzen, kann es zu Schäden oder Fehlfunktionen kommen. Daher müssen Sie das Gerät vor der Verwendung mehrere Stunden stehen lassen, bis das Kondenswasser vollständig verdunstet ist.
6. Achten Sie darauf, dass Gummi, Vinyl oder ähnliche Materialien nicht über längere Zeit auf dem Gerät verbleiben. Solche Gegenstände können die Oberfläche verfärben oder anderweitig beschädigen.
7. Kleben Sie keine Aufkleber, Abziehbilder oder ähnliches auf dieses Gerät. Das Ablösen solcher Dinge vom Instrument kann die äußere Oberfläche beschädigen.

Wartung

8. Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts ein trockenes, weiches oder leicht angefeuchtetes Tuch.
9. Um hartnäckigen Schmutz von Kunststoffteilen zu entfernen, verwenden Sie ein Tuch, das mit einem milden, nicht-scheuernden Reinigungsmittel getränkt ist. Wischen Sie das Gerät anschließend gründlich mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Versuchen Sie, die gesamte Oberfläche mit gleichmäßiger Kraft abzuwischen, indem Sie das Tuch mit der

Maserung des Holzes. Zu starkes Reiben an der gleichen Stelle kann die Oberfläche beschädigen.

10. Verwenden Sie niemals Benzin, Verdüner, Alkohol oder Lösungsmittel jeglicher Art, um die Möglichkeit von Verfärbungen und/oder Verformungen zu vermeiden.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen

1. Bitte beachten Sie, dass der Inhalt des Speichers durch eine Fehlfunktion oder den unsachgemäßen Betrieb des Geräts unwiederbringlich verloren gehen kann. Um sich gegen das Risiko des Verlusts wichtiger Daten zu schützen, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig eine Sicherungskopie der wichtigen Daten, die Sie im Speicher des Geräts gespeichert haben, auf einem USB-Flash-Laufwerk zu speichern.
2. Leider kann es unmöglich sein, den Inhalt von Daten wiederherzustellen, die in einem anderen MIDI-Gerät (z.B. einem Sequenzer) gespeichert wurden, wenn sie einmal verloren gegangen sind. Hammond übernimmt keine Haftung für solche Datenverluste.
3. Gehen Sie bei der Verwendung der Tasten, Schieberegler und anderen Bedienelemente des Geräts sowie der Buchsen und Anschlüsse mit angemessener Sorgfalt vor. Grobe Behandlung kann zu Fehlfunktionen führen.
4. Fassen Sie beim Anschließen/Abziehen aller Kabel den Stecker selbst an - ziehen Sie niemals am Kabel. So vermeiden Sie Kurzschlüsse oder Schäden an den internen Elementen des Kabels.
5. Um Ihre Nachbarn nicht zu stören, sollten Sie versuchen, die Lautstärke des Geräts auf einem angemessenen Niveau zu halten. Vielleicht ziehen Sie es vor, Kopfhörer zu benutzen, damit Sie sich keine Sorgen um Ihre Nachbarn machen müssen (vor allem, wenn es spät in der Nacht ist).
6. Wenn Sie das Gerät transportieren müssen, verpacken Sie es nach Möglichkeit in dem Karton (einschließlich Polsterung), in dem es geliefert wurde. Andernfalls müssen Sie gleichwertige Verpackungsmaterialien verwenden.

TRADEMARK

Alle in diesem Dokument erwähnten Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.



Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN	2	FUSSSCHALTER	28
WICHTIG - BITTE LESEN	4	DÄMPFERPEDAL	28
EINFÜHRUNG	5	LESLIE SWITCH	28
NAMEN UND FUNKTIONEN	10	HANDBUCH	29
OBERES PANEEL	10	Was ist "MANUAL"??	29
LINKE SEITE DER TASTATUR	12	INITIALISIEREN "MANUELL"	29
RÜCKSEITE	12	VERWENDUNG VON ORGEL-PATCHES	30
KEYBOARD	14	ZUWEISUNG EINES ABSCHNITTS ZU EINER TASTATUR	30
ZUBEHÖR	14	AUFRUFEN EINES PATCHES	30
ZUBEHÖR (SEPARAT ERHÄLTICH)	14	EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE	31
DIE VERBINDUNGEN HERSTELLEN	15	ÄNDERUNG DER OKTAVE	31
GRUNDLEGENDE ZUSAMMENHÄNGE	16	ERSTELLEN EINES ORGEL-PATCHES	32
ANSCHLUSS EINES LESLIE-LAUTSPRECHERS	17	WÄHLEN SIE [MANUELL]	32
BASISANSCHLUSS	17	INITIALISIEREN "MANUELL"	32
3-KANAL-TYP (2101/mk2)	17	DEN ABSCHNITT EINER TASTATUR ZUORDNEN	32
EINKANALIGER TYP (122XB, 981 oder 3300/W)	17	VERWENDUNG DER ORGEL-SOLOTASTE	32
ANDERE AUDIOANSCHLÜSSE	18	WÄHLEN SIE DEN ORGELTYP	32
AUSGANG TROCKENE ORGELKLÄNGE	18	ZIEHBAREN HINZUFÜGEN	33
Buchse ROTARY OUT	18	EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE	33
ORGAN PEDAL OUT-Buchse	18	ÄNDERN DER OKTAVE	33
VERWENDUNG EINES EXTERNEN MISCHERS	19	PERCUSSION HINZUFÜGEN	34
INDIVIDUAL OUT-Buchsen	19	HINZUFÜGEN VON EFFEKTE ZUR ORGELSEKTION	34
VERWENDUNG EINES MUSIKPLAYERS	19	VIBRATO & CHORUS	34
AUX IN-Buchse	19	LESLIE	35
ERWEITERUNG DER TASTATUR	20	OVERDRIVE	35
EMPFOHLENE MIDI-PEDALBOARDS	20	ANDERE EFFEKTE	35
ANSCHLUSS DES LESLIE-SCHALTERS CU-1	21	ORGANBEREICH IM DETAIL	36
EINSCHALTEN UND SPIELEN	23	TASTATUREN UND TEILE	36
EINSCHALTEN	24	ORGAN-TYPEN	36
EINSCHALTEN	24	TONRAD (A-100, B-3, C-3)	36
SICHERN DER GRUNDEINSTELLUNGEN	24	MELLOW	36
AUTO POWER OFF	24	TRANSISTOR (Vx, Farf, Ace)	36
WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSEINSTELLUNGEN	24	PIPE	37
BETRIEBSVERFAHREN	24	HARMONISCHE ZUGSTANGEN™	38
STRUKTUR DES SKX PRO	25	ZUGBAREN (A-100, B-3, C-3, Mellow)	38
SEKTIONEN	25	ZUGSTANGEN FÜR DAS OBER- UND UNTERTEIL	39
TASTATUREN UND TEILE	25	PEDAL-ZUGSTÄNGE	39
KEYBOARDS	25	DEICHSELREGISTRIERUNGSMUSTER	40
TEILE	25	Diapason-Familie (Karomuster)	40
SPEICHER	25	MODERNE DEICHSELANMELDUNGEN	41
PATCHES	25	ZIEHBAREN (Vx)	42
FACTORY, USER und BUNDLE	25	DRAWBARS (Farf, Ace)	43
KOMBINATIONEN	25	Farf	43
FAVORITEN	25	Ace	43
KOMBINATIONEN VERWENDEN	26	DRAWBARS (Rohr)	44
WAS IST EINE "KOMBINATION"??	26	F1: Klassisch	44
WÄHLEN SIE EINE KOMBINATION	26	F2: Theater 1	44
FAVORITEN - HÄUFIG VERWENDETE KOMBINATIONEN	27	F3: Theater 2	44
WAS IST EIN "FAVORIT"??	27	BETRIEB DER ORGELSEKTION	45
BANK UND NUMMER	27	ANPASSUNG DER REGISTRIERUNG AN DIE EINSTELLUNG DER DEICHSEL	45
VERKNÜPFUNG EINER KOMBINATION MIT EINEM FAVORITEN	27	ANZEIGE DER AKTUELLEN EINSTELLUNGEN	45
AUFRUFEN EINER KOMBINATION ÜBER EINE [FAVORITEN]-TASTE	27	KLAVIER- UND ENSEMBLE-PATCHES VERWENDEN	46
VERWENDUNG VON CONTROLLERN	28	ZUWEISUNG DES ABSCHNITTS ZUR TASTATUR	46
BORDCOMPUTER	28	AUFRUFEN EINES PATCHES	46
EXPRESSION-PEDAL	28	VERWENDUNG DES "ANDEREN" PATCH Kategorie	46
		EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE	47
		EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSEMPFINDLICHKEIT	47
		ÄNDERN DER OKTAVE	47
		VERWENDUNG VON MONO-SYNTH-PATCHES	48
		ZUWEISUNG DES ABSCHNITTS ZUR TASTATUR	48
		AUFRUFEN EINES PATCHES	48

	INHALT DES MENÜMODUS.....	67
EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE.....		49
ÄNDERN DER OKTAVE.....		49
ERSTELLEN EINES MONO-SYNTH-PATCHES.....		50
WÄHLEN SIE [MANUELL].....		50
DEN ABSCHNITT DER TASTATUR ZUORDNEN.....		50
DIE MONO-SYNTHESIZER-BEDIENELEMENTE AUSFINDIG MACHEN.....		50
DIE LAUTSTÄRKE EINSTELLEN.....		50
ÄNDERN DER OKTAVE.....		50
INITIALISIEREN "MANUELL".....		50
EINEN OSZILLATOR AUSWÄHLEN.....		51
VERSCHIEBEN DER TONHÖHE (PORTAMENTO).....		51
EINSTELLEN DER HELBIGKEIT (FILTER).....		51
VERÄNDERUNG DES KLANGS ÜBER DIE ZEIT (HÜLLKURVE).....		51
HINZUFÜGEN VON PERIODISCHEN ÄNDERUNGEN (LFO).....		51
AUSWAHL DER WELLENFORM (OSZILLORTYP).....		51
EINSTELLEN DER WELLENFORM (ÄNDERN).....		51
EFFEKTE HINZUFÜGEN.....		52
ANZEIGE DER AKTUELLEN EINSTELLUNGEN.....		52
WAS IST EIN "OSZILLATOR".....		52
OSZILLORTYPEN UND EIGENSCHAFTEN.....		53
Duo.....		53
Unisono.....		53
Puls.....		53
Übersetzt von.....		53
FM.....		53
Lärm.....		53
DIE KOMBINATION DER ABSCHNITTE UND TEILE.....		54
ABSCHNITTE UND TASTATUREN.....		54
AUFTEILUNG DER ABSCHNITTE.....		54
ÄNDERN DER OKTAVE.....		54
PEDAL NACH UNTEN.....		55
TIEF AUF PEDAL.....		55
PEDAL SUSTAIN.....		55
EINSTELLEN DES KLANGS WÄHREND DES AUFTRITTS.....		56
REVERB.....		56
MASTER-EQUALIZER.....		56
TRANSPONIEREN, ABSTIMMEN.....		57
TRANSPONIEREN DER GESAMTEN TASTATUR.....		57
WAS WIRD DURCH DIE TRANSPONIERUNGSFUNKTION BEEINFLUSST?.....		57
MASTER TUNE.....		57
AUFZEICHNUNGSBEISPIEL: BÜNDEL.....		58
AUFZEICHNUNGSBÜNDEL SCHNELL.....		59
VERWENDUNG DES DISPLAYS.....		61
VERWENDUNG DES DISPLAYS.....		62
PLAY-Modus.....		62
MENU Modus.....		62
FUNKTION Modus.....		62
SPIELMODUS.....		63
SPIELMODUS.....		63
BETRIEB.....		63
ABLESEN DER ANZEIGE (ALLGEMEIN).....		63
WIE DAS DISPLAY ZU LESEN IST (Abschnitt ORGAN).....		64
WIE DAS DISPLAY ZU LESEN IST (MONO SYNTH-Sektion).....		64
ABLESEN DER ANZEIGE (ZONEN).....		65
APP (ANWENDUNG) MENÜ.....		65
MENÜ-MODUS.....		66
WIE MAN DAS DISPLAY ABLIEST.....		66
BETRIEB IN DIESEM MODUS.....		66

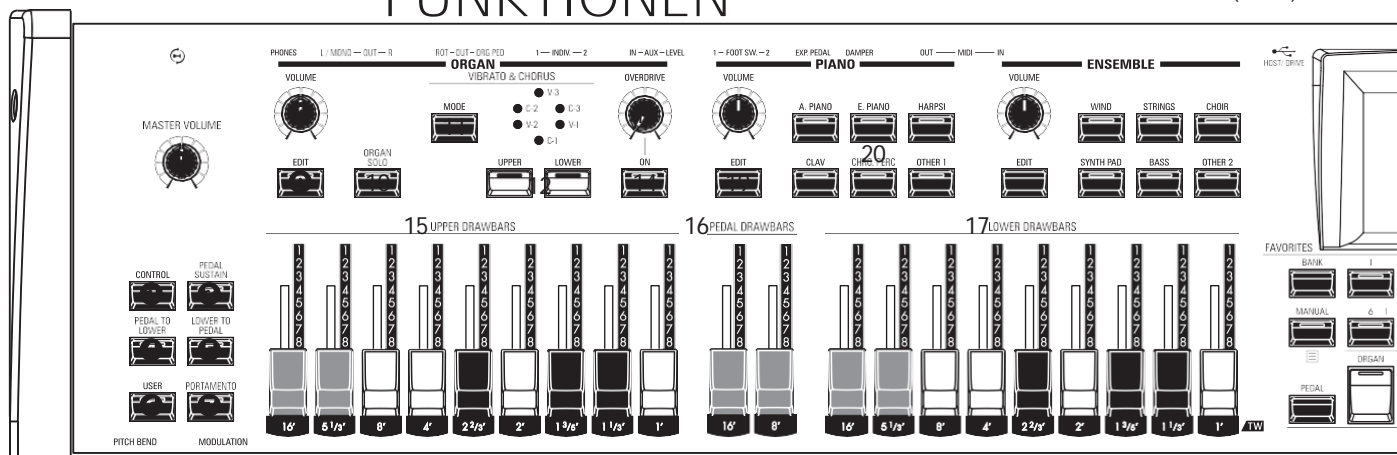
PATCH.....	67
CUSTOM.....	67
SYSTEM.....	67
DATEI.....	67
FUNKTIONSMODUS.....	68
WIE MAN DAS DISPLAY ABLEIST.....	68
BETRIEB IN DIESER BETRIEBSART.....	68
APP (ANWENDUNG) MENÜ.....	68
BEISPIEL FÜR EINEN BETRIEB.....	69
"SHORTCUTS".....	71
WENN SIE EINE BESTIMMTE SEITE HÄUFIG BENUTZEN... 71	
REGISTER.....	71
ANZEIGE DER AUFGEZEICHNETEN SEITE.....	71
SPERREN DER ANZEIGE.....	72
PARAMETER BEARBEITEN.....	73
COMBINATION.....	74
SEITEN UND PARAMETER BEARBEITEN.....	74
APP (ANWENDUNG) MENÜ.....	74
EINSTELLUNG.....	75
KONTROLLE.....	76
REVERB.....	77
INTERNER BEREICH.....	78
EXTERNE ZONE.....	78
UNTERSCHIED ZWISCHEN "VOLUMEN" UND "AUSDRUCK".....	79
PANIKFUNKTION / PARAMETER NEU LADEN.....	79
ORGAN.....	80
BEARBEITUNG DES ORGELTEILS.....	81
SEITEN UND PARAMETER.....	81
APP (ANWENDUNG) MENÜ.....	81
ALLGEMEINES.....	82
LOUDNESS.....	82
PITCH BEND.....	82
DRAWBARS.....	82
OBERE UND UNTERE DEICHSELN.....	83
PEDAL.....	83
KONTAKT / UNTERSTÜTZUNG.....	84
VIRTUELLER MULTIKONTAKT.....	84
OBERE UND UNTERE STÜTZE.....	84
IMPEDANZ.....	84
PERCUSSION.....	85
NIVEAU.....	85
DECAY.....	85
KEYBOARD.....	85
DRAWBARS.....	85
VIBRATO & CHORUS.....	86
TONRAD-ORGEL.....	86
PEDAL.....	86
TRANSISTORORGEL.....	86
PIPE ORGAN.....	86
ANPASSUNGSÜBERTRAGER.....	87
ANPASSUNGSÜBERTRAGER.....	87
TIEFEN.....	87
LESLIE.....	88
REVERB.....	88
KABINETT.....	88
MEHRFACH-EFFEKT 1.....	89
OVERDRIVE.....	89
MEHRFACH-EFFEKT 2.....	89
EQUALIZER.....	89
PIANO/ENSEMBLE.....	90
BEARBEITUNG DER ABSCHNITTE KLAVIER/ENSEMBLE.....	90

SEITEN UND INHALT.....	90	Phaser.....	112
APP (ANWENDUNG) MENÜ.....	91	Flanger.....	112
ALLGEMEINES.....	91	Chor.....	112
LOUDNESS.....	91	Verzögerung.....	112
PITCH BEND.....	91	MEHRFACH-EFFEKT 2.....	112
PORTAMENTO.....	91	Auto Pan.....	112
MONO/POLY.....	91	Phaser.....	113
LFO.....	92	Flanger.....	113
KOMPONENT.....	93	Chor.....	114
KOMPONENTE - BASIS.....	93	Verzögerung.....	115
BAUTEIL - OSZILLATOR.....	94	EQUALIZER.....	116
BAUTEIL - TEILUNG Z.B.....	95	SEKTIONSEQUALIZER.....	116
KOMPONENTE - VERZÖGERUNG.....	95	UM DEN EQUALIZER FÜR JEDEN ABSCHNITT ZU FINDEN:.....	116
BAUTEIL - FILTER.....	96	UM DEN MASTER-EQUALIZER ZU FINDEN:.....	116
BAUTEIL - FILTER Z.B.....	96	MASTER-EQUALIZER.....	117
KOMPONENTE - AMPLITUDE.....	96	AUFNAHME EINER KOMBINATION ODER EINES PATCHES	118
KOMPONENTE - AMPLITUDE Z.B.....	97	BEARBEITEN VON BENUTZERDEFINIERTEN PARAMETERN	119
MEHRFACH-EFFEKT 1.....	97	BENUTZERDEFINIERTE INHALTE.....	119
OVERDRIVE.....	97	APP (ANWENDUNG) MENÜ.....	119
MEHRFACH-EFFEKT 2.....	97	CUSTOM TONE RÄDER.....	120
EQUALIZER.....	97	EINSTELLUNG.....	120
KOPIEREN EINER KOMPONENTE.....	98	FALTEN RÜCKEN.....	120
INITIALISIERUNG EINES PATCHES ODER EINER KOMPONENTE.....	98	JEDES TONRAD BEARBEITEN.....	121
KOMPONENTEN & POLYPHONIE.....	98	LEAKAGE WHEEL.....	122
INITIALISIERUNG EINES PATCHES.....	99	MATRIX-EBENE.....	122
INITIALISIERUNG EINER KOMPONENTE.....	99	SONDERPEDAL REG.....	123
MONO SYNTH.....	100	SETZEN.....	123
BEARBEITEN DER MONO-SYNTH-SEKTION.....	100	JEDE PEDALDEICHSEL.....	123
SEITEN UND PARAMETER.....	100	CUSTOM LESLIE.....	124
ALLGEMEIN (S. 101).....	100	KABINETTENNUMMER.....	124
LFO (S. 102).....	100	SPEAKER.....	124
OSZILLATOR (S. 103).....	100	ROTOR.....	124
FILTER (S. 103).....	100	MIKROFONEINSTELLUNGEN.....	125
PITCH&FILTER Z.B. (S. 104).....	100	CUSTOM PIPE.....	126
APP (ANWENDUNG) MENÜ.....	100	EINSTELLEN.....	126
ALLGEMEINES.....	101	OBERER / UNTERER / PEDALANSCHLAGSATZ.....	126
LOUDNESS.....	101	AUFNAHME EINER BENUTZERDEFINIERTEN EINSTELLUNG	128
PITCH BEND.....	101	SYSTEM.....	129
PORTAMENTO.....	101	SYSTEMPARAMETER UND INHALTE.....	129
KEY.....	101	TON.....	130
LFO.....	102	MASTER TUNE.....	130
OSZILLATOR.....	103	MASTER-TRANSPOSITION.....	130
FILTER.....	103	MASTER-EQUALIZER.....	130
TONHÖHE & FILTER Z.B.....	104	AUDIO.....	131
AMPLITUDE.....	104	OUTPUT.....	131
AMPLITUDE EG.....	104	LESLIE.....	131
MEHRFACH-EFFEKT 1.....	105	KONTROLLE.....	132
OVERDRIVE.....	105	FUSSSCHALTER 1/2.....	132
MEHRFACH-EFFEKT 2.....	105	EXPRESSION-PEDAL.....	133
EQUALIZER.....	105	DÄMPFER.....	134
AUSWIRKUNGEN DES ABSCHNITTS.....	106	BENUTZER.....	134
MEHRFACH-EFFEKT 1.....	107	PITCH BEND.....	135
TREMOLO.....	107	TONRADBREMSE.....	135
WAH-WAH.....	107	ANZEIGE.....	136
RING MODULATOR.....	107	PANEL.....	137
KOMPRESSOR.....	107	KEYBOARD.....	138
MEHRFACH-EFFEKT 1.....	107	PATCH LOAD.....	139
Tremolo.....	107	ORGEL-PATCHLOAD.....	139
Wah-Wah.....	108	FAVORITE.....	140
Ringmodulator (Ring Mod.).....	109	ACCESS.....	140
Kompressor.....	110		
OVERDRIVE.....	111		
MEHRFACH-EFFEKT 2.....	112		
AUTO Pan.....	112		

ANZEIGE	141	FORMAT	163
GLOBAL	142	USB-MASSENSPEICHER	164
POWER	142	WAS IST EIN "USB-MASSENSPEICHER"?	164
AUTO AUS	142	USB-MODUS AUF "MASSENSPEICHER" EINSTELLEN	164
USB	142	VERWENDUNG VON SETUP-DATEIEN	165
PARAMETER DES AUFZEICHNUNGSSYSTEMS	143	SAVE	166
LÖSCHEN	144	LOAD	167
DEFAULT	145	DELETE	168
INFORMATIONEN	146	FEHLERSUCHE	170
STATUS-ANZEIGE	146	STÖRUNGEN	170
IST AKTIV	146	FEHLER-MELDUNGEN	170
VERSION - FIRMWARE	146	APPENDIX	171
VERSION - INHALT	146	WERKSKOMBINATIONEN	172
UPDATE	146	ORGAN-PATCHES	173
AKTUALISIERUNG DER SOFTWARE	147	KLAVIER/ENSEMBLE-PATCHES	174
VORBEREITUNG DER BETRIEBSZEIT	147	MONO-SYNTHESIZER-PATCHES	177
VORBEREITUNG DER AKTUALISIERUNGSDATEI	147	WAVEFORM-LISTE	178
VORBEREITUNG DER MEDIEN	147	PIANO/ENSEMBLE	178
USB-FLASH-LAUFWERK VERWENDEN	147	PIPE ORGAN STOPS & ProChord VOICING	179
VERWENDUNG DES INTERNEN SPEICHERS	147	PFEIFENORGEL-REGISTER	179
BETRIEBSVERFAHREN	148	MIDI-TEMPLATES	180
MIDI	149	MIDI-TEMPLATES	180
MIDI	150	MIDI-INFORMATIONEN	182
WAS IST "MIDI"?	150	MIDI-IMPLEMENTIERUNG	182
WAS IST "USB"?	150	SPRACHMELDUNGEN KANALISIEREN	182
MIDI/USB-ANSCHLÜSSE AM SKX PRO	150	KANALMODUSMELDUNGEN	182
WAS MIDI AUF DEM SKX PRO ALLES KANN	150	DEICHSELDATENLISTE	183
USB ZUM HOST	150	SYSTEMEXKLUSIVE NACHRICHT	183
MIDI-KANAL	151	SPEICHER-DUMP	183
HAUPT-MIDI-NACHRICHT	151	DUMP REQUEST (nur Rx.)	183
MIDI-STRUKTUR DES SKX PRO	152	EINZELNE PARAMETER	183
TASTATUR (INTERNE) KANÄLE	153	DATENSATZ (NUR RX.)	183
EXTERNE ZONEN	153	IDENTITÄTSANFRAGE (NUR RX.)	183
ERWEITERTE TASTATUREN	153	IDENTITÄTSANTWORT (NUR TX.)	183
VERWENDUNG EINES EXTERNEN SEQUENZERS	154	KOMBINATIONSPARAMETER	184
AUFNEHMEN UND ABSPIELN EINER DARBIETUNG	154	ORGEL-PATCH-PARAMETER	186
REKORD	154	PIANO/ENSEMBLE-PATCH-PARAMETER	188
WIEDERGABE	154	MONO-SYNTH-PATCH-PARAMETER	191
AUFNAHME EINER AUFFÜHRUNG ÜBER USB-KABEL	154	CUSTOM SETS	193
VERWENDUNG EINES MIDI-SOUNDMODULS	155	CUSTOM TONE RÄDER	193
GRUNDLEGENDE VERBINDUNGEN	155	KUNDENSPEZIFISCHE UNTERDEICHSELN	193
VEREINFACHTER SETUP-MODUS	155	KUNDENSPEZIFISCHE LESLIE-SCHRÄNKE	193
AUFNAHME IN EINEN SEQUENZER ODER DAW	156	CUSTOM PIPES	193
BENUTZUNG DER MIDI-PORTS	156	BENUTZERDEFINIERTER TONRADPARAMETER	194
ABSPIELN DER AUFFÜHRUNG	156	CUSTOM PEDAL REG. PARAMETER	194
USB-MIDI VERWENDEN	157	ROHRLEITUNGSPARAMETER	194
MIDI-FUNKTIONSMODUS	158	BENUTZERDEFINIERTER LESLIE-PARAMETER	195
MIDI-TEMPLATE	158	SYSTEMPARAMETER	196
ALLGEMEINES	158	FAVORITEN	197
SYSTEMEXKLUSIVE MELDUNGEN	159	MIDI-IMPLEMENTIERUNGSTABELLE	198
MIDI-KANÄLE	159	MIDI-KANÄLE UND MELDUNGEN	199
VERWENDUNG DES SPEICHERS	161	SPEZIFIKATIONEN	200
VERWENDUNG DES SPEICHERS	162	INDEX	201
WAS MAN MIT DEM SPEICHER MACHEN KANN	162	SERVICE	203
ÜBER USB-FLASH-LAUFWERKE	162		
KOMPATIBLE USB-FLASH-LAUFWERKE	162		
USB-ANSCHLUSS	162		
ORDNERSTRUKTUR	162		

NAMEN UND FUNKTIONEN

Stellt die Tiefe des Overdrive-Effekts ein (S. 35).



TOP PANEL

LINKE SEITE

- 1 MASTER VOLUME-Regler
Regelt die Lautstärke des gesamten Instruments.
- 2 CONTROL-Taste
Ermöglicht den Zugriff auf eine Funktion von der Seite CONTROL aus.
- 3 PEDAL SUSTAIN-Taste
Bewirkt, dass die Pedaltöne beim Loslassen sanft ausklingen, ähnlich wie bei einem Streicherbass (S. 55).
- 4 PEDAL TO LOWER-Taste
Koppelt die gesamte Pedal-Registrierung, einschließlich der Parameter, mit dem unteren Manual (S. 55).
- 5 LOWER TO PEDAL-Taste
Koppelt die gesamte untere Registrierung, einschließlich der Parameter, mit dem Pedalboard (S. 55).
- 6 USER-Taste
Aktiviert eine vom Benutzer zugewiesene Funktion.
- 7 PORTAMENTO-Taste
Schaltet das PORTAMENTO "EIN" oder "AUS" (S. 28).

ORGANABSCHNITT

- 8 ORGAN VOLUME-Regler
Regelt die Lautstärke der ORGAN-Sektion (S. 31).
- 9 EDIT-Taste
Öffnet den Funktionsmodus für die Orgelsektion.
- 10 Taste ORGAN SOLO
Weist alle Teile der Orgelsektion zu und deaktiviert die anderen Sektionen für alle Keyboards (S. 54).
- 11 Taste VIBRATO & CHORUS MODE
Wählt die Tiefe des Vibrato oder Chorus (S. 34).
- 12 VIBRATO UPPER, LOWER Taste
Schaltet das Vibrato/Chorus "ON" oder "OFF" für den oberen oder unteren ORGAN-Teil (S. 34).
- 13 Taste OVERDRIVE ON
Schaltet den OVERDRIVE-Effekt "EIN" oder "AUS" (S. 35).
- 14 OVERDRIVE-Knopf

- zugewiesen ist.
2. Geben Sie bei der Benennung Zeichen oder Zahlen ein.
 3. Schaltet jede Komponente "EIN" oder "AUS" beim Bearbeiten der

15 OBERE OBERSCHWINGUNGSDEICHSELN

16 PEDALDEICHSELN

17 UNTERE OBERSCHWINGUNGSDEICHSELN
Registriert jeden Part der ORGAN-Sektion (S. 38).

38 UPPERCUSSION-Tasten
Fügt Harmonic Percussion (decay) zum UPPER Part der ORGAN Section hinzu (S. 34).

KLAVIER / ENSEMBLEBEREICH

18 VOLUME-Knopf
Steuert die Lautstärke der Sektion (S. 47).

19 Taste EDIT
Öffnet den Funktionsmodus für den Abschnitt.

20 CATEGORY-Taste
Wählt die Voice-Kategorie der Section (S. 46).

ALLOCATE

21 PEDAL-Taste
Weist dem Pedalboard eine Section zu, wenn es in Verbindung mit den SECTION-Tasten 22 (S. 54) verwendet wird.

22 SECTION-Tasten

1. Weist jeden Abschnitt der UPPER Tastatur zu (S. 54).
2. Weist jede externe Zone der oberen Tastatur zu, während Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt halten³⁰ (S. 78).

23 LOWER-Taste
Weist der LOWER-Tastatur eine Section zu, wenn sie in Verbindung mit den SECTION-Tasten 22 (S. 54) verwendet wird.

FAVORITEN

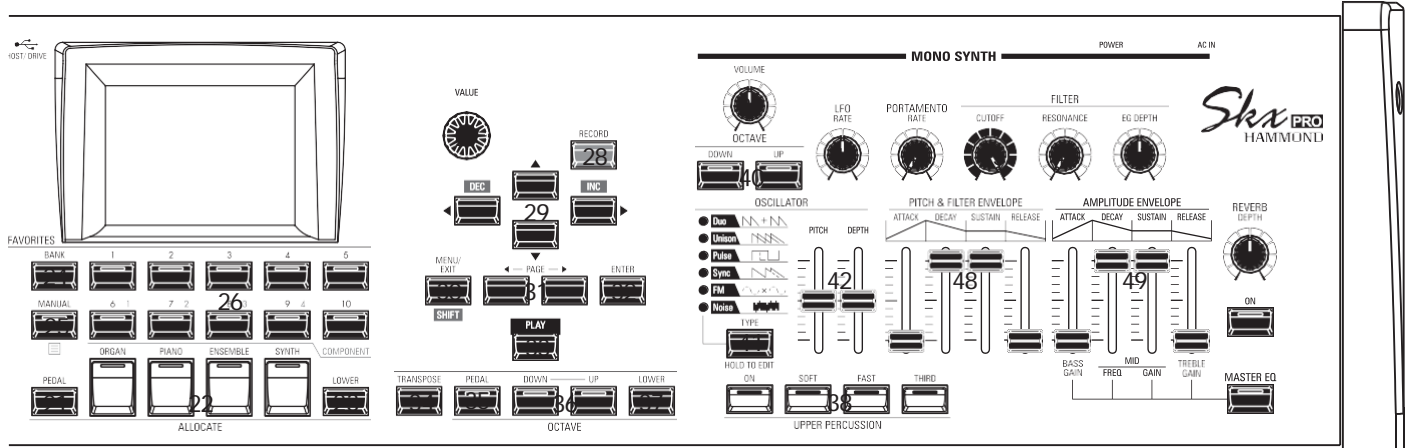
24 BANK-Taste
Wählt die Favoritenbänke aus, indem Sie diese Taste zusammen mit einer der Zifferntasten **26** gedrückt halten.

25 MANUAL/APP-Taste

1. Setzt die aktuelle Kombinationseinstellung zugunsten der aktuellen Bedienfeldeinstellungen außer Kraft (S. 29).
2. Öffnet das APP (Anwendungs)-Menü.

26 NUMBER-Tasten

1. Aufrufen eines Favoriten, der einer nummerierten Taste



PIANO oder ENSEMBLE Abschnitte.

BEDIENFELD

- 27 **VALUE-Knopf**
Erhöht oder verringert die Combination/Patch-Nummern während der Ausführung oder passt die Werte während der Bearbeitung an.
- 28 **RECORD-Taste**
Verwenden Sie diese Taste, um benutzerdefinierte Funktionen wie Kombinationen, Patches, benutzerdefinierte Parameter usw. aufzuzeichnen (S. 58).
- 29 **Tasten DIRECTION / DEC / INC**
1. Bewegt den Cursor auf dem Display.
2. Erhöht oder verringert einen Wert, während Sie die Taste [SHIFT] gedrückt halten 30.
- 30 **MENU / EXIT / SHIFT-Taste**
1. Öffnet den MENU-Modus (S. 66).
2. Beenden oder eine Ebene zurück vom aktuellen Funktionsmodus.
3. Ermöglicht alternative Funktionen für bestimmte Tasten.
- 31 **PAGE-Tasten**
Verwenden Sie diese Schaltflächen, um durch die Seiten zu navigieren.
- 32 **ENTER-Taste**
Verwenden Sie diese Taste, um die aktuelle Eingabe oder den Vorgang beim Bearbeiten von Sounds oder Funktionen zu bestätigen.
- 33 **PLAY-Taste**
Kehrt in den Wiedergabemodus zurück.
- 34 **TRANSPOSE-Taste**
Transponiert die Tonhöhe der gesamten Tastatur, wenn sie in Verbindung mit den Tasten [UP] oder [DOWN] 36 (S. 57) verwendet wird.
- 35 **OCTAVE PEDAL-Taste**
Verschiebt die Tonhöhe der Pedaltöne um eine Oktave nach oben oder unten, wenn sie in Verbindung mit den Tasten [UP] oder [DOWN] verwendet wird.
Tasten 36.
- 36 **Tasten OCTAVE DOWN/UP**
Bewegt die Tonhöhe des UPPER Keyboard um +/- 2

Oktaven nach oben oder unten (S. 54).

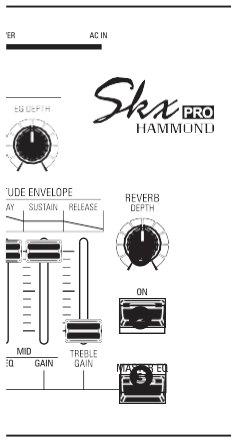
- 37 **Taste OCTAVE LOWER**
Bewegt die LOWER Keyboard Tonhöhe "UP" oder "DOWN" um +/- 2 Oktaven, wenn es in Verbindung mit der [UP] oder [DOWN] Tasten 36.

12 BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN

- Fortsetzung

MONO SYNTH Abschnitt

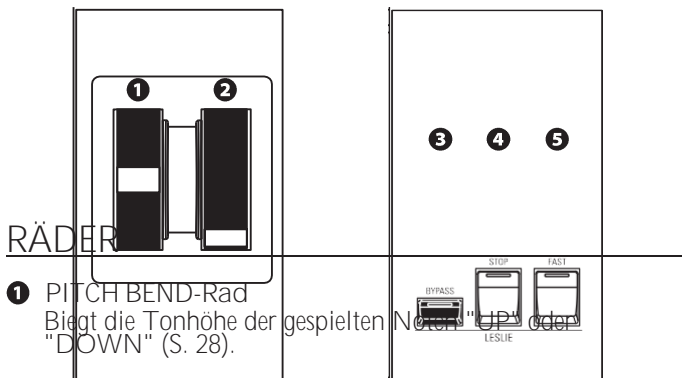
- 39 VOLUME-Knopf
Steuert die Lautstärke der MONO SYNTH-Sektion (S. 49).
- 40 SYNTH OCTAVE DOWN/UP Tasten
Verschiebt die Tonhöhe der MONO SYNTH-Sektion um eine Oktave nach oben oder unten (S. 49).
- 41 OSZILLATOR-TYP-Taste
 - 1. Wählt den Oszillatortyp aus (S. 51).
 - 2. Öffnet den Funktionsmodus MONO SYNTH, wenn die Taste gedrückt gehalten wird.
- 42 OSCILLATOR PITCH, DEPTH-Regler
Ändert die ausgewählte Oszillator-Wellenform (S. 51).
- 43 LFO RATE-Regler
Stellt die Rate des Niederfrequenzoszillators ein (S. 51).
- 44 Drehknopf PORTAMENTO RATE
Stellt die Geschwindigkeit der Portamento-Funktion ein (S. 51).
- 45 Drehknopf FILTER CUTOFF
Wählt die Frequenz aus, bei der der Filter beginnt, sich auf die Frequenzkomponenten der Wellenform auszuwirken (S. 51).
- 46 FILTER RESONANCE-Regler
Betont den Teil des Klangs im Bereich der Grenzfrequenz (S. 51).
- 47 FILTER EG DEPTH-Regler
Stellt die Tiefe der FILTER ENVELOPE **48** auf die Cutoff-Frequenz ein (S. 51).
- 48 PITCH & FILTER ENVELOPE Schieberegler
Passt die zeitliche Veränderung von Tonhöhe und Filter an (S. 51).
- 49 AMPLITUDE ENVELOPE Schieberegler
 - 1. Passt die zeitliche Veränderung der Amplitude oder Lautstärke an (S. 51).
 - 2. Stellt den Master-Equalizer ein, während Sie die Taste [MASTER EQ] gedrückt halten (S. 56).



RECHTE SEITE

- 1 REVERB DEPTH-Regler**
Stellt die Tiefe des Reverb-Effekts ein (S. 56).
- 2 Taste REVERB ON**
Schaltet den Nachhall ein oder aus (S. 56).
- 3 MASTER EQ-Taste**
Schaltet den Master-Equalizer ein. "EIN" oder "AUS" (S. 56).

LINKE SEITE DER TASTATUR



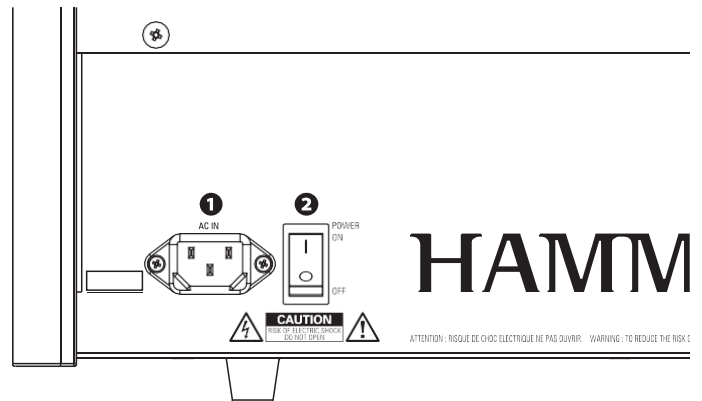
RÄDER

- 1 PITCH BEND-Rad**
Biegt die Tonhöhe der gespielten Noten "UP" oder "DOWN" (S. 28).
- 2 MODULATIONSRAD**
 1. Wendet Modulation auf gespielte Noten an (außer ORGAN-Sektion) (S. 28).
 2. Steuert die Geschwindigkeit der Leslie-Rotoren (nur ORGAN-Sektion) (S. 76).

LESLIE

- 3 LESLIE BYPASS-Taste**
Schaltet die von der ORGAN-Sektion erzeugten Klänge vom Rotary-Kanal auf den Stationär-Kanal um (S. 35).
- 4 LESLIE STOP-Taste**
Verhindert, dass sich die Leslie-Rotoren drehen, wenn die Taste [FAST] auf OFF steht" (S. 35).
- 5 LESLIE FAST-Taste**
Wählt "FAST" Leslie Rotorgeschwindigkeit (S. 35).

RÜCKSEITE



POWER

- 1 WECHSELSTROM-STECKDOSE**
Schließen Sie das weibliche Ende eines geerdeten Netzkabels hier an, und das männliche Ende an eine geerdete Steckdose.
- 2 POWER-Schalter**
Schaltet die Wechselstromversorgung des Geräts "EIN" oder "AUS".

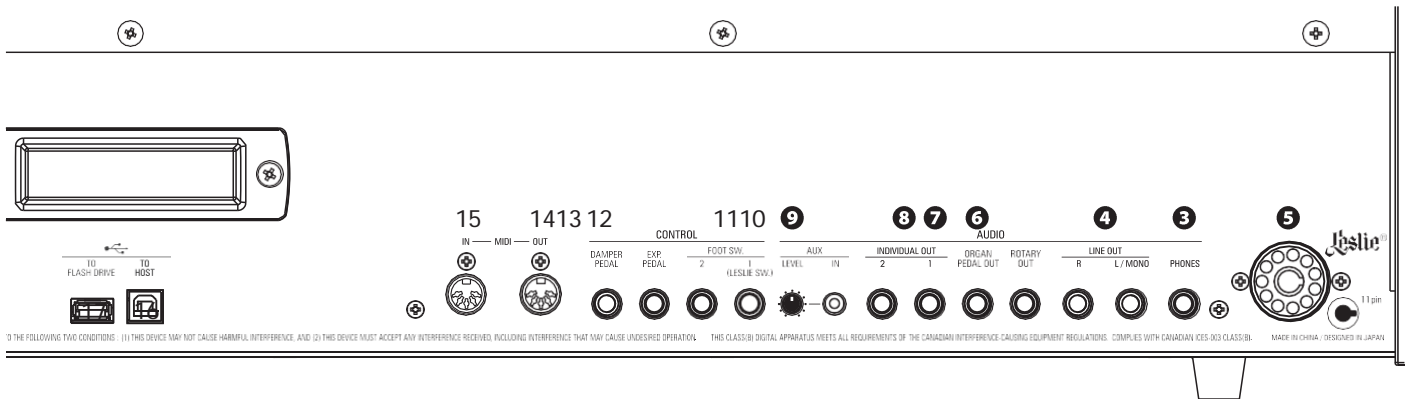
AUDIO-AUSGANGSBUCHSEN

- 3 PHONES-Buchse**
Verwenden Sie diese Buchse, um einen Stereokopfhörer anzuschließen.
HINWEIS: Wenn Sie einen Kopfhörer anschließen, werden die Audioausgänge LINE OUT oder LESLIE NICHT stummgeschaltet. Wenn Sie den Ton nur über den Kopfhörer hören möchten, trennen Sie alle anderen Audioausgänge ab.
- 4 LINE OUT L/MONO-Buchse**
LINE OUT R-Buchse
Verwenden Sie diese Buchsen, um externe Audiogeräte anzuschließen. Wenn der angeschlossene Mischer oder Monitorlautsprecher stereophon ist, schließen Sie sowohl die L- als auch die R-Buchse an. Wenn es sich um einen Mono-Lautsprecher handelt, schließen Sie nur die L/MONO-Buchse an.
- 5 LESLIE 11-PIN-Buchse**
Zum Anschluss einer Leslie-Lautsprecherbox mit einer 11-poligen Schnittstelle.
Wenn ein Leslie-Lautsprecherkabinett an der 11-poligen Buchse erkannt wird, wird das eingebaute digitale Leslie an der PHONES-Buchse und den LINE OUT-Buchsen deaktiviert (S. 17).
- 6 Buchse ROTARY OUT**
Gibt den Rotary-Kanal der ORGAN-Sektion aus. Verwenden Sie diese Buchse, um die eingebaute digitale Leslie zu umgehen, wenn Sie einen "trockenen" Audioausgang der ORGAN-Sektion wünschen.
HINWEIS: Stellen Sie den Schalter "ROTARY OUT" im Abschnitt AUDIO des FUNCTION-Modus auf "Used", wenn Sie diese Buchse verwenden (S. 18).
- 7 ORGAN PEDAL OUT-Buchse**
Gibt den PEDAL-Part der ORGAN-Sektion aus. Verwenden Sie diese Buchse, um einen aktiven Subwoofer anzuschließen, um den Bass zu verstärken, oder um das Leslie zum PEDAL-Part zu umgehen (S. 18).
- 8 INDIVIDUAL OUT 1-Buchse**

14 BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN - Fortsetzung

Buchse INDIVIDUAL
OUT 2

Gibt den ausgewählten Abschnitt unabhängig aus (S. 19).



AUDIO-EINGANGSBUCHSE

9 AUX IN-Buchse

Verwenden Sie diese Buchse, um eine externe Audioquelle anzuschließen. Wenn sie angeschlossen ist, wird der Klang mit den internen Tastaturklängen gemischt und über die 11-polige Buchse (S. 19) an die LINE OUT-Buchsen und den stationären Kanal eines Mehrkanal-Leslie-Lautsprechers gesendet.

10 AUX LEVEL-Regler

Stellt die Lautstärke des Tons ein, der über die AUX IN-Buchse eingespeist wird.

HAMMOND ... FS-9H, VFP1
 ROLAND DP-10
 YAMAHA FC3A, FC4A, FC5

HINWEIS: Die Regler müssen für den korrekten Betrieb eingestellt werden. Siehe Re

CONTROLLER-BUCHSEN

11 Buchse FUSSSCHALTER 1 Buchse FUSSSCHALTER 2

Verwenden Sie diese Buchsen für den Anschluss von Fußschaltern zur Steuerung von Funktionen wie Leslie-Geschwindigkeiten oder zur Änderung von Kombinationen.

Die empfohlenen Fußschalter sind unten aufgeführt:

HAMMOND ... FS-9H, VFP1
 BOSS..... FS-5U
 YAMAHA FC4A, FC5

Zusätzlich kann der Leslie Switch CU-1 / FS-10TL (nicht in Europa erhältlich) an die FOOT SWITCH 1-Buchse angeschlossen werden.

HINWEIS: Die Buchse FOOT SWITCH 2 kann nicht für den Anschluss eines Leslie Switch verwendet werden.

12 EXP PEDAL-Buchse

An diese Buchse können Sie ein Expression-Pedal anschließen, um die Lautstärke beim Spielen zu regeln.

Die empfohlenen Expression-Pedale sind unten aufgeführt:

HAMMOND .. EXP-50J, EXP-20, V-20H, V-20R; NORM
 KORG XVP-10, XVP-20; REV
 ROLAND EV-5; NORM
 YAMAHA FC7; REV

13 DAMPER PEDAL-Buchse

Verwenden Sie diese Buchse, um ein Dämpferpedal (Sustain-Pedal) zum Halten von Noten beim Spielen und Loslassen von Tasten anzuschließen.

Die empfohlenen Dämpferpedale sind unten aufgeführt:

16 BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN - Fortsetzung

Seiten für jeden Artikel (S. 132).

MIDI PORTS

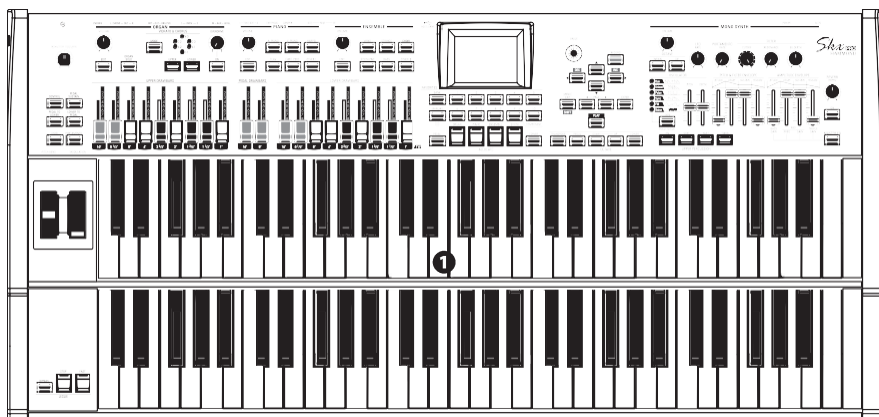
- 14 MIDI OUT-Anschluss
Überträgt MIDI-Daten an ein angeschlossenes MIDI-Gerät.
- 15 MIDI IN-Anschluss
Empfängt MIDI-Daten von einem angeschlossenen MIDI-Gerät. Dieser Anschluss kann für ein LOWER Keyboard oder ein Pedalboard programmiert werden.

USB ANSCHLÜSSE



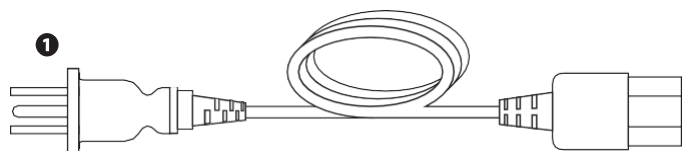
- 16 USB TO HOST-Anschluss
Dient zum Anschluss an einen Computer, um MIDI-Befehle zu übertragen oder Dateien wie Setups oder Update-Dateien zu laden und zu speichern.
- 17 USB FLASH DRIVE Anschluss
Zum Anschluss eines USB-Flash-Laufwerks zum Laden oder Speichern von Dateien wie Setup- oder Update-Dateien.

KEYBOARD



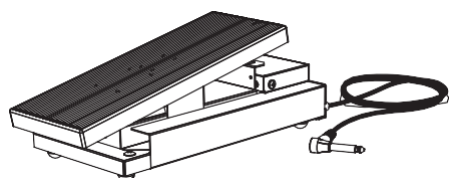
- ❶ Tastaturen
Zwei 61-stimmige, anschlagdynamische Tastaturen mit quadratischer Vorderseite ("Wasserfall"-Typ), halb gewichtet.

ZUBEHÖR

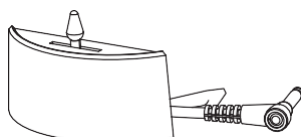


- ❶ AC-Netzkabel
Zum Anschluss an die Netzsteckdose des SKX PRO.

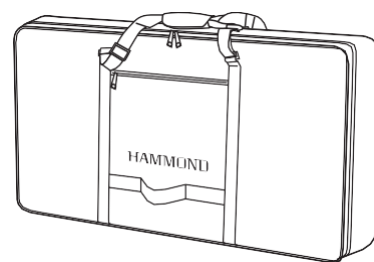
ZUBEHÖR (SEPARAT ERHÄLTLICH)



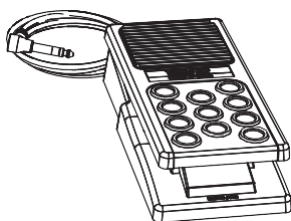
Expression-Pedal EXP-50J
Schweres Pedal für lange Haltbarkeit und abnehmbares Kabel zur Vermeidung von Bruch oder Ausfransen.



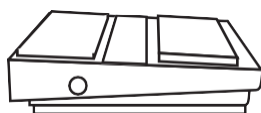
Leslie-Schalter CU-1 / CU-1BK
Steuert [SLOW/STOP/FAST] der Leslie-Rotoren.



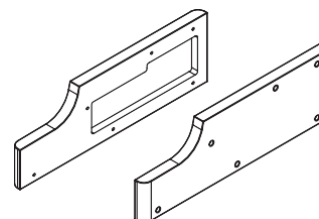
Weiche Tasche SC-SKXPRO



Expression-Pedal EXP-20
Geringes Gewicht für den Einsatz auf Reisen.



Fußschalter FS-9H
Mehrzweck-Fußschalter mit Momentanfunktion.



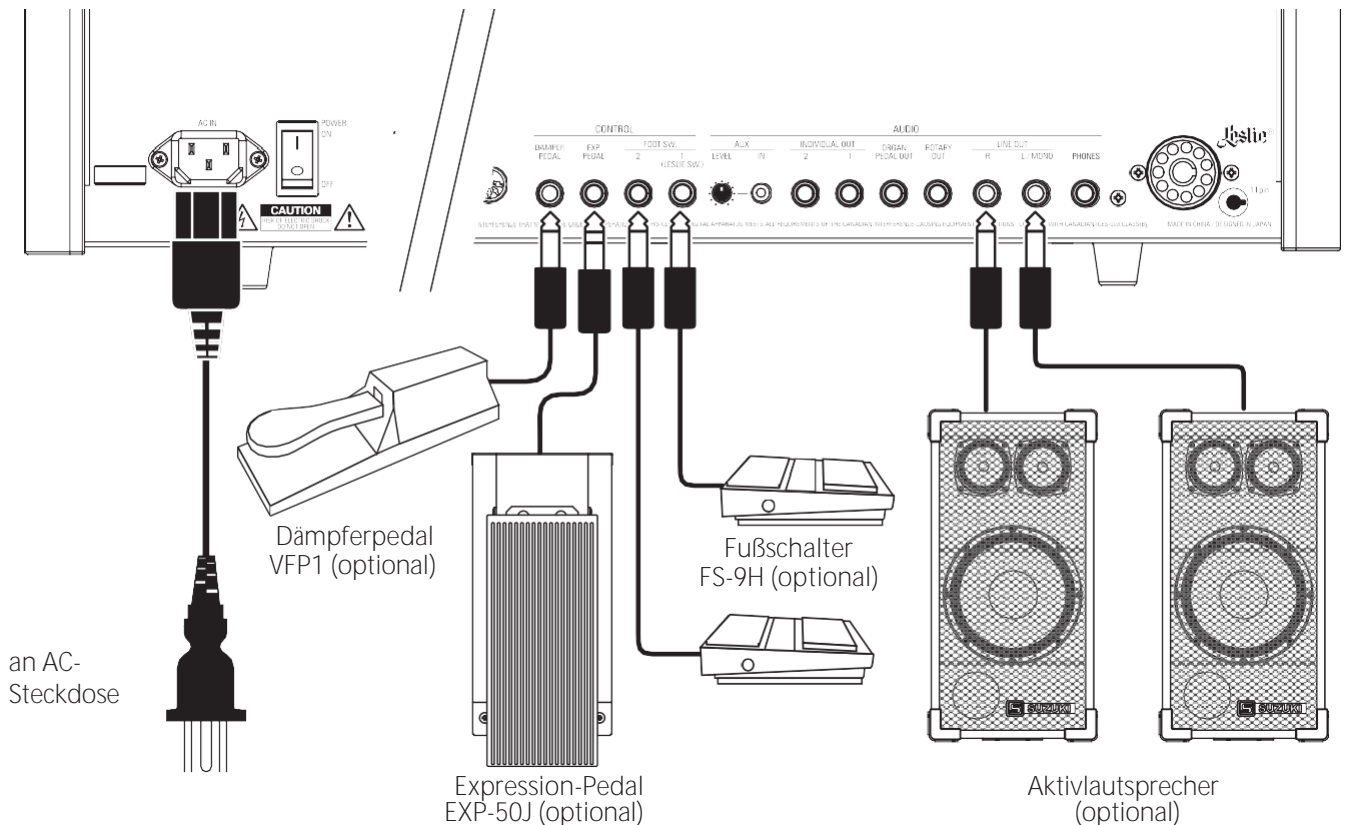
Holzseitenwand SBW-SKXPRO



TIONEN

Schließen Sie Audiokabel und Zubehör wie unten gezeigt an. Der SKX PRO ist nicht eigenständig, sondern benötigt ein externes Verstärker-/Lautsprechersystem, um den Ton zu hören. Wenn Sie jedoch einen Stereokopfhörer an die PHONES-Buchse anschließen, können Sie den Ton über den Kopfhörer hören, auch wenn kein externer Verstärker angeschlossen ist.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sowohl das Gerät als auch der Verstärker ausgeschaltet sind, bevor Sie Verstärker oder Kopfhörer anschließen.



HINWEIS: Die Parameter für das Expression-Pedal, den Fußschalter und das Dämpferpedal müssen richtig eingestellt werden. Dies wird ab Seite 132 ausführlicher erklärt.

⚠ VORSICHT

Dieses Gerät verbraucht eine geringe Menge an Strom, auch wenn der [POWER]-Schalter auf "OFF" steht. Ziehen Sie daher den Netzstecker aus der Steckdose, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

Stellen Sie das Gerät nicht in direktes Sonnenlicht, in die

Nähe von Wärmequellen oder an einen heißen Ort.

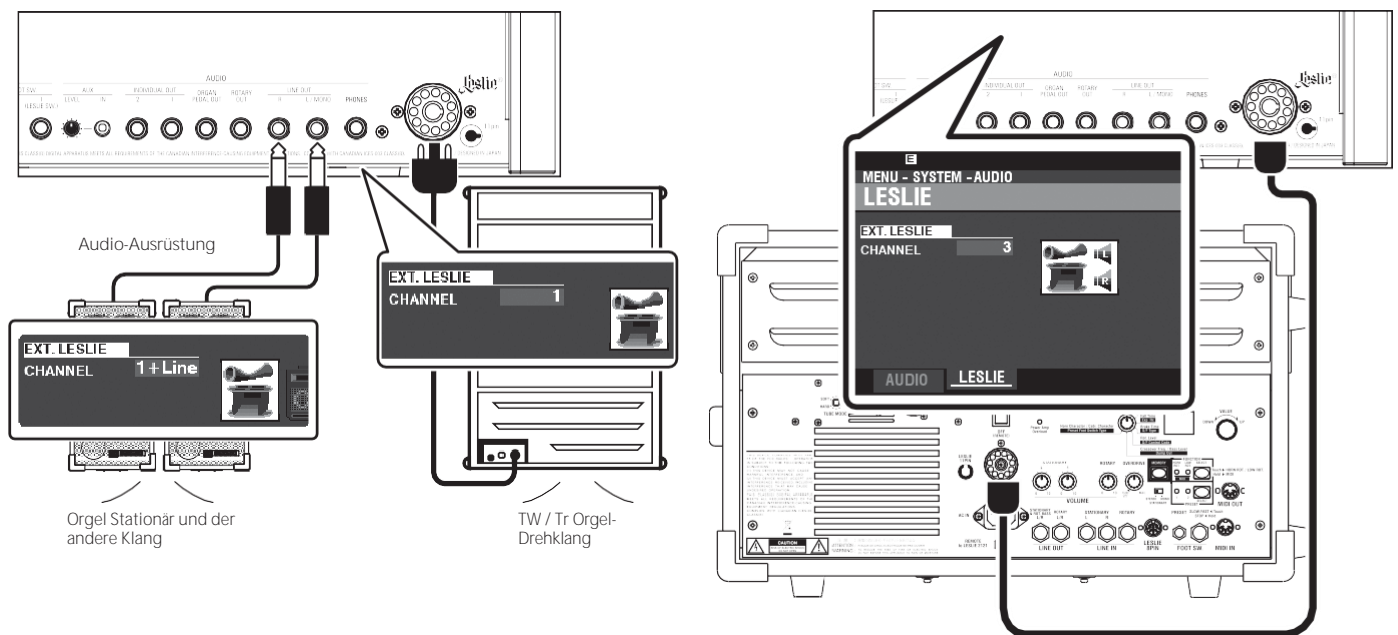
VERBINDUNG ZU EINEM LESLIE-LAUTSPRECHER

17

Ein Leslie Speaker Cabinet mit einer 11-poligen Schnittstelle kann direkt an den SKX PRO angeschlossen werden.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung des SKX PRO ausgeschaltet ist, bevor Sie den Leslie-Lautsprecher anschließen.

Anschließen eines einkanaligen Leslie-Lautsprechers Anschließen eines 3-Kanal-Leslie-Lautsprechers



BASISANSCHLUSS

3-KANALTYP (2101/mk2)

1. Verbinden Sie den SKX PRO mit dem Leslie-Lautsprecher über ein 11-poliges Leslie-Kabel (optionales LC-11-7M, nicht im Lieferumfang enthalten).
2. Schalten Sie den SKX PRO ein und stellen Sie den Parameter EXT. LESLIE CH Parameter auf "3".
3. Vergewissern Sie sich, dass eine Hammond-Klangrad-Orgel (A-100, B-3, C-3 oder Mellow) ausgewählt ist.
4. Drücken Sie die [BYPASS]-Taste "ON" und stellen Sie die [STATIONARY VOLUME] des Leslie-Lautsprechers auf den gewünschten Pegel ein.
5. Drücken Sie während der Wiedergabe die [BYPASS]-Taste "OFF" und stellen Sie die [ROTARY VOLUME] des Leslie-Lautsprechers auf den gleichen Pegel wie den [STATIONARY]-Kanal.

EINKANALIGER TYP (122XB, 981 oder 3300/W)

1. Schließen Sie den SKX PRO über ein 11-poliges Leslie-Kabel (optionales LC-11-7M, nicht im Lieferumfang enthalten) an den Leslie-Lautsprecher an. So können Sie die Drawbar ORGAN-Sounds hören.
2. Schließen Sie den SKX PRO über 1/4"-Audiokabel an den LINE OUT-Buchsen des SKX PRO an einen Keyboardverstärker oder Aktivlautsprecher an.
3. Schalten Sie den SKX PRO ein und stellen Sie den EXT. LESLIE CH Parameter auf "1+LINE".
4. Vergewissern Sie sich, dass eine Klangrad-Orgel (A-100, B-3, C-3 oder Mellow) ausgewählt ist.
5. Drücken Sie die [BYPASS]-Taste "ON" und stellen Sie das Audiogerät auf den gewünschten Pegel ein.

6. Drücken Sie die [BYPASS]-Taste "OFF" und stellen Sie die Lautstärke des angeschlossenen Leslie-Lautsprechers auf denselben Pegel ein wie bei der [BYPASS]-Taste "OFF".

tips LESLIE-LAUTSPRECHER ZUM VERBINDEN

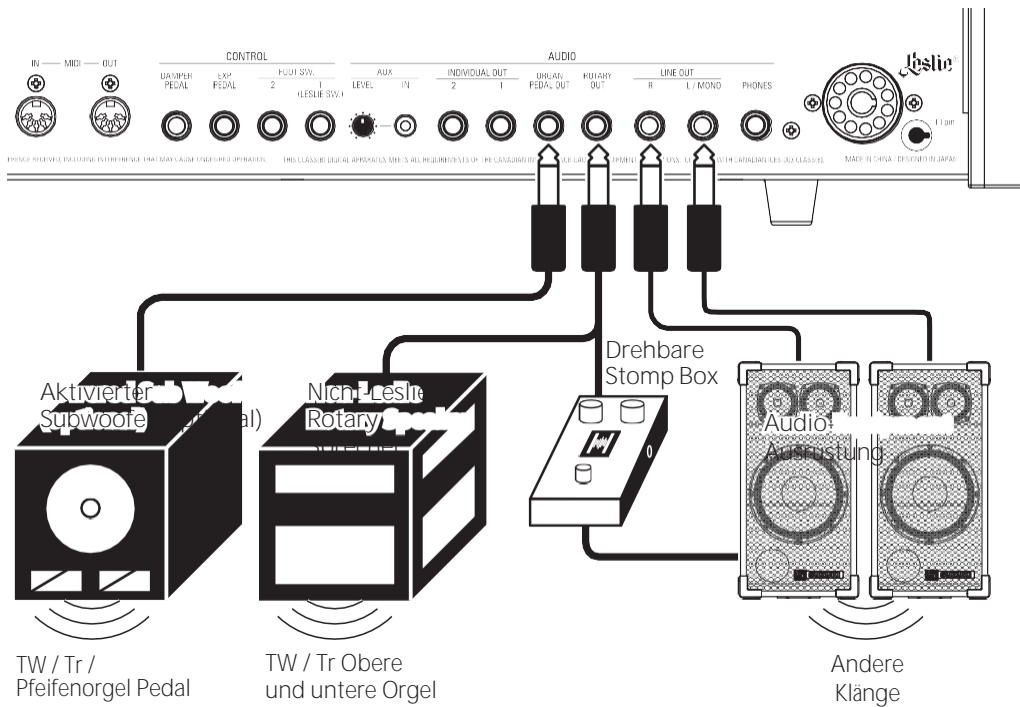
Der SKX PRO ist für den Anschluss von 3-Kanal-Leslie-Lautsprechern wie dem 2101/mk2 konzipiert. Es ist auch möglich, einen einkanaligen Leslie-Lautsprecher wie z. B. einen 122XB, 981 oder 3300/W anzuschließen; ein einkanaliges Leslie gibt jedoch nur die Drawbar ORGAN-Klänge wieder. Um die PIANO/ ENSEMBLE/SYNTH-Voices zu hören, schließen Sie eine zusätzliche Klangquelle wie z.B. einen Keyboard-Verstärker oder Aktivlautsprecher über die LINE OUT-Buchsen an.

tips LESLIE-KANÄLE

3-Kanal-Leslie-Lautsprecher sind mit einem Stereolautsprechersystem ausgestattet, das unabhängig vom Rotary-Kanal ist und getrennte Kanäle für den Rotary-Kanal (ORGAN) und den stationären Kanal (PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH) bietet.

Ein traditioneller einkanaliger Leslie-Lautsprecher wie ein 122XB, 981 oder 3300/W hat kein stationäres Lautsprechersystem und benötigt daher einen separaten Verstärker/Lautsprecher für andere Klänge wie PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH.

AUSGABE TROCKENER ORGELKLÄNGE



Buchse ROTARY OUT

Verwenden Sie die Buchse [ROTARY OUT], wenn Sie ein "trockenes" Orgelsignal ohne das eingebaute digitale Leslie ausgeben möchten.

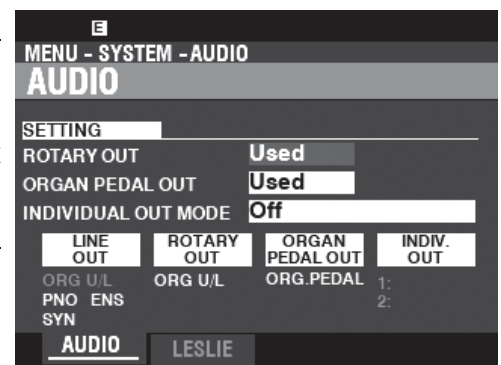
HINWEIS: Stellen Sie den "ROTARY OUT"-Schalter im AUDIO FUNCTION-Modus auf "Used", wenn Sie diese Buchse zum Stummschalten der ORGAN-Sektion über die [LINE OUT]-Buchsen verwenden. Dies wird auf Seite 131 ausführlicher erklärt.

ORGAN PEDAL OUT-Buchse

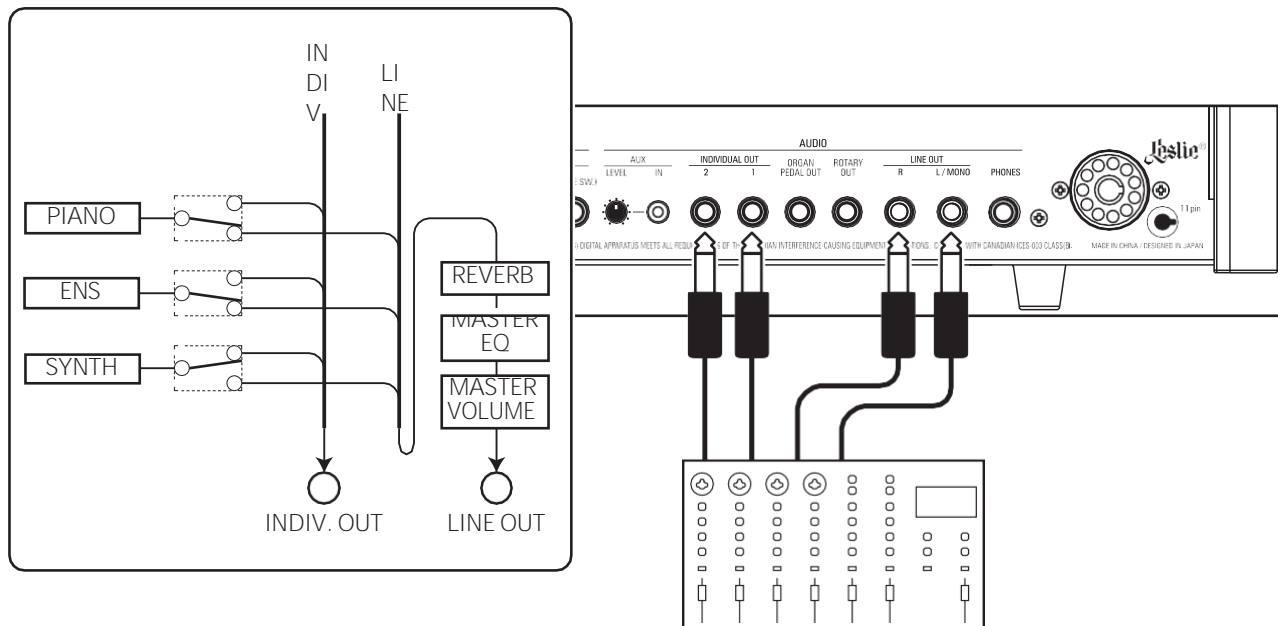
An dieser Buchse wird der PEDAL-Part der ORGAN-Sektion ausgegeben.

Schließen Sie die [ORGAN PEDAL OUT]-Buchse an einen aktiven Subwoofer an, wenn Sie den Bass verstärken oder das Leslie zum PEDAL-Part umleiten möchten.

HINWEIS: Stellen Sie den Schalter "ORGAN PEDAL OUT" im AUDIO FUNCTION-Modus auf "Used", wenn Sie diese Buchse zum Stummschalten des PEDAL-Parts von den [LINE OUT]-Buchsen verwenden.



VERWENDUNG EINES EXTERNEN MISCHERS



INDIVIDUAL OUT-Buchsen

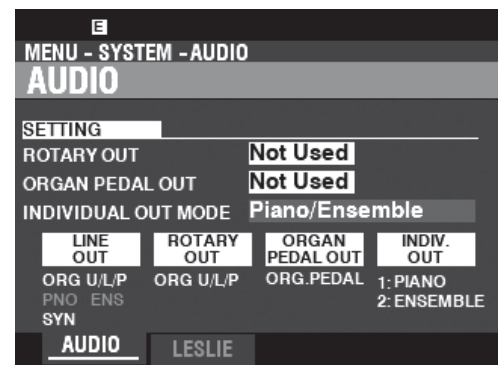
Verwenden Sie die [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen, um ein externes Mischpult anzuschließen oder Effekte von externen Effektgeräten hinzuzufügen. Sie können die Voice Section wählen, die an jeder dieser Buchsen anliegt.

HINWEIS: Verwenden Sie den Schalter **INDIVIDUAL OUT** im AUDIO FUNCTION-Modus, um die Sektionen auszuwählen, die den [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen zugewiesen werden sollen. Dies wird auf Seite 131 ausführlicher erklärt.

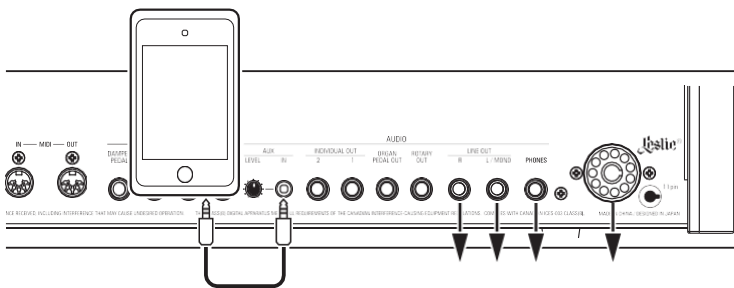
HINWEIS: Wenn eine Voice Section einer [INDIVIDUAL OUT]-Buchse zugewiesen ist, wird sie über die [LINE OUT]-Buchsen stummgeschaltet.

HINWEIS: Der Klang von den [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen wird nicht von Reverb, dem Master-Equalizer oder dem [MASTER VOLUME]-Regler beeinflusst.

HINWEIS: Die ORGAN-Sektion kann nicht den INDIVIDUAL OUT-Buchsen zugewiesen werden.



VERWENDUNG EINES MUSIKPLAYERS



AUX IN-Buchse

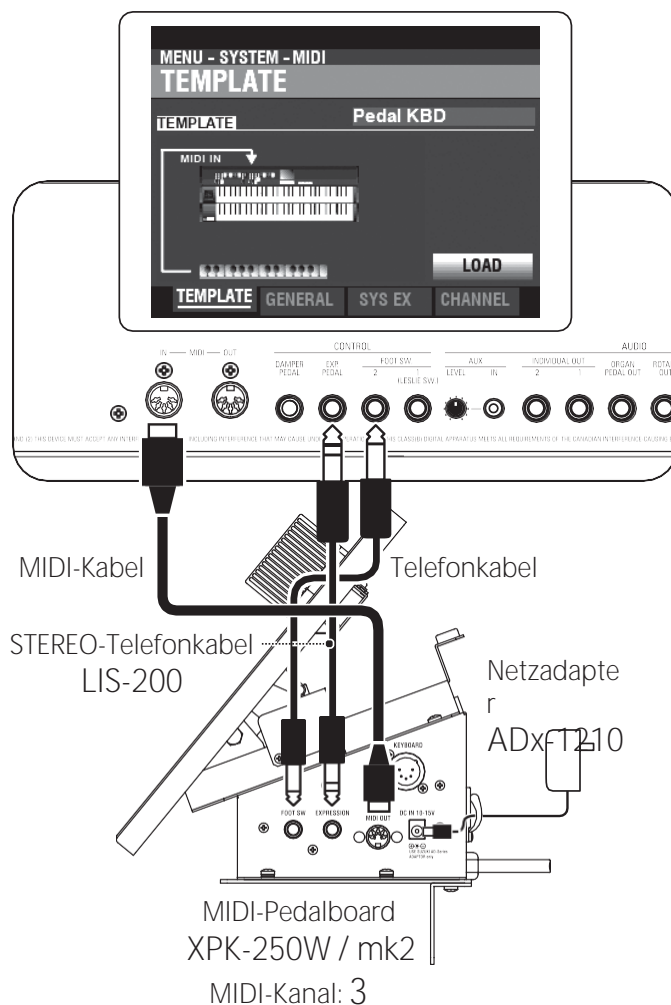
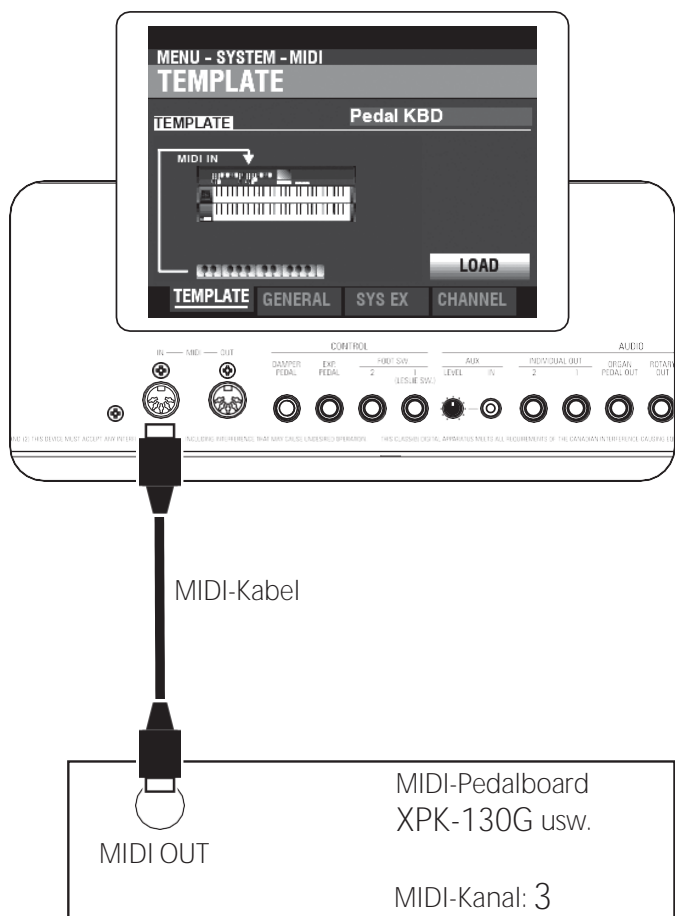
Verwenden Sie die Buchse [AUX IN], um einen Musikplayer oder ein Telefon anzuschließen.

Verwenden Sie den [AUX LEVEL]-Regler auf der Rückseite, um die Lautstärke eines über die [AUX IN]-Buchse angeschlossenen Geräts zu regeln.

Das Audiosignal über die [AUX IN]-Buchse wird mit dem Ausgang der [LINE OUT]-Buchsen, der [PHONES]-Buchse und dem stationären Kanal der 11-poligen Leslie-Buchse kombiniert.

HINWEIS: Der [MASTER VOLUME]-Regler hat keinen Einfluss auf das an der [AUX IN]-Buchse eingehende Audiosignal.

Der SKX PRO kann durch den Anschluss eines MIDI-Pedalboards erweitert werden.



1. Schließen Sie sie wie oben dargestellt an.

HINWEIS: Die obigen Abbildungen zeigen nur die Anschlüsse für die erweiterte Tastatur.

Siehe Seite 16 für Stromversorgungs- oder Audioanschlüsse.

2. Schalten Sie den SKX PRO auf "EIN".

3. Wählen Sie die MIDI-Vorlage "Pedal KBD".

EMPFOHLENE MIDI-PEDALBOARDS

Die folgenden HAMMOND MIDI-Pedalboards werden für die Verwendung mit dem SKX PRO empfohlen:

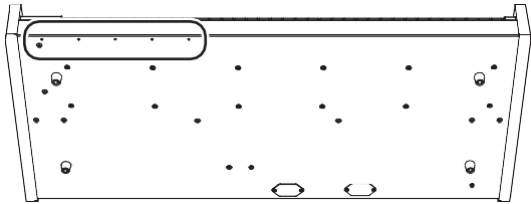
- MIDI-Klang-Pedalboard XPK-130G (13 Noten)
- MIDI-Klang-Pedalboard XPK-200G (20 Noten)
- MIDI-Sound-Pedalboard XPK-200GL (lange 20 Noten)
- MIDI-Pedalboard XPK-250W mk2 (25 Noten)

HINWEIS: Der SKX PRO kann auch mit den folgenden Hammond MIDI Pedalboard Modellen verwendet werden:

XPK-100, XPK-200, XPK-200L.

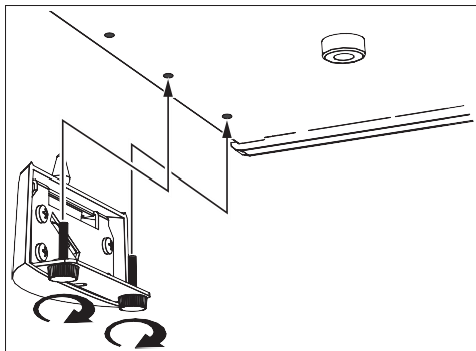
Der CU-1-Schalter steuert die Leslie-Geschwindigkeiten genau wie ein ähnlicher "Halbmond"-Schalter, der an einer alten Hammond-Orgel zu finden ist. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um einen CU-1-Schalter an den SKX PRO anzuschließen.

1 POSITIONIERUNG DER BEFESTIGUNGSLÖCHER



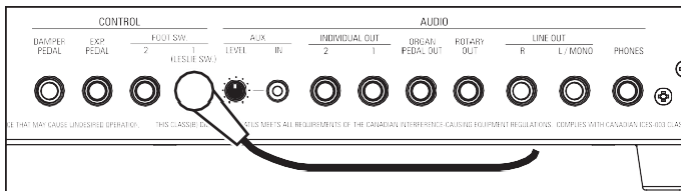
An der Unterseite des Geräts befinden sich 5 Befestigungslöcher, die es Ihnen ermöglichen, eine von 4 möglichen Positionen für den CU-1-Schalter zu wählen.

2 DEN LESLIE-SCHALTER ANBRINGEN



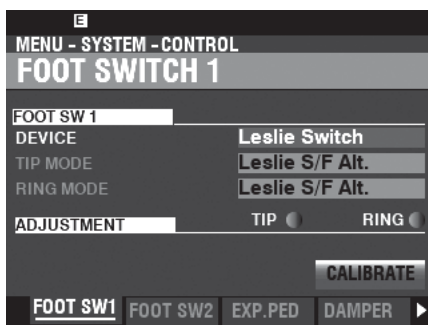
Verwenden Sie die mit dem CU-1-Schalter gelieferten Schrauben, um den Schalter am Gerät zu befestigen.

3 DEN STECKER EINSTECKEN

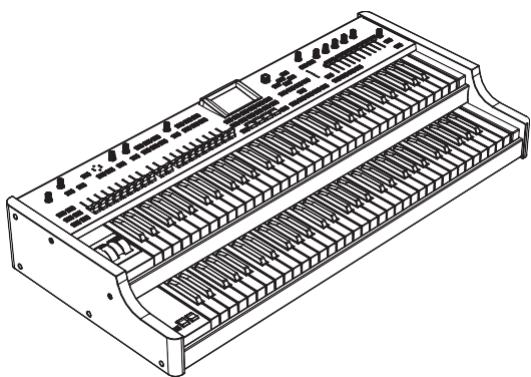


Stecken Sie den Stecker des Leslie-Schalters in die Buchse FOOT SW 1 (LESLIE SW).

4 DAS STEUERGERÄT EINSTELLEN



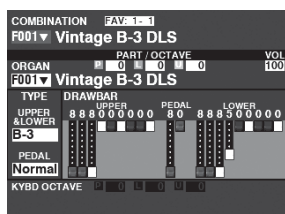
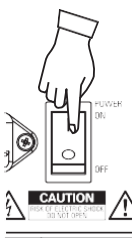
Stellen Sie den [MENU/EXIT] - **SYSTEM - CONTROL - FOOT SWITCH 1 - DEVICE** auf "Leslie Switch". Einzelheiten finden Sie auf Seite 132.





EINSCHALTEN

Nachdem Sie die auf den vorangegangenen Seiten beschriebenen Anschlüsse vorgenommen haben, können Sie den SKX PRO nun einschalten. Gehen Sie wie folgt vor, um Fehlfunktionen oder Schäden zu vermeiden.



BETRIEBSVERFAHREN

1. Bevor Sie den SKX PRO einschalten, vergewissern Sie sich, dass Sie alle Peripheriegeräte (Expression-Pedal, Fußschalter usw.) ordnungsgemäß angeschlossen haben. Stellen Sie außerdem sicher, dass der [MASTER VOLUME]-Regler auf die kleinste Stufe eingestellt ist.

HINWEIS: Die Polarität der einzelnen Fußschalter wird automatisch erkannt.

2. Der Netzschalter befindet sich auf der linken Seite der Zubehörtafel (rechte Seite gegenüber der Tastatur). Schalten Sie das Gerät ein (ON). Das Display zeigt "Loading..." unterhalb des Eröffnungsbildschirms für ca. 1 Minute an, während die Systemsoftware geladen wird, dann wird der Bildschirm "PLAY Mode" angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie einen Leslie-Lautsprecher an das Instrument angeschlossen haben, schaltet sich das Leslie automatisch "ON".

HINWEIS: Um die Schaltkreise zu schützen, ist der SKX PRO ca. 1 Minute nach dem Einschalten der Stromversorgung spielbereit.

3. Schalten Sie die Stromversorgung des angeschlossenen Verstärkers auf "ON".
4. Halten Sie eine Spieltaste gedrückt und drehen Sie den [MASTER VOLUME] langsam im Uhrzeigersinn. Stellen Sie die [MASTER VOLUME] nach Bedarf ein.

HINWEIS: Wenn die [MANUAL]-Taste in der Standardeinstellung gedrückt wird und die [ALLOCATE]-Tasten alle auf "OFF" stehen, ist kein Ton zu hören. Sie können eine der [ALLOCATE]-Tasten drücken oder eine der [FAVORITE]-Tasten ([1] bis [10]) auswählen, um Töne zu hören.

5. Stellen Sie die Lautstärke des Verstärkers ein.

HINWEIS: Um den SKX PRO auszuschalten, kehren Sie den obigen Vorgang um. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Stromversorgung eines angeschlossenen Verstärkers ausschalten, bevor Sie das Keyboard ausschalten. Dadurch wird ein lauter "Knall" vom Verstärker vermieden.

SICHERN DER GRUNDEINSTELLUNGEN

Der SKX PRO merkt sich den Status der Bedienelemente nicht, bevor das Gerät ausgeschaltet wird. Der Status der Standardeinstellungen ist derselbe, wie wenn die [FAVORITE]

Die Taste [1] wird gedrückt.

AUTO POWER OFF

Der SKX PRO verfügt über eine "AUTO POWER OFF"-Funktion, die das Gerät automatisch ausschaltet, wenn 30 Minuten lang keine Tasten oder Knöpfe gedrückt werden.

HINWEIS: Je nach Status des Geräts - z. B. während der Bearbeitung - schaltet sich das Gerät möglicherweise nicht aus, selbst wenn AUTO POWER OFF aktiviert ist. Daher ist es am besten, den SKX PRO nach jedem Gebrauch über den Netzschalter auszuschalten.

WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSEINSTELLUNGEN

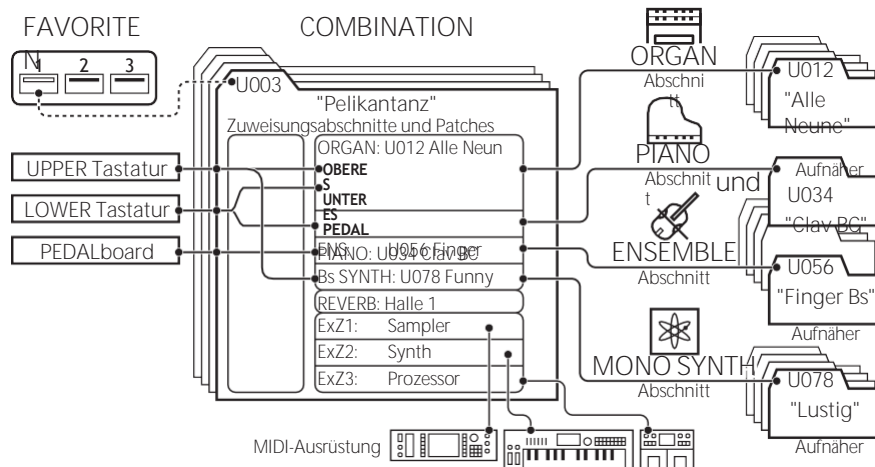
Um alle Parameter des SKX PRO auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Stromversorgung des SKX PRO "AUS".
2. Drücken und halten Sie die rote [RECORD]-Taste.
3. Während Sie die rote [RECORD]-Taste gedrückt halten, schalten Sie [POWER] auf "ON".

Halten Sie die rote [RECORD]-Taste weiterhin gedrückt. Wenn "Loading Default" angezeigt wird, lassen Sie die rote [RECORD]-Taste los. Das System wird geladen.

4. Wenn der Wiedergabemodus angezeigt wird, wurden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Struktur der Sound-Engine und des Speichers.



Der SKX PRO hat vier klangerzeugende Abteilungen oder Sektionen. Jede Sektion verfügt über Sounds und Parameter, die als Patch aufgezeichnet werden können. Darüber hinaus können Patches aus den verschiedenen Sektionen zu einer Kombination kombiniert werden. Dies wird im Folgenden näher erläutert.

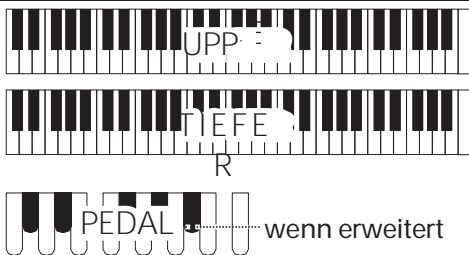
SEKTIONEN



Es gibt vier (4) Sektionen - ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH. Diese können einzeln oder zusammen verwendet werden, wie auf der rechten Seite der Illustration oben auf dieser Seite gezeigt.

TASTATUREN UND TEILE

KEYBOARDS



Um eine Section auf dem SKX PRO zu spielen, weisen Sie die Section einem Keyboard zu.

Der SKX PRO hat zwei Tastaturen, UPPER und LOWER genannt.

PEDAL bezieht sich auf die Bassklänge, die von einem angeschlossenen MIDI-Pedalboard gespielt werden können.

TEILE

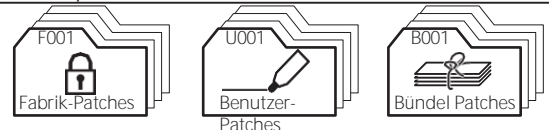
Die ORGAN-Sektion hat 3 Parts - UPPER, LOWER und PEDAL. Damit wird die Leistung einer klassischen Hammond-Orgel mit zwei Manualen und Pedalen nachgebildet.

SPEICHER

PATCHES

Ein Patch ist eine individuelle Einheit jeder Sektion. Zum Beispiel enthält die PIANO-Sektion Grand Pianos, Electric Pianos usw., die ENSEMBLE-Sektion enthält Streicher, Chor und so weiter.

FACTORY, USER und BUNDLE



Die Patches sind auf drei Arten gruppiert. "F" (Factory) Patches sind werksseitig eingestellt und können nicht geändert werden. "U" (User) Patches können vom Spieler geändert werden. "B" (Bundles) bestehen aus Combination-Parametern sowie ORGAN- und MONO SYNTH-Sektionen, die in Gruppen zusammengefasst sind. Nachdem Sie ein Bundle (Bxxx) aufgenommen haben, können Sie es in eine Combination aufnehmen.

Es gibt 100 Werks- und 100 User-Patches für die ORGAN- und MONO SYNTH-Sektionen. Die PIANO- und ENSEMBLE-Sektionen teilen sich eine gemeinsame Bibliothek von Factory- und User-Patches.

KOMBINATIONEN

Eine "Combination" ist eine Einheit, die sowohl Patches als auch andere Parameter wie die Patch-Nummer jeder Sektion, die Tastaturbelegung jeder Sektion usw. enthält (siehe Abbildung oben auf dieser Seite, Mitte).

Der SKX PRO enthält insgesamt 100 Werkskombinationen ("F"), die so verwendet werden können, wie sie sind, oder die der Spieler nach Belieben ändern kann.

Zum Beispiel: "ORGAN Section Patch #10, zugewiesen an LOWER Keyboard, soft Volume, Octave +1, PIANO Section Patch #3, zugewiesen an UPPER Keyboard bei high Volume".

FAVORITEN

Mit den [FAVORITE]-Tasten können Sie häufig verwendete Kombinationen speichern und wieder aufrufen (siehe Abbildung oben links auf dieser Seite).

Einschalten und spielen

Es gibt 10 [FAVORITE]-Tasten. Darüber hinaus gibt es 10 Favoritenbänke, so dass die Gesamtzahl der Favoriten bei 100. Verwenden Sie die [BANK]-Taste, um die Favoritenbänke aufzurufen.

Aktionen

Kombinationen sind die grundlegenden Speichereinheiten des SKX PRO. Dies wird im Folgenden näher erläutert.

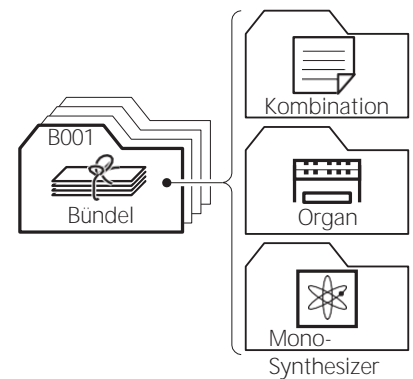
WAS IST EINE "KOMBINATION"?

Wie bereits erläutert, verfügt der SKX PRO über vier klangerzeugende Sektionen - ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH. Diese können zusammen mit anderen Parametern, wie z. B. den Einstellungen des Bedienfelds usw., zu einer einzigen Einheit, der sogenannten Combination, kombiniert werden.

Der SKX PRO wird mit 100 vorprogrammierten Kombinationen geliefert. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die Verwendung von Kombinationen.

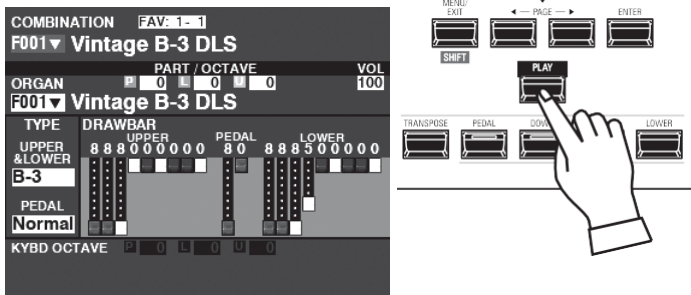
tips WAS IST EIN "BÜNDEL"?

Um die Anzahl der notwendigen Schritte zur Erstellung einer Kombination zu verringern, können Sie Kombinationsparameter, ORGAN-Patches und MONO SYNTH-Patches in einem Bundle speichern.



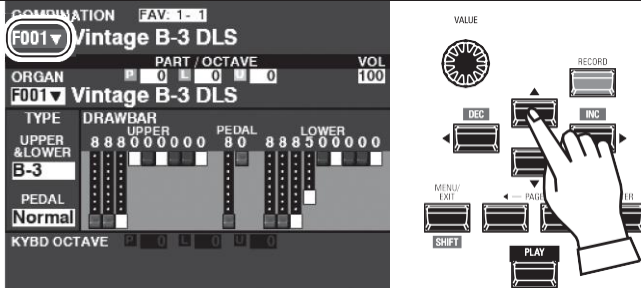
WÄHLEN SIE EINE KOMBINATION

① FINDEN SIE DEN WIEDERGABEMODUS



Wenn der Wiedergabemodus nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste [PLAY].

② BEWEGEN SIE DEN CURSOR AUF DIE KOMBINATIONSNUMMER



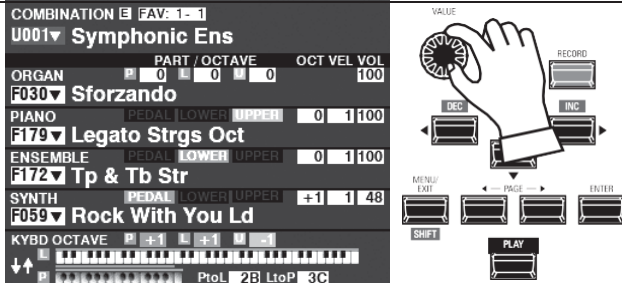
Befindet sich der Cursor nicht auf der Kombinationsnummer (ganz oben auf dem Bildschirm), bewegen Sie den Cursor mit den DIRECTION-Tasten dorthin.

tips "▼" ZEIGT EINE LISTE AN

Das →▼" wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

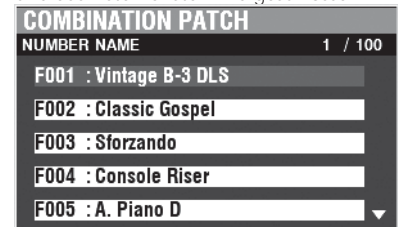
Kombinationsnummer usw. Dies zeigt eine Liste an steht zur Auswahl eines Wertes oder einer Auswahl zur Verfügung. Das Listenfenster wird durch Drücken der [ENTER]-Taste geöffnet. mit dem Cursor auf dem Eintrag →▼". Wählen Sie die Wert mit dem [VALUE]-Knopf oder den ⇨▲]/⇨▼]-Tasten und drücken Sie die Taste [ENTER]. Der Wert wird festgelegt und das Listenfenster wird geschlossen.

③ WÄHLEN SIE EINE KOMBINATION



Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um eine Kombination auszuwählen.

HINWEIS: Sie können eine Kombinationsnummer auch durch direkte Eingabe der Zifferntasten auswählen. Dies wird auf Seite 140 näher erläutert.



Um häufig verwendete Kombinationen abzurufen, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

WAS IST EIN "FAVORIT"?

Ein Favorit ist einfach eine Kombination, die auf einer der 10 nummerierten Tasten in der [FAVORITE]-Sektion gespeichert ist, so dass Sie häufig verwendete Kombinationen schneller abrufen können als mit dem [VALUE]-Regler.

BANK UND NUMMER

Bank \ Nummer	1	2	3
1	U011 Geborene	U012 Solo geboren	U011 Geborene Verse
2	U024 MyLife Pf	U045 Lucy Org	U023 GetBack EP
3	P061 Klassisch	P062 Langsam	P063 Contemp.

Es stehen 10 Favoritenbanken zur Verfügung, von denen jede 10 Favoriten enthält. Auf diese Weise können Sie 100 Kombinationen für den schnellen Zugriff bereithalten. Die obige Tabelle zeigt ein Beispiel für die Zusammenstellung einer Set-Liste mit verschiedenen Favoritenbanken.

VERKNÜPFUNG EINER KOMBINATION MIT EINEM FAVORITEN

① WÄHLEN SIE EINE KOMBINATION

Wählen Sie eine Kombination aus, die Sie mit einem Favoriten verknüpfen möchten. Für dieses Beispiel verknüpfen Sie die Kombination F002 mit Favorit Nr. 2, Bank Nr. 5.

② EINE BANK AUSWÄHLEN

Wählen Sie die Bank. In diesem Beispiel wählen Sie die Bank 5. Halten Sie die Taste [BANK] gedrückt und drücken Sie die Taste [5] [FAVORITE]. Die LED der gewählten Nummer blinkt mehrere Male.

③ WÄHLEN SIE EINE NUMMERIERTE [FAVORITEN]-TASTE

Wählen Sie eine Favoritennummer. Für dieses Beispiel halten Sie die rote [RECORD]-Taste gedrückt und drücken die

rote [RECORD]-Taste gedrückt und drücken die

AUFRUFEN EINER KOMBINATION ÜBER EINE [FAVORITEN]-TASTE

① DIE BANK AUSWÄHLEN

Halten Sie die [BANK]-Taste gedrückt und drücken Sie die nummerierte [FAVORITE]-Taste, die für die Bank steht, in der Sie die Kombination speichern möchten. Die LED des [FAVORITE]-Tasters blinkt mehrmals.

② WÄHLEN SIE DIE TASTE [FAVORIT].

Drücken Sie die nummerierte [FAVORITE]-Taste, auf der die gewünschte Kombination gespeichert ist. Die LED der nummerierten Taste leuchtet auf und Ihre Kombination ist ausgewählt.

HINWEIS: Sie können eine Liste der Favoriten anzeigen, indem Sie eine beliebige Zifferntaste drücken und gedrückt halten. Dies wird auf Seite 140 näher erläutert.

[FAVORITE]-Taste [2]. Die LED der nummerierten Taste blinkt mehrere Male. Wenn die LED aufhört zu blinken, ist der Vorgang abgeschlossen und Ihre Bank ist ausgewählt.

DIE AKTUELLE BANK BESTÄTIGEN

Halten Sie die [BANK]-Taste gedrückt, um zu bestimmen, welche Bank ausgewählt ist. Eine der nummerierten [FAVORITE]-Tasten leuchtet auf und zeigt an, welche Bank gerade aktiv ist.

tips

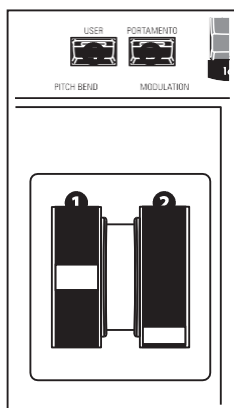
WEGLASSEN DER BANKSTUFE

Wenn die aktuelle Bank bereits den gewünschten [FAVORITE] enthält, können Sie Schritt 1 auslassen.

tips

Die verschiedenen Regler des SKX PRO werden ab hier im Detail erklärt.

BORDCOMPUTER



1 PITCH BEND-Rad

Damit können Sie die Tonhöhe sanft nach oben oder unten verändern. Drücken Sie das Rad von sich weg, um die Tonhöhe nach oben zu verändern, und ziehen Sie es zu sich hin, um die Tonhöhe nach unten zu verändern. Wenn Sie das Rad loslassen, kehrt es automatisch in seine Mittelstellung zurück.

2 MODULATIONSRAD

Damit können Sie dem Sound Vibrato oder Modulation hinzufügen. Drücken Sie das Rad von sich weg, um den Effekt zu verstärken, und ziehen Sie es zu sich hin, um den Effekt zu verringern.

HINWEIS: Die von den Rädern gesteuerten Effekte können für jede Kombination oder jedes Patch (S. 76) etwas unterschiedlich sein.

3 PORTAMENTO-Taste

Hiermit können Sie den Portamento-Effekt "EIN" oder "AUS" schalten. Wenn diese Taste auf "ON" steht und Portamento für ein bestimmtes Patch aktiviert ist, gleitet die Tonhöhe sanft von der zuletzt gespielten Note zur aktuellen Note, die gespielt und gehalten wird.

HINWEIS: Der Status der Taste PORTAMENTO kann in einer Kombination aufgezeichnet werden.

HINWEIS: PORTAMENTO kann auf die PIANO, ENSEMBLE oder MONO SYNTH Voices angewendet werden. Dies wird auf den Seiten 91 und 101 näher erläutert.

4 USER-Taste

Damit können Sie eine Funktion für den sofortigen Zugriff zuweisen.

EXPRESSION-PEDAL

Sie können ein Expression-Pedal verwenden, um die Gesamtlautstärke des SKX PRO zu steuern.

Drücken Sie mit der Vorderseite Ihres Fußes nach vorne, um die Lautstärke zu erhöhen, und mit der Ferse nach hinten, um die Lautstärke zu verringern.

HINWEIS: Sie können die Mindestlautstärke des Expression-Pedals einstellen. Dies wird auf Seite 76 näher erläutert.

HINWEIS: Sie können wählen, ob das Expression-Pedal eine bestimmte Voice Section beeinflussen soll oder nicht. Dies wird in späteren Abschnitten dieses Handbuchs ausführlicher erklärt.

FUSSSCHALTER

Mit einem Fußschalter können Sie verschiedene Funktionen steuern - zum Beispiel die Leslie-Rotordrehzahl.

HINWEIS: Sie können einen Fußschalter zur Steuerung verschiedener Funktionen zuweisen. Dies wird auf Seite 132 näher erläutert.

DÄMPFERPEDAL

Sie können ein Dämpferpedal verwenden, um Noten zu halten oder zu "löschen", während es gedrückt und gehalten wird, ähnlich wie das Dämpferpedal bei einem akustischen Klavier.

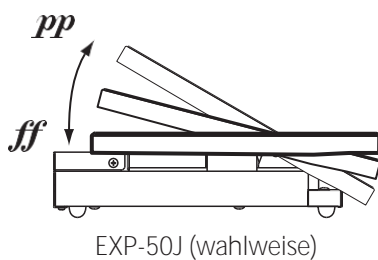
HINWEIS: Sie können den Dämpfer-Effekt jeder der Sektionen zuweisen. Dies wird auf Seite 134 näher erläutert.

LESLIE SWITCH

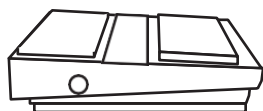
Mit diesem Schalter können Sie die Leslie-Geschwindigkeiten genauso steuern wie mit einem ähnlichen Schalter an einer alten Hammond-Orgel.

HINWEIS: Auf Seite 21 finden Sie Anweisungen zur Installation des CU-1 Leslie-Schalters.

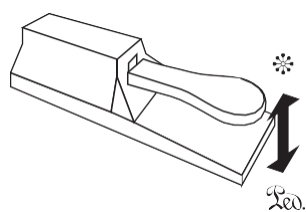
a



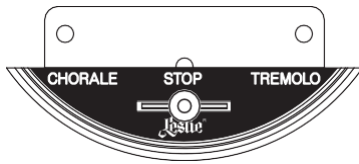
EXP-50J (wahlweise)



FS-9H (wahlweise)

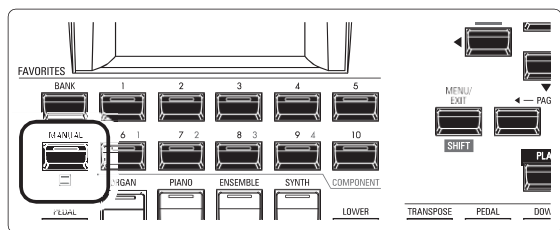


VFP1 (fakultativ)



CU-1 (fakultativ)

Der SKX PRO verfügt über eine exklusive Hammond-Funktion namens MANUAL, die im Folgenden erläutert wird.



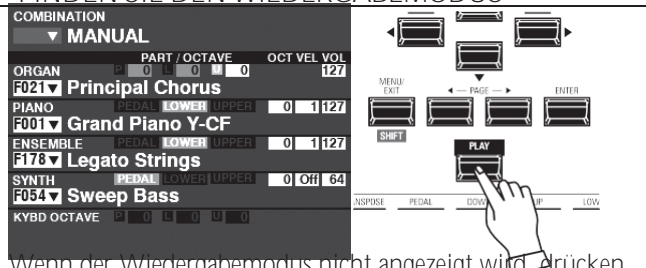
Was ist "MANUELL"?

Normalerweise ist eine der [FAVORITE]-Tasten "ON" (LED leuchtet), was anzeigt, dass eine Kombination ausgewählt ist. Wenn Sie jedoch die Auswahl der Kombinationen aufheben und den Sound ausschließlich mit den Bedienelementen auf der Vorderseite steuern möchten, schalten Sie den [MANUAL]-Taster auf "ON". Die [FAVORITE]-Tasten werden alle auf "OFF" gestellt und alle Klänge und Funktionen des SKX PRO werden über die Bedienelemente an der Vorderseite sowie über die Einstellungen in den Menüs gesteuert.

INITIALISIEREN "MANUELL"

Einige Menü-Parameter sind möglicherweise nicht so eingestellt, wie Sie es wünschen, auch wenn [MANUELL] ausgewählt ist. Sollte dies der Fall sein, können Sie alle MANUAL-Parameter wie folgt initialisieren.

① FINDEN SIE DEN WIEDERGABEMODUS

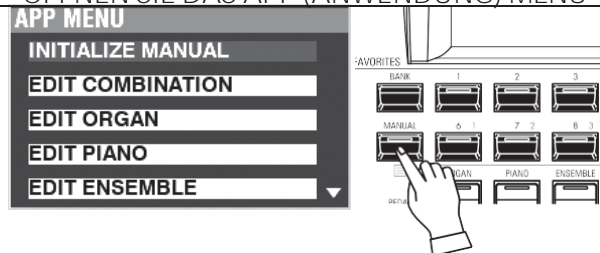


Wenn der Wiedergabemodus nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste [PLAY], um ihn anzuzeigen.

② MANUELL AUSWÄHLEN

Drücken Sie die Taste [MANUAL] "ON" (LED leuchtet).

③ ÖFFNEN SIE DAS APP (ANWENDUNG) MENÜ

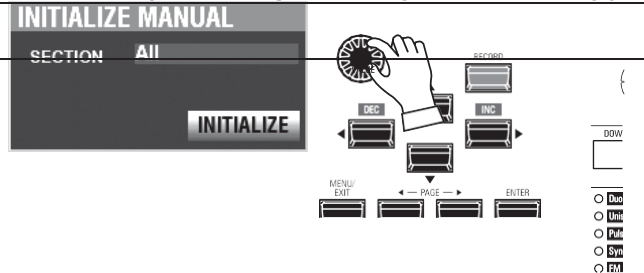


Drücken Sie die Taste [MENU] und lassen Sie sie los, um das APP-Menü zu öffnen.

④ WÄHLEN SIE "MANUELL INITIALISIEREN".

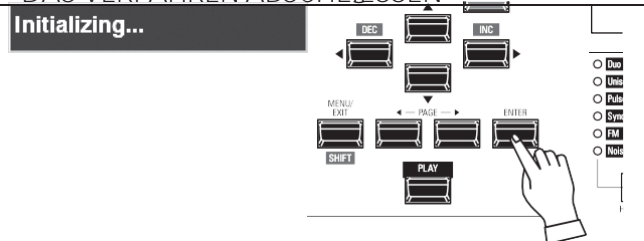
Wenn "INITIALISIEREN [MANUELL]" nicht bereits hervorgehoben ist, verwenden Sie die Tasten [PAGE] und [DIRECTION], um es auszuwählen, und drücken Sie die Taste [ENTER]. Schaltfläche. Der unten abgebildete Bildschirm wird angezeigt.

⑤ WÄHLEN SIE DEN ZU INITIALISIERENDEN ABSCHNITT



Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die zu initialisierende Sektion - ALL, ORGAN oder SYNTH.

⑥ DAS VERFAHREN ABSCHLIESSEN



Verwenden Sie die DIRECTION [DIRECTION]-Taste, um den Cursor auf das Symbol [INITIALIZE] zu setzen, und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Auf dem Bildschirm wird ca. 1 Sekunde lang "Initialisierung..." angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT initialisieren möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

tips DAS HANDBUCH AUFZEICHNEN

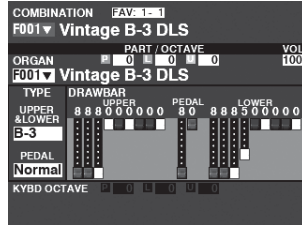
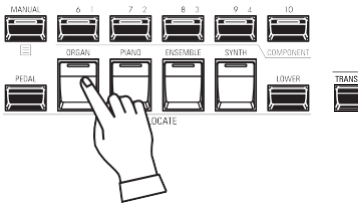
Wenn Sie das Gerät ausschalten, geht der Inhalt des "Handbuchs" verloren. Sie können die aktuellen "Manual"-Einstellungen speichern, um sie beim nächsten Einschalten beizubehalten. (P. 118)

tips "MANUELL"

Die "Manual"-Funktion löscht alle Kombinationen, Patches, internen Parameter usw. Sie funktioniert ähnlich wie die "Adjust Presets"-Funktion bei Hammond-Orgeln mit Preset-Tasten oder der "Cancel"-Kolben bei vielen klassischen Orgeln oder bei elektronischen Heimorgeln wie der Hammond XT/XH-Reihe. Die Hammond 935 Kirchenorgel hat eine Funktion namens "Panel Memory", die die gleiche Funktion erfüllt.

ORGAN-Patches werden ab dem folgenden Abschnitt ausführlich erklärt.

ZUWEISUNG EINES ABSCHNITTS ZU EINER TASTATUR



Wenn die LED der [ORGAN]-Taste in der [ALLOCATE]-Taste nicht "rot" oder "orange" leuchtet, drücken Sie die [ORGAN]-Taste wiederholt, bis die LED rot oder orange leuchtet.

HINWEIS: Wenn nur die ORGAN-Sektion aktiv ist (keine anderen [ALLOCATE]-Tasten leuchten), werden im PLAY-Modus nur die ORGAN-Parameter angezeigt.

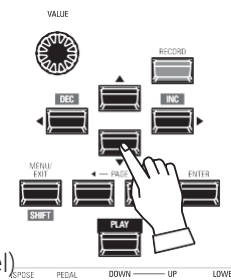
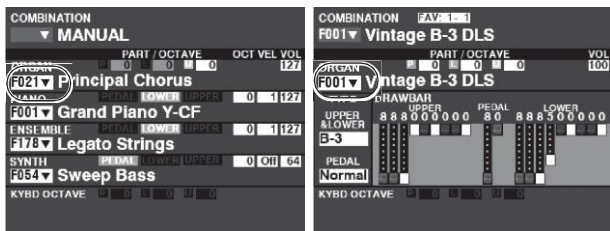
HINWEIS: Auf Seite 54 finden Sie Anweisungen, wie Sie einen Abschnitt einer anderen Tastatur zuweisen können.

PLAY-Modus (Orgel)

AUFRUFEN EINES PATCHES

Rufen Sie für dieses Beispiel "F011 Classic Gospel" auf.

① BEWEGEN SIE DEN CURSOR AUF DIE PATCH-NUMMER

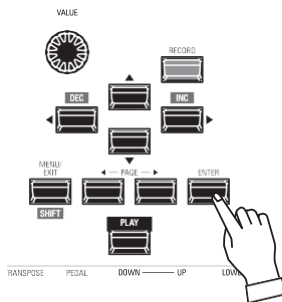
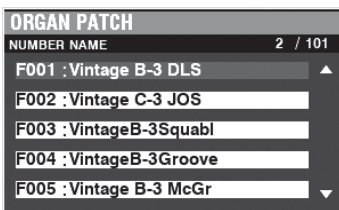


Verwenden Sie die DIRECTION-Tasten, um den Cursor auf die Patch-Nummer in der ORGAN-Sektion zu bewegen.

HINWEIS: Die Funktion MANUELL wird auf Seite 29 ausführlicher erläutert.

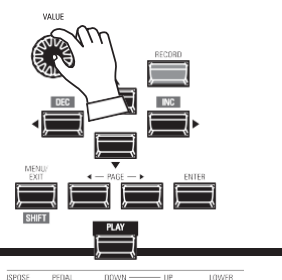
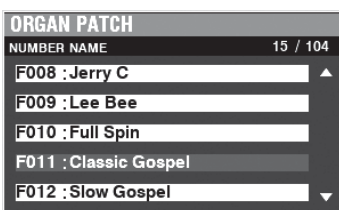
Wiedergabemodus (Allgemein) Wiedergabemodus (Orgel)

② ÖFFNEN SIE DIE PATCH-LISTE



Sie können die Patch-Liste verwenden, um die verfügbaren Patches schnell anzuzeigen. Um die Patch-Liste zu öffnen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, wenn die Patch-Nummer im Display hervorgehoben ist.

③ DEN PATCH AUSWÄHLEN

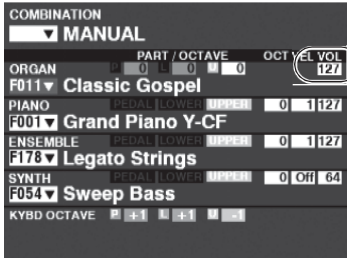


Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler das gewünschte Patch aus. Für dieses Beispiel wählen Sie "F011 Classic Gospel".

Drücken Sie die [PLAY]- oder [ENTER]-Taste, um von der Patch-Liste in den PLAY-Modus zurückzukehren.

Einschalten und spielen

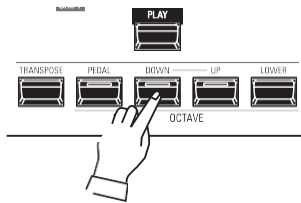
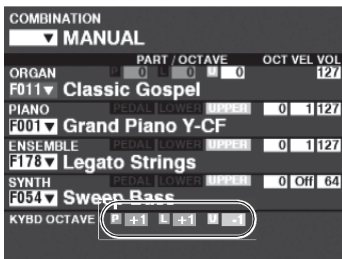
EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der ORGAN-Sektion, um die Lautstärke einzustellen.

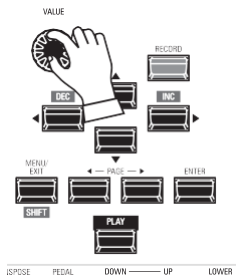
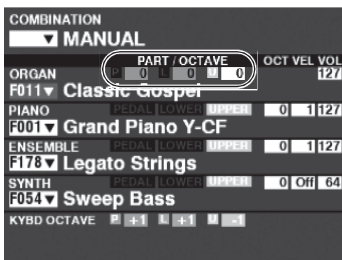
HINWEIS: Sie können die Lautstärke der ORGAN-Sektion auch im PLAY-Modus einstellen, indem Sie den Cursor auf "VOL" (rechte Seite des Bildschirms) bewegen und den [VALUE]-Knopf drehen.

ÄNDERN DER OKTAVE



Um die Oktave des gesamten Keyboards (alle Sections) zu ändern, drücken Sie die Taste OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

HINWEIS: Sie können von "-2" (bis zu zwei Oktaven nach unten) bis +2" (bis zu zwei Oktaven höher).



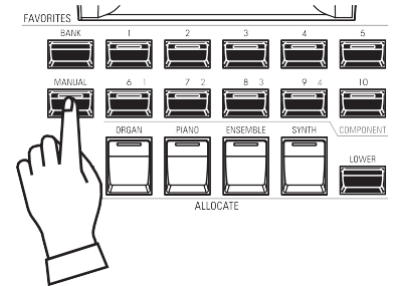
Um die Oktave nur für die ORGAN Sektion zu ändern, verwenden Sie die DIRECTION Tasten, um den Cursor auf "PLAY Mode - ORGAN Section - OCTAVE" zu bewegen und verwenden Sie den [VALUE] Knopf, um die Oktave zu ändern. Das Display zeigt die aktuelle Oktaveinstellung an.

HINWEIS: Sie können von "-2" (bis zu zwei Oktaven nach unten) bis +2" (bis zu zwei Oktaven höher).

Die ORGAN-Sektion kann für alte Hammond-Orgel-Klänge, Combo-Orgeln und Pfeifenorgeln registriert werden. Dies wird im Folgenden näher erläutert.

WÄHLEN SIE [MANUELL]

Normalerweise ist eine der [FAVORITE]-Tasten "ON" (LED leuchtet), was anzeigt, dass eine Kombination ausgewählt ist. Wenn Sie jedoch die Auswahl der Kombinationen aufheben und den Sound ausschließlich mit den Bedienelementen auf der Vorderseite steuern möchten, schalten Sie den [MANUAL]-Taster auf "ON". Die [FAVORITE]-Tasten werden alle auf "OFF" gestellt und alle Klänge und Funktionen des SKX PRO werden über die Bedienelemente an der Vorderseite sowie über die Einstellungen in den Menüs gesteuert.

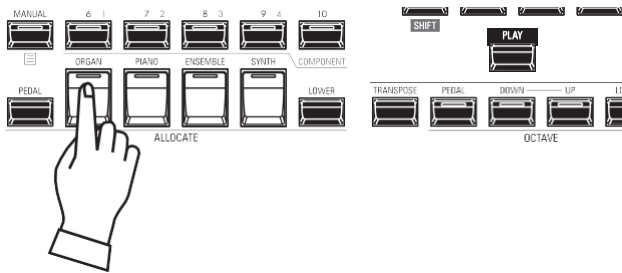


INITIALISIEREN "MANUELL"

Einige Menü-Parameter sind möglicherweise nicht so eingestellt, wie Sie es wünschen, auch wenn [MANUELL] ausgewählt ist. In diesem Fall können Sie die MANUAL-Parameter initialisieren. Eine Anleitung dazu finden Sie auf Seite 29.

HINWEIS: "MANUELL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

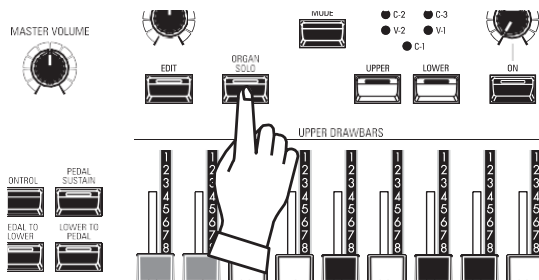
DEN ABSCHNITT EINER TASTATUR ZUORDNEN



Drücken Sie die Taste [ORGAN] in der Tastengruppe [ALLOCATE] "ON". Die LED leuchtet auf und die ORGAN Sektion spielt auf der UPPER Tastatur.

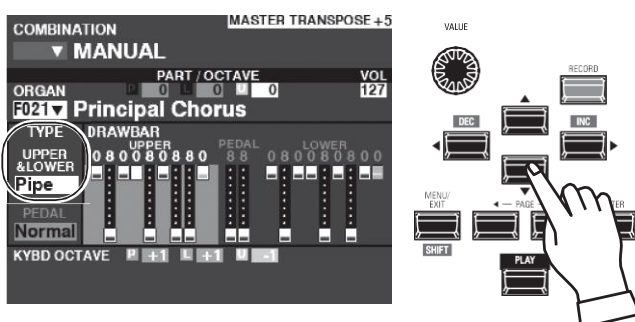
HINWEIS: Auf Seite 54 finden Sie Anweisungen, wie Sie einen Abschnitt einer anderen Tastatur zuweisen können.

VERWENDUNG DER ORGEL-SOLOTASTE



Die ORGAN-Sektion hat 3 Parts - UPPER, LOWER und PEDAL. Die Taste [ORGAN SOLO] schaltet alle Parts der Orgelsektion "ON" und die anderen Sektionen "OFF". So können Sie den SKX PRO mit einem einzigen Tastendruck in eine klassische Hammond-Orgel mit 2 Tasten und Pedal verwandeln.

WÄHLEN SIE DIE ART DER ORGEL

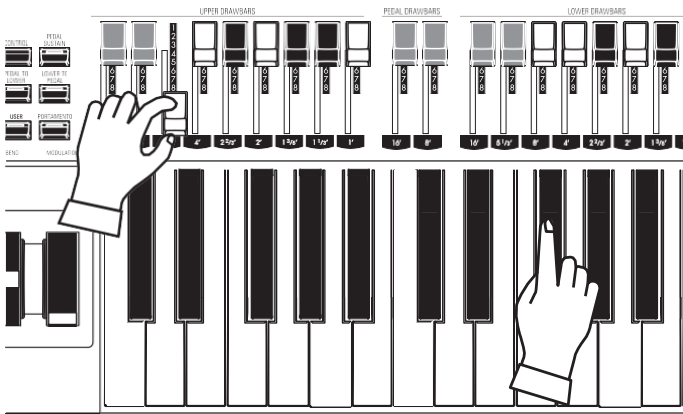


Wählen Sie den ORGAN-Typ, der am besten zu dem Musikstil passt, den Sie spielen möchten.

Verwenden Sie die DIRECTION-Tasten, um den Cursor auf "ORGAN TYPE - UPPER&LOWER" zu setzen.

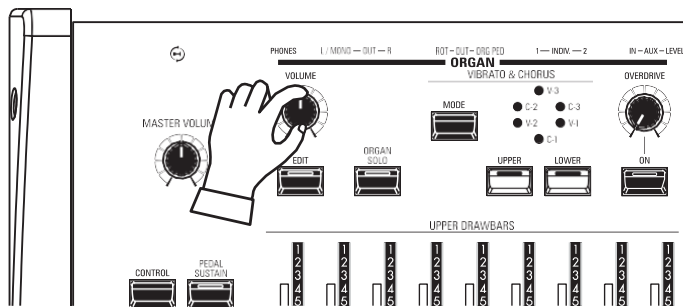
Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler den ORGAN-Typ aus.

ZIEHBAREN HINZUFÜGEN



Die Zugriegel steuern die grundlegenden Orgelklänge. Sie können die Auswirkung jedes Zugriegels auf den Klang hören, indem Sie die Zugriegel herausziehen oder hineinschieben, während Sie die Tasten halten.

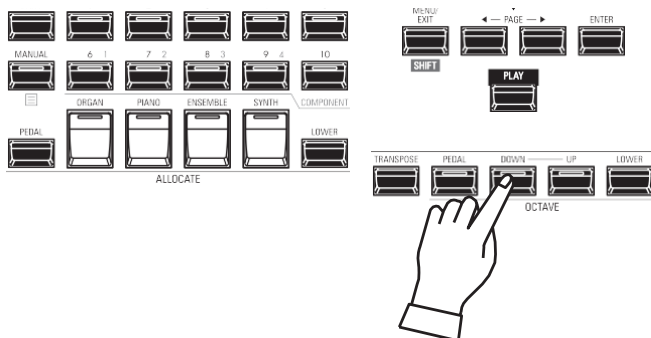
DIE LAUTSTÄRKE EINSTELLEN



Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der ORGAN-Sektion, um die Lautstärke einzustellen.

HINWEIS: Sie können die Lautstärke der ORGAN-Sektion auch im PLAY-Bildschirm einstellen, indem Sie den Cursor auf "VOL" (rechte Seite des Bildschirms) bewegen und den [VALUE]-Knopf drehen.

ÄNDERN DER OKTAVE

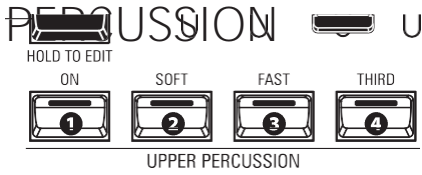


Um die Oktave des gesamten Keyboards (alle Sections) zu ändern, drücken Sie die Taste OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

Um die Oktave nur für die ORGAN Sektion zu ändern, verwenden Sie die DIRECTION Tasten, um den Cursor auf "PLAY Mode - ORGAN Section - OCTAVE" zu bewegen und verwenden Sie den [VALUE] Knopf, um die Oktave zu ändern. Das Display zeigt die aktuelle Oktaveinstellung an.

HINWEIS: Sie können von "-2" (bis zu zwei Oktaven nach unten) bis "+2" (bis zu zwei Oktaven höher).

HINZUFÜGEN VON



Ein wichtiger Bestandteil des Hammond-Sounds ist die "Touch-Response Percussion Control™". Die Percussion-Steuerung des SKX PRO besteht aus vier separaten Tasten (siehe links), die harmonische Percussion-Klänge steuern. Diese vier Tasten steuern die gleichen Funktionen wie die Kipptasten einer Hammond Tone Wheel.

1 [ON]-Taste

Wenn diese Taste auf "ON" steht (LED leuchtet), wird der Percussion-Effekt "ON" geschaltet. Der Percussion-Klang wird entsprechend den Einstellungen der anderen drei Percussion-Regler erzeugt.

HINWEIS: In der Stellung "ON" sind alle oberen Manualzugriegel mit Ausnahme des 1' (vierten weißen) Zugriegels wirksam. Dies dupliziert das Spiel einer alten Tone Wheel Orgel, wie z.B. einer B-3/C-3/A-100. In der Stellung "OFF" ist der 1'-Zugriegel wie üblich wirksam. Sie können diesen Parameter jedoch ändern, wenn Sie dies wünschen.

2 [SOFT]-Taste

Diese Taste regelt die Lautstärke des Percussion-Tons. Wenn sie auf "OFF" steht (LED leuchtet nicht), ist der Percussion-Effekt sehr ausgeprägt. Die Zugriegel-Klänge werden ebenfalls in der Lautstärke reduziert, um die Hinzufügung der Percussion-Klänge zu kompensieren. Wenn diese Taste auf "ON" steht (LED leuchtet), ist der Percussion-Effekt viel weniger ausgeprägt. Die Lautstärke der Zugriegel-Klangfarben bleibt von der Hinzufügung des Soft Percussion-Effekts unbeeinflusst.

3 [FAST]-Taste

Wenn diese Taste auf "OFF" steht (LED leuchtet nicht), klingt der Percussion-Klang langsam wie eine Glocke aus. Wenn sie auf "ON" steht (LED leuchtet), klingt der Percussion-Ton schnell wie ein Xylophon aus.

4 [THIRD]-Taste

Diese Taste bestimmt die Tonhöhe, in der der Percussion-Ton erklingt. Bei der Einstellung "SECOND" (LED leuchtet nicht) ist die Tonhöhe eine Oktave höher als der Grundton-Drawbar (8'); bei der Einstellung "THIRD" ist die Percussion-Tonhöhe eine Oktave und eine Quinte höher als der Grundton-Drawbar.

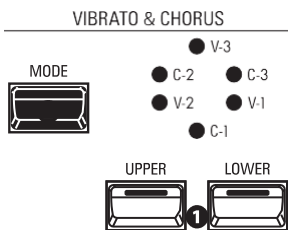
HINWEIS: Die Percussion-Funktionen funktionieren nur mit den Orgeltypen "A-100", "B-3", "C-3" und "Mellow" und nur mit dem UPPER Part.

HINWEIS: Sie können die Parameter der Percussion nach Ihren Wünschen einstellen. Dies wird auf Seite 126 näher erläutert.

HINZUFÜGEN VON EFFEKTEN ZUR ORGELSEKTION

VIBRATO & CHORUS

Mit "Vibrato & Chorus" können Sie Ihren Zugriegel-Registrierungen "Vibrato" (ein periodisches Anheben und Absenken der Tonhöhe) oder "Chorus" (ein "schimmernder" Effekt mit der Periodizität von Vibrato) hinzufügen.



1 [UPPER], [LOWER] Tasten

Damit können Sie Vibrato und Chorus für jeden Part ein- oder ausschalten. Bei "ON" leuchten die roten LEDs.

2 [MODE]-Taste

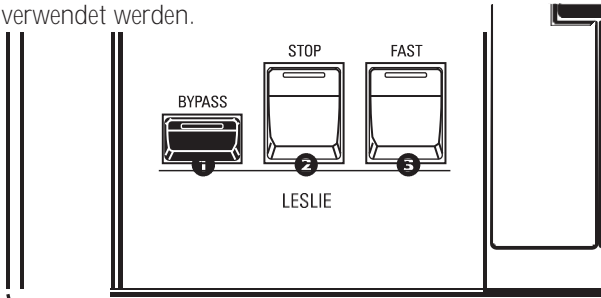
Damit können Sie zwischen drei Vibrato- und drei Chorus-Stufen wählen. Mit jedem weiteren Druck auf diese Taste wird eine andere Vibrato- oder Chorus-Stärke gewählt.

Organ-Typ	Wirkung	MODUS
A-100, B-3, C-3, Mellow	Vibrato & Chorus	V: Vibrato C: Chorus Zahl: Tiefe des Vibrato- oder Chorus-Effekts.
Vx, Farf, Ace	Vibrato	Sechs Vibrato-Stufen mit ansteigender Intensität von V-1 bis C-3.
Robleitung	Tremulant	Sechs Vibrato-Stufen mit ansteigender Intensität von V-1 bis C-3.

HINWEIS! Sie können den Vibrato & Chorus-Effekt nach Ihren Wünschen einstellen. Dies wird auf Seite 86 näher erläutert.

LESLIE

Der SKX PRO verfügt über ein eingebautes digitales Leslie, das den Klang eines Doppelrotor-Leslie-Lautsprecherboxen nachbildet. Darüber hinaus kann das Instrument auch mit einer Vielzahl von verschiedenen Leslie Speaker Cabinets verwendet werden.



- 1 [BYPASS]-Taste
Deaktiviert das digitale Leslie und erzeugt einen "trockenen" Orgelklang.
- 2 [STOP]-Taste
Um zwischen "FAST" und "SLOW" umzuschalten, wenn die Taste [FAST] gedrückt wird, schalten Sie diese Taste auf "OFF" (LED leuchtet nicht).
Um zwischen "FAST" und "STOP" umzuschalten, wenn die Taste [FAST] gedrückt wird, schalten Sie diese Taste auf "ON" (LED leuchtet).
- 3 [FAST]-Taste
Schaltet zwischen "FAST" (LED leuchtet) und "SLOW" (LED leuchtet nicht) um.
HINWEIS: Das digitale Leslie ist nicht für die Pfeifenorgel verfügbar.
HINWEIS: Diese Bedienelemente haben die gleichen Funktionen, wenn ein Leslie Speaker Cabinet über die 11-polige Buchse angeschlossen ist.
HINWEIS: Sie können die Parameter des eingebauten digitalen Leslie feineinstellen. Dies wird auf den Seiten 88 und 124 näher erläutert.

OVERDRIVE

"Overdrive" fügt dem Sound eine Verzerrung hinzu, indem es die



Eingangsverstärkung des Vorverstärkers erhöht.



- 1 [ON]-Taste
Drücken Sie die Taste OVERDRIVE, um den Overdrive-Effekt "ON" (LED leuchtet) oder "OFF" (LED leuchtet nicht) zu aktivieren.
- 2 [OVERDRIVE]-Knopf
Stellen Sie die Stärke des Overdrive-Effekts ein.

ANDERE EFFEKTE

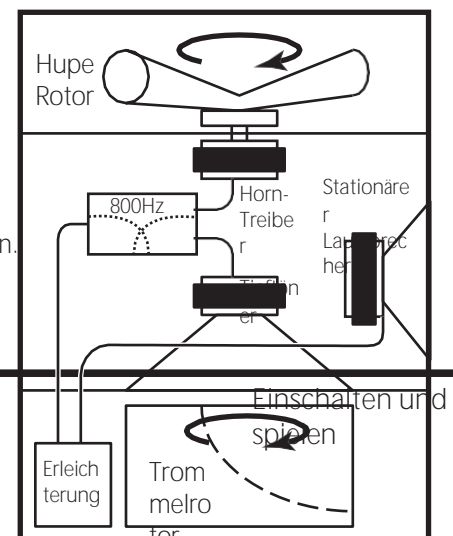
- MULTI-EFFEKTE
Es gibt mehrere Multi-Effekte, die Sie zur Verbesserung des Klangs verwenden können.
- REVERB
Der SKX PRO verfügt über einen eingebauten Reverb (Nachhall), der es Ihnen ermöglicht, mehrere verschiedene akustische Profile zu simulieren.

LESLIE-TASTEN UND -MODI

BUTTON			MODUS	
BYPASS	STOP P	FAST	CH=1	CH=3 oder digitales Leslie
tips				
Aus	Aus			Schnell
Aus	Aus	Aus		Langsam
	Auf	Auf		Schnell
	Auf			Stopp
Auf	Auf	Auf	Schnell	Bypass
Auf	Auf	Aus	Stopp	
Auf	Aus	Auf	Schnell	
Auf	Aus	Aus	Langsam	

tips WAS IST DER LESLIE-EFFEKT?

Als die Hammond-Orgel Mitte der 30er Jahre auf den Markt kam, befand sich der klangerzeugende Apparat nicht im Spieltisch. Ein separates "Tonkabinett" musste über ein spezielles Kabel mit dem Orgelspieltisch verbunden werden. Viele Jahre lang stellte Hammond Tonkabinette speziell für die Verwendung mit Hammond-Orgeln her. Das bekannteste Modell ist wohl das PR-40. In den späten 30er Jahren fand ein unabhängiger Ingenieur und Orgelenthusiast namens Donald J. Leslie heraus, dass die Drehung einer Schallwand vor einem stationären Lautsprecher den Effekt eines Tremulanten (den bekannten "Doppler-Effekt") erzeugte, und nannte den nachfolgenden Lautsprecher "Vibratone". (Die Bezeichnung "Vibratone" wurde schließlich fallen gelassen, und die nachfolgenden Modelle wurden einfach als Leslie-Lautsprecher bezeichnet). Die Abbildung unten zeigt den Aufbau eines "Doppelrotor- und stationären" Leslie-Lautsprechergehäuses. Das eingebaute digitale Leslie des SKX PRO reproduziert alle drei Modi - "FAST", "SLOW" und "OFF". Darüber hinaus sind alle drei Modi verfügbar, wenn der SKX PRO an ein 11-poliges Leslie-Lautsprecherkabinett angeschlossen ist.



TASTATUREN UND TEILE

Die klassische Hammond-Orgel hat zwei Manuale oder Tastaturen und eine Pedaltastatur (oder Pedalklavier). In der Regel werden die beiden Klaviaturen unterschiedlich registriert - zum Beispiel hat die obere Klaviatur eine Registrierung, die für die Melodie geeignet ist, während die untere Klaviatur eine Registrierung für die Begleitung hat, um die Melodie harmonisch zu unterlegen. Darüber hinaus haben die Pedale eine Einstellung, die für Bassnoten geeignet ist.

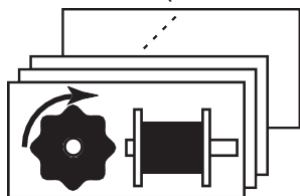
Der SKX PRO verfügt über zwei Tastaturen: UPPER und LOWER für jeden Part. Zusätzlich kann der PEDAL Part entweder über ein angeschlossenes MIDI-Pedalboard oder über das Keyboard mit der PEDAL TO LOWER Funktion gespielt werden.

bilden beide Combo-Orgeln (italienische und japanische) nach, bei denen Tabletten verwendet werden, um Schallwellen zu kombinieren, die gefiltert werden, um verschiedene Töne zu erzeugen.

ORGAN-TYPEN

Die Zugriegel Ihres SKX PRO können so eingestellt werden, dass sie andere Orgelklänge als die traditionellen Hammond-Drawbars steuern. Mehrere Marken von Combo-Orgeln beispielsweise verwendeten ebenfalls Zugriegel, um die Klänge zu registrieren, bei denen es sich um echte Orgelstimmen und nicht um einzelne Obertöne wie bei Hammond-Drawbars handelte.

KLANGRAD (A-100, B-3, C-3)



Ursprünglich sollte die Hammond-Orgel die Pfeifenorgel kopieren, aber sie wurde berühmt, weil sie einen einzigartigen, eigenen Klang erzeugte.

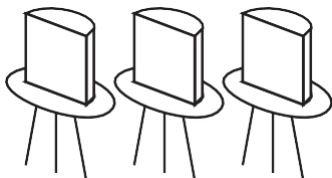
Tone Wheels sind die Methode, mit der Tone Wheel Hammond Orgeln Klang erzeugen. Jede Frequenz wird durch eine Stahlscheibe mit einem Durchmesser von 1 7/8" erzeugt, die an ihrem äußeren Rand eine Reihe von hohen Punkten aufweist. (Siehe die Abbildung oben.) Diese Scheiben sind die Tone Wheels. Der gebräuchlichste Tonradgenerator hat insgesamt 96 Tonräder mit einer unterschiedlichen Anzahl von Zähnen - einige Räder haben 2 Zähne, andere 4, 8, 16, 32, 64, 128, bis hin zu 192 Zähnen. Das klassische Tone Wheel Design verwendet 91 Tonräder, um die musikalischen Töne zu erzeugen.

A-100, B-3 und C-3 sind traditionelle Tone Wheel-Sounds.

MELLOW

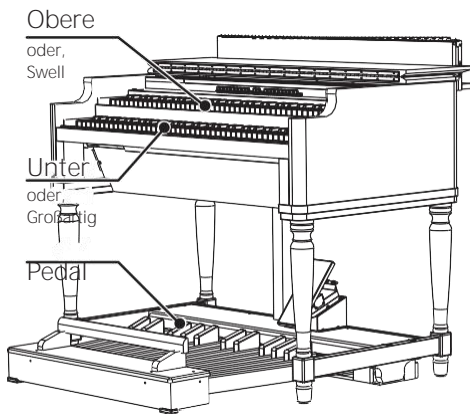
Die Mellow-Einstellung repliziert die nicht-mechanischen elektronischen Hammond-Tongeneratoren wie die Concorde, die X-5 Combo-Orgel und die späteren "Multiplex"-Orgeln wie die B-3000 und die 340er Elegante.

TRANSISTOR (Vx, Farf, Ace)



Als Transistoren nach und nach die Vakuumröhren in elektronischen Schaltkreisen ersetzen, wurde es möglich, leichte Combo-Orgeln herzustellen. Diese wurden seit den frühen 60er Jahren in der Rock- und Popmusik eingesetzt. Die Art der Schaltung ist von Hersteller zu Hersteller oder von Modell zu Modell unterschiedlich. Wir haben hier 3 repräsentative Typen nachgebildet.

Vx bildet eine britische Combo-Orgel nach, die Dreieckswellen und Rechteckswellen mit verschiedenen Aufnahmen kombiniert. "Farf" und "Ace"

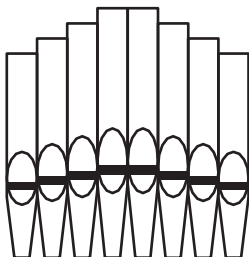


tips PEDALORGEL-TYPEN

Wenn Sie die Tone Wheel Orgeln (A-100, B-3, C-3 oder Mellow) für die UPPER & LOWER Parts verwenden, können Sie zwei verschiedene PEDAL Voicings wählen - Normal und Muted. Normal repliziert die Pedal Drawbars einer Vintage Hammond Orgel, während Muted eher die weichen Pedal Drawbar Sounds einer elektronischen Hammond nachbildet.

Bei den Transistororgeln (Vx., Farf. und Ace.) ist das PEDAL Voicing automatisch auf Muted eingestellt. Bei Pfeifenorgeln registrieren die PEDAL-Drawbars Pfeifenorgelstimmen, um die UPPER und LOWER Pipe Voices zu ergänzen.

PIPE



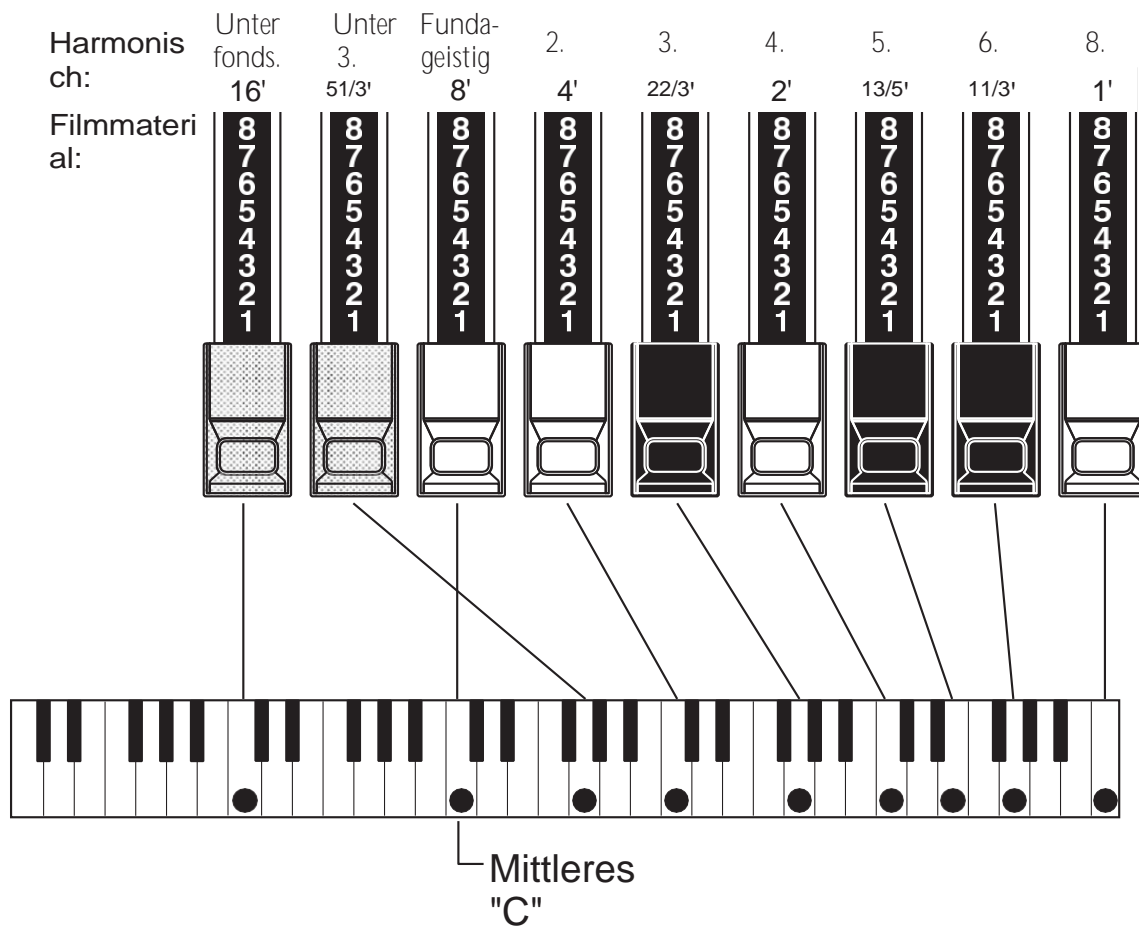
Eine Pfeifenorgel erzeugt Töne, indem sie Druckluft durch eine Reihe von Holz- oder Metallpfeifen, die sogenannten Ranks oder Stops, presst. Es gibt viele verschiedene Arten von Pfeifenregistern, die Klänge mit unterschiedlichen Tonhöhen, Klangfarben und Lautstärken erzeugen. Jedes Register ist durch einen eindeutigen Namen gekennzeichnet, der angibt, welche Art von Klang erzeugt wird, wenn es ausgewählt wird.

Die Pipe Organ bildet verschiedene Arten von Pfeifenorgeln nach, indem sie die Zugriegel als Zugriegel oder Registertafeln verwendet, um Pfeifenorgel-Registrierungen zu erzeugen.

Die Harmonic Drawbars sind das Herzstück des berühmten Hammond-Sounds und werden seit der Einführung der ersten Hammond-Orgel Modell A im Jahr 1935 verwendet. Es gibt ungefähr 253.000.000 mögliche Klangkombinationen, die von diesen Zugriegeln erzeugt werden können. Die folgende Abbildung zeigt, wie sich jeder Zugriegel auf die Tastatur bezieht, wenn das mittlere "C" gedrückt wird.

HINWEIS: Wenn Sie Combinations oder ORGAN-Patches aufrufen, ändern sich die Positionen der Zugriegel intern, aber nicht physisch. Wenn ein Zugriegel bewegt wird, wird die Patch-Einstellung auf die aktuelle Position des Zugriegels aktualisiert. Sie können auch die gesamte Zugriegel-Registrierung an die physikalische Zugriegel-Einstellung anpassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 45.

DRAWBARS (Klangrad-Orgeln: A-100, B-3, C-3, Mellow)



Jeder Zugriegel kann in acht verschiedenen Positionen eingestellt werden, zusätzlich zur stillen oder "0"-Position. Jede Position, die auf den Zugriegeln markiert ist, steht für einen unterschiedlichen Intensitätsgrad der von ihr gesteuerten Harmonischen. Wenn der Zugriegel auf die Position "1" gezogen wird, ist die von ihm repräsentierte Oberwelle mit minimaler Intensität vorhanden, wenn er auf die Position 2 gezogen wird, mit höherer Intensität, und so weiter bis zur Position "8".

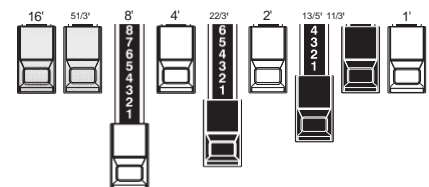
Wenn Sie den Grundton (8'), den dritten Harmonischen (2 2/3') und den fünften Harmonischen (1 3/5') Zugriegel vollständig herausziehen und auf der Tastatur spielen, werden Sie feststellen, dass der Klang einer Klarinette ähnelt.

Wenn Sie die 8'-Zugstange zur Hälfte einschieben, werden Sie feststellen, dass der Klang höher und etwas "härter" wird. Ziehen Sie nun die 8'-Deichsel wieder ganz heraus und schieben Sie die 2 2/3' und 1 3/5' zur Hälfte hinein. Beachten Sie, wie der Klang weicher wird.

Experimentieren Sie mit den Zugriegeln, um Ihre eigenen Lieblingsregistrierungen zu erhalten.

tips DEICHSELANMELDUNG

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die Verwendung von Zugriegeln zur Erzeugung verschiedener Klänge.



Beispiel für "Klarinette"

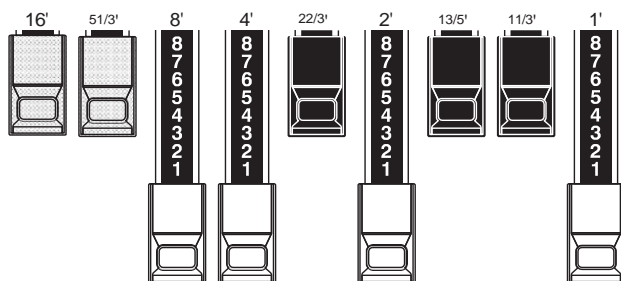


Bei "Tone Wheel"-Orgeln wird die Beziehung zwischen den einzelnen Zugriegeln und ihren Aufnahmen auf den "TW"-Legenden direkt vor den Zugriegeln angezeigt.

ZUGSTANGEN FÜR DAS OBER- UND UNTERTEIL

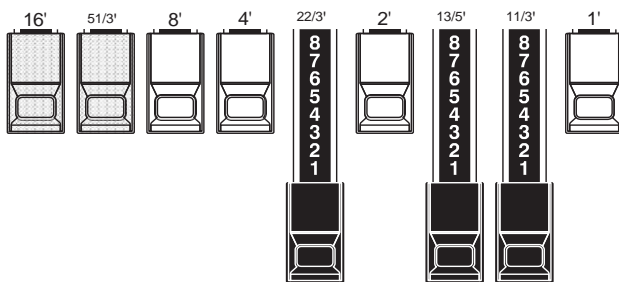
Die Farben der Zugriegel sind traditionell bei Hammond und wurden eingeführt, um einen schnellen visuellen Leitfaden für die von den Zugriegeln erzeugten Obertöne zu bieten.

WEISSE ZUGSTÄNDE



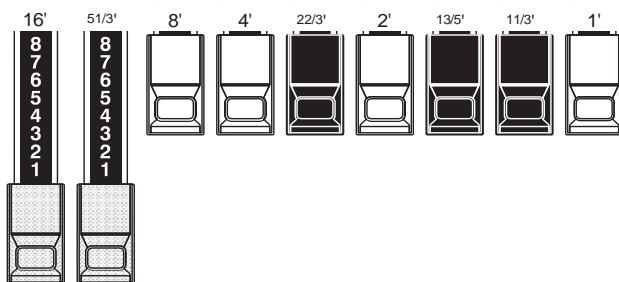
Der erste weiße Zugriegel stellt den "Grundton" oder "8'-Basiston" dar. Alle anderen weißen Zugriegel sind Oktavintervalle oder Obertöne des Grundtons. Die klangliche Brillanz wird durch Hinzufügen von weißen Zugriegeln stark erhöht, aber die hinzugefügten Obertöne sind immer in "Konsonanz" oder Harmonie.

SCHWARZE ZUGSTÄNDE



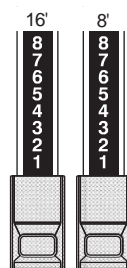
Die schwarzen Zugriegel stehen für die "dissonanten" Obertöne, die ebenfalls für den Aufbau reicher Klangfarben notwendig sind. Die Sanftheit eines Horns, die Schärfe von Streichern und die Brillanz von Zungenstimmen verdanken ihren Charakter zu einem großen Teil dem Vorhandensein dieser Obertöne in unterschiedlichem Ausmaß.

BRAUNE ZUGSTÄNDE



Die beiden braunen Zugriegel ganz links verleihen dem Klang Tiefe und Fülle. Der linke 16' ist eine Oktave tiefer als der 8', und 5 1/3' ist die dritte Harmonische des 16' Grundtons. Normalerweise werden die Töne auf dem 8'-Grundton aufgebaut, aber wenn Sie dem Ton mehr Tiefe verleihen oder den Spielbereich um eine Oktave tiefer erweitern möchten, bauen Sie Ihre Töne auf dem 16'-Grundton auf.

PEDAL- ZUGSTÄNDE

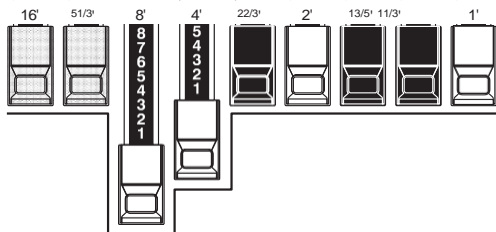


Die 16'- und 8'-Drawbars steuern die vom Pedalteil erzeugten Sounds. Der erste braune Zugriegel erzeugt einen zusammengesetzten Ton in der 16'-Tonhöhe für einen tiefen Grundbass, während der erste weiße Zugriegel einen zusammengesetzten Ton in der 8'-Tonhöhe, also eine Oktave höher, erzeugt.

DEICHSELREGISTRIERUNGSMUSTER

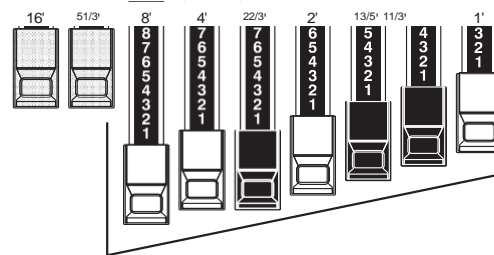
Unabhängig von der Größe einer Pfeifenorgel oder der Anzahl ihrer Register sind alle Stimmen vier Grundtonfamilien zugeordnet. Die vier Grundtonfamilien - Flöte, Rohrblatt, Streicher und Diapason - lassen sich schnell auf den Zugriegeln einrichten, indem man jeder Familie ein Muster oder eine Form zuordnet.

Flötenfamilie (2-Schritt-Muster)



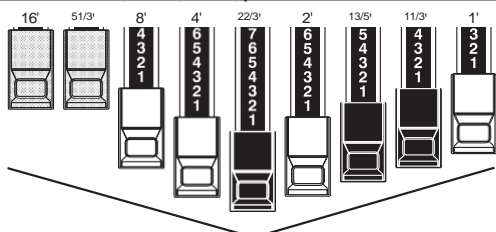
Begleitung Flöte 8' I00	8460 000
Begleitung Flöte 8' II00	3220 000
Begleitung Flöte 8' III00	8600 000
Chorus of Flutes 16'	80 8605 002
Orchesterflöte 8'	00 3831 000
Piccoloflöte 2'	00 0006 003
Gestopfte Flöte 8'	00 5020 000
Schienenbein 8'	00 7030 000
Schienenbein 4'	00 0700 030
Tibia (Theater) 16'	80 8605 004
Offene Flöte aus Holz 8'	00 8840 000

Diapason-Familie (Karamuster)

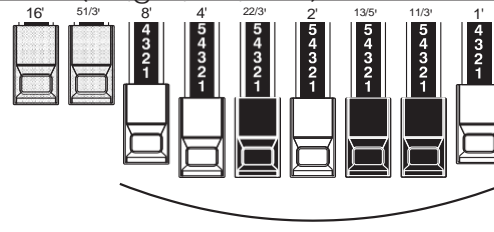


Accomp. Diapason 8'	00 8874 210
Chorus Diapason 8'	00 8686 310
Diapason 8'	00 7785 321
Echo Diapason 8'	00 4434 210
Harmonischer Diapason 16'	85 8524 100
Harmonischer Diapason 8'	00 8877 760
Harmonischer Diapason 4'	00 0606 045
Horn Diapason 8'	00 8887 480
Offener Diapason 8'	01 8866 430
Solo Diapason01	8855 331
Holz Diapason 8'	00 7754 321

Rohrblattfamilie (Dreiecksmuster) Streicherfamilie (Bogenmuster)



Fagott 16'	44 7000 000
Klarinette 8'	00 6070 540
Englischhorn 8'	00 3682 210
Flügelhorn 8'	00 5777 530
Waldhorn00	7654 321
Kinura 8'	00 0172 786
Oboe 8'	00 4764 210
Posaune 8'	01 8777 530
Trompete 8'	00 6788 650
Tuba Sonora 8'	02 7788 640
Vox Humana 8'	00 4720 123



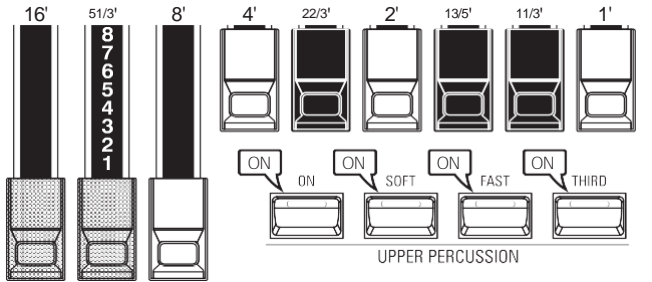
Cello 8'	00 3564 534
Dulciana 8'	00 7770 000
Gamba 8' I00	3484 443
Gemshorn 8'	00 4741 321
Orchesterstreicher 8'	00 1464 321
Salicional 8'	00 2453 321
Viola solo 8'	00 2474 341
Solo-Violine 8'	00 3654 324
Viola da Gamba 8'	00 2465 432
Violina 4'	00 0103 064
Violone 16'	26 3431 000

Beachten Sie, dass die Zugriegelregistrierungen in Zahlengruppen von 2, 4 und 3 ausgedrückt werden. Diese "2-4-3"-Zahlenformel für die Zugriegelregistrierung war von Anfang an eine Konvention in Hammond. Sie hat sich als der einfachste Weg erwiesen, um eine bestimmte Einstellung zu vermitteln. Die ersten beiden Zahlen entsprechen den beiden braunen Zugriegeln der beiden Manuale. Die mittleren vier Zahlen bezeichnen die Zugriegel 8', 4', 2 3/4', 2', und die restlichen drei Zahlen beziehen sich auf die letzten drei Zugriegel.

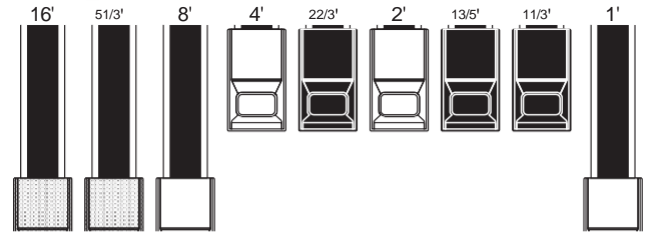
MODERNE DEICHELZULASSUNGEN

Die auf der vorherigen Seite gezeigten Zugriegel-Registrierungsmuster sollen die vier grundlegenden Klangfamilien einer klassischen Pfeifenorgel simulieren, da dies die ursprüngliche Absicht der Hammond-Orgel war. Später, als die Hammond-Orgel in der Jazz-, Pop- und Rockmusik eingesetzt wurde, wurden andere Klänge mit dem "Hammond-Sound" identifiziert. Die folgenden Abbildungen zeigen einige dieser modernen Registrierungen.

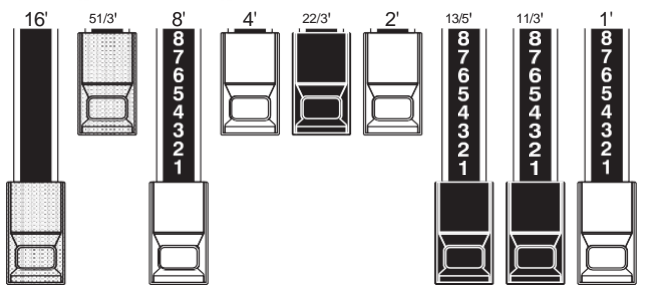
Jazz



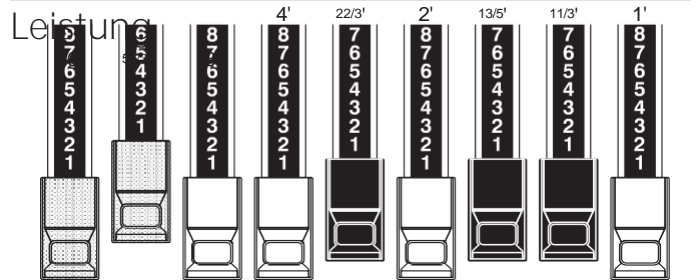
Bluesig



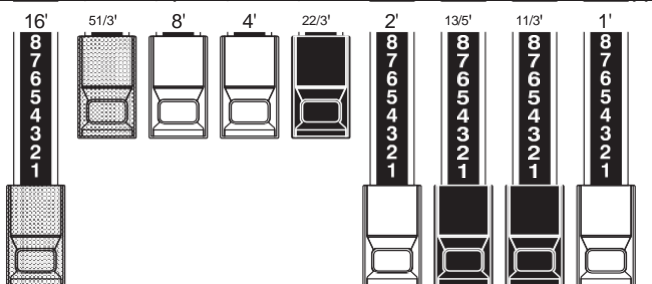
Groovy & Funky



Maximale Leistung



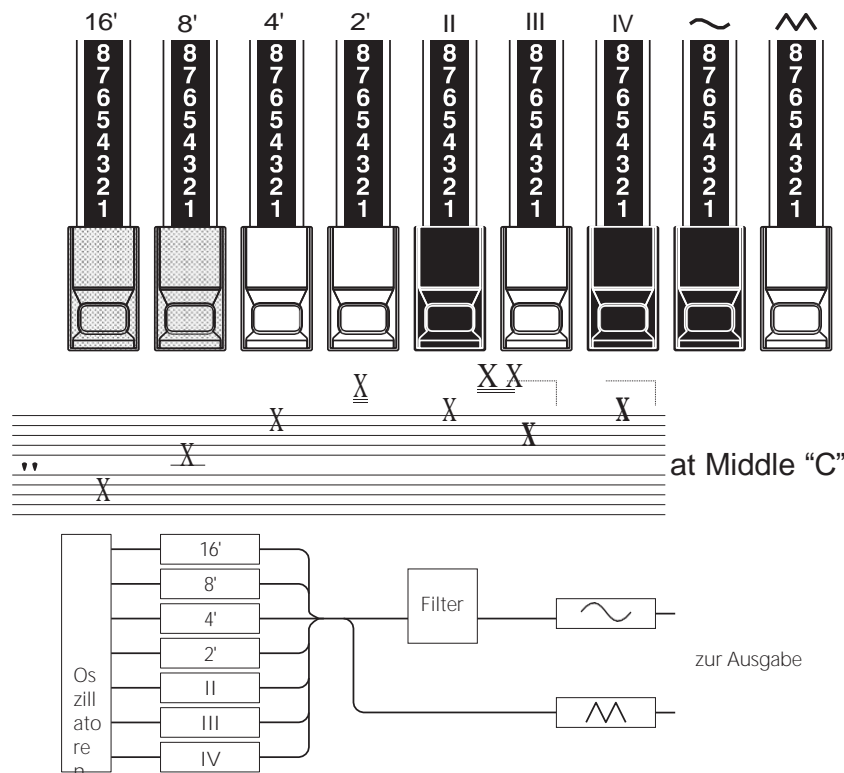
SQUABBLE ("Erroll Garner" Registrierung)



tips ANWENDUNG VON PERKUSSIONEN

Bei Verwendung von Percussion wird der Klang der 1'-Drawbar genau wie bei alten Orgeln (B-3/C-3 usw.) aufgehoben. Einige Jazz-Organisten haben sich diese Eigenart zunutze gemacht, indem sie den 1'-Drawbar herausgezogen hielten und Percussion während des Spiels ein- und ausschalteten. Das Ergebnis ist ein sofortiger Registrierungswechsel mit einer einzigen Bewegung.

DRAWBARS (Vx)



Der Typ der britischen Combo-Orgel, dem die "Vx" ORGAN Type nachgebildet ist, hatte Zugriegel, die jedoch anders funktionierten als die Hammond Harmonic Drawbars. Die ersten vier Zugriegel steuern einzelne Tonhöhen, die nächsten drei sind "Mixture"-Zugriegel, die mehrere Tonhöhen zum Klingen bringen. "II", "III" und "IV" beziehen sich auf die Anzahl der Tonhöhen, die durch diesen Zugriegel repräsentiert werden.

Die letzten beiden Zugriegel steuern die Art des Tons, der von den ersten sieben Zugriegeln erzeugt wird.

Der "~" Zugriegel lässt weiche Töne erklingen, während der "M" Zugriegel hellere und harmonisch komplexere Töne erzeugt.

HINWEIS: Die ersten sieben Zugriegel erklingen NICHT, wenn nicht einer oder beide der rechten beiden Zugriegel ebenfalls "out" sind. Diese beiden Zugriegel regeln die Gesamtlautstärke sowie die Klangfarbe der gesamten Zugriegel-Registrierung und können separat oder zusammen verwendet werden.

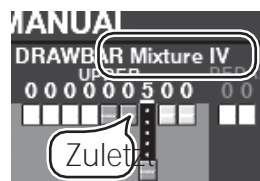
tips FOOTAGE

"Footage" ist ein Begriff, der von der Pfeifenorgel übernommen wurde. Er wird verwendet, um die Tonhöhe zu bezeichnen, in der ein bestimmtes Orgelregister erklingen wird. Die Zahl bezieht sich auf die Länge der Pfeife, die erforderlich ist, um den tiefsten Ton des jeweiligen Registers zu erzeugen.

Wenn zum Beispiel ein Register mit "8" gekennzeichnet ist, bedeutet dies, dass für den tiefsten Ton auf einer Standard-5-Oktaven-Orgeltastatur "C" eine Pfeife von 8 Fuß Länge benötigt wird.

tips FOOTAGE-INDIKATOR

Der zuletzt bearbeitete Zugriegel wird in der Dialogbox "Zugriegel-Registrierung" oder im PLAY-Modus für die ORGAN-Sektion angezeigt.



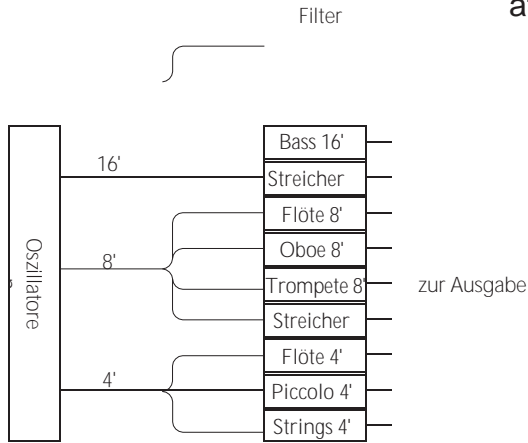
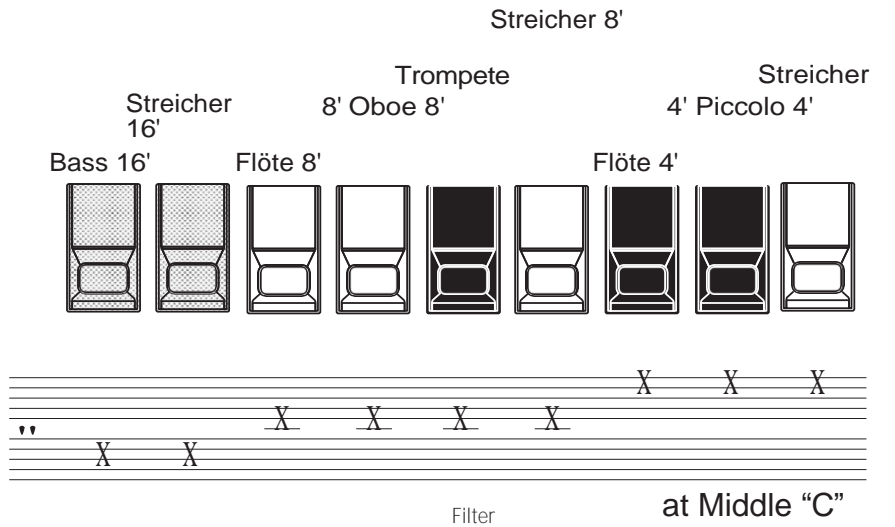
tips DRAWBAR FARBEN

Bei den Typen Vx, Farf, Ace und Pipe Organ ändern die Zugriegel-Symbole im Display ihre Farbe je

nach dem für den jeweiligen Zugriegel registrierten Klang.

DRAWBARS (Farf, Ace)

Farf



Die Abbildungen auf der linken Seite entsprechen dem Layout der italienischen "Combo Compact" und der "TOP 7"-Kombo-Orgeln, die mit Wippen Kipptablets anstelle von Zugriegeln, um Stimmen ein- und auszuschalten. Auf dem SKX PRO, die Zugriegel werden zur Steuerung der gleichen Klänge verwendet.

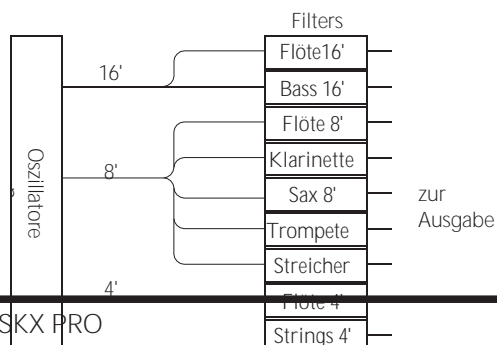
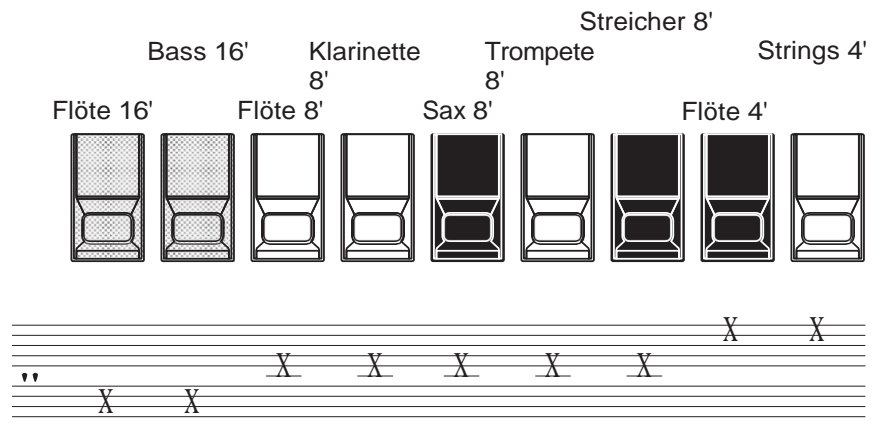
Um den Effekt von Tabletten nachzubilden, ziehen Sie einfach die Zugriegel, die den gewünschten Ton repräsentieren, ganz heraus. Sie können auch Schattierungen von Tönen erzeugen, indem Sie die Zugriegel auf herkömmliche Weise verwenden.

tips TABLET

Das Wort "Tablett" bezieht sich auf eine kippbare oder "wippende" Steuerung, die bei vielen analogen Orgeln verwendet wird, um Stimmen ein- und auszuschalten und um Effekte hinzuzufügen (siehe Abbildung unten).



Ace



in der Mitte "C"



DRAWBARS (Rohr)

F1: Klassisch

OBEN:	Bourdon 16'	Öffnen Sie Diapason 8'	Gedeckt 8'	Viole Celeste II	Oktave 4'	Flauto Dolce 4'	Flöte h	Gemisc h	Hautbois 8'
				Rohr			2'	III	Trom-
TIEFER:	Schulleiterin Melodia 16'	Schulleiterin 8'	Flöte 8'	Prestant 4'	Flöte 4'	Super Oktave 2'	Gemisc h	IV	pette 8'
PEDAL:	Sub-Bass 16' + Gedeckt 8'		Diapason 8' + Flöte 4'						

F2: Theater 1

OBEN:	Tibia Claus 16'	Vox Humana 8'	Stil "D" Trompete 8'	Schienbein Claus 8'	Klarinette 8'	Viol d'Orch 8'	Vox Humana 8'	Tibia Claus 4'	Tibia Claus 2'
	Stil "D"	Öffnen Sie		Viol		Vox	Öffne n Sie	Schien bein	Vox
TIEFER:	Trompete Klarinette 8'	Diapason- Klarinette 8'	8'	d'Orch 8'	Flöte 8'	Humana 4'	Diapason 4'	Claus 4'	Humana 8' 4'
PEDAL:	Tibia 16' + Flöte 8'		Diapason 8' + Flöte 4'						

F3: Theater 2

OBEN:	Tibia Claus 16'	Englisch Trompete aus Messing 16'	Postho 8'	Tibia Claus 8'	Klarinet te 8'	Vox Humana 8'	Tibia Claus 4'	Tibia Claus 22/3'	Tibia Claus 2'
	Mess ing		Viol			Vox	Viol		
TIEFER:	Trompete Klarinette 8'	Diapason 8'	8'	Celeste 8'	Oboe 8'	Flöte 8'	Humana 8'	Celeste 4'	Flöte 4'
PEDAL:	Tibia 16' + Flöte 8'		Diapason 8' + Flöte 4'						

Bei der Verwendung der Pfeifenorgel werden die Register über die Zugriegel registriert. Die Der klassische Typ folgt dem klassischen Orgellayout von links nach rechts wie folgt: Abzug, Mixtur und Register. Auf dem UPPER und LOWER Teil, jeweils

Die Zugstange entspricht einer Pfeifenorgel Rang oder Stopp.

Auf dem PEDAL-Teil erklingen zwei Register mit einem Zugriegel (Complex Stop).

HINWEIS: Wenn "Classic" aktiviert ist, funktionieren die Zugriegel ähnlich wie die Zugriegel einer traditionellen Pfeifenorgel - das Herausziehen eines Zugriegels schaltet die zugehörige Pfeifenstimme ein, während das Hineinschieben des Zugriegels die Pfeifenstimme ausschaltet. die Pipe Voice "OFF". Die Pipe Voices haben keine Lautstärkeabstufungen - sie sind entweder "EIN" oder "AUS".

HINWEIS: Die Bezeichnungen "F1", "F2" usw. beziehen sich auf Custom Pipes.

HINWEIS: Das digitale Leslie ist bei den Pipe Voices nicht verfügbar. Allerdings sind die Vibrato/ Die Chorus-Funktion wird zum Tremulant einer Pfeifenorgel, wenn der Typ PIPE Organ ausgewählt ist.

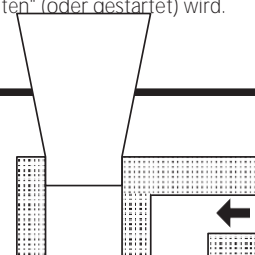
Die PIPE-Einstellungen "Theatre 1" und "Theatre 2" bieten eine Ergänzung von Registern, die für eine Theater- oder Kinoorgel charakteristisch sind. "Theatre 1" ist ein Registersatz ähnlich einer Wurlitzer "Style 210", während "Theatre 2" von den Registern einer Wurlitzer abgeleitet ist "Style 260 Special", einschließlich English Post Horn. Die Abbildungen auf der linken Seite zeigen die Haltestellenergänzungen für Theater 1 und Theater

2 benutzerdefinierte Pfeifensätze. HINWEIS: Wenn "Theater 1" oder "Theater 2" aktiviert ist, funktionieren die Deichseln ähnlich wie Tabletten auf einer Theaterorgel

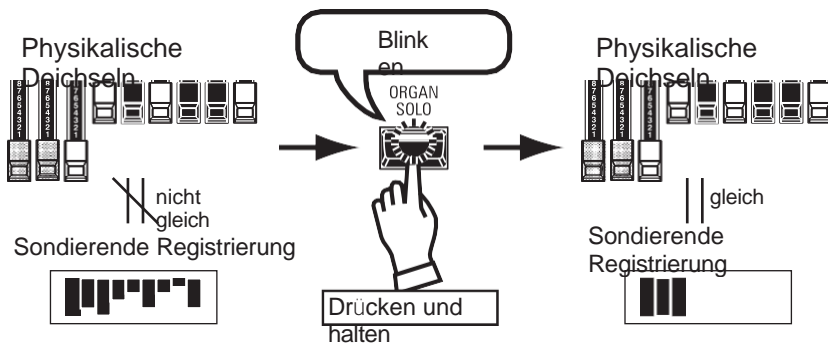
Konsole.

tips STOPP

Eine einzelne Stimme oder ein einzelner Ton auf einer Pfeifenorgel wird als "Register" bezeichnet, da der Luftstrom durch die Betätigung der einzelnen Regler, die die Töne ein- oder ausschalten, "angehalten" (oder gestartet) wird.



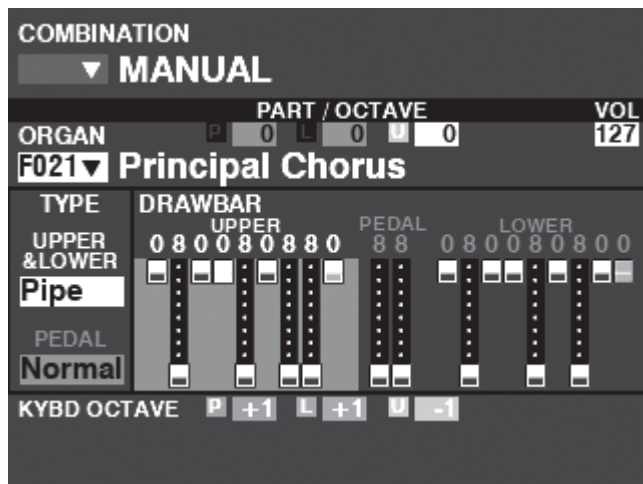
ANPASSUNG DER REGISTRIERUNG AN DIE DEICHSELEINSTELLUNG



Wenn Sie ein ORGAN-Patch aufrufen, ist die Zugriegel-Registrierung des aufgenommenen Patches zu hören und nicht die physikalische Zugriegel-Einstellung. Wenn Sie einen Zugriegel verschieben, hat seine Position Vorrang vor der aufgenommenen Registrierung, obwohl das Patch nicht verändert wird.

Wenn Sie sofort auf die physikalische Zugriegel-Einstellung umschalten wollen, halten Sie die [ORGAN SOLO]-Taste gedrückt, bis die LED der Taste blinkt, und lassen Sie sie dann los. Die physikalische Registrierung wird nun "aktuell".

ANZEIGE DER AKTUELLEN EINSTELLUNGEN

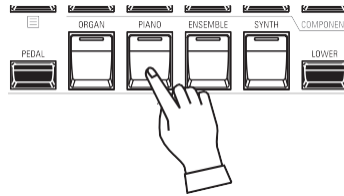
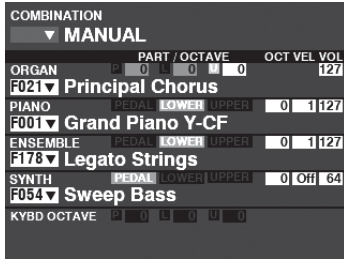


Wenn Sie sich im PLAY-Modus befinden, wird eine Seite ähnlich der links abgebildeten angezeigt, wenn nur die ORGAN-Sektion über die [ALLOCATE]-Taste oder durch wiederholtes Antippen der [PLAY]-Taste ausgewählt wurde.

HINWEIS: Die Funktion MANUELL wird auf Seite 29 ausführlicher erläutert.

Mit den Sektionen PIANO und ENSEMBLE können Sie verschiedene instrumentale und vokale Klänge wie Klavier, Streicher, Trompete, Chor usw. spielen. Dies wird weiter unten genauer erklärt.

ZUWEISUNG DES ABSCHNITTS ZUR TASTATUR



Um ein PIANO oder ENSEMBLE Patch auf der UPPER Tastatur zu spielen, drücken Sie einfach die [PIANO] oder [ENSEMBLE] Taste in der [ALLOCATE] Tastengruppe. Die LED leuchtet rot und die PIANO oder ENSEMBLE Sektion im Display wird hervorgehoben.

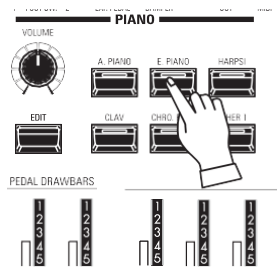
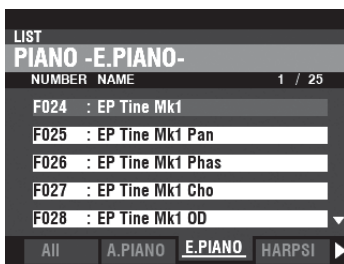
HINWEIS: Auf Seite 54 finden Sie Anweisungen, wie Sie einen Abschnitt einer anderen Tastatur zuweisen können.

PLAY-Modus (Allgemein)

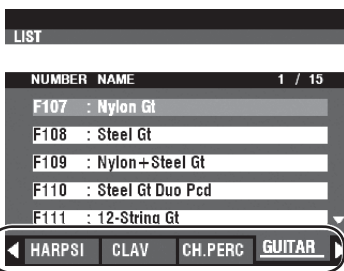
AUFRUFEN EINES PATCHES

Für dieses Beispiel rufen Sie "EP Tine Mk2" auf.

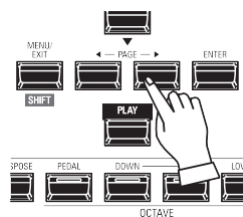
① SELECT A Kategorie



Wählen Sie eine Voice-Kategorie in der PIANO- oder ENSEMBLE-Sektion. Für dieses Beispiel drücken Sie die Taste [E. PIANO] in der PIANO Kategorie. Das Display zeigt die Patch-Liste für die gewählte Kategorie an.



VERWENDUNG DES "ANDEREN" PATCH Kategorie



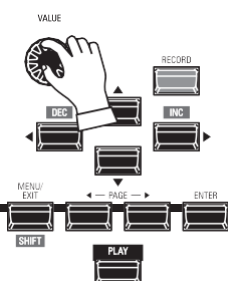
Sowohl die PIANO- als auch die ENSEMBLE-Sektion haben eine Kategorie namens [OTHER]. Dazu gehören verschiedene Gruppen von Patches, die nicht durch Tasten auf dem Bedienfeld dargestellt werden.

So wählen Sie ein Patch in der Kategorie [OTHER] aus:

1. Drücken Sie die Taste [OTHER], um die Patch-Liste anzuzeigen.
2. Verwenden Sie die PAGE-Tasten \leftarrow / \rightarrow], um zwischen den folgenden Optionen zu wählen verfügbare Sprachkategorien.
3. Verwenden Sie die Tasten DIRECTION \leftarrow / \rightarrow], um eine Stimme auszuwählen.

aus der gewählten Kategorie. Drücken Sie [ENTER], um das gewünschte Patch auszuwählen.

② Wählen Sie den Patch

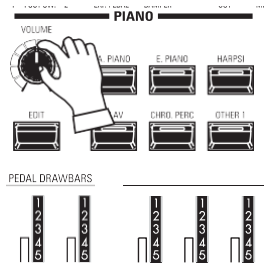


Verwenden Sie den [VALUE]-Drehregler, um durch die Patch-Liste zu scrollen.

HINWEIS: Sie können auch die PAGE-Tasten \leftarrow / \rightarrow] verwenden, um durch

die folgenden Punkte zu blättern
die Patch-Liste.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

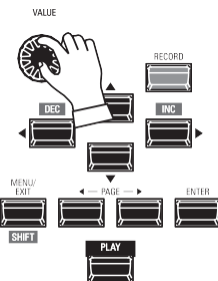
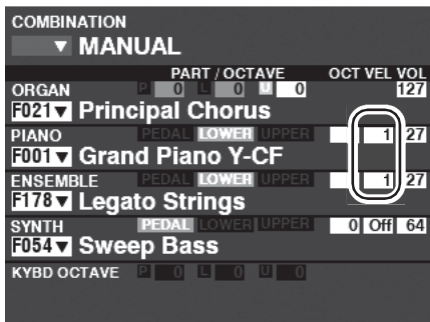


Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der PIANO- oder ENSEMBLE-Sektion, um die Lautstärke der ausgewählten Sektion einzustellen. In diesem Beispiel verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der PIANO-Sektion.

HINWEIS: Sie können die Lautstärke der PIANO und ENSEMBLE Sections auch im PLAY Screen einstellen, indem Sie den Cursor auf "VOL" (rechte Seite des Bildschirms) bewegen und den [VALUE]-Knopf verwenden.

HINWEIS: Das Wort "MANUELL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT

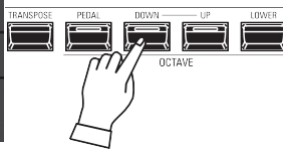
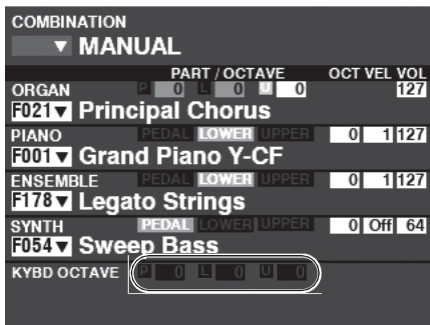


Verwenden Sie die DIRECTION Tasten, um den Cursor auf "VEL" zu setzen und verwenden Sie den [VALUE] Knopf, um die Velocity Curve auszuwählen. Der Einstellbereich ist "Off" und "1" bis "4".

"Aus" ist der Standardanschlag der Orgel - die Noten erklingen in der gleichen Lautstärke, unabhängig von einem leichten oder starken Tastendruck. "1" ist die übertriebene Anschlagkurve, während "4" eine sanftere Kurve darstellt. "2" und "3" sind Kurven, die dazwischen liegen.

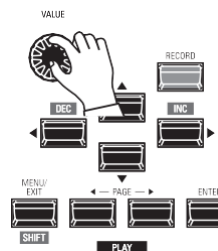
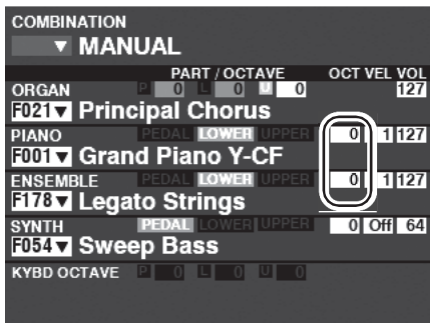
HINWEIS: Die Velocity-Einstellung variiert von Patch zu Patch.

ÄNDERN DER OKTAVE



Um die Oktave des gesamten UPPER Keyboards (alle Sections) zu ändern, drücken Sie die Taste OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

HINWEIS: Sie können "-2" (bis zu zwei Oktaven abwärts) bis +2" (bis zu zwei Oktaven aufwärts) wählen.



Um die Oktave nur für die PIANO-Sektion zu ändern, verwenden Sie die DIRECTION-Tasten, um den Cursor auf "PLAY Mode" zu bewegen

- PIANO Section - OCTAVE" und ändern Sie mit dem [VALUE]-Regler die Oktavlage. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

HINWEIS: Sie können "-2" (bis zu zwei Oktaven abwärts) bis +2" (bis zu zwei Oktaven aufwärts) wählen.

tips UNTERSCHIED ZWISCHEN KLAVIER UND ENSEMBLE

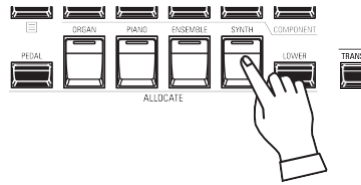
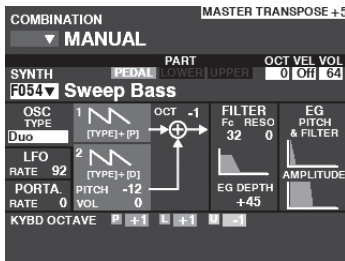
Die Sektionen PIANO und ENSEMBLE enthalten die gleichen Voices; um jedoch die Registrierung bestimmter Klangtypen zu erleichtern, sind die eingebauten Voices in die Sektionen PIANO und ENSEMBLE unterteilt.

Einschalten und spielen

Die PIANO-Sektion besteht aus Kategorie-Tasten, die für Keyboard- und andere Percussion-Voices geeignet sind, während die ENSEMBLE-Sektion Voices wie Streicher, Chor, Blasinstrumente, Synth-Voices und andere hauptsächlich instrumentale und vokale Sounds enthält. Alle eingebauten Voices können jedoch entweder von der PIANO- oder der ENSEMBLE-Kategorie gespielt werden - falls gewünscht, kann die PIANO-Sektion Streicher spielen, die ENSEMBLE-Kategorie E-Piano und so weiter.

MONO SYNTH Patches werden im Folgenden detailliert erklärt.

ZUWEISUNG DES ABSCHNITTS ZUR TASTATUR



Wenn die LED der Taste [SYNTH] im [ALLOCATE]-Tastengruppe nicht "rot" ist, drücken Sie die [SYNTH]-Taste. Die LED leuchtet nun rot.

HINWEIS: Wenn nur die MONO SYNTH-Sektion aktiv ist (keine anderen [ALLOCATE]-Tasten leuchten), werden im PLAY-Modus nur die MONO SYNTH-Parameter angezeigt.

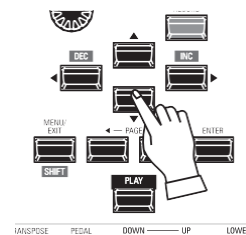
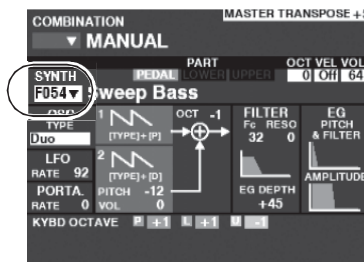
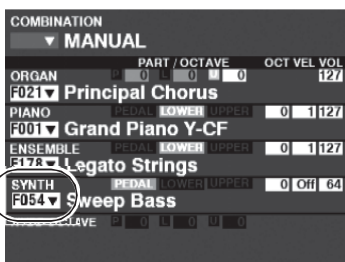
HINWEIS: Siehe Seite 54 für Anleitungen zum Zuweisung einer Sektion zu einem anderen

PLAY-Modus (Mono-Synth)
Keyboard.

AUFRUFEN EINES PATCHES

Für dieses Beispiel rufen Sie MONO SYNTH Patch F048 ("4th Saw Ld") auf.

① BEWEGEN SIE DEN CURSOR AUF DIE MONO-SYNTH-PATCH-NUMMER

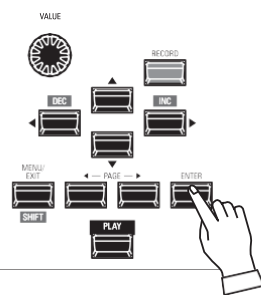
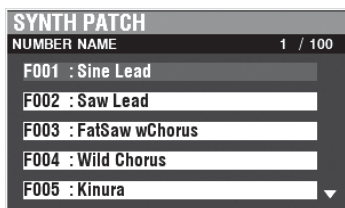


PLAY-Modus
(Allgemein)

PLAY-Modus (Mono-Synth)

Verwenden Sie die DIRECTION-Tasten, um den Cursor auf die MONO SYNTH-Patch-Nummer zu setzen.

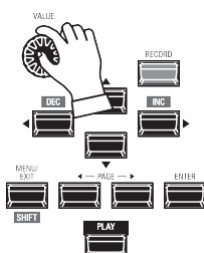
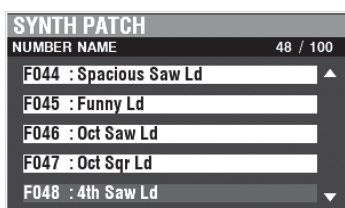
② ÖFFNEN SIE DIE PATCH-LISTE



In der Patch-Liste können Sie schnell durch die Patches blättern, um den gewünschten Patch zu finden.

Wenn der Cursor die Patch-Nummer hervorhebt, drücken Sie [ENTER], um die Patch-Liste zu öffnen. Es erscheint ein Bildschirm, der dem links abgebildeten ähnelt.

③ DEN PATCH AUSWÄHLEN



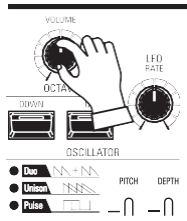
Verwenden Sie den [VALUE]-Drehregler, um durch die Patch-Liste zu scrollen.

Wenn Sie in diesem Beispiel Patch F048 ("4th Saw Ld") gefunden haben, drücken Sie entweder die [PLAY]- oder die [ENTER]-Taste, um von der Patch-Liste zum PLAY-Modus zurückzukehren.

HINWEIS: Sie können auch die PAGE-Tasten [PAGE LEFT]/[PAGE RIGHT] verwenden, um durch die Liste zu blättern.
Patch-Liste.

Einschalten und
spielen

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

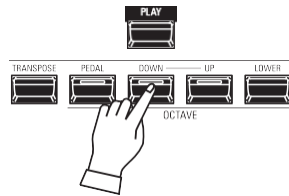
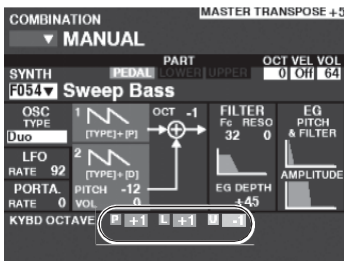


Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der MONO SYNTH-Sektion, um die Lautstärke einzustellen.

HINWEIS: Sie können die Lautstärke der MONO SYNTH Sektion auch im PLAY Screen einstellen, indem Sie den Cursor auf "VOL" (rechte Seite des Screens) bewegen und den [VALUE] Knopf drehen.

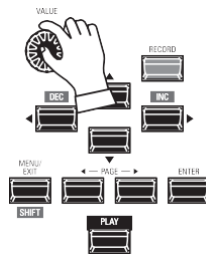
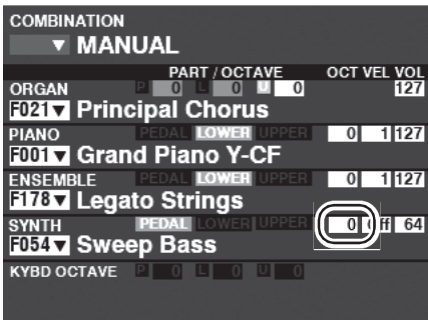
HINWEIS: Das Wort "MANUELL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

ÄNDERN DER OKTAVE



Um die Oktave des gesamten UPPER Keyboards (alle Sections) zu ändern, drücken Sie die Taste OCTAVE [UP] oder [DOWN]. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

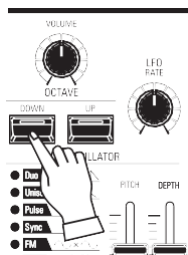
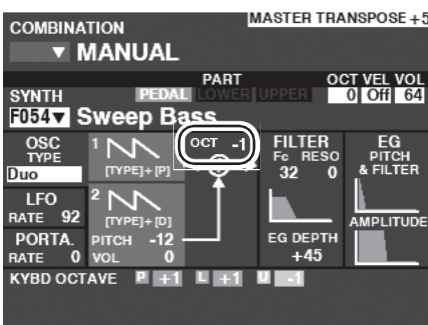
HINWEIS: Sie können "-2" (bis zu zwei Oktaven abwärts) bis +2" (bis zu zwei Oktaven aufwärts) wählen.



Um die Oktave nur für die MONO SYNTH Sektion zu ändern, verwenden Sie die DIRECTION Tasten, um den Cursor auf "PLAY Mode" zu bewegen.

- MONO SYNTH Section - OCTAVE" und ändern Sie mit dem [VALUE]-Regler die Oktavlage. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

HINWEIS: Sie können "-2" (bis zu zwei Oktaven abwärts) bis +2" (bis zu zwei Oktaven aufwärts) wählen.

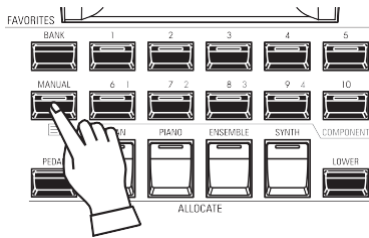


Um die Oktave des Oszillators zu ändern, drücken Sie die Tasten OCTAVE [UP] oder [DOWN] in der MONO SYNTH Sektion. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

HINWEIS: Sie können "-2" (bis zu zwei Oktaven abwärts) bis +2" (bis zu zwei Oktaven aufwärts) wählen.

Diese Seiten zeigen ein Beispiel für die Erstellung eines MONO SYNTH Patch.

WÄHLEN SIE [MANUELL]

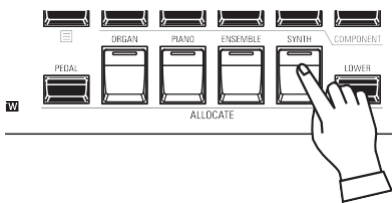


Normalerweise ist eine der [FAVORITE]-Tasten "ON" (LED leuchtet), was anzeigt, dass eine Kombination ausgewählt wurde. Wenn Sie jedoch die Kombinationen abwählen und den Sound ausschließlich über die Bedienelemente an der Vorderseite steuern möchten, schalten Sie den [MANUAL]-Taster auf "ON". Die [FAVORITE]-Tasten werden alle auf "OFF" gestellt und alle Klänge und Funktionen des SKX PRO werden über die Bedienelemente an der Vorderseite sowie über die Einstellungen der erweiterten Funktionen in den Menüs gesteuert.

INITIALISIEREN "MANUELL"

Einige Menüparameter sind möglicherweise nicht so eingestellt, wie Sie es wünschen, selbst wenn [MANUAL] ausgewählt ist. Sollte dies der Fall sein, können Sie die MANUAL-Parameter initialisieren (S. 29).

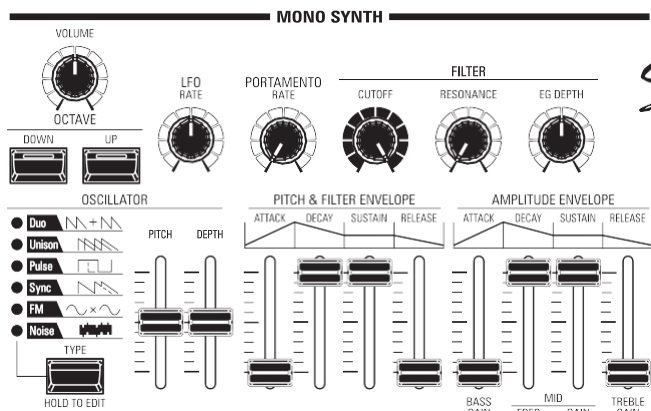
DEN ABSCHNITT DER TASTATUR ZUORDNEN



Drücken Sie die Taste [SYNTH] in der Tastengruppe [ALLOCATE] "ON". Die LED leuchtet auf und die SYNTH Sektion wird von der UPPER Tastatur gespielt.

HINWEIS: Zuweisung des Abschnitts an die andere Tastatur ♣ 54

DIE MONO-SYNTHESIZER-BEDIENELEMENTE AUSFINDIG MACHEN



Verwenden Sie die Regler im MONO SYNTH-Teil des Bedienfelds, um ein MONO SYNTH-Patch zu erstellen.

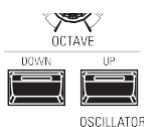
HINWEIS: Um die Bedienung zu vereinfachen, stellen Sie die MONO SYNTH-Knöpfe und -Schiebereglern in die in der Abbildung links gezeigten Positionen.

DIE LAUTSTÄRKE EINSTELLEN



Verwenden Sie den [VOLUME]-Regler in der MONO SYNTH-Sektion, um die Lautstärke des MONO SYNTH einzustellen. Drehen Sie ihn nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen, und nach links, um die Lautstärke zu verringern.

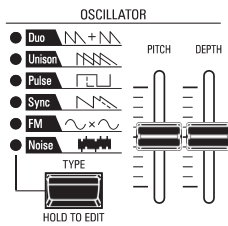
ÄNDERN DER OKTAVE



Um die Oktave nur für die MONO SYNTH Sektion zu ändern, verwenden Sie die DIRECTION Tasten, um den Cursor auf "PLAY Mode - MONO SYNTH Section - OCTAVE" zu setzen und verwenden Sie den [VALUE] Drehregler, um die Oktave zu ändern. Das Display zeigt die aktuelle Oktaveinstellung an.

Um die Oktave des Oszillators zu ändern, drücken Sie die Tasten OCTAVE [UP] oder [DOWN] in der MONO SYNTH Sektion. Im Display wird die aktuelle Oktaveinstellung angezeigt.

EINEN OSZILLATOR AUSWÄHLEN



AUSWAHL DER WELLENFORM (OSZILLATORTYP)

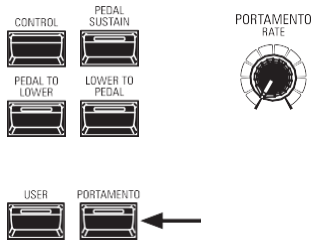
Verwenden Sie die Taste [OSC TYPE], um die Grundwellenform auszuwählen.

DIE WELLENFORM ANPASSEN (MODIFIZIEREN)

Verwenden Sie die Schieberegler [PITCH] und [DEPTH], um die Tonhöhe und Tiefe der ausgewählten Wellenform zu ändern.

HINWEIS: Die Oszillatortypen werden auf Seite 53 ausführlicher erläutert.

VERSCHIEBEN DER TONHÖHE (PORTAMENTO)



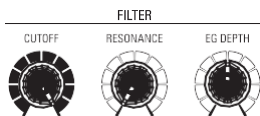
Verwenden Sie den PORTAMENTO [RATE]-Regler, um die Geschwindigkeit des Portamentos einzustellen.

HINWEIS: Um den PORTAMENTO-Effekt zu hören, müssen sowohl die [PORTAMENTO]-Taste als auch der Portamento-Patch-Parameter "ON" sein.

tips PORTAMENTO

Mit "Portamento" können Sie sanft von einer Note zur nächsten gleiten. Es wird häufig bei Gesangsdarbietungen oder bei Instrumenten wie Geige oder Posaune verwendet.

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT (FILTER)



1 [CUTOFF]-Knopf

Damit können Sie die Cutoff-Frequenz des Filters einstellen und den Klang entweder heller oder weicher machen.

2 [RESONANZ]-Knopf

Damit können Sie den Klang durch Betonung der Cutoff-Frequenz färben.

3 [EG DEPTH]-Knopf

Hier können Sie einstellen, wie die Cutoff-Frequenz durch die Pitch & Filter Envelope moduliert wird.

VERÄNDERUNG DES KLANGS ÜBER DIE ZEIT (HÜLLKURVE)

Mit dem Hüllkurvengenerator können Sie den Klang im Zeitverlauf verändern.

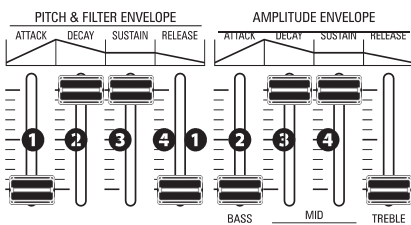
AmplitudeStellen Sie die [AMPLITUDE]-Hüllkurve ein.

FilterStellen Sie die [PITCH&FILTER]-Hüllkurve ein, und legen Sie die Änderungstiefe fest ((EG

DEPTH)) in der Gruppe FILTER.

Tonhöhe.....Stellen Sie die [PITCH&FILTER]-Hüllkurve ein, und legen Sie die Änderungstiefe fest ((PITCH

EG DEPTH)) in den Patch-Parametern.



1 [ATTACK] slider

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der der Wert von Null bis zum Maximum ansteigt, beginnend mit dem ersten Drücken einer Taste.

2 [DECAY]-Schieberegler

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der sich der Wert von der Attack-Stufe zur Sustain-Stufe ändert.

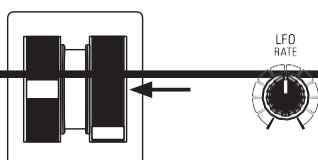
3 [SUSTAIN] Schieberegler

Damit können Sie den Endpegel einstellen, wenn eine Taste gedrückt und gehalten wird.

4 [RELEASE] Schieberegler

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der der Wert auf Null abfällt, wenn eine Taste losgelassen wird.

HINZUFÜGEN VON PERIODISCHEN ÄNDERUNGEN (LFO)



Verwenden Sie den LFO (Low Frequency Oscillator), um periodische Audioeffekte wie Vibrato oder Tremolo hinzuzufügen.

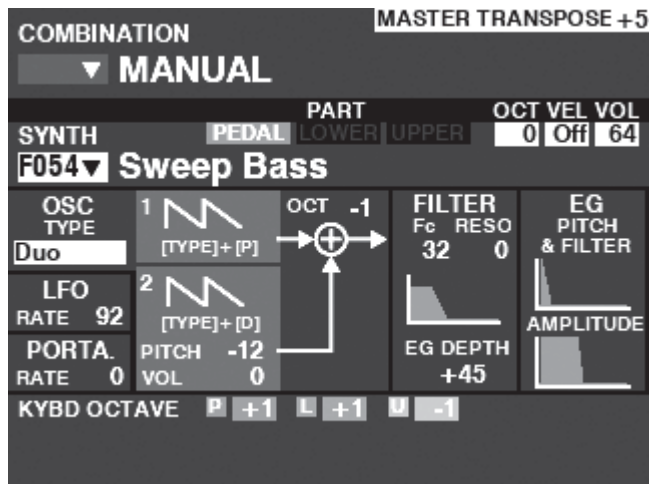
Einschalten und spielen

HINWEIS: In der Grundeinstellung können Sie das [MODULATION]-Rad zur Steuerung des LFOs verwenden. Außerdem können Sie verschiedene Eigenschaften des LFOs wie die Wellenform usw. ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch.

EFFEKTE HINZUFÜGEN

Sie können dem MONO SYNTH-Sound Multi-Effekte wie Chorus, Delay, Overdrive usw. hinzufügen. Dies wird unter "Einstellen der Parameter" - "Mono Synth" näher erläutert.

ANZEIGE DER AKTUELLEN EINSTELLUNGEN



Wenn Sie sich im PLAY-Modus befinden, wird eine Seite ähnlich der links abgebildeten angezeigt, wenn die MONO SYNTH-Sektion nur über die [ALLOCATE]-Taste oder durch wiederholtes Antippen der [PLAY]-Taste ausgewählt wurde.

HINWEIS: Die Funktion MANUELL wird auf Seite 29 ausführlicher erläutert.

WAS IST EIN "OSZILLATOR"?

Ein Oszillator ist die grundlegende klangerzeugende Einheit eines Synthesizers. Es gibt mehrere verschiedene Typen, die unterschiedliche Wellenformen mit verschiedenen harmonischen Strukturen erzeugen. Diese wiederum können auf verschiedene Weise manipuliert werden, um eine Vielzahl unterschiedlicher musikalischer Effekte zu erzeugen.

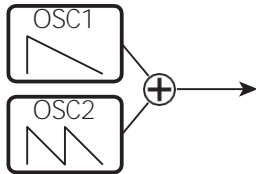
Der MONO SYNTH des SKX PRO folgt dem Muster klassischer analoger Synthesizer. "Mono" ist eine Abkürzung für "Monophonic", was bedeutet, dass diese Voice Section nur eine Note auf einmal spielt. Wenn mehrere Noten auf der Tastatur gespielt werden, erklingt nur eine Note. Die im SKX PRO verfügbaren Oszillatortypen werden ab der nächsten Seite erläutert.

OSZILLATORIS

CHEPESONEN UND EIGENSCHAFTEN

Der SKX PRO verfügt über 6 Audio-Oszillatoreinstellungen, die zur Erzeugung einer Vielzahl von Tönen verwendet werden können. Diese werden im Folgenden erläutert.

Duo



Bei dieser Einstellung werden zwei Oszillatoren mit unterschiedlichen Tonhöhen verwendet. OSC1 erklingt in "echter Tonhöhe", während OSC2 in Halbtonschritten um eine (1) Oktave nach oben oder unten transponiert werden kann. Wenn der OSC2 LEVEL auf "0" eingestellt ist, erklingt nur OSC1.

Dieser Oszillatortyp ist nützlich für Bass-, Lead- und "Akkord"-Effekte.

Parameter	Kontrolle	Beschreibung
OSC2 PITCH	PITCH	Verschiebung der OSC2-Tonhöhe (-12 ~ 0 ~ +12 um Halbtöne)
OSC2 VOLUME	TIEFEN	Lautstärke des OSC2 (0 ~ 127)
OSC1 WELLE	[TYP] + PITCH	Wellenform des OSC1 (Sägezahn, Rechteck, Saw+Sqr)
OSC2 WAVE	[TYP] + TIEFEN	Wellenform des OSC2 (wie oben)

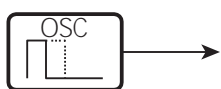
Unisono



Bei dieser Einstellung werden ein bis sieben Oszillatoren verwendet, von denen einer gegen den anderen verstimmt werden kann. Sie kann für Celeste-, Chorus- oder andere absichtlich "verstimmte" Effekte verwendet werden.

Parameter	Kontrolle	Beschreibung
DETUNE	PITCH	Verstimmungstiefe (0 ~ 127)
NUMMER	TIEFEN	Anzahl der Oszillatoren (1 ~ 7)
OSC1 WELLE	[TYP] + PITCH	Wellenform des OSC1 (Sägezahn, Rechteck, Saw+Sqr)
UNISON WAVE	[TYP] + TIEFEN	Wellenform des OSC2 (wie oben)

Puls



Eine Impuls- (oder Rechteck-) Wellenform hat eine variable Breite, die als "Tastverhältnis" bezeichnet wird. Der Klang kann durch Änderung der Impulsbreite oder des Tastverhältnisses verändert werden. Ein Tastverhältnis von 50

% erzeugt beispielsweise einen Klarinettenähnlichen Klang, während ein Tastverhältnis von 6 % einen hellen, messingähnlichen Ton erzeugt.

Sync

Bei dieser Einstellung werden zwei Oszillatoren verwendet, die sich gegeneinander synchronisieren, um Obertoneffekte zu erzeugen.

Parameter	Kontrolle	Beschreibung
OSC1 PITCH	PITCH	Verstimmungstiefe des OSC1 (0 - 127)
MOD-TIEFEN	TIEFEN	Modulationstiefe des OSC1 (0 - 127)
MOD-SOURCE	[TYP] + TIEFEN	Modulierende Quelle (Pitch EG, LFO, Note)

FM

Bei dieser Einstellung werden zwei Oszillatoren oder "Operatoren" verwendet. OSC1 ist der "Trägerton" und OSC2 ist der "Modulationston". Auf diese Weise können Sie sowohl "harmonische" als auch "unharmonische" Klangeffekte erzeugen.

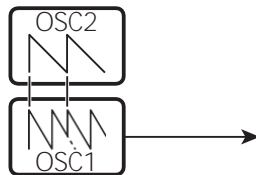
Die Einstellung der OSC2-Tonhöhe nach unten erzeugt Blasinstrumentenklänge wie Flöte, Blechbläser usw., während die Einstellung der OSC2-Tonhöhe nach oben für glockenartige oder "metallische" Klänge geeignet ist.

Wenn Sie den FB (Feedback) auf "Half" stellen, können Sie streicherähnliche Töne erzeugen, während "Full" für tonlose

Parameter	Kontrolle	Beschreibung
IMPULSBREITE	PITCH	Impulsbreite (0 - 127 als 50 - 90 [%])
MOD-TIEFEN	TIEFEN	Tiefe der Impulsbreitenmodulation (0 - 127)
MOD-SOURCE	[TYP] + TIEFEN	Modulierende Quelle (Pitch EG, LFO, Note)

oder "geräuschvolle" Töne geeignet ist.

Parameter	Kontrolle	Beschreibung
OSC2 PITCH	PITCH	Multiplikation des OSC2 (0,5, 1 - 16)
MOD-TIEFEN	TIEFEN	Modulationstiefe OSC2 zu OSC1 (0 - 127)
FEEDBACK	[TYP] + TIEFEN	Rückkopplungspegel (Aus, Halb, Voll)



Lärm



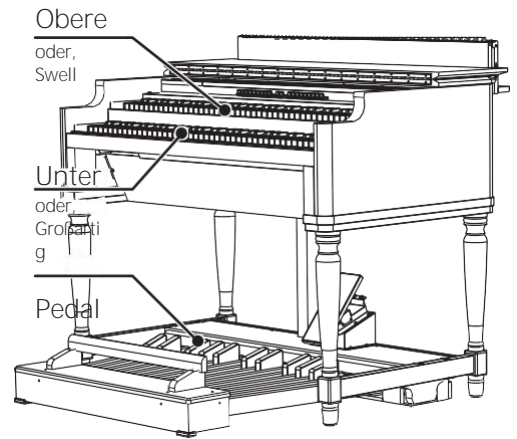
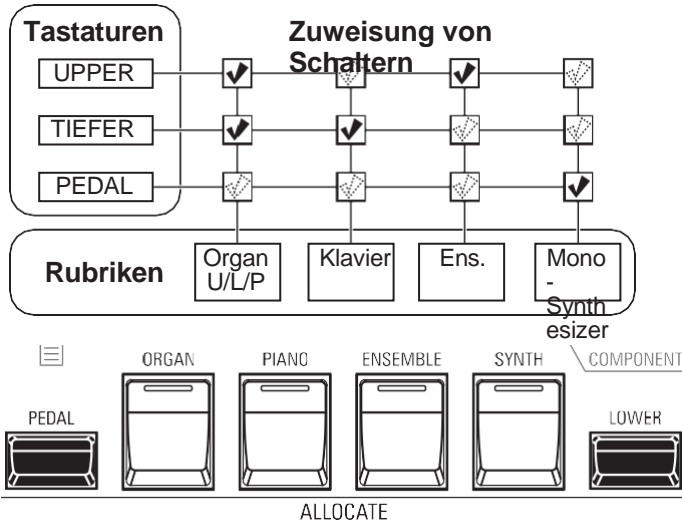
Diese Einstellung erzeugt tonlose Töne oder "Rauschen". Der Klang ändert sich von "Rauschen" zu "zufälligen Tönen", indem Sie die Abtastrate steuern.

Eine hohe Sampling-Rate erzeugt "Meeresufer"-ähnliche Effekte, eine etwas niedrigere Rate ergibt eine "geräuschvolle Percussion", und eine noch niedrigere Rate erzeugt Effekte, die an einen "Reino Science-Fiction-Film" erinnern.

Parameter	Kontrolle	Beschreibung
SMPL FREQ	PITCH	Abtastrate (0 - 127)
MOD-TIEFEN	TIEFEN	Modulationstiefe zur Abtastrate (0 - 127)
GERÄUSCH-TYP	[TYP] + PITCH	Rauschfarbe (Rot, Rosa, Weiß)
MOD-SOURCE	[TYP] + TIEFEN	Modulierende Quelle (Pitch EG, LFO, Note)

Sie können in einer Vielzahl von verschiedenen Stilen spielen, indem Sie die 4 Sections jedem Keyboard zuordnen. Dies wird im Folgenden näher erläutert.

ABSCHNITTE UND TASTATUREN



erläutert.

Der SKX PRO enthält 4 Sektionen - ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH. Diese können durch Drehen der [ALLOCATE]-Taste für jede Sektion "ON" gespielt werden. Zusätzlich hat die ORGAN-Sektion 3 Parts - UPPER, LOWER und PEDAL, um die Leistung einer klassischen Hammond-Orgel mit zwei Manualen und Pedalen zu replizieren.

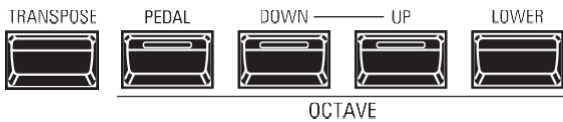
DIE AUFTEILUNG DER ABSCHNITTE

- OBEN Drücken Sie die Taste [ALLOCATE] für die gewünschte Sektion "ON". Die LED leuchtet rot.
- LOWER Halten Sie die Taste [LOWER] gedrückt und drücken Sie die Taste [ALLOCATE] für die gewünschte Abschnitt "ON". Die LED leuchtet grün.
- PEDAL Drücken und halten Sie die [PEDAL]-Taste und drücken Sie die [ALLOCATE]-Taste für die gewünschte Abschnitt "ON". Die LED leuchtet grün, während die [PEDAL]-Taste gedrückt wird.



Die [ORGAN SOLO] Taste schaltet alle Parts der Orgelsektion "ON" und andere Sektionen "OFF". So können Sie den SKX PRO mit einem einzigen Tastendruck in eine klassische Hammond-Orgel mit 2 Tasten und Pedal verwandeln.

ÄNDERN DER OKTAVE



- So ändern Sie die Oktave für jede Tastatur,
 - UPPER Drücken Sie die Taste OCTAVE [DOWN] oder [UP].
 - LOWER Halten Sie die [LOWER]-Taste gedrückt und drücken Sie die OCTAVE [DOWN] oder [UP] Taste.
 - PEDAL Halten Sie die [PEDAL]-Taste gedrückt und drücken Sie die OCTAVE [DOWN] oder [UP] Taste.

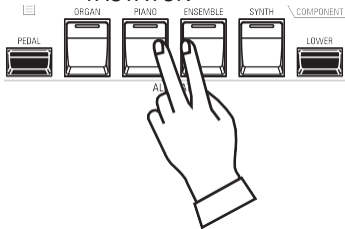
Die aktuelle Oktaveinstellung wird auf dem Display angezeigt. Die Tasten-LEDs auf den Tasten leuchten, wenn die Oktaveinstellung nicht "0" ist.

HINWEIS: Sie können die Oktave für jeden Abschnitt einstellen. Dies wird auf Seite 75 näher

tips TASTE [ORGEL] LEUCHTET ORANGE

Die ORGAN-Sektion kann mehreren Keyboards zugewiesen werden. In diesem Fall leuchtet die LED der [ALLOCATE]-Taste in der ORGAN-Sektion orange.

tips ZUWEISUNG VON ZWEI ODER MEHR ABSCHNITTEN AN DIESELBE TASTATUR



Drücken Sie die gewünschten Sektionstasten gleichzeitig. Die obige Abbildung zeigt das Einschalten der beiden Sektionen PIANO und ENSEMBLE.

tips RÜCKKEHR VOM ORGELSOLO

Wenn Sie die Taste [ORGAN SOLO] auf "OFF" drücken, nachdem Sie sie auf "ON" gestellt haben, kehrt das Instrument zu der Einstellung zurück, die vor dem Einschalten von [ORGAN SOLO] galt.

Wenn Sie eine Kombination mit [ORGAN SOLO] "ON" aufnehmen, wird die aktuelle Sektionszuweisung aufgenommen, wenn [ORGAN SOLO] auf "OFF" steht.

PEDAL NACH UNTEN

Abgespielt Tiefer

Klänge Pedal

Niedrigster Poly Akkor

d

CC

wertiert

CONTROL

PEDAL SUSTAIN

PEDAL TO LOWER

LOWER TO PEDAL

Mit der Funktion PEDAL TO LOWER können Sie den PEDAL-Part auf dem LOWER-Keyboard spielen.

Um PEDAL TO LOWER zu aktivieren, drücken Sie die Taste [PEDAL TO LOWER], so dass die LED "ON" leuchtet.

HINWEIS: Sie können die Einstellung der Funktion PEDAL TO LOWER anpassen. Dies wird auf Seite 78 näher erläutert.

tips UNTERSCHIED ZWISCHEN "ZUWEISEN" UND "PEDAL SENKEN"

Wenn Sie eine Sektion dem Lower zuweisen, funktioniert sie als typisches Tasteninstrument wie das Upper.

Die PEDAL TO LOWER-Funktionen für "klingende Bassnote beim Akkordspiel".

Sie können den Pedalteil für die tiefste Note oder den Grundton des Akkords klingen lassen und den Pedalteil für das Spiel mit beiden Händen auf der Tastatur einstellen.

TIEF AUF PEDAL

Klingt tiefer

Gespieltes Pedal

CONTROL

PEDAL SUSTAIN

PEDAL TO LOWER

LOWER TO PEDAL

Mit der Funktion LOWER TO PEDAL können Sie den LOWER-Part über das MIDI-Pedalboard spielen.

Um LOWER TO PEDAL zu aktivieren, drücken Sie die Taste [PEDAL TO LOWER], so dass die LED "ON" leuchtet.

PEDAL SUSTAIN

Spieldauer

CONTROL

PEDAL SUSTAIN

PEDAL TO LOWER

LOWER TO PEDAL

Der SKX PRO verfügt über eine Funktion namens Pedal Sustain. Wenn diese Funktion aktiviert ist, klingen die Pedaltöne beim Loslassen sanft aus, ähnlich wie bei einem Streicherbass.

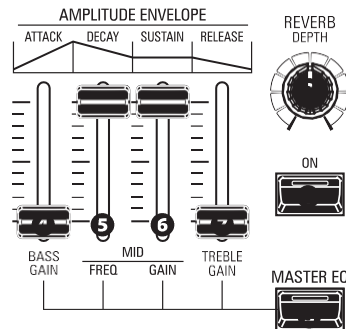
Um PEDAL SUSTAIN zu aktivieren, drücken Sie die Taste [PEDAL SUSTAIN], so dass die LED "ON" leuchtet.

HINWEIS: Sie können den Zustand der Funktion PEDAL SUSTAIN einstellen. Dies wird auf Seite 78 näher erläutert.

HINWEIS: Bei den auf dieser Seite beschriebenen Parametern handelt es sich um Kombinationsparameter, was bedeutet, dass verschiedene

Einstellungen in verschiedenen Kombinationen aufgezeichnet werden können.

Es gibt eine Reihe von Einstellungen, die Sie während des Auftritts am Klang vornehmen können. Dies wird im Folgenden näher erläutert.



REVERB

REVERB (oder Nachhall) ist die Verlängerung oder das Fortbestehen von Schall, der von harten Oberflächen wie Böden, Wänden oder Decken zurückgeworfen oder reflektiert wird. Er ist messbar anhand der Zeitspanne, die der Schall benötigt, um nach dem Abschalten der Schallquelle bis zur Unhörbarkeit abzufallen.

Der SKX PRO verfügt über einen eingebauten Digitalhall, der es Ihnen ermöglicht, verschiedene akustische Profile zu simulieren, die unterschiedliche Größen und Typen von Gehäusen repräsentieren.

1 Taste [REVERB ON] (Com)
Damit können Sie den Hall ein- und ausschalten (LED leuchtet).

2 [REVERB DEPTH]-Knopf (Com)
Damit können Sie die Gesamttiefe des gesamten Reverb-Effekts einstellen.

HINWEIS: Sie können den Hallpegel für die Sektionen ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH separat einstellen. Dies wird auf Seite 77 näher erläutert.

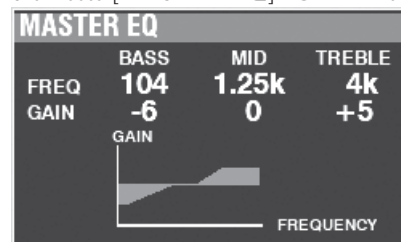
HINWEIS: Sie können den Reverb-Typ für die Sektionen ORGAN und PIANO/ ENSEMBLE/MONO SYNTH separat einstellen. Dies wird auf Seite 77 näher erläutert.

HINWEIS: Diese Parameter sind mit "Com" gekennzeichnet, was bedeutet, dass es sich um Kombinationsparameter handelt.

MASTER-EQUALIZER

Mit dem MASTER EQUALIZER können Sie die Gesamtklangqualität für alle Sektionen des gesamten Instruments einstellen.

3 Taste [MASTER EQ ON] (Sys)
Um den MASTER EQUALIZER zu aktivieren, drücken Sie die Taste [MASTER EQ] "ON". Die LED leuchtet auf.



Sie können die MASTER EQUALIZER-Parameter einstellen, indem Sie die [MASTER EQ]-Taste gedrückt halten und die AMPLITUDE ENVELOPE-Schieberegler in der MONO SYNTH-Sektion bewegen (siehe die Abbildung oben auf dieser Seite).

4 [ATTACK] (BASS GAIN) Schieberegler (Sys)

5 [DECAY] (MID FREQUENCY) Schieberegler (Sys)

6 Schieberegler [SUSTAIN] (MID GAIN) (Sys)

7 [RELEASE] (TREBLE GAIN) Schieberegler (Sys)

Während der Einstellung der MASTER EQUALIZER-Parameter wird der oben gezeigte Popup-Bildschirm angezeigt.

HINWEIS: Durch Drücken und Halten der [MASTER EQ]-Taste (S. 117) können Sie die MASTER EQUALIZER FUNCTION Mode Page aufrufen, um die Parameter in der Tiefe einzustellen.

Darüber hinaus verfügt jede Sektion über eine EQUALIZER-Seite in ihrem FUNCTION-Modus, wenn Sie die Klangqualität einer einzelnen Sektion einstellen möchten (S. 116).

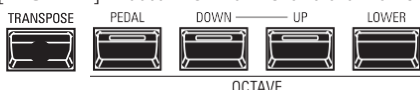
HINWEIS: Diese Parameter sind mit "Sys" gekennzeichnet, was bedeutet, dass es sich um Systemparameter handelt, die für alle Kombinationen und Patches gelten.

Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen dazu finden Sie auf Seite 143.

Mit diesen Parametern können Sie die Tonart und die Gesamtstimmung des gesamten Instruments ändern.

TRANSPONIEREN DER GESAMTEN TASTATUR

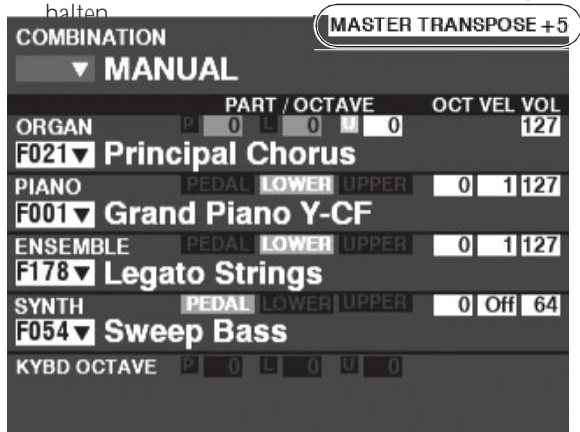
TRANSPOSE geht entweder sechs (6) Halbtöne oder Halbtonschritte von der Mittelposition nach oben oder unten. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Musikstück in einer Tonart geschrieben haben, das aber in einer anderen Tonart erklingen soll. Die TRANSPOSE-Funktion besteht aus der [TRANSPOSE]-Taste sowie den [DOWN]- und [UP]-Tasten rechts neben der [TRANSPOSE]-Taste. Mit der [DOWN]-Taste können Sie tiefer und mit der [UP]-Taste



höher transponieren.

1 [TRANSPOSE]-Taste

- Um die Tonhöhe zu erhöhen, drücken Sie die [UP]-Taste, während Sie die [TRANSPOSE]-Taste gedrückt halten.
- Um die Tonhöhe abzusenken, drücken Sie die [DOWN]-Taste, während Sie die [TRANSPOSE]-Taste gedrückt halten.



Im obigen Beispiel ist der TRANSPOSE-Wert auf "+5" eingestellt - wenn eine "C"-Taste gedrückt wird, erklingt eine um fünf (5) Halbtonschritte höhere Note ("F").

Wenn Sie diesen Vorgang durchführen, wird der Status der Transposition im Display angezeigt. Die [TRANSPOSE]-LED leuchtet "ON", wenn der Wert nicht "0" ist.

HINWEIS: Die Funktion MANUELL wird auf Seite 29 ausführlicher erläutert.

WAS WIRD DURCH DIE TRANSPONIERUNGSFUNKTION BEEINFLUSST?

TRANSPOSE wird sich auswirken:

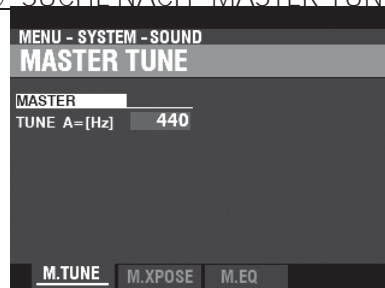
1. Die internen Klänge des Instruments.
2. MIDI IN Notendaten.
3. MIDI-Noten-Daten, die OUT an die externen Zonen gesendet werden.

HINWEIS: Obwohl TRANSPOSE ein Systemparameter ist, wird er beim Ausschalten des Geräts auf 0 zurückgesetzt und nicht in einer Kombination gespeichert.

MASTER TUNE

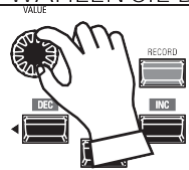
Dieser Parameter ändert die Gesamtstimmung des gesamten Instruments. Die Referenztonhöhe ist "A=440[Hz]". Der wählbare Bereich reicht von "A=430" bis "A=450".

1 SUCHEN SIE NACH "MASTER-TUNE"



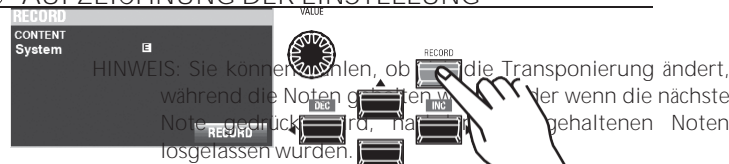
1. Drücken Sie im Wiedergabemodus die Taste [MENU/EXIT], um den MENÜ-Modus aufzurufen.
2. Drücken Sie zweimal die Taste \Rightarrow [] , um den Menüpunkt SYSTEM Menü. "SOUND" sollte hervorgehoben sein.
3. Drücken Sie die Taste [ENTER], um die Seite MASTER TUNE aufzurufen.

2 WÄHLEN SIE DEN WERT



Drehen Sie den VALUE-Drehknopf nach rechts, um die Tonhöhe zu erhöhen. Drehen Sie den VALUE-Drehknopf nach links, um die Tonhöhe abzusenken.

3 AUFZEICHNUNG DER EINSTELLUNG

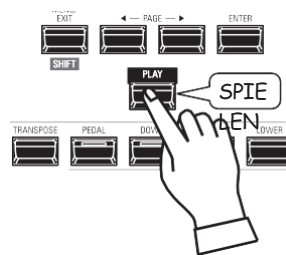


Weitere Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch.

Sie können diese Einstellung speichern, damit sie beim nächsten Einschalten des Geräts erhalten bleibt. Um dies zu tun:

1. Drücken Sie die rote [RECORD]-Taste auf der MASTER TUNE-Seite. Sie sehen "System" hervorgehoben.
2. Drücken Sie die Taste [ENTER]. Der Parameter MASTER TUNE wurde aufgezeichnet.

④ RÜCKKEHR ZUM SPIELMODUS

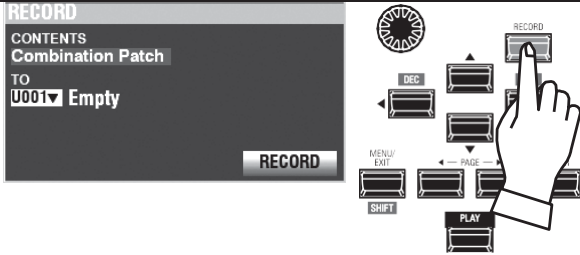


Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren.

REC ORDING BEISPIEL: BÜNDEL

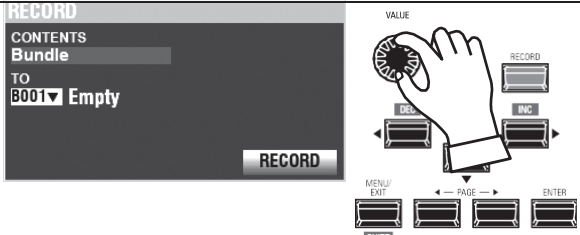
Um die aktuellen Einstellungen in einem BUNDLE aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:

① DRÜCKEN SIE [AUFNAHME]



Drücken Sie die rote Taste [RECORD] auf jeder Sektions- oder Kombinationsseite. Der oben gezeigte Bildschirm wird angezeigt.

② DEN INHALT AUSWÄHLEN



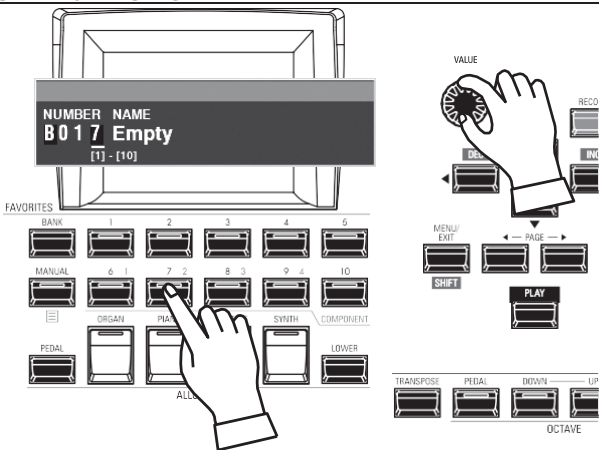
Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler den Inhalt aus, der aufgenommen werden soll.

Wählen Sie für dieses Beispiel Bundle, das mehrere Inhalte gleichzeitig aufzeichnet.

HINWEIS: Combinations, Patches und Voice Sections werden ab Seite 73 und 129 erklärt.

HINWEIS: Wenn an einer Combination oder einem Patch Änderungen vorgenommen wurden, erscheint ein "E" rechts neben dem CONTENTS-Symbol.

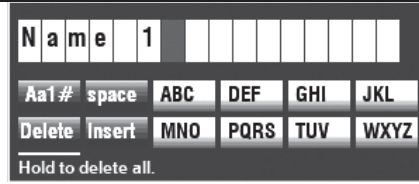
③ WÄHLEN SIE DIE NUMMER FÜR DIE AUFZEICHNUNG



Verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔ ▼], um den Cursor auf "TO".

Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um die Nummer auszuwählen, die Sie aufnehmen möchten, oder verwenden

④ DIE BENUTZERDEFINIERT EINSTELLUNG BENENNEN



Geben Sie den Namen ein.

[Aa1] Ändert den Zeichentyp.

[1] - [10] Wählt das markierte Zeichen aus.

[Einfügen] Fügt ein Leerzeichen an der Cursorposition ein.

[Löschen] Löscht einen Buchstaben an der Cursorposition.

[WERT] Ändert den Buchstaben am Cursor.

⑤ ENTSCHEIDEN

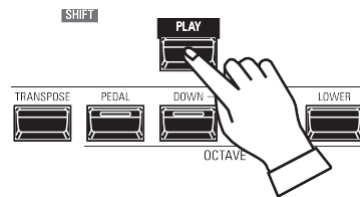
Wenn Sie mit der Benennung fertig sind, drücken Sie die Taste [ENTER]. Die unten gezeigte Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt:

Recording...

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT aufnehmen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

⑥ RÜCKKEHR ZUM SPIELMODUS



Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren.

Sie die nummerierten [FAVORITE]-Tasten, um die Nummer wie oben gezeigt einzugeben und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔ ▼], um den Cursor auf das Symbol [RECORD] und drücken Sie die Taste

[ENTER]. Der Benennungsbildschirm wird angezeigt.

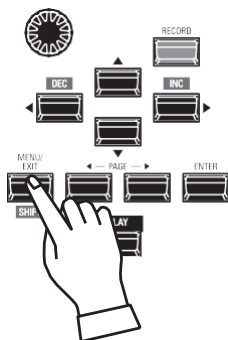
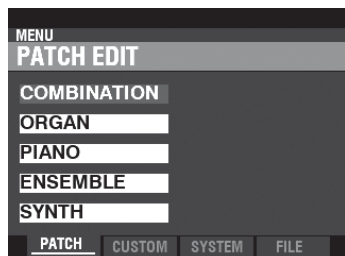
tips AUFZEICHNUNGSMETHODE

Jeder Teil des SKX PRO wird separat aufgezeichnet. Combination Nimmt Combination-Parameter und Voices auf. Bundle Zeichnet Kombinationsparameter sowie ORGAN- und MONO SYNTH-Patches gleichzeitig auf. Patch Zeichnet Änderungen an einzelnen Patches auf und Custom zeichnet Tone Wheel Organs, Leslie Cabinets, Pedal Registrations und Pipe Organs auf. Wenn Sie den gesamten Inhalt des Instruments aufzeichnen möchten, können Sie ihn als Setup speichern.

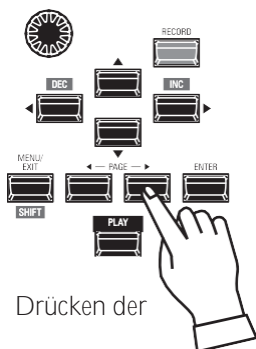
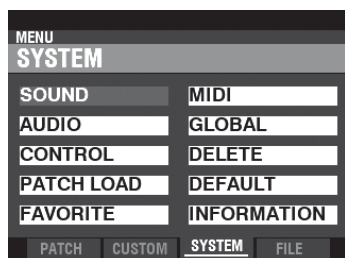
Um die Aufnahme von BUNDLES zu erleichtern, gehen Sie wie folgt vor:

EINSTELLEN DER ZUGANG MODE AUF "BUNDLE"

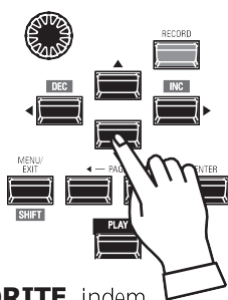
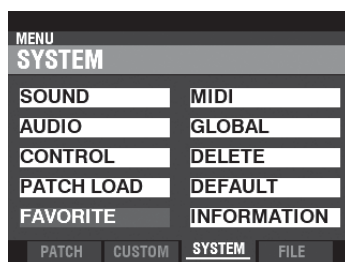
① AUFFINDEN DER BEARBEITUNGSSEITE



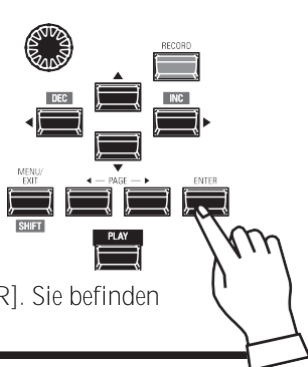
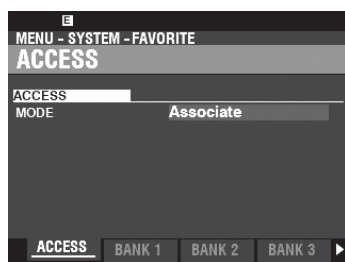
Drücken Sie die Taste [MENU/EXIT], um in den MENU-Modus zu gelangen.



Wählen Sie mit der Taste [PAGE] die Seite **SYSTEM**.

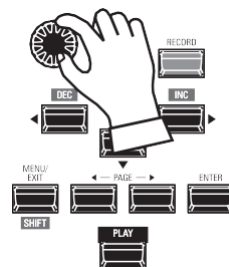
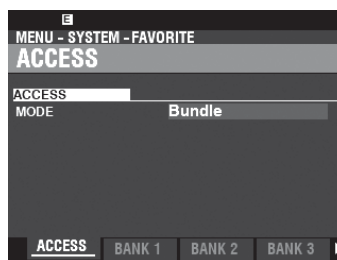


Wählen Sie das Symbol **FAVORITE**, indem Sie die Taste [DOWN] drücken.



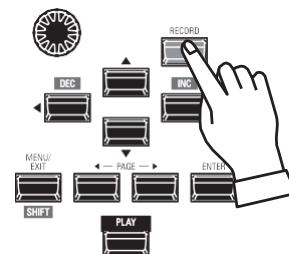
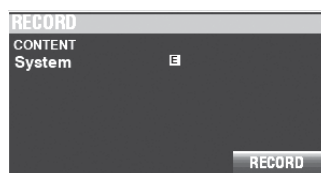
Drücken Sie die Taste [ENTER]. Sie befinden sich nun im

② DEN MODUS AUF BÜNDEL EINSTELLEN



Drehen Sie den [VALUE]-Knopf, um den MODE auf "Bundle" einzustellen.

③ AUFZEICHNUNG DER AKTUELLEN EINSTELLUNG

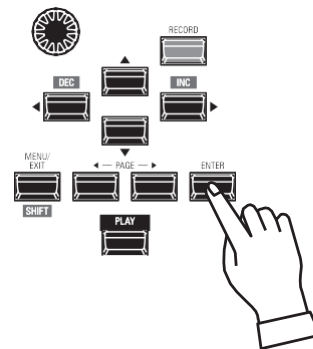


Drücken Sie die Taste [RECORD], um das Dialogfeld "RECORD" zu öffnen.

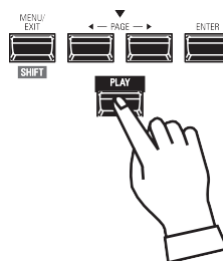
Recording...

ACCESS FUNCTION Modus Seite.

Drücken Sie die Taste [ENTER], um die aktuelle Einstellung zu speichern.



Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.



Auf der nächsten Seite wird erklärt, wie Sie Ihre BUNDLES aufzeichnen und abrufen können.

HINWEIS: Auf Seite 140 finden Sie eine ausführlichere Erläuterung der Seite für den Modus ZUGRIFFSFUNKTIONEN.

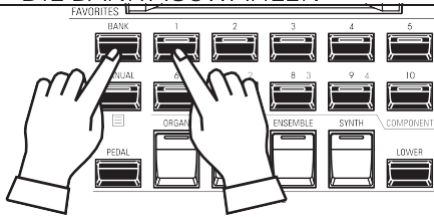
AUFNAHME DER AKTUELLEN EINSTELLUNGEN IN EINEM BÜNDEL

Sie können bis zu 100 BUNDLES von "1-1" bis "10-10" aufnehmen. Die ersten Ziffern sind die BANK-Nummer und die letzten Ziffern sind die BUNDLE-Nummer. Die ersten und letzten Ziffern werden durch einen Bindestrich getrennt.

PATCH
B001 MANUAL
BANK 1 NUMBER 1
Recording...

Die oben gezeigte Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt.

① DIE BANK AUSWÄHLEN

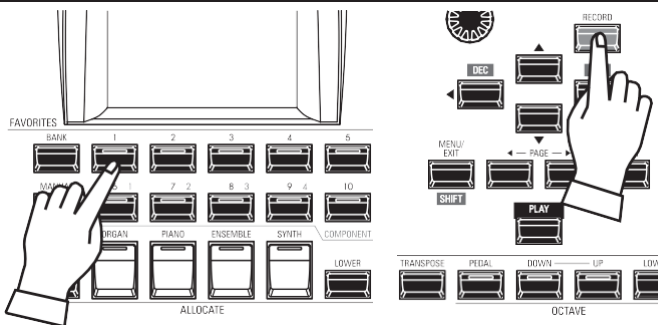


Halten Sie die [BANK]-Taste gedrückt und drücken Sie eine [NUMMER]-Taste, um eine "BANK" auszuwählen.

HINWEIS: Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie in der bereits ausgewählten Bank aufnehmen möchten (wird nach "FAV." auf dem Display angezeigt).

Die LEDs der [NUMBER]-Tasten blinken alle.

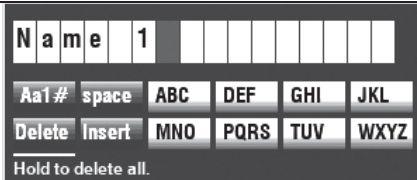
② WÄHLEN SIE DIE NUMMER



Halten Sie die [RECORD]-Taste gedrückt und drücken Sie eine [NUMBER]-Taste, um als "NUMBER" aufzunehmen. Hier wird Ihre Einstellung gespeichert.

Das Dialogfeld NAME wird geöffnet.

③ DAS BÜNDEL BENENNEN



Geben Sie den Namen ein.

[Aa1].....Ändert den Zeichentyp.

[1] - [10].....Wählt das markierte Zeichen aus.

[Einfügen]Fügt ein Leerzeichen an der Cursorposition ein.

[Löschen].....Löscht einen Buchstaben an der Cursorposition.

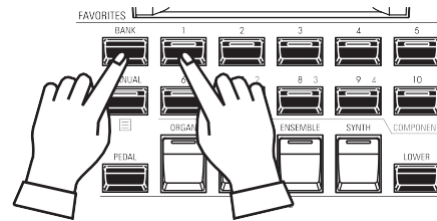
[WERT]Ändert den Buchstaben am Cursor.

Wenn Sie mit der Benennung fertig sind, drücken Sie die Taste [ENTER].

EIN BÜNDEL ABRUFEN

Um ein aufgenommenes BUNDLE abzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

① DIE BANK AUSWÄHLEN

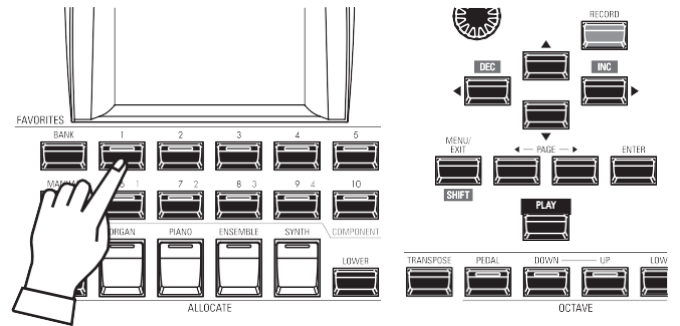


Halten Sie die [BANK]-Taste gedrückt und drücken Sie eine [NUMMER]-Taste, um eine "BANK" auszuwählen.

HINWEIS: Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie die bereits gewählte Bank abrufen möchten (wird nach "FAV." auf dem Display angezeigt).

Die LEDs der [NUMBER]-Tasten blinken alle.

② WÄHLEN SIE DIE NUMMER

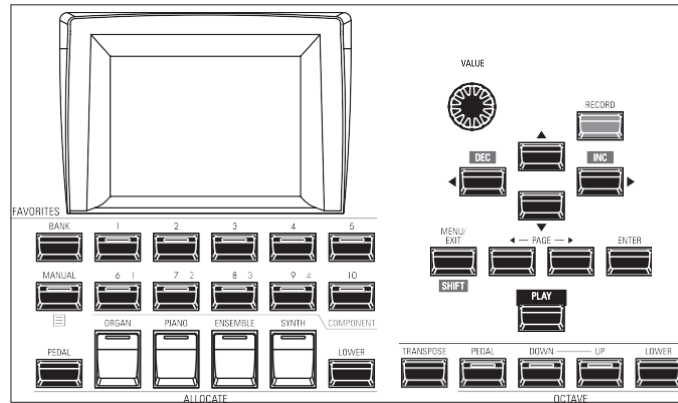


Drücken Sie eine [NUMBER]-Taste, um die "NUMBER" aufzurufen.

Die BANK und die NUMMER wurden ausgewählt und die ausgewählte BUNDLE wird aufgerufen.



VERWENDUNG DES DISPLAYS



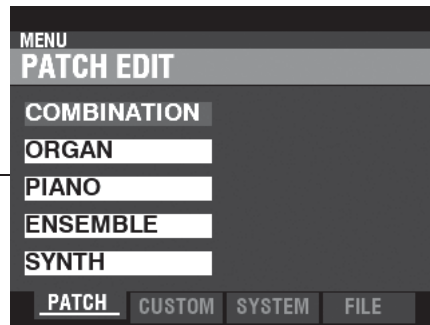
Das Display hat drei (3) Modi - PLAY-Modus, MENU-Modus und FUNCTION-Modus. Auf den nächsten Seiten wird erklärt, wie die Anzeige in den einzelnen Modi zu lesen ist.

PLAY-Modus



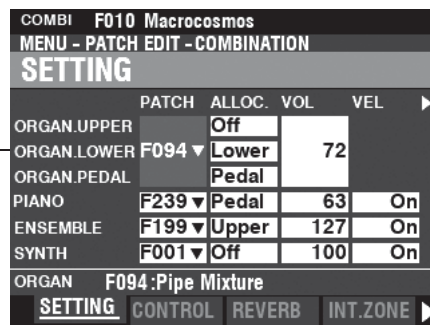
Im PLAY-Modus können Sie die aktuellen Grundeinstellungen wie Zugriegel-Einstellungen, Combination-Nummern, Patch-Nummern und andere Informationen anzeigen oder ändern.

MENU Modus



Im MENÜ-Modus können Sie die verschiedenen FUNKTIONSModi sehen, in denen Sie das Gerät anpassen können.

FUNKTION Modus



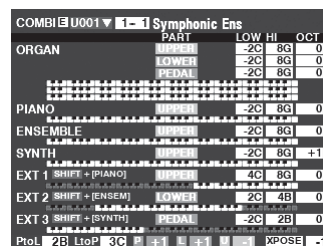
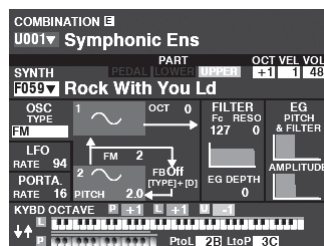
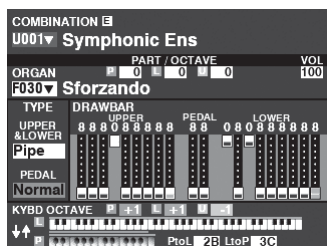
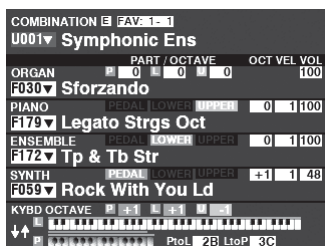
Im FUNCTION-Modus können Sie in jedem MENU-Modus bestimmte Parameter ändern.

Der PLAY-Modus ist der normale Leistungsmodus. Es werden die für die normale Wiedergabe erforderlichen Informationen angezeigt.

UM DIESEN MODUS ZU FINDEN:

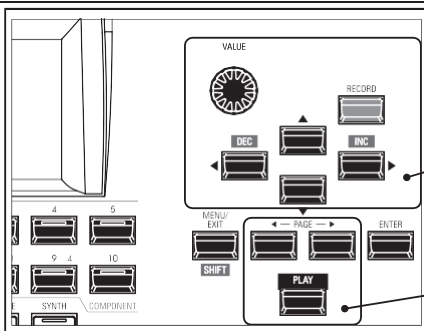
Der PLAY-Modus wird automatisch angezeigt, wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird und der Eröffnungsbildschirm verschwindet. Wenn ein anderer Modus angezeigt wird, drücken Sie die [PLAY]-Taste.

SPIELMODUS



Allgemein ORGAN Sektion MONO SYNTH Sektion Zonen

BETRIEB



In jedem PLAY-Modus können Sie die Kombinationen oder Patches auswählen und die am häufigsten verwendeten Parameter einstellen.

Die Wiedergabemodi werden mit den Tasten [PLAY] oder PAGE → [←] [→] ausgewählt.

ABLESEN DER ANZEIGE (ALLGEMEIN)

Wenn zwei oder mehr Sections "ON" sind, werden die Namen auf dem Display hervorgehoben. Wenn eine Sektion "OFF" ist ([ALLOCATE]-Tasten-LED leuchtet nicht), wird der Name weiterhin angezeigt, ist aber "ausgegraut". Außerdem werden Parameter wie Oktave usw. nur angezeigt, wenn sich ihre Werte von den Standardeinstellungen unterscheiden.

E: bearbeiten
Geändert aus gespeicherten
Einstellungen

Kombination Nummer und
Name... arite Numb
Patch-Nummer und Name
(Dims, falls deaktiviert)

Der Tastatur zuweisen

Status des
Kopplers

Oktave
(PEDAL-Tastatur)

Oktave
(UNTERES K
yboard)

Oktave
(UPPER Keyboard)

Obere Grenze von LOWER TO
PEDAL
plimi von PEDAL TO
LOWER

MASTER TRANPOSE +5

U001 Symphonic Ens

ORGAN P 0 L 0 M 0 OCT VEL VOL 100

F030 Sforzando

PIANO F179 Legato Strgs Oct UPPER 0 1 100

ENSEMBLE F172 Tp & Tb Str LOWER UPPER 0 1 100

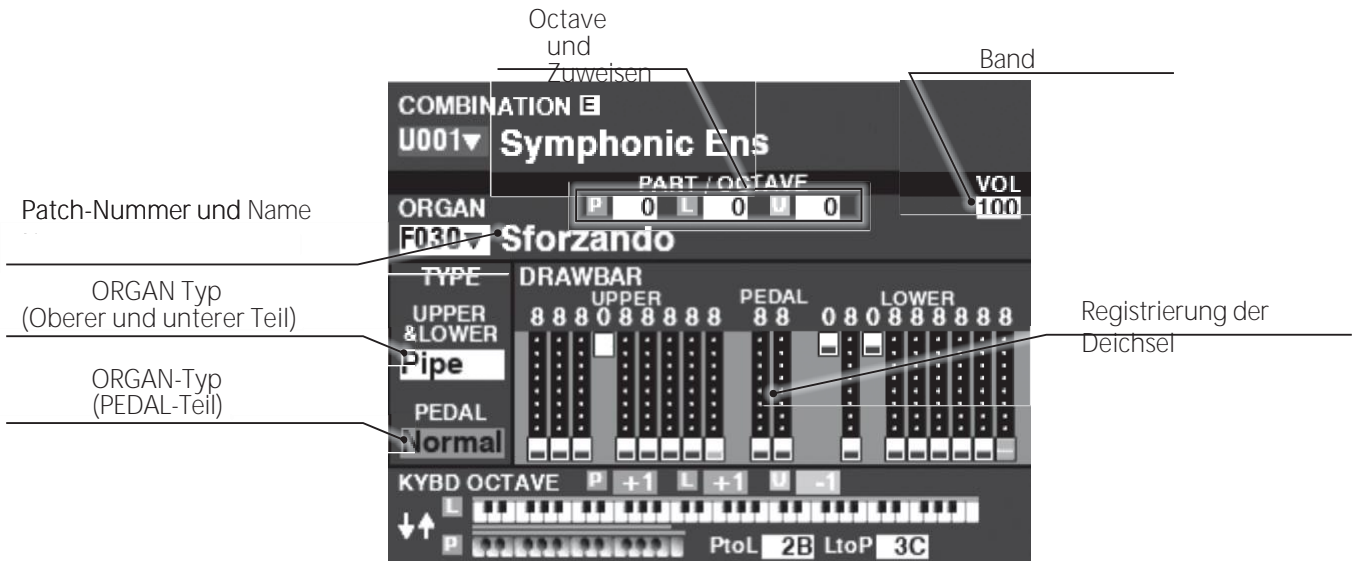
SYNTH F059 Rock With You Ld PEDAL LOWER UPPER +1 1 48

KYBD OCTAVE P +1 L +1 U

PtoL 2B LtoP 3C

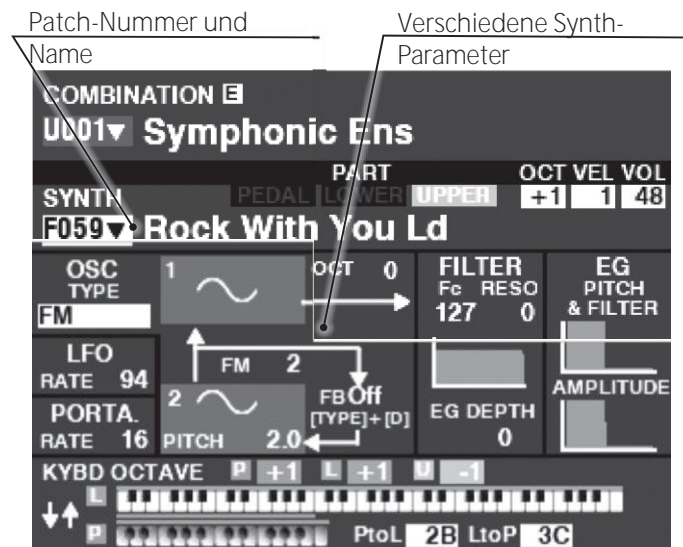
WIE DAS DISPLAY ZU LESEN IST (ORGAN-Sektion)

Wenn nur die ORGAN-Sektion verwendet wird (ORGAN [ALLOCATE]-Taste "ON"), wird ein Bildschirm ähnlich dem unten stehenden angezeigt.



WIE DAS DISPLAY ZU LESEN IST (MONO SYNTH-Sektion)

Wenn nur die MONO SYNTH-Sektion verwendet wird (SYNTH [ALLOCATE]-Taste "ON"), wird ein Bildschirm ähnlich dem untenstehenden angezeigt.



HINWEIS: Viele MONO SYNTH-Parameter sind nicht aufgeführt. Siehe Seite 100 für weitere Details.

ABLESEN DER ANZEIGE (ZONEN)

Um diesen Wiedergabemodus aufzurufen, drücken Sie mehrmals die Tasten [PLAY] oder PAGE ⇒ [◀]/⇒ [▶].

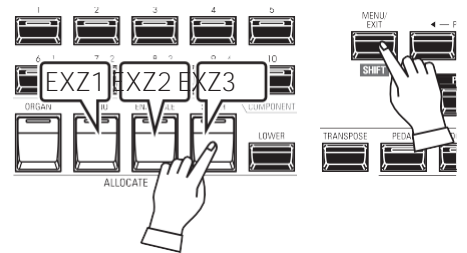
Verschiedene Zonenparameter (blättert mit DIRECTION ⇒ [◀]/⇒ [▶] Tasten)

Zone Gliederung

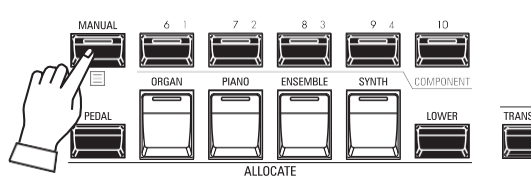
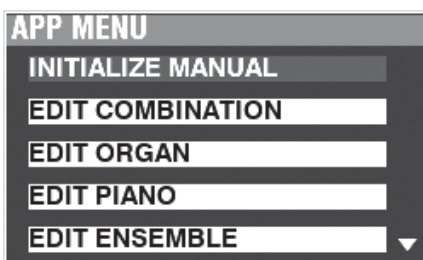
Die internen Zonen und die externen Zonen sind erweiterte Funktionen zur Steuerung der internen Sound-Engine oder externer MIDI-Geräte. Siehe "Kombination" auf Seite 74 für weitere Einzelheiten.

Wenn die [ZONE]-Wiedergabeseite angezeigt wird, können Sie auswählen, ob jede externe Zone MIDI-Daten senden soll, indem Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt halten und die [PIANO]-, [ENSEMBLE]- oder [SYNTH]-Taste drücken, um die MIDI-Übertragung für jede externe Zone auf "ON" oder "OFF" zu stellen (siehe Abbildung rechts).

Um eine Zone dem LOWER oder PEDAL zuzuweisen, drücken und halten Sie die Tasten [LOWER] oder [PEDAL]. Um z.B. die externe Zone 3 dem PEDAL zuzuweisen, halten Sie die Tasten [SHIFT] und [PEDAL] gedrückt, drücken Sie die Taste [SYNTH] und die LED leuchtet grün.



APP (ANWENDUNG) MENÜ



Mit dem APP-Menü (Anwendungsmenü) können Sie verschiedene Menüseiten schnell oder mit speziellen Funktionen auswählen. Um das APP-Menü anzuzeigen:

1. Wählen Sie einen Wiedergabemodus.
2. Drücken Sie die Taste [≡] und lassen Sie sie los. Die folgenden Menüoptionen werden angezeigt:
 INITIALISIEREN [MANUELL]. Initialisieren Sie die MANUAL-Parameter.
 KOMBINATION BEARBEITEN Rufen Sie die Kombinationsbearbeitungsseite auf.
 ORGAN BEARBEITEN Rufen Sie die Orgelbearbeitungsseite auf.
 PIANO BEARBEITEN Rufen Sie die Bearbeitungsseite für Pianos auf.
 ENSEMBLE BEARBEITEN Rufen Sie die Seite Ensemble bearbeiten auf.
 SYNTH BEARBEITEN Ruft die Mono-Synth-Bearbeitungsseite auf.
 KOMBINATION LÖSCHEN ... Löscht die ausgewählte Kombination.

So wählen Sie eine Option aus:

1. Verwenden Sie die Tasten DIRECTION ⇒ [▲]/⇒ [▼], um die gewünschte Option zu markieren.
2. Drücken Sie die Taste [ENTER], um die gewünschte Option auszuwählen.

HINWEIS: Die Funktion "MANUELL" wird auf Seite 29 näher erläutert.

MENÜ-MODUS

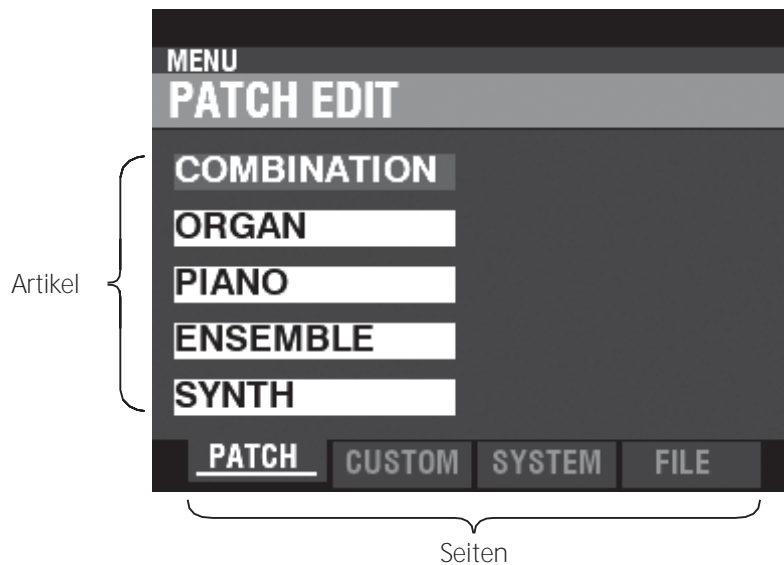
Wie bereits erläutert, können Sie im MENÜ-Modus die verschiedenen FUNCTION Modi sehen, in denen Sie das Gerät individuell anpassen können.

Um diesen Modus zu finden:

Drücken Sie die Taste [MENU/EXIT].

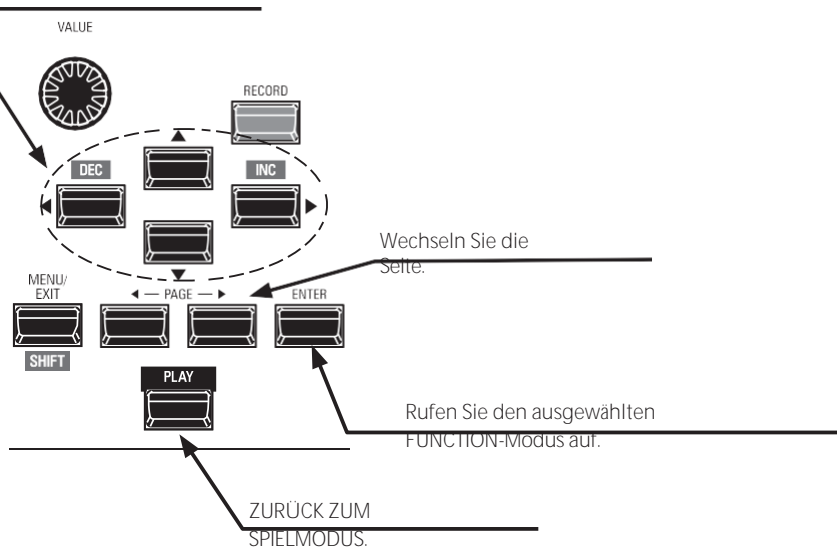
Der MENU-Modus hat vier Seiten. Verwenden Sie die Tasten PAGE \Rightarrow [◀]/ \Rightarrow [▶], um durch die Seiten zu blättern, Wählen Sie die Option mit den DIRECTION-Tasten aus und drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den gewünschten FUNCTION-Modus aufzurufen.

WIE MAN DIE ANZEIGE LIEST



BETRIEB IN DIESER BETRIEBSART

Wählen Sie das Element auf der Seite aus.



Hier können Sie sehen, welche Buchsen auf der Rückseite des Geräts gerade belegt sind.

INHALT DES MENÜMODUS

PATCH

1. KOMBINATION (S. 74)
Damit können Sie die aktuelle Kombination bearbeiten.
2. ORGAN
Hier können Sie das aktuelle ORGAN-Patch bearbeiten.
3. PIANO
Hier können Sie das aktuelle PIANO-Patch bearbeiten.
4. ENSEMBLE
Hier können Sie das aktuelle ENSEMBLE-Patch bearbeiten.
5. SYNTH
Hier können Sie das aktuelle MONO SYNTH Patch bearbeiten.

CUSTOM

1. KLANGGRAD (S. 120)
Hier können Sie die Eigenschaften der Tone Wheel Organ bearbeiten.
2. PEDALSTEUERUNG (S. 123)
Hier können Sie die Obertöne bearbeiten, die von den Pedal-Zugriegeln der Tonrad-Orgel verwendet werden.
3. LESLIE (S. 124)
Damit können Sie die eingebaute digitale Leslie bearbeiten.
4. PIPE (S. 126)
Hier können Sie jedes Pfeifenorgelregister auswählen und bearbeiten.

SYSTEM

1. TON (S. 130)
Hier können Sie Master Tune, Transpose und Master Equalizer einstellen.
2. AUDIO (S. 131)
Damit können Sie die Audiokonfiguration zwischen Voice Sections und Ausgangsbuchsen anpassen.
3. KONTROLLE (S. 132)
Hier können Sie die Parameter für die verschiedenen Controller wie Fußschalter, Expression-Pedal, Display und Keyboard einstellen.
4. PATCH LOAD (S. 139)
Hier können Sie auswählen, welche Inhalte geladen werden, wenn eine Kombination ausgewählt wird.
5. FAVORIT (S. 140)
Ermöglicht die Auswahl und Bearbeitung von Favoriten.
6. MIDI (S. 158)
Hier können Sie MIDI-Kanäle und verschiedene Meldungen für den MIDI-Port und USB-MIDI einstellen.
7. GLOBAL (S. 142)
Hier können Sie die Zeit für die automatische Abschaltung einstellen und den USB-Massenspeicher auswählen.
8. LÖSCHEN (S. 144)
Damit können Sie "U" (User) Inhalte löschen.
9. STANDARD (S. 145)
Damit können Sie den SKX PRO ganz oder teilweise auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
10. INFORMATIONEN (S. 146)

aktiv ist und welche Version der Software derzeit installiert ist. Außerdem können Sie die Software aktualisieren.

DATEI

1. LADEN (S. 167)
Damit können Sie Setups, Patches oder benutzerdefinierte Dateien entweder von einem externen Speichermedium wie einem USB-Stick oder aus dem internen Speicher in das Gerät laden.
2. SAVE (S. 166)
Damit können Sie Setups, Patches oder benutzerdefinierte Dateien entweder auf einem externen Speichermedium wie einem USB-Flash-Laufwerk oder im internen Speicher des Geräts speichern.
3. LÖSCHEN (S. 168)
Damit können Sie Setups, Patches oder benutzerdefinierte Dateien entweder von einem externen Speichermedium wie einem USB-Flash-Laufwerk oder aus dem internen Speicher des Instruments löschen.
4. FORMAT (S. 163)
Damit können Sie entweder ein externes Speichermedium wie einen USB-Stick oder den internen Speicher des Geräts initialisieren.

Im FUNCTION-Modus können Sie die verschiedenen Parameter anzeigen und einstellen. Dies wird im Folgenden näher erläutert.

WIE MAN DIE ANZEIGE LIEST

Abschnitt, E(Edited)-Marke, Kombinations-/Feldnummer und Name.

The screenshot shows the 'DRAWBAR' menu for 'ORGAN F001 Vintage B-3 DLS'. The menu is divided into sections: 'UPPER&LOWER', 'PEDAL', 'TYPE', 'ENVELOPE', 'LEAKAGE LVL', 'CUSTOM', and 'SET'. Each section has a parameter value displayed. A 'Cursor' is shown pointing to the 'Normal' value in the 'PEDAL TYPE' field. A 'Parameter' label points to the 'Normal' text. A 'Seite' label points to the bottom navigation buttons: 'GENERAL', 'DRAWBAR', 'CON/SUS', and 'PERCUSS'. An inset window titled 'CUSTOM TONE WHEEL' shows a list of tone names: 'F1 : Full Flats', 'F2 : Husky', and 'F3 : Flute Lead'.

tips LISTENAUSWAHL

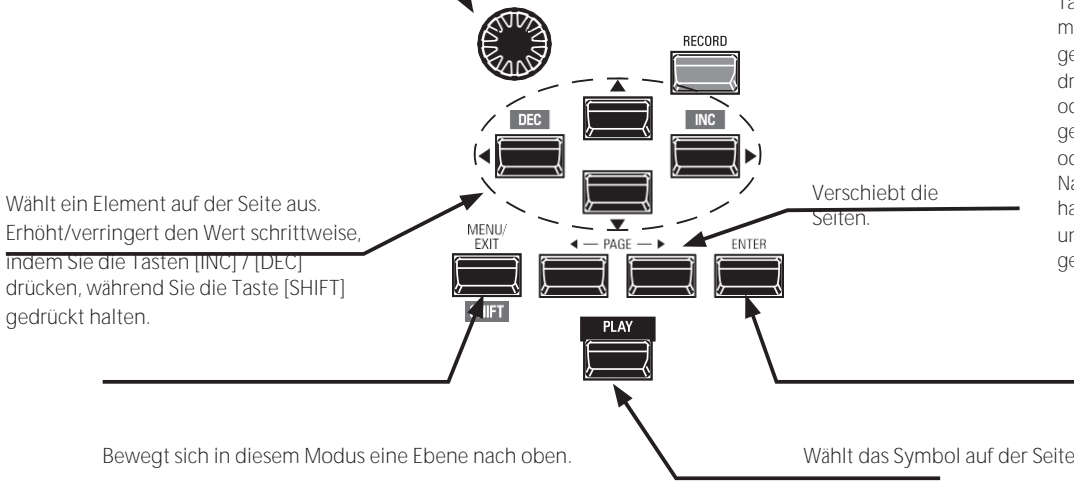
Ein $\rightarrow \nabla$ " in einem Wert bedeutet eine Liste mit Mehrfachauswahlen ist verfügbar.

Um eine Liste der Einstellungen für diese Parameter anzuzeigen, bewegen Sie den Cursor auf den gewünschten Parameter und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Es erscheint ein Popup-Fenster mit den verfügbaren Optionen. Um die gewünschte Option auszuwählen, drehen Sie den [VALUE] Drehknopf oder halten Sie den [SHIFT] Taster gedrückt und drücken Sie die [DEC] oder [INC] Taster.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste und das Pop-up-Fenster wird geschlossen.

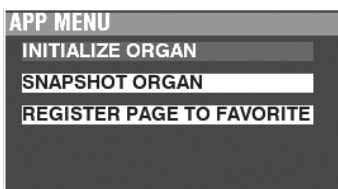
BETRIEB IN DIESER BETRIEBSART

Stellt den Wert ein.



ZURÜCK ZUM SPIELMODUS.

APP (ANWENDUNG) MENÜ



Der PLAY-Modus und einige der FUNCTION-Modus-Seiten enthalten ein zusätzliches APP-Menü, mit dem Sie schnell auf verschiedene Funktionen zugreifen können.

Drücken Sie die Taste [≡], um das APP-Menü für die FUNCTION-Modi aufzurufen.

Verwendung des Displays

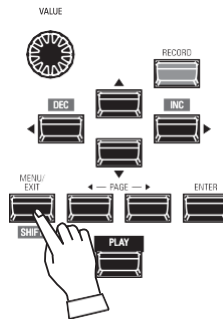
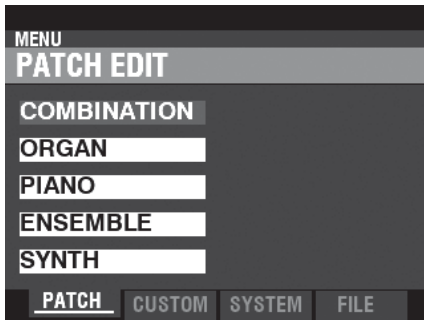
Drücken Sie die Taste [≡] und lassen Sie sie los, um das APP-Menü im PLAY- oder MANUAL-Modus anzuzeigen.

So wählen Sie ein Element in einem APP-Menü aus:

1. Verwenden Sie die Tasten ⇨▲]/⇨▼], um die gewünschte Option zu markieren.
2. Drücken Sie die Taste [ENTER] und lassen Sie sie los, um die gewünschte Option auszuwählen.

BEISPIEL FÜR DEN BETRIEB

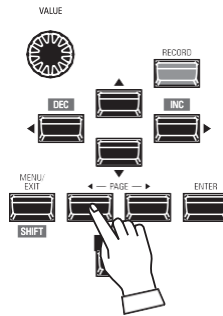
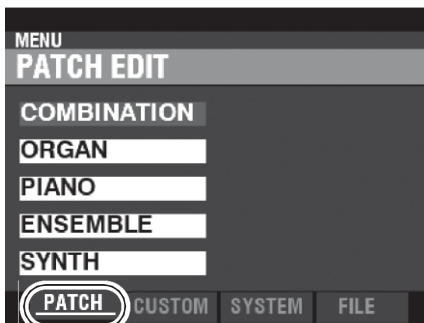
① IN DEN MENÜMODUS WECHSELN



In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie die Percussion-Abklingzeit einstellen, wenn die Taste [FAST] ausgewählt ist.

Drücken Sie die Taste [MENU/EXIT].
Der MENU-Modus wird angezeigt.

② VERSCHIEBEN DER SEITE IM MENÜMODUS

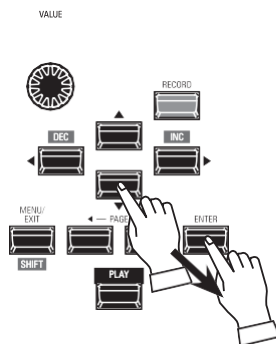
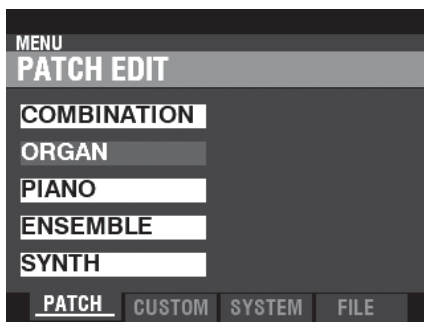


Verwenden Sie die Tasten PAGE
⇒ [◀]/[▶], um die verschiedenen
Seiten in jedem Menü auszuwählen.

In diesem Beispiel wird das PATCH Edit
Menü bereits angezeigt, so dass es nicht
notwendig ist

Berühren Sie eine der Tasten PAGE ⇒ [◀]/[▶].

③ WÄHLEN SIE DAS ELEMENT AUF DER SEITE

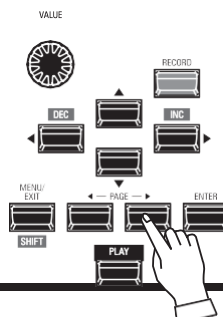
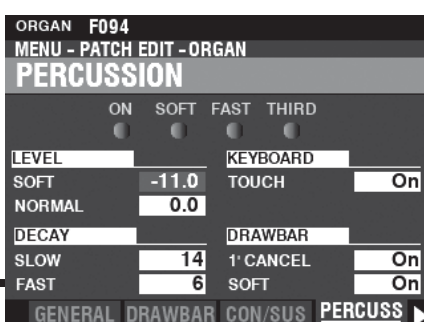


Verwenden Sie die DIRECTION-Tasten,
um das zu bearbeitende Element
auszuwählen.

In diesem Beispiel drücken Sie die Taste ⇒ [▼],
um
Wählen Sie "ORGAN".

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um
jeden FUNCTION-Modus zu wählen. In
diesem Beispiel tippen Sie [ENTER] an,
nachdem Sie oben "ORGAN" gewählt
haben.

④ VERSCHIEBEN DER SEITE IM FUNKTIONSMODUS



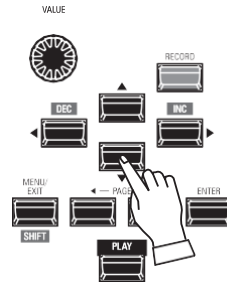
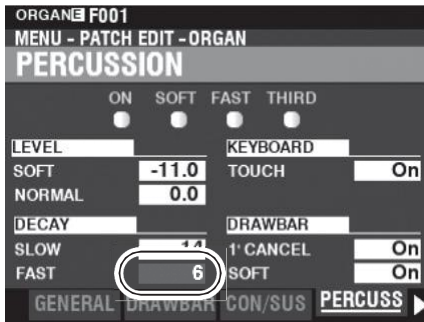
Verwenden Sie die PAGE ⇒ [◀]/[▶]-
Tasten, um die einzelne FUNCTION
Mode Page zu wählen, die Sie bearbeiten
möchten.

Für dieses Beispiel drücken Sie die Taste ⇒ [▶]
dreimal
um die PERCUSS (Percussion) Menüseite

Verwendung des
Displays

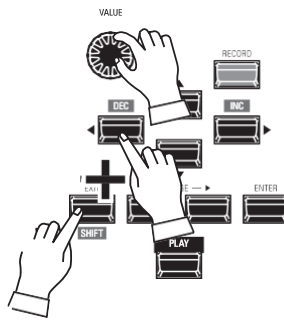
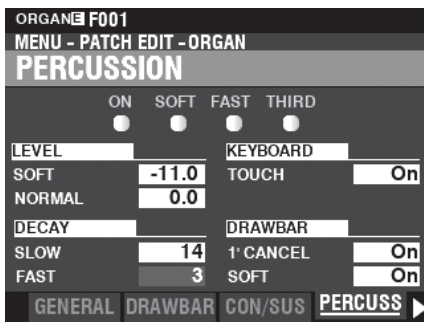
zu wählen.

⑤ BEWEGEN SIE DEN CURSOR AUF DEN PARAMETER



Verwenden Sie die DIRECTION-Tasten, um den Cursor zu dem Parameter zu bewegen, den Sie einstellen möchten. In diesem Beispiel wählen Sie "DECAY FAST".

⑥ DEN WERT ÄNDERN

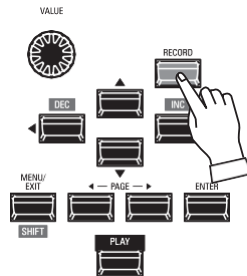
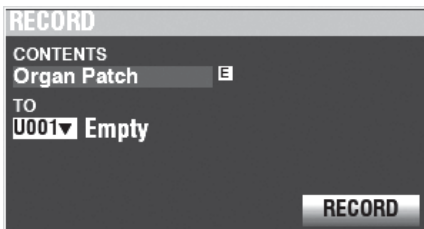


Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um den ausgewählten Wert zu ändern. In diesem Beispiel verringern Sie den Wert, indem Sie den [VALUE]-Regler nach links drehen.

HINWEIS: Sie können die Werte auch mit den Tasten [DEC] / [INC] ändern, während Sie die Taste [SHIFT] gedrückt halten.

HINWEIS: Um andere Parameter zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 oben.

⑦ DEN INHALT AUFZEICHNEN

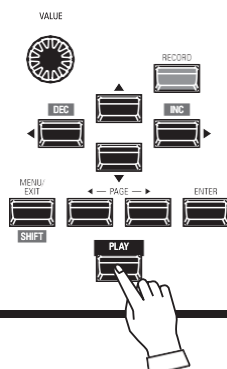
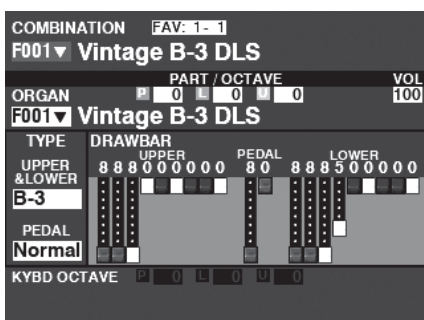


Diese Einstellungen sind "temporär" und werden nicht gespeichert, wenn ein anderes Patch oder eine andere Combination ausgewählt wird oder wenn das Instrument auf "OFF" gestellt wird.

Zum Aufzeichnen Ihrer Einstellungen:

1. Drücken Sie die rote [RECORD]-Taste. Der gewählte Eintrag erscheint im Display ("Organ Patch" in diesem Beispiel).
2. Drücken Sie die Taste [⇨ ▼] zwei Mal, um zu wählen RECORD-Symbol und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Ihre Einstellungen wurden aufgezeichnet.

⑧ RÜCKKEHR ZUM SPIELMODUS

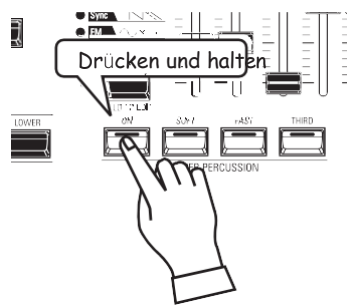
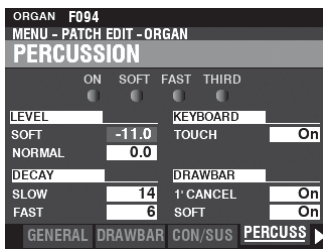


Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren.

Um die Programmierung zu beschleunigen und zu vereinfachen, können viele der Tasten auf dem Bedienfeld verwendet werden, um sofort auf den mit dieser Taste verbundenen FUNCTION Mode zuzugreifen. Wenn Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld gedrückt halten, wechselt die Anzeige automatisch in den entsprechenden FUNCTION Mode.

BEISPIEL FÜR EINE ABKÜRZUNG:

LOCATE THE PERCUSSION FUNCTION Modus



Wenn Sie die Percussion-Einstellungen bearbeiten möchten, halten Sie eine der vier Percussion-Tasten ([ON], [SOFT], [FAST] oder [THIRD]) gedrückt und das Display zeigt sofort den Percussion FUNCTION-Modus an.

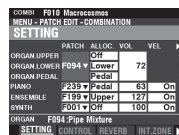
HINWEIS: Sie können die Zeit für die Anzeige von Abkürzungen ändern. Dies wird auf Seite 141 näher erläutert.

WENN SIE HÄUFIG EINE BESTIMMTE SEITE BENUTZEN...

Sie können einen häufig verwendeten FUNCTION Mode einer der [FAVORITE]-Tasten zuweisen, um sofort darauf zugreifen zu können, auch wenn dieser bestimmte FUNCTION Mode normalerweise nicht über einen Shortcut zugänglich ist.

REGISTER

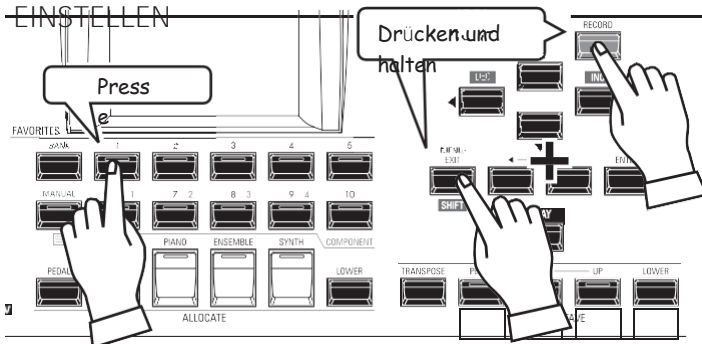
① FINDEN SIE DIE SEITE



Drücken Sie die [MENU/EXIT]-Taste, um in den MENÜ-Modus zu gelangen, und verwenden Sie die DIRECTION- und PAGE-Tasten, um den gewünschten FUNCTION-Modus zu finden.

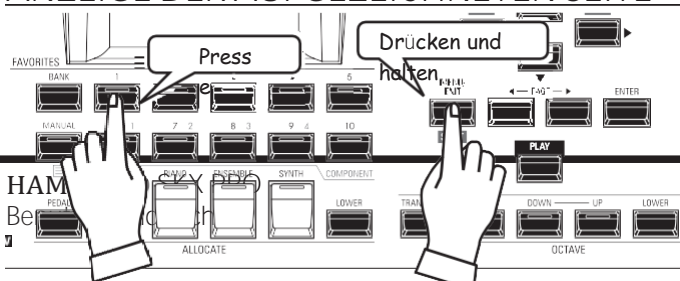
② DIE FAVORITENNUMMER ZUM LADEN DER SEITE

EINSTELLEN



1. Halten Sie die Tasten [SHIFT] und [RECORD] gleichzeitig gedrückt.
2. Halten Sie die beiden Tasten gedrückt und berühren Sie eine der nummerierten [FAVORITE]-Tasten. Auf dem Display wird ca. 1 Sekunde lang "Recording Assign" angezeigt.

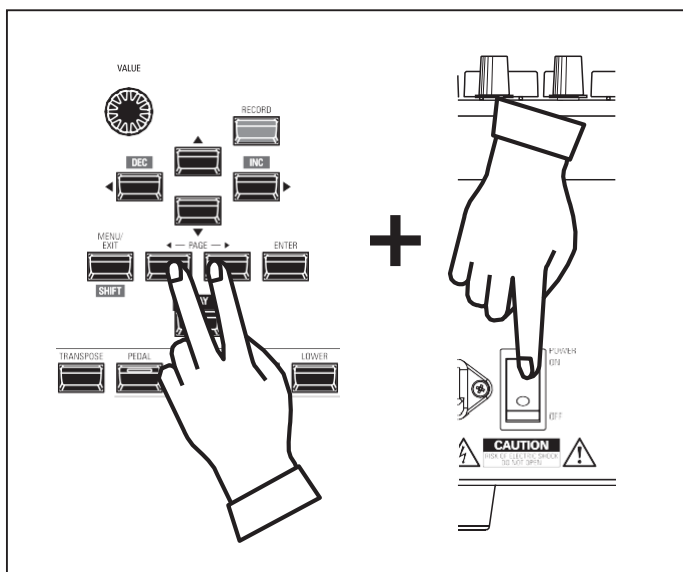
ANZEIGE DER AUFGEZEICHNETEN SEITE



Um die Aufnahmeseite anzuzeigen, halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken Sie die nummerierte [FAVORITE]-Taste.

SPERREN DES DISPLAYS

Sie können die Anzeige sperren, um versehentliche Änderungen während einer Live-Performance zu verhindern, oder wenn mehrere Musiker dasselbe Instrument verwenden.



Um das Display zu sperren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie bei ausgeschaltetem SKX PRO die beiden PAGE → [] → []-Tasten gedrückt.
2. Halten Sie die PAGE-Tasten gedrückt und schalten Sie den SKX PRO ein (ON). Halten Sie die PAGE-Tasten so lange gedrückt, bis auf dem Display die Meldung "Display gesperrt/entsperrt" angezeigt wird.

Nach ca. 5 Sekunden wird unten auf dem Display "Display Locked" angezeigt. Sie können dann die PAGE-Tasten loslassen.

Um das Display zu entsperren, führen Sie die beiden oben genannten Schritte aus. Auf dem Display wird "Display entsperrt" angezeigt.

Wenn das Display gesperrt ist:

1. [MENU/EXIT] ist deaktiviert.
2. [RECORD] ist deaktiviert.
3. Die Funktion "Shortcut" ist deaktiviert.
4. Kombinationen und Patches können weiterhin abgerufen werden.

HINWEIS: Wenn die Anzeige gesperrt ist, erscheint beim ersten Einschalten des Geräts eine Meldung auf dem Display: "Loading...Display Locked".

HINWEIS: Wenn das Display gesperrt ist, kann es durch Halten der roten [RECORD]-Taste und Einschalten der Stromversorgung nicht entsperrt werden. Gehen Sie wie oben beschrieben vor, um das Display zu entsperren.



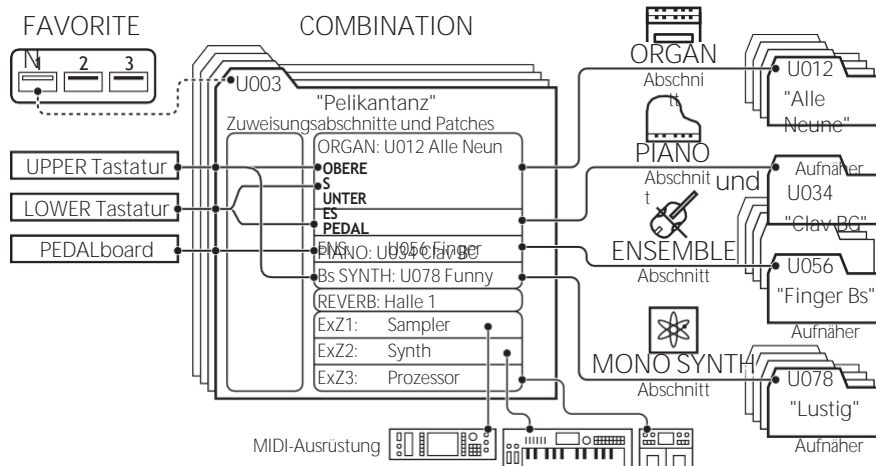
BEARBEITUNGSPARAMETER

Wie bereits erläutert, verfügt das Display des SKX PRO über drei (3) Modi - PLAY Modus, MENU Modus und FUNCTION Modus. In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie im FUNCTION-Modus Parameter einstellen können, um das Instrument anzupassen.

Wie bereits erläutert, können die vier klangerzeugenden Sektionen des SKX PRO - ORGAN, PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH - zusammen mit anderen Parametern, wie z. B. Bedienfeldeinstellungen usw., zu einer einzigen Einheit, der sogenannten Combination, kombiniert werden. In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Kombinationsparameter, die in einer Kombination enthalten sind, einstellen.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **PATCH - KOMBI** - [EINGABE]



SEITEN UND PARAMETER BEARBEITEN

EINSTELLUNG (S. 75)

Hier können Sie die grundlegenden Parameter wie Patch oder Lautstärke für jede Sektion einstellen.

KONTROLLE (S. 76)

Hier können Sie festlegen, ob jede Voice Section einen Controller-Wert erhält.

REVERB (S. 77)

Hier können Sie die Parameter für den Nachhall einstellen.

INTERNE ZONEN (S. 78)

Hier können Sie die Parameter für die Keyboard-Kanäle für jede Sektion einstellen.

EXTERNE ZONEN (S. 78)

Hier können Sie die Parameter für die Steuerung externer MIDI-Geräte einstellen.

APP (ANWENDUNG) MENÜ

Mit dem APP-Menü (Anwendungsmenü) können Sie verschiedene Menüseiten schnell auswählen. So zeigen Sie das APP-Menü an:

1. Wählen Sie den Modus KOMBINATIONSFUNKTION.
2. Drücken Sie die Taste [≡] und lassen Sie sie los. Die rechts abgebildete Menüoption wird angezeigt:

KOMBINATION INITIALISIEREN .. Initialisiert alle Kombinationsparameter in der aktuellen Kombination.
SEITE ALS FAVORIT REGISTRIEREN .. Registriert die aktuelle Seite als Favorit.

So wählen Sie eine Option aus:

1. Verwenden Sie die Tasten [↔▲]/[↔▼], um die gewünschte Option zu markieren.
2. Drücken Sie die Taste [ENTER], um die gewünschte Option auszuwählen.

COMBI F010 Macrocosmos			
MENU - PATCH EDIT - COMBINATION			
SETTING			
	PATCH	ALLOC. VOL	VEL ▶
ORGAN.UPPER	Off		
ORGAN.LOWER	F094 ▼ Lower	72	
ORGAN.PEDAL	Pedal		
PIANO	F239 ▼ Pedal	63	1
ENSEMBLE	F199 ▼ Upper	127	1
SYNTH	F001 ▼ Off	100	1

ORGAN F094 : Pipe Mixture

SETTING CONTROL REVERB INT.ZONE ▶

APP MENU	
INITIALIZE COMBINATION	
REGISTER PAGE TO FAVORITE	

EINSTELLUNG

COMBI F010 Macrocosmos		Macrocosmos						
MENU - PATCH EDIT - COMBINATION		EDIT - COMBINATION						
SETTING								
	PATCH	ALLOC.	VOL	VEL	OCT	XPOSE	KEY.LO	KEY.HI
ORGAN.UPPER		Off			0	0	-2C	8G
ORGAN.LOWER	F094 ▼	Lower	72		0	0	-2C	8G
ORGAN.PEDAL		Pedal			0	0	-2C	8G
PIANO	F239 ▼	Pedal	63	1	0	0	-2C	8G
ENSEMBLE	F199 ▼	Upper	127	1	0	0	-2C	8G
SYNTH	F001 ▼	Off	100	1	0	0	-2C	8G

ORGAN F094 : Pipe Mixture : Pipe Mixture

SETTING CONTROL REVERB INT.ZONE ▶ CONTROL REVERB INT.ZONE ▶

Auf diesen Seiten können Sie die grundlegenden Parameter wie Patch oder Lautstärke für jede Sektion einstellen.

1 PATCH

Einstellbereich: B001 ~ B100 (Bündel)
 F001 ~ F100, U001 ~ U100 (Orgel / Mono Synth)
 F001 ~ F300, U001 ~ U400 (Klavier / Ensemble)

Hier können Sie Patch-Nummern für die aktuell ausgewählte Kombination auswählen.

2 ALLOC (Zuweisen)

Einstellungen: Aus, Oben, Unten, Pedal

Auf diese Weise können Sie die Abschnitte den einzelnen Tastaturen zuordnen.

HINWEIS: Dieser Parameter ist mit den [ALLOCATE]-Tasten auf dem Bedienfeld verknüpft.

3 VOL (Lautstärke)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Lautstärke des ausgewählten Abschnitts einstellen.

4 VEL (Geschwindigkeitskurve)

Einstellbereich: Aus, 1 ~ 4

Hier können Sie festlegen, wie die ausgewählte Sektion auf die Anschlagsstärke reagiert.

"Aus" ist der Standardanschlag der Orgel - die Noten werden mit einer festen Anschlagsstärke ("100") gespielt, unabhängig davon, ob die Tasten leicht oder stark gedrückt werden. "1" ist die übertriebenste Anschlagskurve, während "4" eine sanftere Kurve darstellt. "2" und "3" sind Kurven, die dazwischen liegen.

5 OCT (Oktave)

Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2

Hier können Sie die Oktave oder Tonhöhe auswählen, in der die ausgewählte Sektion erklingen soll.

Bei "0" erklingt die gewählte Sektion im Unisono oder in der aktuellen Tonhöhe.

Bei "-2" erklingt sie zwei Oktaven tiefer und bei "+2" zwei Oktaven höher.

HINWEIS: Die tatsächlich erklingende Oktave ergibt sich aus der Summe dieses Parameters und der "Octave"-Einstellung in den internen Zonen (Keyboards). Siehe Seite 78 für weitere Details.

6 XPOSE (Transponieren)

Einstellbereich: -6 ~ ±0 ~ +6

Damit können Sie die musikalische Tonart der ausgewählten Sektion verschieben.

HINWEIS: Dieser Parameter kann als Teil einer Kombination gespeichert werden (die Funktion [TRANSPOSE], die mit den Tasten auf dem Bedienfeld gesteuert wird, transponiert das gesamte Instrument und ihre Einstellung wird nicht gespeichert).

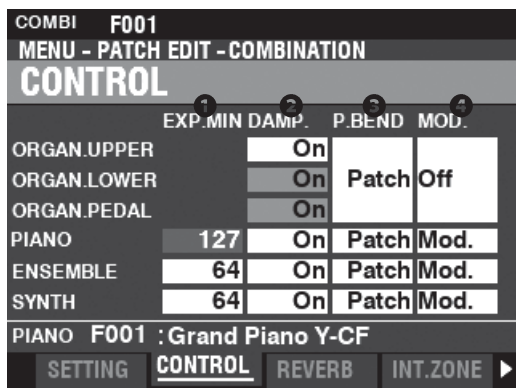
7 KEY LO (Tastenbereich niedrig)

8 KEY HI (Tastenbereich hoch)

Einstellbereich: -2C ~ 8G

Mit diesen beiden Parametern können Sie die tiefen und hohen Notenbereiche für den ausgewählten Abschnitt festlegen.

KONTROLLE



Auf dieser Seite können Sie auswählen, welche Parameter der einzelnen Voice-Sektionen als Teil einer Combination aufgezeichnet werden sollen.

1 AUSDRUCK MINDESTNIVEAU

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die minimale Lautstärke einstellen, wenn das Expression-Pedal "geschlossen" oder auf seine minimale Position eingestellt ist. Bei "0" ist kein Ton zu hören.

2 DAMPER

Hier können Sie einstellen, ob ein Abschnitt Informationen über die Dämpfer erhalten soll oder nicht.

Aus Ein angeschlossenes Dämpferpedal hat keinen Einfluss auf die gewählte Section.
Auf Ein angeschlossenes Dämpferpedal hält die gewählte Section an oder "dämpft" sie.

3 PITCH BEND

Hiermit können Sie den Bereich des [PITCH BEND]-Rads einstellen.

Patch Für jede Voice-Sektion wird ein eigener Pitch-Bend-Bereich eingestellt.
0 ~ 12 Eine Pitch Bend Range-Einstellung gilt für alle Voice Sections gleichermaßen.

4 MODULATION

Hier können Sie die Funktion für das [MODULATION]-Rad für jede Section auswählen.

Aus Keine Funktion.

Mod. (ORGAN-Sektion ausgeschlossen) Fügt der ausgewählten Sektion eine Modulation hinzu.

Les (nur ORGAN-Sektion) Steuert die Geschwindigkeit des Leslie.

OD Regelt die Stärke der Übersteuerung.

MFx1 Steuert den Anteil der Multi-Effekte 1-Einstellung.

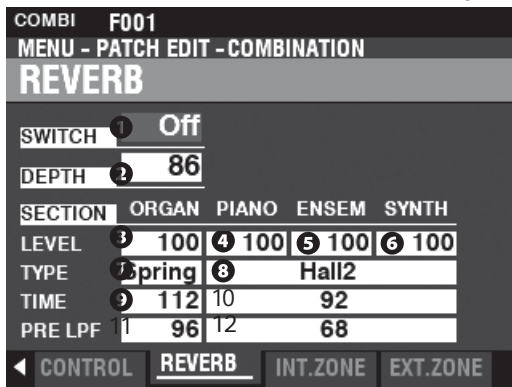
MFx2 Steuert die Stärke der Multi-Effekte 2-Einstellung.

tips LESLIE SPEED

Wenn "Les" als Funktion für das Modulationsrad ausgewählt ist, kann die Geschwindigkeit der digitalen Leslie-Rotoren kontinuierlich variiert werden. Das bedeutet, dass sich das digitale Leslie im schnellen Modus befindet, wenn das Rad ganz nach vorne geschoben wird, und im langsamen Modus, wenn das Rad ganz nach hinten geschoben wird; wenn sich das Rad jedoch in einer Zwischenposition befindet, haben die digitalen Leslie-Rotoren eine Zwischengeschwindigkeit, die von der Position des Rades abhängig ist. Die Geschwindigkeit nimmt allmählich zu, wenn das Rad nach vorne geschoben wird, und nimmt ab, wenn das Rad zurückgeschoben wird. Dadurch wird die Vielseitigkeit des eingebauten digitalen Leslies erheblich gesteigert.

REVERB

KURZSCHNITT: Drücken und halten Sie die Taste [REVERB].



Auf dieser Seite können Sie den REVERB-Effekt für jede Sektion auswählen.

1 SCHALTER

Einstellungen: Aus, Ein

Damit können Sie REVERB "EIN" oder "AUS" schalten.

HINWEIS: Dieser Parameter ist mit der Taste REVERB [ON] auf dem Bedienfeld verknüpft.

2 TIEFEN

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Gesamttiefe des gesamten Reverb-Effekts einstellen.

HINWEIS: Dieser Parameter ist mit dem [REVERB DEPTH]-Regler auf dem Bedienfeld verknüpft.

3 4 5 6 EBENE (ORGEL, KLAVIER, ENSEMBLE, SYNTHESIZER)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Tiefe des Halls (= Sendepiegel) für jede Sektion auswählen.

7 TYP (ORGAN)

8 TYP (KLAVIER/ENSEMBLE/SYNTH)

Hier können Sie Halltypen auswählen.

Zimmer 1.....Großes Zimmer.

Zimmer 2.....Kleines Zimmer.

Live.....Umgebungsraum.

Saal 1.....Dunkler Saal, ähnlich wie in einem Theater.

Saal 2.....Heller Saal, ähnlich einem Auditorium.

Kirche.....Kirche.

Platte.....Eisenplatten-Hall.

Feder.....Federhall.

HINWEIS: Sie können verschiedene Halltypen für die Sektionen ORGAN und PIANO/ENSEMBLE/MONO SYNTH auswählen.

9 ZEIT (ORGAN)

10 ZEIT (KLAVIER/ENSEMBLE/SYNTH)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie das Abklingen des Halls einstellen. Ein höherer Wert führt zu einem längeren Abklingen.

HINWEIS: Sie können unterschiedliche Nachhallzeiten für die Sektionen ORGEL und PIANO/ENSEMBLE/MONO SYNTH wählen.

11 VOR-LPF (ORGEL)

12 PRE-LPF (KLAVIER/ENSEMBLE/SYNTH)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Klangqualität des Halls einstellen.

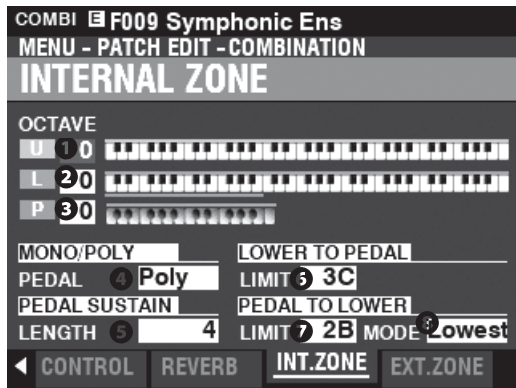
Höhere Werte simulieren ein härteres Boden-/Wand-/Deckenmaterial.

HINWEIS: Sie können unterschiedliche Einstellungen für die Sektionen ORGAN und PIANO/ENSEMBLE/MONO SYNTH wählen.

HINWEIS: Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter sind Kombinationsparameter und können in einzelnen Kombinationen aufgezeichnet werden. Eine vollständige Auflistung aller Kombinationsparameter finden Sie unter "KOMBINATIONSPARAMETER" ab Seite 184.

INTERNER BEREICH

KURZSCHNITT: Drücken und halten Sie die Tasten [PEDAL TO LOWER], [LOWER TO PEDAL] oder [PEDAL SUSTAIN] Taste.



Auf dieser Seite können Sie die Parameter für jede interne Zone einstellen.

- 1 OKTAVE (OBEN)
- 2 OKTAVE (TIEFER)
- 3 OKTAVE (PEDAL)

Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2

Hier können Sie die Oktave oder Tonhöhe auswählen, in der das ausgewählte Keyboard erklingen soll.

HINWEIS: Diese Parameter sind mit den [OCTAVE]-Tasten auf dem Bedienfeld verknüpft.

- 4 PEDALTASTE MONO/POLY

Hier können Sie einstellen, ob die Pedale einzelne Noten ("Mono") oder mehrere Noten ("Poly") spielen.

Mono Wenn mehr als eine Note gespielt wird, ertönt die tiefste Note
Poly Wenn mehr als eine Note gespielt wird, erklingen alle Noten

- 5 LÄNGE DER PEDALUNTERSTÜTZUNG

Einstellbereich: 1 ~ 5

Hiermit können Sie die Abklingdauer des Pedal-Sustain einstellen.

HINWEIS: Weitere Informationen zu Pedal Sustain finden Sie auf Seite 55.

- 6 UNTERE BIS PEDALGRENZE

Einstellbereich: 0C ~ 6C

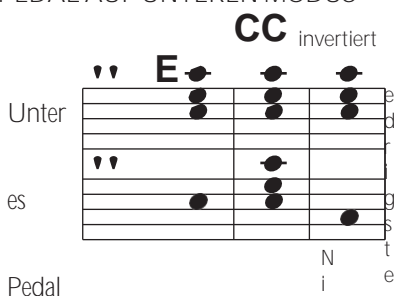
Hiermit können Sie die höchste Note der PEDAL-Tastatur einstellen, wenn die Funktion [LOWER TO PEDAL] auf "ON" steht.

- 7 PEDAL BIS ZUR UNTEREN GRENZE

Einstellbereich: 0C ~ 6C

Hiermit können Sie die höchste Note der LOWER-Tastatur einstellen, wenn die Funktion [PEDAL TO LOWER] auf "ON" steht.

- 8 PEDAL AUF UNTEREN MODUS



Poly

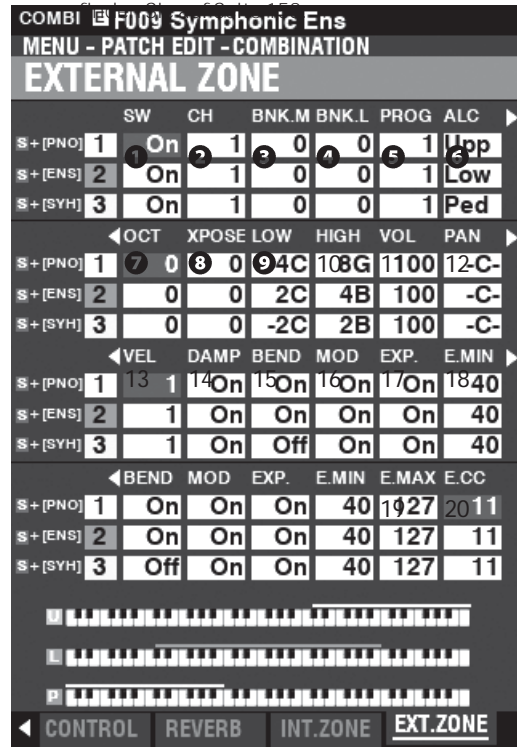
EXTERNE ZONE

Externe Zonen ermöglichen die Steuerung von externem MIDI-Equipment entweder über das SKX PRO Keyboard oder über erweiterte Keyboards.

Der SKX PRO verfügt über drei externe Zonen, die jeweils der UPPER-, LOWER- oder PEDAL-Tastatur zugeordnet werden können.

HINWEIS: Externe Zonen werden ab Seite 152 ausführlicher erklärt.

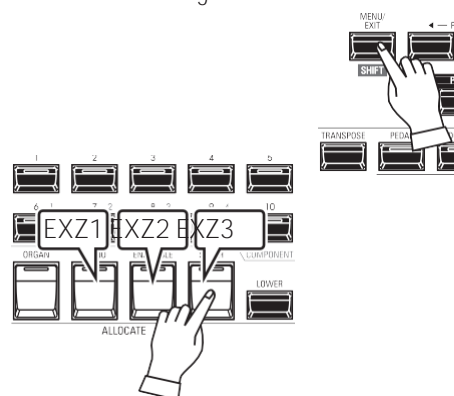
HINWEIS: Die Verwendung externer Zonen erfordert die korrekte Einstellung der MIDI-Parameter. Dies kann mit Hilfe einer MIDI-Vorlage, die für diesen Zweck bereitgestellt wird, einfach erfolgen. Weitere Informationen über MIDI-Vorlagen



- 1 SW (Schalter)

Einstellungen: Aus, Ein

Damit können Sie die ausgewählte Zone "EIN" oder "AUS" schalten.



Akkord

]
 Sie ged für
 e dr ü r
 kö nn en k ü c k die
 n h a l t e r n e
 e x t e r n e u n d Z o n e
 Z o n e n [P I A N O 2
 z u w e i s e n] o d e r
 i n d e m f ü r [S Y N T H
 S i e e x t e r n e d i e
 d i e Z o n e e x t e r n e
 [S H I F T] - T a s t e
 1 , [E N S E M B L E 3
 E d

rücken (siehe Abbildung oben).

- 2 CH (MIDI-Kanal)
Einstellbereich: 1 - 16

80 KOMBINATION - Fortsetzung

Hier können Sie einstellen, wie das PEDAL TO LOWER auf
gespielte Noten reagiert (siehe Abbildung oben).

TiefsteKlingt die tiefste Note.

PolyErzeugt mehrstimmige Noten.

AkkordLässt den Grundton des Akkords erklingen.

Hier können Sie den MIDI-Kanal auswählen, auf dem die
ausgewählte Zone gesendet wird.

- 3 **BNK.M** (Bank MSB)
- 4 **BNK.L** (Bank LSB)
Einstellbereich: 0 ~ 127
- 5 **PROG** (Programmänderung)
Einstellbereich: 1 ~ 128
Hier können Sie die Bank Select- und Program Change-Nachrichten auswählen, die von der ausgewählten Zone übertragen werden.
HINWEIS: Genauere Informationen über das angeschlossene MIDI-Keyboard finden Sie in der Bedienungsanleitung des von Ihnen verwendeten MIDI-Geräts.
- 6 **ALC** (Zuteilen)
Einstellbereich: Aus, Oben, Unten, Pedal
Hier können Sie auswählen, welches Keyboard die ausgewählte externe Zone steuern soll.
- 7 **OCT** (Oktave)
Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2
Hier können Sie die Oktave oder Tonhöhe auswählen, in der die ausgewählte externe Zone erklingen soll. Passen Sie diesen Parameter an, wenn ein externer Sound in einer anderen Oktave gespielt wird als die, die Sie für eine bestimmte Anwendung benötigen.
- 8 **XPOSE** (Transponieren)
Einstellbereich: -6 ~ ±0 ~ +6
Damit können Sie die musikalische Tonart der ausgewählten Zone verschieben.
- 9 **LOW** (Tastenbereich niedrig)
- 10 **HIGH** (Tastenbereich hoch)
Einstellbereich: -2C ~ 8G
Hier können Sie die oberen und unteren Notengrenzen für die ausgewählte Zone einstellen.
- 11 **VOL** (Lautstärke)
Einstellbereich: 0 ~ 127
Hier können Sie die Lautstärke (Regler #7) des von der ausgewählten Zone gesteuerten Klangs einstellen.
- 12 **PAN**
Einstellbereich: L64 ~ C ~ R63
Hier können Sie die Richtwirkung oder die Pan-Einstellung (Controller #10) für die ausgewählte Zone einstellen.
- 13 **VEL** (Geschwindigkeitskurve)
Einstellbereich: Aus, 1 ~ 4
Hier können Sie festlegen, wie die ausgewählte externe Zone auf die Tastenanschlagstärke reagieren soll.
"Aus" ist der Standardanschlag der Orgel - die Noten werden mit einer festen Anschlagsstärke ("100") gespielt, unabhängig davon, ob die Tasten leicht oder stark gedrückt werden. "1" ist die übertriebenste Anschlagskurve, während "4" eine sanftere Kurve darstellt. "2" und "3" sind Kurven, die dazwischen liegen.
- 14 **DAMP** (Dämpfer)
Einstellungen: Ein, Aus
Hier können Sie auswählen, ob ein Dämpferpedal die ausgewählte Zone beeinflussen soll.
- 15 **BEND** (Tonhöhenbeugung)
Einstellungen: Ein, Aus
Hier können Sie auswählen, ob das [PITCH BEND]-Rad die ausgewählte Zone beeinflussen soll.
- 16 **MOD** (Modulation)
Einstellungen: Ein, Aus

Hier können Sie auswählen, ob das [MODULATION]-Rad die ausgewählte Zone beeinflussen soll.

82 KOMBINATION - Fortsetzung

- 17 EXP (Ausdruck)
Einstellungen: Ein, Aus
Hier können Sie auswählen, ob ein angeschlossenes Expression-Pedal die ausgewählte Zone beeinflussen soll.
- 18 E.MIN (Ausdrucksminimum)
Einstellbereich: 0 ~ 63
Hiermit können Sie den Lautstärkepegel einstellen, wenn das Expression-Pedal "geschlossen" oder auf die Mindestposition eingestellt ist. Bei "0" ist kein Ton zu hören.
- 19 E.MAX (Ausdrucks-Maximum)
Einstellbereich: 64 ~ 127
Damit können Sie den Lautstärkepegel einstellen, wenn das Expression-Pedal ganz "offen" oder auf Maximum eingestellt ist.
- 20 E.CC (Expression Control Change)
Einstellbereich: Aus, 7, 11
Hier können Sie auswählen, wie Sie den Pegel der ausgewählten externen Zone steuern möchten. Sie können entweder "VOL" (Volume oder Controller #7) oder "EXP" (Expression oder Controller #11) wählen.

aufgenommen werden.

UNTERSCHIED ZWISCHEN "VOLUMEN" UND "AUSDRUCK"

Rein technisch gesehen sind Volume und Expression identisch - beide steuern die Lautstärke oder den Klangpegel. Der Unterschied liegt darin, wie sie üblicherweise in MIDI-Anwendungen verwendet werden, insbesondere bei der Erstellung und Wiedergabe von MIDI-Sequenzen.

Das allgemein akzeptierte Protokoll ist, Controller #7 (Volume) zu verwenden, um den Gesamt- oder absoluten Pegel einer Stimme oder eines Klangs einzustellen, und Controller #11 (Expression) zu verwenden, um Variationen (wie Crescendi oder Diminuendi) gegenüber dem mit Controller #7 eingestellten Gesamtpegel vorzunehmen. Dies empfiehlt sich insbesondere dann, wenn Sie den SKX PRO als MIDI-Eingabegerät für die Aufnahme einer Sequenz verwenden möchten.

HINWEIS: Damit die Funktion External Zone Volume funktioniert, muss die Expression Control Number auf "7:VOL" eingestellt sein. Wenn dieser Parameter auf "11:EXP" eingestellt ist, hat das Ändern der External Zone Volume-Einstellung keine Auswirkungen.

PANIKFUNKTION / PARAMETER NEU LADEN

MIDI spielt Noten von einem externen Instrument, indem es zwei Befehle sendet - "Note On", der das Spielen der Note startet, und "Note Off", der die Note freigibt und ihr Abspielen beendet. Diese beiden Befehle werden immer paarweise gesendet.

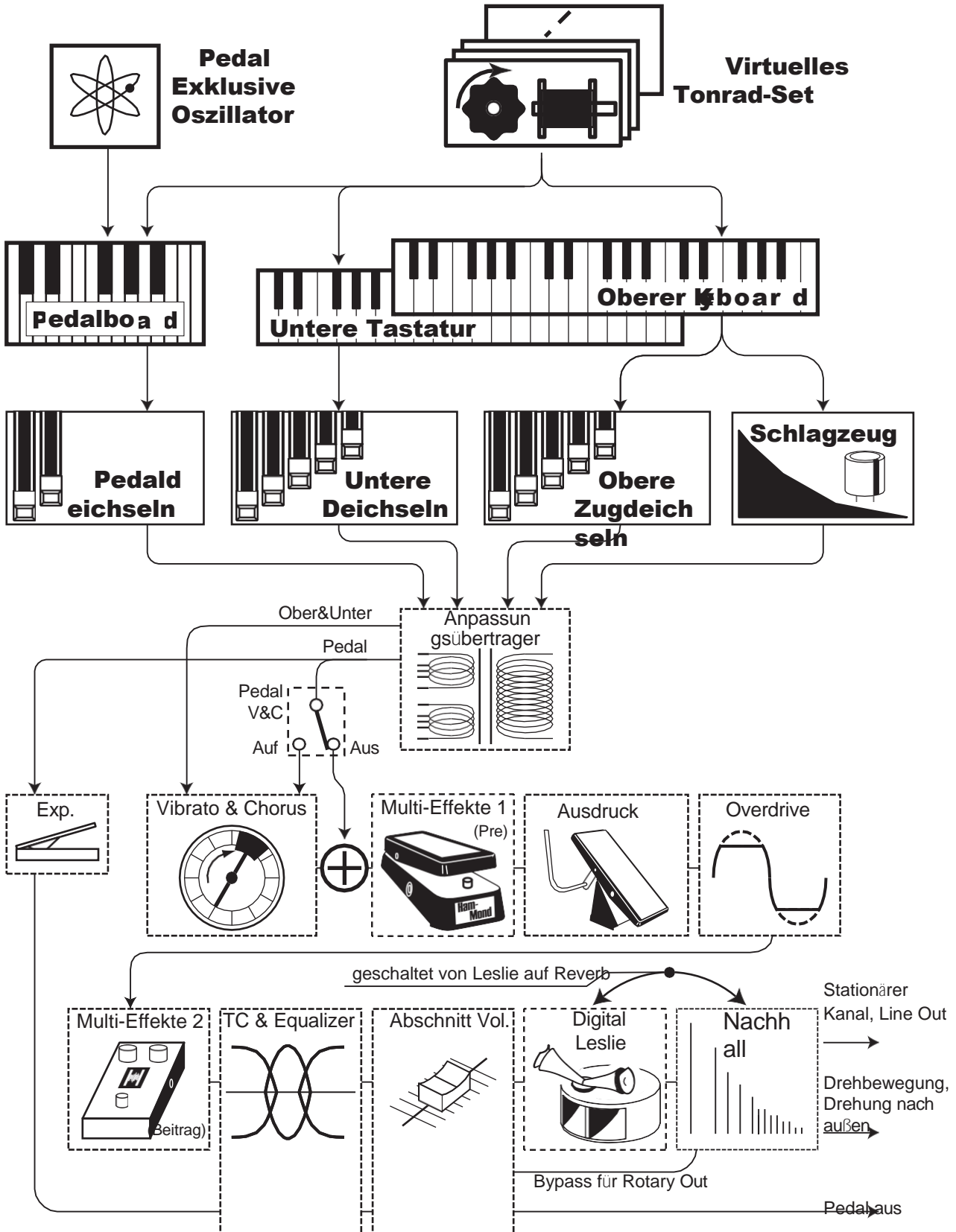
Gelegentlich kann es vorkommen, dass ein Note-Off-Befehl nicht auf einen Note-On-Befehl folgt, so dass eine oder mehrere Noten verschlüsselt werden oder ununterbrochen erklingen (dieses Phänomen wird im Volksmund als "stuck notes" bezeichnet). In diesem Fall müssen Sie einen MIDI-Befehl an das empfangende Instrument senden, um die verschlüsselten Noten zu löschen.

Drücken Sie dazu die Tasten DIRECTION $\Rightarrow \leftarrow$] $\Rightarrow \downarrow$] gleichzeitig. Dadurch wird ein "MIDI All Notes Off"- sowie ein "MIDI Reset All Controllers"-Befehl an die empfangenden Instrumente gesendet. Die festsitzenden Noten werden ausgeschaltet und die Einstellungen für die externen Zonen werden zurückgesetzt. Das normale Spiel kann dann wieder

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Patch-Parameter für die ORGAN-Sektion einstellen.

Diesen Modus finden Sie unter :

[MENÜ/BEENDEN] - **PATCH - ORGEL** - [EINGABE]
 oder drücken Sie die [EDIT]-Taste in der ORGAN-Sektion.



BEARBEITUNG DES ORGELTEILS

Die ORGAN-Sektion kann mehrere verschiedene Arten von Orgeltönen erzeugen - vier Tonrad-Orgeln, drei Transistor-Orgeln und eine Pfeifenorgel. Die Pfeifenorgel enthält sowohl klassische als auch Theater-Pfeifenreihen.

Sie können die grundlegenden Registrierungen mit den Zugriegeln einstellen und Feineinstellungen mit den Parametern vornehmen, die weiter unten erläutert werden.

SEITEN UND PARAMETER

ALLGEMEIN (S. 82)

Hier können Sie die Gesamtparameter für jedes ORGAN-Patch einstellen.

DEICHSELN (S. 82)

Hier können Sie die Parameter einstellen, die die Zugriegel für jeden Part betreffen.

KONTAKT / SUSTAIN (S. 84)

Hier können Sie die Parameter einstellen, die die virtuellen Multikontakte und den Sustain-Effekt für die UPPER und LOWER Parts beeinflussen.

SCHLAGZEUG (S. 85)

Hier können Sie die Parameter einstellen, die die Percussion-Sektion der Tone Wheel Organs betreffen.

VIBRATO&CHORUS (S. 86)

Hier können Sie die Parameter einstellen, die das Vibrato und den Chorus für die Tonrad-Orgeln, das Vibrato für die Transistor-Orgeln und den Tremulant für die Pfeifenorgel beeinflussen.

ANPASSUNGSÜBERTRAGER (S. 87)

Hier können Sie die Parameter einstellen, die sich auf den Anpassungsübertrager für das Klangrad und die Transistor-Orgeln auswirken.

LESLIE (S. 88)

Hier können Sie die Parameter einstellen, die das eingebaute digitale Leslie für das Tone Wheel und die Transistor-Orgeln beeinflussen.

MULTI-EFFEKT 1 (S. 89)

Hier können Sie die Multi-Effekte 1 (Tremolo, Wah-Wah, Ringmodulator, Kompressor) für das Tone Wheel und die Transistor-Orgeln einstellen.

OVERDRIVE (S. 89)

Hier können Sie die Overdrive-Einstellungen für jedes ORGAN-Patch anpassen.

MULTI-EFFEKT 2 (S. 89)

Hier können Sie die Multi-Effekte 2 (AutoPan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay) für jedes ORGAN-Patch einstellen.

EQUALIZER (S. 89)

Hier können Sie die Equalizer- und Klangreglereinstellungen für jedes ORGAN-Patch anpassen.

APP (ANWENDUNG) MENÜ

Das APP (Anwendungs)-Menü, das durch Drücken der Taste [≡] erscheint, ermöglicht Ihnen die Ausführung einiger Aufträge.

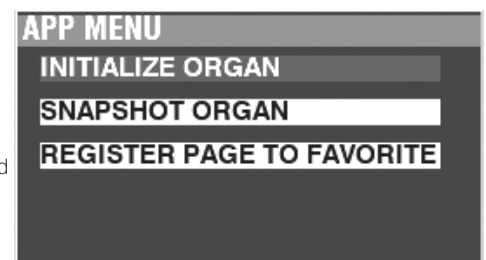
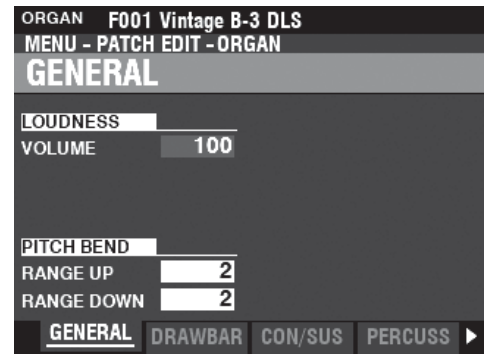
ORGEL INITIALISIEREN Initialisiert alle Patch-Parameter im aktuellen Patch.

SNAPSHOT ORGAN Erfassen Sie die aktuellen physischen Zugriegel-Registrierungen und Einstellungen.

SEITE ALS FAVORIT REGISTRIEREN Registriert die aktuelle Seite als Favorit.

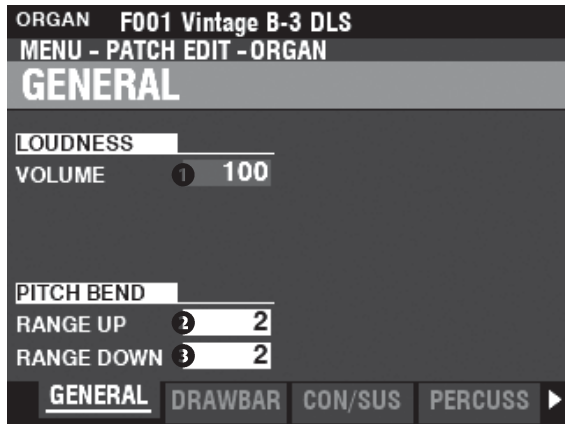
So wählen Sie eine Option aus:

1. Verwenden Sie die Tasten DIRECTION [⇌▲]/[⇌▼], um die gewünschte Option zu wählen.
2. Drücken Sie die Taste [ENTER], um die gewünschte Option auszuwählen.



ALLGEMEINES

SHORTCUT: Drücken Sie die [EDIT]-Taste in der ORGAN-Sektion.



Auf dieser Seite können Sie gemeinsame Parameter für die ORGAN-Patches einstellen.

LOUDNESS

1 VOLUME

Einstellbereich: 0 - 127

Hier können Sie die maximale Lautstärke des ausgewählten Patches einstellen.

PITCH BEND

2 BEREICH AUF

Einstellbereich: 0 - 12 [Halbtöne]

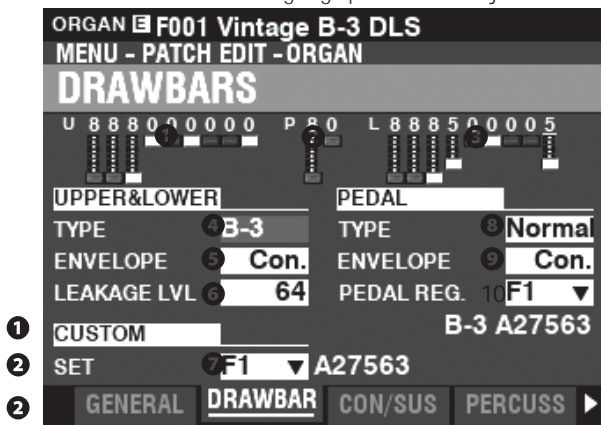
3 BEREICH AB

Einstellbereich: 0 - 24 [Halbtöne]

Damit können Sie die Anzahl der Halbtöne einstellen, um die die Tonhöhe des ausgewählten ORGAN-Patches mit dem [PITCH BEND]-Rad nach oben oder unten gebogen wird.

DRAWBARS

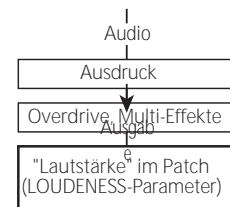
Hier können Sie die Zugriegelparameter für jeden Part einstellen.



Hier können Sie die Zugriegelregistrierungen für jedes Teil sehen.

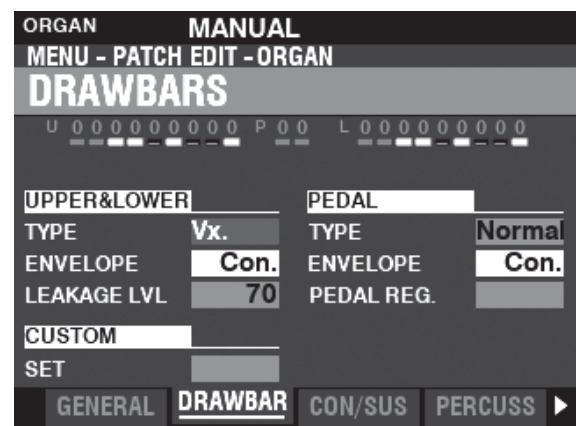
tips Wozu dient das Volumen?

Die LOUDNESS - VOLUME regelt die Lautstärke der Multi-Effekte oder Overdrive-Effekte, im Gegensatz zum Expression. Dies wird zur Einstellung der Lautstärke des aktuellen Patches verwendet.



tips DEAKTIVIERTE PARAMETER

Alle ORGAN-Parameter wirken sich auf die Klangfarbe aus. Einige ORGAN-Parameter wirken sich jedoch nicht auf die Transistor- oder Pfeifenorgeln aus - zum Beispiel Leakage Level, Pedal Type und Custom Tone Wheels. Wenn sich ein bestimmter Parameter nicht auf den ausgewählten Orgeltyp auswirkt, wird er in der Anzeige "ausgegraut" oder abgedunkelt dargestellt (siehe das Beispiel unten). Der Wert eines deaktivierten Parameters kann jedoch weiterhin mit dem [VALUE]-Regler eingestellt werden.



OBERE & UNTERE DEICHSELN

4 TYP

Hier können Sie den ORGAN-Typ auswählen.

A-100..... Tonradorgel, A-102 Nr. 35564.

B-3..... Tone Wheel Organ, B-3 Nr. A27563.

C-3..... Tonradorgel, C-3 Nr. C155596.

Sanft..... Reine Sinuswellen ohne harmonische Entwicklung.

Vx..... Reproduziert den Klang einer alten britischen Combo-Orgel.

Farf..... Reproduziert den Klang einer alten italienischen Combo-Orgel.

Ace..... Reproduziert den Klang einer alten japanischen Combo-Orgel.

Pfeifen..... Pfeifenorgel.

5 UMSCHLAG

Einstellbereich: Con, R1 ~ R15, AR1 ~ AR15

Damit können Sie die Geschwindigkeit des Anschlags (wenn eine Taste gedrückt wird) und des Loslassens (wenn die Taste losgelassen wird) einstellen.

"Con" ist der Umschlag des/der mit den virtuellen Mehrfachkontakten erzeugten Tastenklicks.

"1 -- 15" ist die Attack-Rate ohne die virtuellen Multikontakte. Je größer der Wert, desto langsamer der Attack (die Geschwindigkeit, mit der die Zugriegel-Registrierung beim Drücken einer Taste ertönt).

Der "R"-Parameter ändert die Release-Rate. Die Attack-Rate ist diejenige, die von der

Virtuelle Multikontakte. Dies bedeutet, dass das Einsetzen des Tons sofort erfolgt, während die Auslöserate durch die numerische Einstellung geregelt wird.

Der "AR"-Parameter deaktiviert die virtuellen Multikontakte und ermöglicht es Ihnen, sowohl die Attack- als auch die Release-Rate zu ändern. Bei höheren Zahlenwerten sind Attack und Release langsam, ähnlich wie bei einer Orgelpfeife.

6 LECKAGEPEGEL

Einstellbereich: 0 (kein Leckagetone) ~ 127 (maximaler Leckagetone)

Damit können Sie die Gesamtlautstärke des Lecktons einstellen.

7 C USTOM SET

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

So können Sie für jede Tonradorgel und Pfeifenorgel ein individuelles Set auswählen.

HINWEIS: Siehe Seite 120 "Benutzerdefiniertes Klangrad" oder Seite 126

"Benutzerdefinierte Pfeife" für weitere Einzelheiten. HINWEIS: Dieser Parameter ist für die Transistor-Orgeln nicht verfügbar.

PEDAL

8 TYP

Einstellungen: Normal, Stumm

Hier können Sie den ORGAN-Typ für den PEDAL-Part auswählen.

Normal Traditionelle Tonradregistrierung der B-3/C-3/A-100.

Muted.....Analoge Pedaltöne wie beim klassischen X-5.

HINWEIS: Wenn eine der Transistor-Orgeln (Vx., Farf. oder Ace.) für UPPER & LOWER ausgewählt ist, wird für den PEDAL-Part automatisch Muted gewählt.

HINWEIS: Wenn der Pipe Organ Type für die UPPER & LOWER Parts ausgewählt ist, wird Pipe a u t o m a t i s c h für den PEDAL Part ausgewählt und die anderen PEDAL Parameter sind nicht verfügbar.

9 UMSCHLAG

Einstellbereich: Con, R1 ~ R15, AR1 ~ AR15

Hier können Sie die Attack- und Release-Eigenschaften der PEDAL-Klangfarben einstellen.

HINWEIS: Siehe Absatz 5 auf dieser Seite für weitere Informationen.

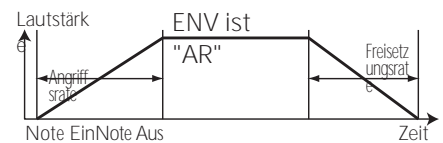
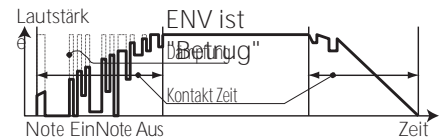
HINWEIS: Dieser Parameter ist bei den Tone Wheel Orgeln A-100, B-3, C-3 und Mellow verfügbar.

10 UNTERDEICHSELN

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

tips UMSCHLAG

Die Veränderung eines Klangs über die Zeit, wie sie in der Klangsynthese verwendet wird.



tips KEY CLICK

Hier können Sie die harmonischen Einstellungen für die PEDAL- oder Sub-Drawbars auswählen, wenn der Typ "Normal" gewählt ist.

HINWEIS: Dieser Parameter ist bei den Klangrad-Orgeln "A-100", "B-3", "C-3" und "Mellow" verfügbar.

84 ORGAN - Fortsetzung

Bei Tonradorgeln wie der B-3/C-3/A-100 werden bei jedem Tastendruck 9 elektrische Schaltkontakte mit Hilfe von 9 horizontalen Flachfedern geschlossen, die 9 Stromschienen berühren. Jedes Mal, wenn ein Kontakt geschlossen oder losgelassen wird, wird ein "Tastenklick" erzeugt. Diese Eigenschaft wird beim SKX PRO nachgebildet.

BEISPIELE FÜR TASTENKOMBINATIONEN

Simulation einer klassischen Hammond-Orgel mit mehreren Kontakten, z. B. B-3/C-3/A-100:

ENV=CON

Simulation eines PCM-Synthesizers, um den "Tastenklick" nur beim Anschlag zu erzeugen:

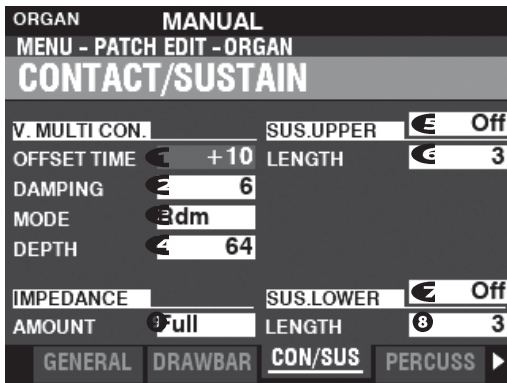
ENV=R1

Langsame Hüllkurve ähnlich der einer Pfeifenorgel:

ENV=AR15

tips

KONTAKT / UNTERSTÜTZUNG



Auf dieser Seite können Sie die Parameter einstellen, die die virtuellen Multikontakte und den Sustain-Effekt für die UPPER- und LOWER-Parts beeinflussen.

VIRTUELLER MULTIKONTAKT

1 OFFSET TIME

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Hier können Sie die Zeit einstellen, in der eine Note "ON" ist, bis ein vollständiger Kontakt hergestellt ist. Ein höherer Wert bewirkt eine längere Attack-Zeit und eine kürzere Release-Zeit.

2 DÄMPFUNG

Einstellbereich: 0 ~ 31

Hier können Sie die Dämpfungsrate der virtuellen Multikontakte einstellen. Je höher der Wert, desto ausgeprägter ist der Tastenklick.

3 MODUS

Hier können Sie festlegen, wie die virtuellen Multikontakte ("VMCs") beim Drücken von Tasten klingen sollen.

Zufällig..... Wenn eine Taste gedrückt wird, wird jeder Kontakt der VMCs in einer zufälligen Reihenfolge verbunden

am flachen Punkt, und alle Kontakte sind vollständig hergestellt, wenn der Schlüssel seinen tiefen Punkt erreicht.

Anschlagsdynamik Wenn eine Taste bis zu ihrem tiefen Punkt gedrückt wird, wird jeder Kontakt der VMCs durch eine Zeitunterschied in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit.

4 TIEFE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeitspanne einstellen, die jeder VMC beim Drücken einer Taste ertönen lässt.

Bei "0" ertönen alle VMCs gleichzeitig. Je höher der Wert, desto länger das Zeitintervall zwischen den Kontakten.

OBERER & UNTERER SUSTAIN

Damit können Sie den Klang der UPPER & LOWER Zugriegel sanft ausklingen lassen.

5 6 SCHALTER

Einstellungen: Aus, Ein

Damit können Sie Sustain für den ausgewählten Part "EIN" oder "AUS" schalten.

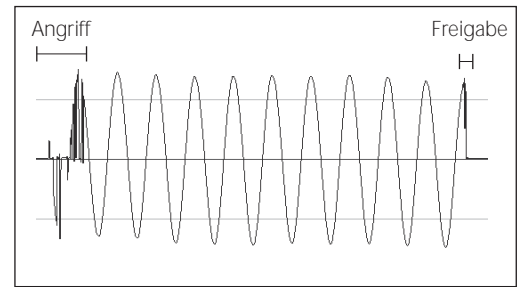
7 8 LÄNGE

Einstellbereich: 1 ~ 5

Hier können Sie die Länge des Sustain-Effekts für den ausgewählten Part einstellen.

IMPEDANZ

9 BETRAG



Damit können Sie die Lautstärkeverringern einstellen, wenn Tasten gedrückt und gehalten werden und andere Tasten auf einer Tone Wheel Orgel gedrückt werden.

Aus Keine Reduzierung der Lautstärke.
Halb Die Lautstärke wird um einen kleinen Betrag reduziert.

Vollständig Die Lautstärke wird um den vollen Betrag reduziert.

86 ORGAN - Fortsetzung

WAS SIND KONTAKTE?

Wenn eine Taste auf einer Hammondorgel mit Tonrad gedrückt wird, schließt sie 9 kleine elektrische Schaltkontakte. Diese 9 Kontakte stehen für die 9 Tonhöhen, die von den Zugriegeln bereitgestellt werden. Die Kontakte werden durch 9 horizontale Flachfedern geschlossen und geöffnet, die 9 Stromschienen berühren. Wenn eine Flachfeder eine Stromschiene berührt, wird ein elektrischer Kontakt hergestellt und die Oberwelle kann erklingen. Da die 9 Stromschienen räumlich voneinander getrennt sind, ertönen die Obertöne nicht alle gleichzeitig, sondern nacheinander. Dies kann man am deutlichsten hören, wenn man einen der vier manuellen Zugriegelsätze e i n e r Tonradorgel auswählt, alle Zugriegel auf ihre maximale Lautstärkeinstellung herauszieht und langsam eine Spieltaste drückt. Die Obertöne addieren sich in einer Reihenfolge von der höchsten zur niedrigsten, bis alle 9 Frequenzen zu hören sind, wenn die Taste am unteren Ende ihres Weges steht. Das "Tastenklick" bei Hammond-Organen mit Tonrad ist auf diese physikalischen Eigenschaften zurückzuführen. Wenn eine Taste schnell losgelassen wird, hüpft sie beim Aufprall und erzeugt einen Effekt, der als "Key Bounce" oder "Chattering" bekannt ist.

tips

WARUM WENIGER TASTENKLICK BEIM LOSLASSEN?

Eines der Merkmale der Tastenkontakte einer Tone Wheel-Organ ist, dass der Release-Klick "etwas weicher und weniger intensiv ist als der Attack-Klick". Diese Eigenschaft wird bei der SKX PRO nachgebildet.

tips

SUSTAIN

Das Wort "Sustain" hat bei einer elektronischen Orgel eine andere Bedeutung als bei einem Synthesizer. Bei einer elektronischen Orgel bezieht sich "Sustain" darauf, dass eine Note oder mehrere Töne nach dem Loslassen der Taste weiter erklingen und sanft ausklingen. Bei einem Synthesizer wird dies als "Release" bezeichnet.

tips

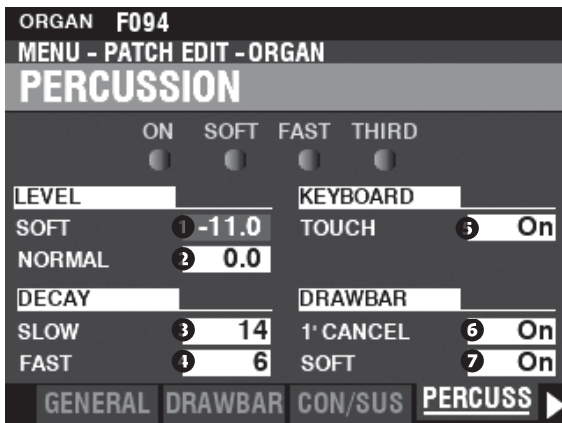
WO IST DIE PEDALUNTERSTÜTZUNG?

Das Pedal-Sustain wird mit der [PEDAL SUSTAIN]-Taste oder dem INTERNAL ZONE FUNCTION-Modus im COMBINATION-Editiermodus gesteuert, da das Pedal-Sustain jede Voice-Sektion beeinflusst, die dem PEDAL-Part zugeordnet ist, und nicht nur die ORGAN-Sektion. Siehe Seite 78 für weitere Einzelheiten.

tips

PERCUSSION

KURZSCHNITT: Drücken und halten Sie eine der vier [UPPER PERCUSSION]-Tasten.



Auf dieser Seite können Sie Änderungen an den Perkussionsklängen vornehmen.

NIVEAU

1 WEICH

2 NORMAL

Einstellbereich: -22.0 ~ +10.5 dB

Hier können Sie die Lautstärke der Percussion einstellen.

NORMAL.....Pegel, wenn die [SOFT]-Taste auf "OFF" steht.

SOFT.....Stufe, wenn die [SOFT]-Taste auf "ON" steht.

DECAY

3 LANGSAM

4 SCHNELL

Einstellbereich: 1 ~ 24, Kont

Hier können Sie die Abklingzeit der Percussion einstellen. Ein höherer Wert führt zu einem langsameren Abklingen.

SLOW.....Abklingrate, wenn die Taste [FAST] auf "OFF" steht.

FAST.....Abklingrate, wenn die [FAST]-Taste "ON" ist.

C (kontinuierlich). Kein Abklingen, der Percussion-Ton wird bei gedrückten Tasten gehalten.

KEYBOARD

5 TOUCH

Einstellungen: Aus, Ein

Hier können Sie die Anschlagsdynamik der Percussion einstellen.

Aus..... Percussion erklingt nur, wenn Sie die Tasten losgelöst spielen (non-legato). Jeder Grad von Losgelöstheit ist ausreichend.

Auf..... Jede Taste ertönt, wenn sie gespielt wird, unabhängig davon, ob andere Tasten gehalten werden.

DRAWBARS

6 1' CANCEL

Einstellungen: Ein, Aus

Damit können Sie den oberen 1'-Zugriegel aufheben, während Sie Percussion verwenden.

Auf..... Der 1'-Zugriegel wird aufgehoben, wenn Percussion "ON" ist.

Aus..... Der 1'-Zugriegel ertönt weiterhin, wenn Percussion "ON" ist.

7 DEICHSEL - WEICH

Einstellungen: Ein, Aus

Damit können Sie die Lautstärke des oberen Zugriegels reduzieren, während Sie die Percussion verwenden, wenn die [SOFT]-Taste auf "OFF" steht (LED leuchtet nicht).

Auf..... Die Lautstärke der Zugriegel wird ein wenig reduziert, wenn Percussion auf "ON" steht.

Normale Lautstärke.

Aus..... Die Lautstärke der Zugriegel bleibt auf demselben Niveau, wenn Percussion auf Normal "ON" ist. Volumen.

tips TOUCH

Der Schlagzeuggenerator der B-3/C-3 verfügte über eine einzige Hüllkurve, die erst dann wiederkehrte, wenn alle Tasten angehoben wurden. Ursprünglich für einen Defekt gehalten, wurde die daraus resultierende Reaktion zu einer gewünschten Eigenschaft.

tips 1' CANCEL

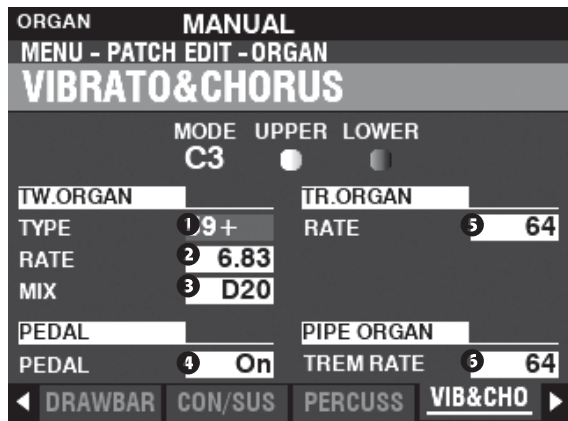
Die B-3/C-3 hatte keinen exklusiven Tastenkontakt für die Percussion, sondern verwendete den 1'-Kontakt. Das SKX PRO repliziert dieses Merkmal.

tips SOFT

Bei einer alten B-3/C-3 wurden die oberen manuellen Zugriegel leicht in der Lautstärke reduziert, wenn Percussion auf "ON" und die Lautstärke auf "NORMAL" eingestellt war. Der SKX PRO repliziert diese Funktion.

VIBRATO & CHORUS

SHORTCUT: Drücken und halten Sie die Tasten VIBRATO und CHORUS [MODE], [UPPER] oder [LOWER].



Auf dieser Seite können Sie das Vibrato und den Chorus der Tonrad-Orgeln, das Vibrato der Transistor-Orgeln und den Tremulant der Pfeifenorgel einstellen.

TONRADORGEL

1 TYP

Einstellungen: Siehe unten

Hier können Sie den Vibrato-Delay-Line-Typ auswählen.

'55-57.....Metallbox (1955 - 1957).

'57-59.....Große Silberbüchse (1957 - 1959).

'59+Kleine Silberdose (1959 oder später).

2 RATE

Einstellbereich: 5,78 ~ 7,90 Hz (349 ~ 475 U/min)

Hier können Sie die Geschwindigkeit von Vibrato und Chorus einstellen.

3 MIX

Einstellbereich: D64 ~ Gerade ~ 63V

Hier können Sie die Intensität des Chorus (C1 bis C3) einstellen.

"D" = direkter oder trockener Klang. "V" = Vibrato-Klang.

PEDAL

4 PEDAL

Einstellungen: Aus, Ein

Hier können Sie auswählen, ob Vibrato & Chorus den PEDAL Part beeinflussen soll, wenn die Vibrato & Chorus [LOWER] Taste auf "ON" steht.

TRANSISTORORGEL

5 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

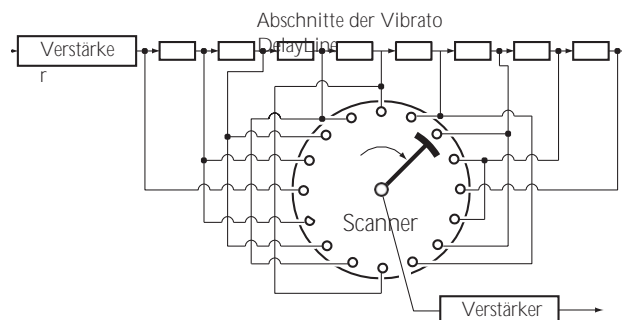
Damit können Sie die Geschwindigkeit des Vibratos einstellen.

PIPE ORGAN

6 TREMULANT-RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Menge des Tremulants einstellen.



tips VIBRATO & CHORUS

Die obige Abbildung zeigt die Vibrato-Ausstattung einer Hammond-Orgel mit Tonrad, z. B. einer B-3/C-3/A-100.

Bei einer mit Vibrato & Chorus ausgestatteten Hammond-Orgel besteht der Vibrato-Schaltkreis aus einer Reihe von Mehrfachspulen oder Tiefpassfilterabschnitten, die als "Delay Line" oder "Line Box" bezeichnet werden, und einem motorgetriebenen "Scanner", der die Delay Line abtastet und die Phase progressiv verzögert, wodurch der Vibrato-Effekt entsteht.

tips VIBRATO-TYP

Hammond Tone Wheel Orgeln mit Vibrato & Chorus wurden von 1949 bis 1975 hergestellt. Während dieser Zeit wurden verschiedene Arten von Vibrato-Schaltungen verwendet, insbesondere Line-Boxen unterschiedlicher Bauart. Die Vibrato TYPE-Funktion repliziert den Effekt verschiedener Typen von Vibrato-Delay-Lines.

tips MIX

Der "Vibrato-Chorus" entsteht, wenn das Vibrato-Ausgangssignal mit einem Teil des Signals ohne Vibrato gemischt wird. Dies erzeugt einen "schimmernden" Effekt, der häufig von Jazz-, Blues- und Rock-Organisten verwendet wird. Mit diesem Parameter können Sie das Verhältnis zwischen dem Vibrato- und dem Nicht-Vibrato-Signal einstellen, um den gewünschten Chorus-Effekt zu erzielen.

tips PEDAL

Bei der B-3/C-3/A-100 wirken Vibrato und Chorus zusätzlich zu den Zugriegel-Tönen des unteren Manuals auch auf die Pedal-Töne. Ab der B-2/C-2 verfügten die alten Hammonds außerdem über ein selektives Vibrato, d.h. das Vibrato konnte auf dem Ober- und Untermanual/Pedal unabhängig voneinander eingestellt werden (bei früheren Modellen wirkten Vibrato und Chorus auf die gesamte Orgel). Diese Funktionen sind bei der SKX PRO nachgebildet.

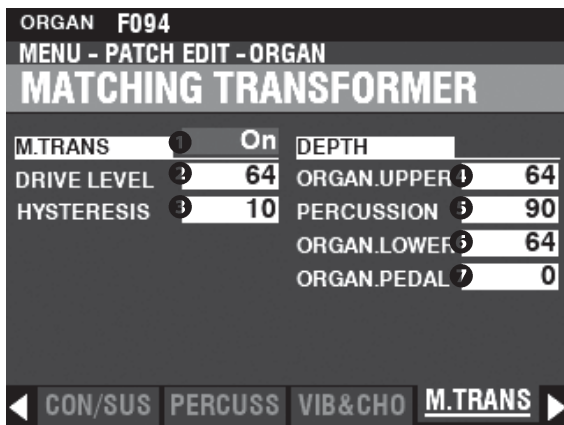
tips VIBRATO (TRANSISTORORGEL)

Bei einer elektronischen Orgel wird das Vibrato durch Modulation der Frequenz des Hauptoszillators/der Hauptoszillatoren erreicht. Dieser Effekt wird auf dem SKX PRO nachgebildet.

tips TREMULANT

Bei einer Pfeifenorgel verändert ein Tremulant periodisch den Luftdruck auf den Pfeifen, wodurch ein Vibrato- oder Tremolo-Effekt entsteht. Beim SKX PRO kann Tremulant auf die Pipe Voices angewendet werden.

ANPASSUNGSÜBERTRAGER



Auf dieser Seite können Sie die Parameter einstellen, die sich auf den Anpassungsübertrager für das Klangrad und die Transistor-Organen auswirken.

tips

WAS IST EIN "ANPASSUNGSÜBERTRAGER"?

Der Zweck des Anpassungsübertragers in einer Hammond-Tonradorgel besteht darin, die niedrige Impedanz der Generator- und Tastenschaltungen an den hochohmigen Verstärkereingang anzupassen.

Er kombiniert die einzelnen Töne jedes Zugriegels zu einem komplexen Musikton.

Dies verleiht dem Klang einige einzigartige Eigenschaften (siehe die Abbildungen unten), die Teil der klanglichen Eigenschaften einer Hammond-Tonrad-Organ wie der B-3 sind.

Auch wenn Transistororgeln keinen Anpassungsübertrager haben, können diese Parameter auch für Transistororgeln verwendet werden.

ANPASSUNGSÜBERTRAGER

1 SCHALTER

Einstellungen: Aus, Ein

Damit können Sie den Effekt des Anpassstransformators ein- oder ausschalten.

2 DRIVE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den Sättigungsgrad des Anpassungsübertragers einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Sättigung bei niedrigen Lautstärkepegeln.

3 HYSTERESIS

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Stärke der Hysteresecharakteristik einstellen.

Je höher der Wert, desto "asymmetrischer" der Klang.

TIEFEN

4 OBERE ZUGSTANGEN

5 PERCUSSION

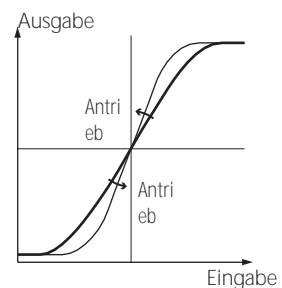
6 UNTERE DEICHSELN

7 PEDALDEICHSELN

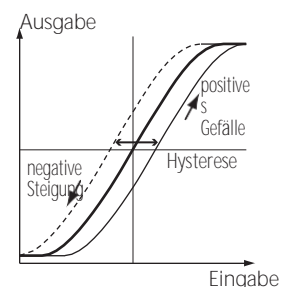
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den Anteil des Matching-Transformer-Modells für jeden Part und für die Percussion einstellen.

Je höher der Wert, desto stärker die Wirkung.



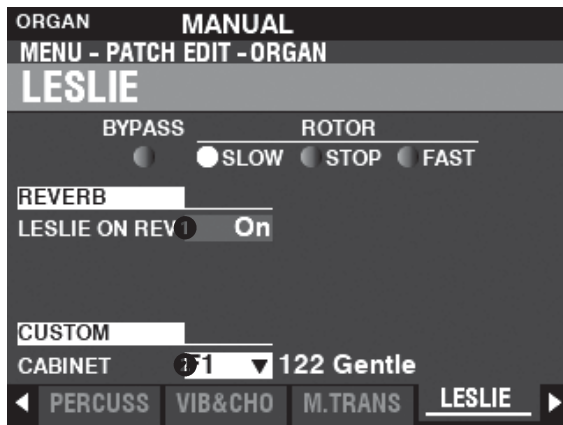
So funktioniert der Trans - Drive



Wie funktioniert die Trans-Hysterese?

LESLIE

KURZSCHNITT: Drücken und halten Sie die Tasten LESLIE [BYPASS], [STOP] oder [FAST].



Auf dieser Seite können Sie die Parameter einstellen, die das eingebaute digitale Leslie für das Tone Wheel und die Transistor-Orgeln beeinflussen.

REVERB

1 LESLIE AUF REVERB

Einstellungen: Aus, Ein

Hier können Sie das Routing des Halls einstellen.

AusDas digitale Leslie moduliert nur die ORGAN-Sounds.

Auf.....Das digitale Leslie moduliert sowohl die ORGAN-Sounds als auch den Reverb.

HINWEIS: Dieser Parameter hat KEINE Auswirkung auf ein angeschlossenes Leslie Speaker Cabinet.

KABINETT

2 KUNDENSPEZIFISCHER SCHRANK

Einstellbereich: F1 ~ F8, U1 ~ U8

Hier können Sie ein benutzerdefiniertes Leslie-Kabinett auswählen.

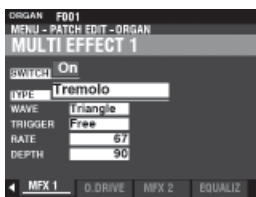
HINWEIS: Auf Seite 124 finden Sie weitere Informationen über benutzerdefinierte Leslie-Kabinette.

tips LESLIE AUF REVERB

Wenn ein Audiosignal mit Reverb an ein Leslie-Kabinett gesendet wird, wird der Reverb zusammen mit dem Hauptsignal moduliert. Diese Eigenschaft kann mit diesem Parameter nachgebildet werden.

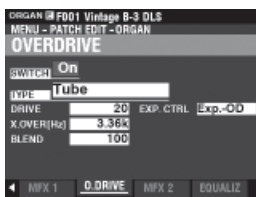
Wenn dieser Parameter auf "OFF" steht, ist der Effekt der eines Leslie-Kabinetts, das in ein Auditorium oder einen großen Live-Raum spricht, oder eines Leslie-Kabinetts mit einem separaten Reverb-Verstärker und Lautsprechern, wie z. B. ein Vintage 122RV - die Orgeltöne werden von den Leslie-Rotoren, aber nicht vom Reverb beeinflusst. Wenn dieser Parameter auf "ON" steht, ist der Effekt der, dass ein Audiosignal, das sowohl Orgeltöne als auch Hall enthält, in ein einkanaliges Leslie eingespeist wird - die Rotoren modulieren dann sowohl den Hall als auch die grundlegenden Orgeltöne.

MEHRFACH-EFFEKT 1



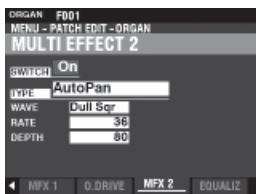
Siehe "Multi-Effekte 1" (S. 106).

OVERDRIVE



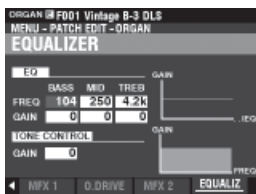
Siehe "Overdrive". (P. 111)

MEHRFACH-EFFEKT 2



Siehe "Multi-Effekte 2". (P. 112)

EQUALIZER

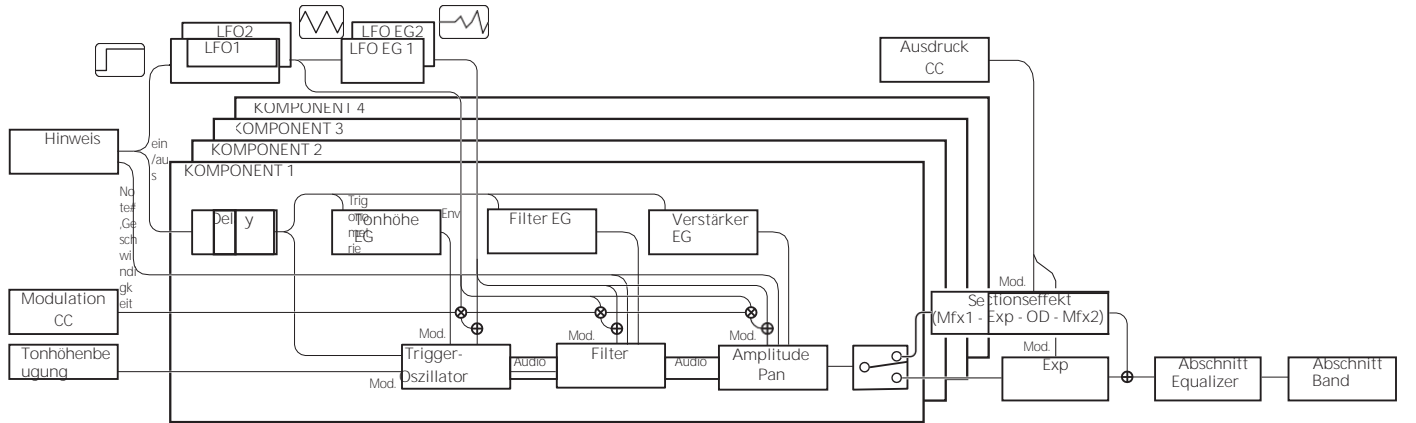


Siehe "Equalizer". (P. 116)

In diesen FUNCTION Modes können Sie die Patch-Parameter für die PIANO und ENSEMBLE Sections einstellen.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **PATCH - KLAVIER/ENSEMBLE** - [EINGABE]
oder drücken Sie die Taste [EDIT] in jeder Sektion.



den Vibrato- oder Tremolo-Effekt erzeugen, und ihre Tiefe einstellen.

BEARBEITUNG DER ABSCHNITTE KLAVIER/ENSEMBLE

KOMPONENTE (S. 93)

So können Sie die Parameter für jede Komponente anpassen.

Sowohl die PIANO- als auch die ENSEMBLE-Sektion enthalten 4 Klangeinheiten, die Komponenten genannt werden.

Die vom Oszillator in jeder Komponente erzeugte Wellenform kann mit dem Filter (Timber), der Amplitude (Lautstärke), den Sektionseffekten (Multi-Effekte und Overdrive) und dem Equalizer verändert werden.

Zeitgesteuerte Merkmale wie LFO und Hüllkurvengeneratoren für Tonhöhe, Filter und Amplitude sind ebenfalls vorhanden.

SEITEN UND INHALTE

ALLGEMEIN (S. 91)

Hier können Sie die allgemeinen Parameter in einem PIANO- oder ENSEMBLE-Patch einstellen.

1. VOLUME
Damit können Sie die Lautstärke einstellen.
2. PORTAMENTO
So können Sie die Tonhöhe zwischen der letzten und der aktuellen Note stufenlos verschieben.
3. MONO/POLY
Hier können Sie die monophone oder polyphone und die Klangpriorität einstellen.
4. PITCH BEND
Damit können Sie die Länge der Tonhöhenbeugung einstellen.

ProChord™ (S. 91)

Damit können Sie komplexe harmonische Muster spielen, die von den vier Komponenten als Spieler im Akkord gespielt werden.

LFO (S. 92)

Hier können Sie die LFOs (Low Frequency Oscillators), die

1. BASIC
Hier können Sie die grundlegenden Parameter wie Klang, Lautstärke, "ON" oder "OFF" der Sektionseffekte, den Klangnotenbereich und den Klanganschlagbereich einstellen.
2. OSZILLATOR
Damit können Sie die Wellenform und die Tonhöhe einstellen.
3. PITCH EG
Hiermit können Sie die Tonhöhenhüllkurve einstellen.
4. VERZÖGERUNG
Damit können Sie die Verzögerung für das Ertönen von "ON" oder "OFF" durch Spielen oder eine andere Komponente einstellen.
5. FILTER
Damit können Sie den Filter anpassen.
6. FILTER EG
Hier können Sie die Filterhüllkurve einstellen.
7. AMPLITUDE
Damit können Sie die Amplitude und das Panning einstellen.
8. AMPLITUDE EG
Hier können Sie die Amplitudenhüllkurve einstellen.

MULTI-EFFEKT 1 (S. 97)

Hier können Sie die Multi-Effekte 1 (Tremolo, Wah-Wah, Ringmodulator, Kompressor) für jedes PIANO/ENSEMBLE-Patch einstellen.

OVERDRIVE (S. 97)

Hier können Sie den Overdrive-Effekt in dieser Sektion einstellen.

MULTI-EFFEKT 2 (S. 97)

Hier können Sie die Multi-Effekte 2 (AutoPan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay) für jedes PIANO/ENSEMBLE-Patch einstellen.

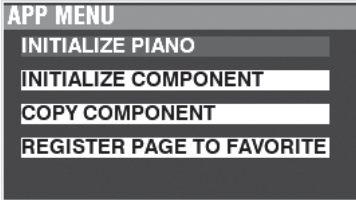
EQUALIZER (S. 97)

Damit können Sie den Equalizer in dieser Sektion einstellen.

APP (ANWENDUNG) MENÜ

Mit dem APP-Menü (Anwendungsmenü) können Sie verschiedene Menüseiten schnell auswählen. So zeigen Sie das APP-Menü an:

1. Wählen Sie den Modus PIANO oder ENSEMBLE FUNCTION.
2. Drücken Sie die Taste [≡] und lassen Sie sie los. Die unten gezeigten Menüoptionen werden angezeigt:



PIANO/ENS INITIALISIEREN Initialisiert die Patch-Parameter in der Datei

aktueller Patch.

KOMPONENTE INITIALISIEREN Initialisiert die Komponentenparameter in

den aktuellen Patch.

KOMPONENT KOPIEREN Kopiert die Parameter in eine Komponente zu einer anderen Komponente.

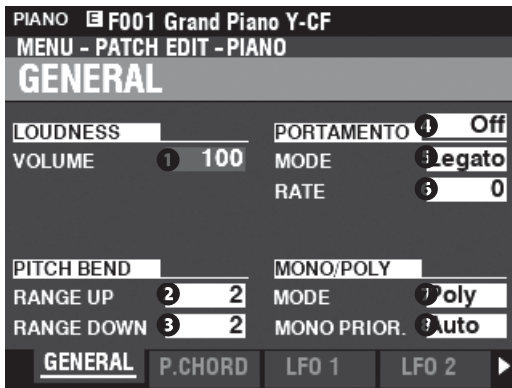
SEITE ALS FAVORIT REGISTRIEREN Registriert die aktuelle Seite als Favorit.

So wählen Sie eine Option aus:

1. Verwenden Sie die Tasten DIRECTION [↔ ▲]/[↔ ▼], um die Option Option, die Sie wünschen.
2. Drücken Sie die Taste [ENTER], um die gewünschte Option auszuwählen.

ALLGEMEINES

SHORTCUT: Drücken Sie die [EDIT]-Taste in der PIANO- oder ENSEMBLE-Sektion.



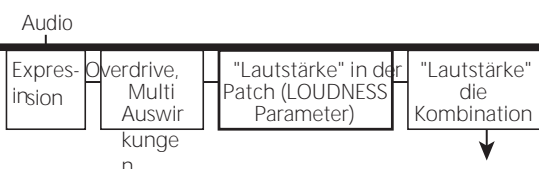
LOUDNESS

1 VOLUME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Gesamtlautstärke des ausgewählten Patches einstellen.

HINWEIS: Dieser Parameter regelt die Lautstärke des Patches nach dem Hinzufügen von Multieffekten und Overdrive, im Gegensatz zu Expression, der die Lautstärke vor dem Hinzufügen dieser Effekte regelt (siehe die Abbildung unten).



PITCH BEND

2 BEREICH AUF

Einstellbereich: 0 - 12 [Halbtöne]

3 BEREICH AB

Einstellbereich: 0 - 24 [Halbtöne]

Damit können Sie die Anzahl der Halbtöne einstellen, um die die Tonhöhe des ausgewählten Patches mit dem [PITCH BEND]-Rad nach oben oder unten gebogen wird.

PORTAMENTO

4 SCHALTER

Einstellungen: Aus, Ein

Hiermit können Sie den Portamento-Effekt ein- oder ausschalten.

5 MODUS

Hier können Sie einstellen, wie der Portamento-Effekt über die Tastatur gesteuert werden soll

Jede.....Das Portamento ist bei jedem Tastendruck zu hören.

Legato.....Das Portamento ist nur zu hören, wenn Tasten gespielt werden.
"legato" (eine Taste wird gedrückt, während eine andere Taste gehalten wird).

6 RATE

Einstellbereich: 0 - 127

Damit können Sie die Geschwindigkeit der Tonhöhenänderung durch Portamento einstellen. Je höher der Wert, desto langsamer steigt oder fällt die Tonhöhe.

MONO/POLY

7 MONO/POLY

Hier können Sie einstellen, ob das ausgewählte Patch einzelne Noten ("Mono") oder mehrere Noten ("Poly") spielen soll.

Poly.....Wenn mehr als eine Note gespielt wird, erklingen alle Noten.

Mono.....Wenn mehr als eine Note gespielt wird, erklingt nur eine Note.

M/P.....Es kann mehr als eine Note gespielt werden; die letzte Note ist jedoch

wird mit der nächsten gespielten Note wieder gelöscht.

8 MONO-VORRANG

Hier können Sie einstellen, welche Note auf dem ausgewählten Patch erklingen soll, wenn im MONO-Modus mehr als eine Note gespielt wird.

Auto.....Die höchste gespielte Note erklingt, wenn dieser Abschnitt mit anderen Sections verwendet werden. Die zuletzt gespielte Note erklingt, wenn diese Sektion allein verwendet wird.

Letzte.....Die zuletzt gespielte Note wird erklingen.

Tiefste.....Die tiefste gespielte Note wird erklingen.

Höchste.....Die höchste gespielte Note wird erklingen.

Erste.....Die erste gespielte Note wird erklingen.

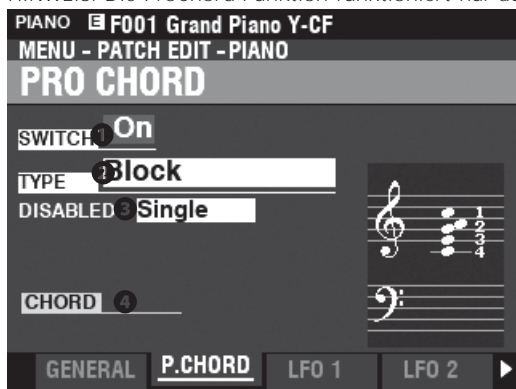
ProChord™.

1. LOWER als Akkord spielen
2. UPPER als Melodie spielen



So können Sie komplexe Harmonien reproduzieren, indem Sie eine eintönige Melodie mit der rechten Hand und Akkorde mit der linken Hand spielen. Die vier Komponenten stellen sowohl die Melodie- als auch die Harmonietöne in unterschiedlichen Konfigurationen bereit, je nachdem, welcher ProChord-Typ oder welches Harmoniemuster ausgewählt wurde.

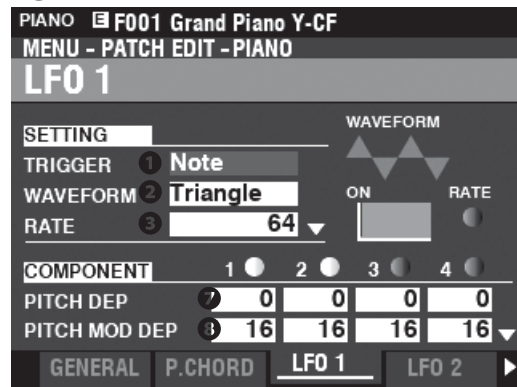
HINWEIS: Die ProChord-Funktion funktioniert nur auf dem UPPER



Keyboard.

- 1 SCHALTER**
 Einstellungen: Aus, Ein
 Damit können Sie ProChord "EIN" oder "AUS" schalten.
- 2 MODUS**
 Einstellungen: Geschlossen, Offen, Duett, Block, Big Band Sax, Big Band,
 Small Combo, Theater, Hymne, Quartett 1, Quartett 2, Jazz Brass, Streicher, Harmonisches Glockenspiel, Old Time, 4-stimmig geschlossen, 5-stimmig offen
 Hier können Sie den ProChord-Typ oder das Harmoniemuster auswählen.
- 3 ABGESCHALTET**
 Einstellungen: Einzel, Unisono
 Hier können Sie festlegen, wie ProChord funktioniert, wenn es deaktiviert ist (kein von der linken Hand skizzierter Akkord oder Deaktivierung durch den Fußschalter).
 Einzelne Klänge Komponente 1.
 Unisono.....Lässt alle ausgewählten Komponenten erklingen.

LFO



Sowohl die PIANO- als auch die ENSEMBLE Voices-Sektion verfügen über zwei LFOs (Low Frequency Oscillators). Diese können verwendet werden, um verschiedene Komponenten oder Parameter zu modulieren.

- 1 TRIGGER-MODUS**
 Einstellungen: Note, Frei
 Hier können Sie einstellen, ob die Phase des LFOs bei jedem Tastendruck zurückgesetzt werden soll.
 NoteDer LFO einer jeden Note schwingt individuell. Jeder LFO wird beginnt seinen Zyklus, wenn eine Taste gedrückt wird.
 Frei.....Das Drücken einer Taste unterbricht den LFO an dem Punkt, an dem er zufällig in seinem Zyklus ist.
 - 2 WAVEFORM**
 Einstellungen: Siehe unten
 Hier können Sie die Wellenform des LFOs auswählen.
 DreieckDreieckige Welle.
 RechteckRechteckwelle Positiv und Negativ.
 RechteckRechteckige Welle Positiv und Null.
 Sägezahn Aufwärts Sägezahn Aufwärtswelle.
 Sägezahn Abwärts Sägezahn Abwärtswelle.
 S/H.....Probenahme und Halten.
 Fluktuation...Zufällig.
-
- 3 RATE**
 Einstellbereich: 0 - 127
 Hier können Sie die Oszillationsrate des LFOs einstellen.
 - 4 VERZÖGERUNGSZEIT**
 Einstellbereich: 0 - 127
 Damit können Sie die Zeitspanne einstellen, die nach dem ersten Tastendruck vergeht, bevor der LFO zu schwingen beginnt.
 - 5 ANGRIFFSRATE**
 Einstellbereich: 0 - 127
 Hier können Sie die Zeitspanne einstellen, die der LFO benötigt, um bei Verwendung von Delay Time seinen vollen Wert zu erreichen.
 - 6 ANGRIFFSTASTE SPUR**
 Einstellbereich: 0 - 127

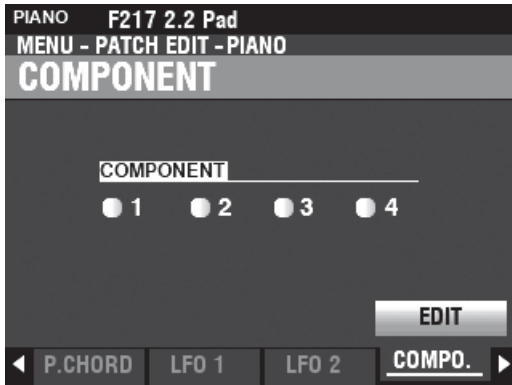
94 PIANO/ENSEMBLE - Fortsetzung

Hier können Sie einstellen, wie die Attack-Rate durch die Note oder Tonhöhe moduliert wird.

- 7 PITCH-TIEFE
- 8 ABSTAND MOD TIEFE
- 9 FILTERTIEFE
- 10 FILTER MOD TIEFE
- 11 AMPLITUDENTIEFE
- 12 AMPLITUDE MOD TIEFE

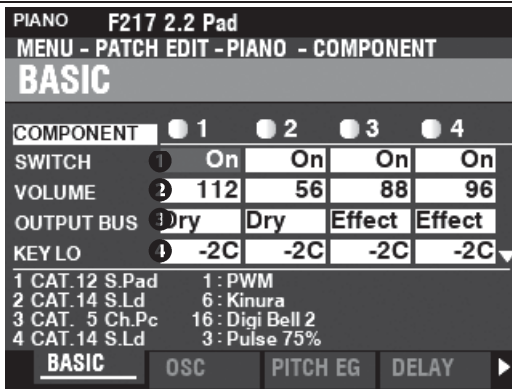
Mit diesen Parametern können Sie die LFO-Tiefe für jede Komponente einstellen. "MOD DEPTH" stellt die maximale LFO-Tiefe mit dem [MODULATION]-Rad ein.

KOMPONENT



Um eine Komponente zu bearbeiten, wählen Sie das Symbol **COMPONENT - EDIT** und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

BAUTEIL - BASIS

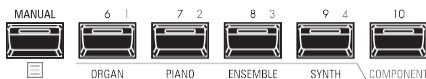


1 SCHALTER

Einstellungen:
Aus, Ein

Damit können Sie die ausgewählte Komponente "EIN" oder "AUS" schalten.

Aus..... Kein Ton.
Auf..... Ton.



Verwenden Sie die COMPONENT-Tasten [1] [2] [3] und [4], um jede einzelne Komponente während der Bearbeitung "EIN" oder "AUS" zu schalten.

2 VOLUME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Lautstärke der ausgewählten Komponente einstellen.

3 OUTPUT BUS

Einstellungen: Trocken, Effekt

Hier können Sie auswählen, ob die Schnitteffekte für diese Komponente aktiviert oder deaktiviert sind.

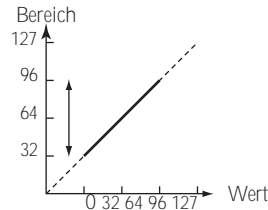
TrockenBehinderte
WirkungAktiviert

4 5 TASTENBEREICH NIEDRIG, HOCH

Einstellbereich: -2C ~ 8G

Damit können Sie den Klangbereich der ausgewählten Komponente nach Notenummer einstellen.

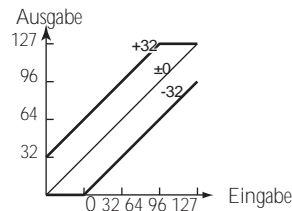
6 7 GESCHWINDIGKEITSBEREICH NIEDRIG, HOCH



Einstellbereich: 1 ~ 127

Hier können Sie den Klangbereich der ausgewählten Komponente einstellen.

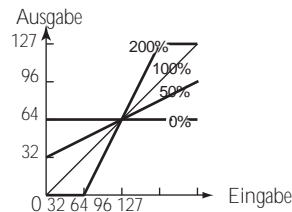
8 GESCHWINDIGKEITSVERSATZ



Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Damit können Sie die relative Lautstärke der mit der ausgewählten Komponente gespielten Noten einstellen.

9 GESCHWINDIGKEITSTIEFE



Einstellbereich: 0 ~ 200 [%]

Damit können Sie die Reaktion der ausgewählten Komponente auf die Tastenanschlagstärke einstellen.

Bei "0" gibt es keine Änderung der Anschlagstärke. Bei "127" ändert sich die Lautstärke um den maximalen Betrag im Verhältnis zur Anschlagstärke.

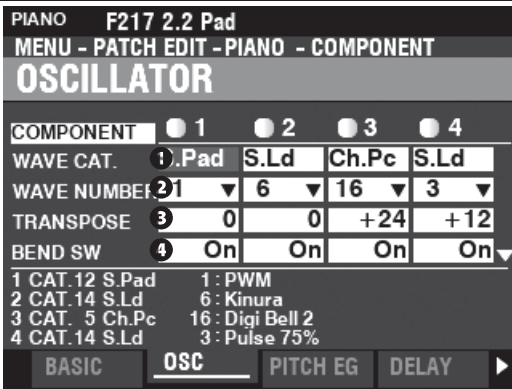
tips WAS IST EIN "BAUTEIL"?

Es gibt 300 vorprogrammierte Patches für die PIANO und ENSEMBLE Voices Sections. Einige davon enthalten mehrere Wellenformen, wie z.B. "Nylon&Steel Gtrs" und "Section Str. Oct." Dies ist möglich, weil jedes einzelne Patch bis zu vier (4) klangliche Komponenten enthalten kann. Jede Komponente kann eine Wellenform enthalten und kann separat bearbeitet werden, obwohl es nicht notwendig ist, dass jede Komponente als Teil eines Patches aktiv ist. Die Komponentenparameter

96 PIANO/ENSEMBLE - Fortsetzung

werden ab dieser Seite erklärt.

BAUTEIL - OSZILLATOR



1 WELLENFORM-KATEGORIE

Hier können Sie die Wellenformkategorie auswählen.

- 1 A. Klavier
- 2 E. Klavier
- 3 Cembalo
- 4 Clav.
- 5 Chromatische Percussion
- 6 Gitarre
- 7 Ethnisch
- 8 SFX
- 9 Wind
- 10 Streicher
- 11 Chor
- 12 Synth-Pad
- 13 Bass
- 14 Synth Lead
- 15 Freies Schilf
- 16 Schlagzeug

2 WELLENFORM-NUMMER

Damit können Sie eine bestimmte Wellenformnummer auswählen.

HINWEIS: Auf Seite 178 finden Sie eine Liste der Wellenformnummern.

3 TRANSPOSE

Einstellbereich: -63 ~ ±0 ~ +63 [Halbtöne]

Damit können Sie die Tonhöhe der ausgewählten Komponente um Halbtonschritte oder Halbtöne anpassen.

4 PITCHBEND-SCHALTER

Einstellungen: Aus, Ein

Hier können Sie auswählen, ob die ausgewählte Komponente Pitch Bend empfangen soll.

Aus Wird nicht empfangen.
Auf Empfängt.

5 TONHÖHEN-TASTENSPUR

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 [%]

Hier können Sie den Umfang der Tonhöhenänderung zwischen den Tasten auf der Tastatur für die ausgewählte Komponente einstellen.

Bei "+100" beträgt der musikalische Abstand zwischen zwei benachbarten Noten 100 Cent oder einen Halbtonschritt. Dies ist die normale Einstellung. Bei "+50" sind die Noten um einen Vierteltonschritt voneinander entfernt.

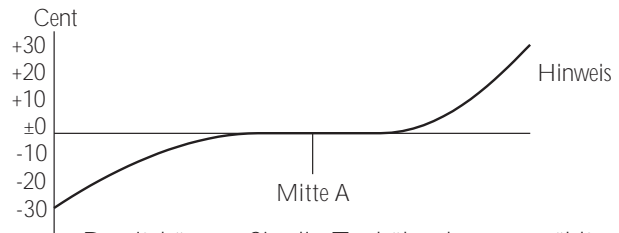
Bei "0" erklingt jede Note auf der Tastatur in der gleichen Tonhöhe.

6 FEINABSTIMMUNG

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 [cents]

7 DEHNUNG DER

STIMMTIEFE



Damit können Sie die Tonhöhe der ausgewählten Komponente in Cents einstellen.

Bei "-100" ist die Tonhöhe einen Halbton zu tief. Bei "+100" ist die Tonhöhe um einen Halbton erhöht.

98 PIANO/ENSEMBLE - Fortsetzung

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Tiefe der Dehnungsabstimmung für die ausgewählte Komponente einstellen.

"0" ist gleichschwebend temperiert. Wenn der Wert erhöht wird, klingen die Bässe tiefer und die Höhen höher.

HINWEIS: Die "Dehnungsstimmung" ist eine Methode zum Stimmen von Saiteninstrumenten (insbesondere von Klavieren), um die ihnen innewohnende Inharmonizität zu kompensieren. Diese Eigenschaft kann von Instrument zu Instrument unterschiedlich sein.

8 ABSTAND Z.B. TIEFE

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Hier können Sie die Tiefe der Tonhöhenänderung des Pitch EG (Envelope Generator) für die ausgewählte Komponente einstellen.

Bei "0" gibt es keine Tonhöhenänderung. Bei "-64" oder "+63" ändert sich die Tonhöhe um eine Oktave nach unten oder oben.

HINWEIS: Eine starke Änderung der Tonhöhe kann Artefakte wie "Schrittgeräusche" erzeugen.

9 TONHÖHE Z.B. VEL TRACK

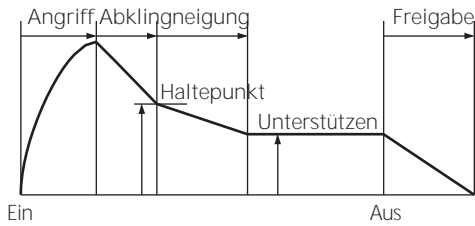
Einstellbereich: 0 ~ 100(%)

Damit können Sie die Tiefe der Tonhöhenänderung des Pitch EG für die gewählte Komponente durch die Tastaturanschlagstärke einstellen.

Bei "0" gibt es keine Veränderung durch die Tastenanschlagstärke. Bei "100" ändert sich die Tonhöhe um einen großen Betrag.

HINWEIS: Der Pitch EG wird auf der nächsten Seite ausführlicher erklärt.

KOMPONENTE - TONHÖHE Z.B.



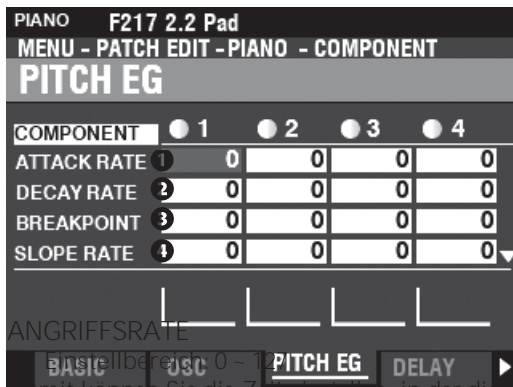
Mit dem EG (Envelope Generator) können Sie steuern, wie sich der Klang im Laufe der Zeit verändert, indem Sie Noten auf der Tastatur spielen.

Die obige Abbildung zeigt die Struktur der Hüllkurvengeneratoren für die PIANO/ENSEMBLE-Sektion.

Es gibt drei (3) EGs: Tonhöhe, Filter und Amplitude.

HINWEIS: Der PITCH EG DEPTH-Parameter muss auf einen anderen Wert als "0" eingestellt sein, um den vom PITCH EG erzeugten Effekt zu hören.

HINWEIS: Verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔▼], um den Bildschirm nach unten zu bewegen
siehe die zusätzlichen Parameter.



① ANGRIFFSRATE

Damit können Sie die Zeit einstellen, in der die Tonhöhe auf ihren Spitzenwert ansteigt, sobald eine Taste gedrückt wird.

② FÄULNISRATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeit zwischen dem Spitzenwert und dem Breakpoint Level (siehe unten) einstellen.

③ HALTEPUNKT-EBENE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie den Pegel des unmittelbar auf den Attack folgenden Punktes einstellen.

Ein höherer Wert legt eine höhere Tonhöhe als Haltepunkt fest.

④ ABNEIGUNGSRATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeit von der Haltepunktebene bis zum den Sustain-Level (siehe unten).

Ein höherer Wert verkürzt die Zeit, die der Ton benötigt, um zur Grundfrequenz zurückzukehren. Ein niedrigerer Wert erhöht die Zeit.

⑤ HALTEPEGEL

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie den Hauptpegel einstellen, der so lange beibehalten wird, bis Sie die Taste loslassen.

Ein höherer Wert legt eine höhere Tonhöhe als Haltepunkt fest.

⑥ RELEASE RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Zeit einstellen, die der Pegel benötigt,

⑦ SCHLÜSSELSPUR-ANGRIFF

⑧ ABKLINGEN DER TASTENSPUR

⑨ NEIGUNG DER SCHLÜSSELSPUR

10 WICHTIGSTE NEUERUNG

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Rate und den Anteil des Pitch EGs pro Note einstellen.

Bei "0" klingt jede Note mit dem gleichen Pitch EG. Bei "1 ~ 127" werden die Rate und der Betrag des Pitch EG von der gespielten Note bestimmt. "127" bewirkt, dass die Hüllkurve um den maximalen Betrag anspricht.

11 VEL TRACK ATTACK

12 VEL TRACK RELEASE

Einstellbereich: 0 ~ 127

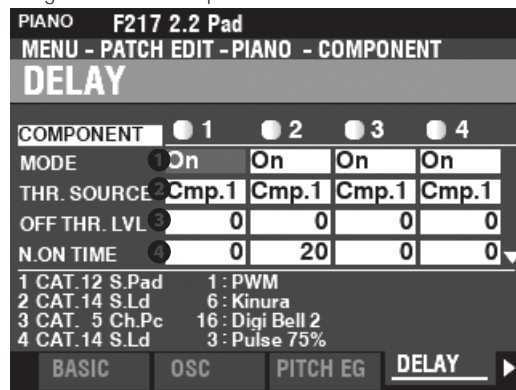
Damit können Sie die Geschwindigkeit und den Umfang des Pitch EG über die Anschlagstärke einstellen.

Eine höhere Geschwindigkeit führt zu einem ausgeprägteren EQ.

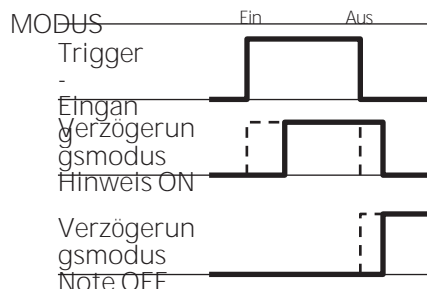
HINWEIS: Der Velocity-Parameter im COMBINATION-Funktionsmodus muss auf "ON" stehen (Werte 1 ~ 4), um den Effekt des Velocity-Trackings zu hören.

KOMPONENTE - VERZÖGERUNG

Hier können Sie die Notenverzögerungseigenschaften der ausgewählten Komponente einstellen.



①



um nach dem Loslassen der Taste vom Sustain-Pegel auf Null abzufallen.

Ein höherer Wert führt zu einer längeren Freigabezeit.

100 PIANO/ENSEMBLE - Fortsetzung

Damit können Sie auswählen, wie die Noten klingen sollen.

Note Ein.....Wenn die Note auf "ON" steht, erklingt die ausgewählte Komponente mit

die Note On Delay Time. Wenn die Note "OFF" ist, stoppt der Ton nach der Note-Off-Verzögerungszeit.

Note Off Vel ... Die ausgewählte Komponente erklingt nicht, auch wenn die Note "ON" ist. Wenn die Note "OFF" ist, erklingt sie, wenn der Amplitude EG Pegel der referenzierten Komponente über dem Note Off Threshold Level liegt. Die Anschlagstärke der Note wird durch die Anschlagstärke bestimmt, mit der die Taste gedrückt wird.

Note Off EG Ähnlich wie Note Off Vel, mit dem Unterschied, dass die Anschlagstärke der Note

wird durch den Pegel der Amplitude EG der referenzierten Komponente bestimmt.

HINWEIS: Die Verwendung einer der "Note Off"-Einstellungen kann dazu führen, dass gespielte Noten verschlüsselt werden oder "hängen bleiben". Um dies zu vermeiden, stellen Sie den Sustain-Pegel des Amplitude EG auf "0", wenn Sie eine der "Note Off"-Einstellungen verwenden.

2 QUELLE

Einstellungen: Cmp1, Cmp2, Cmp3, Cmp4

Hier können Sie die Referenzkomponente für die Delay-Einstellungen auswählen.

Bei der Einstellung "Normal" ist die gleiche Komponente ausgewählt, die gerade erklingt.

3 AUSSCHALTSCHWELLE BEACHTEN

Einstellbereich: 0 ~ 127 : -∞ ~ 0 [dB]

Hier können Sie den Note-Off-Pegel des Amplitude EG der Referenzkomponente einstellen.

4 HINWEIS ZUR VERZÖGERUNGSZEIT

Einstellbereich: 0 ~ 127 : 0 ~ 5 [s]

Damit können Sie die Zeit einstellen, in der die Note nach dem Drücken einer Taste erklingt.

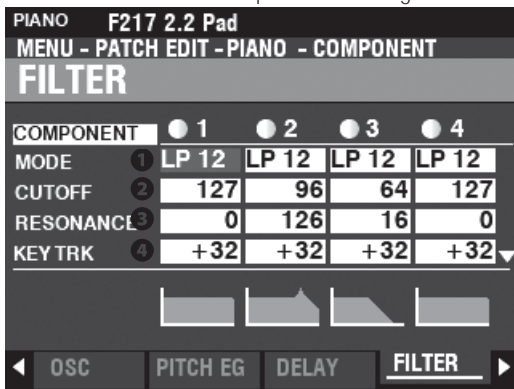
5 AUSSCHALTVERZÖGERUNGSZEIT

Einstellbereich: 0 ~ 127 : 0 ~ 5 [s]

Damit können Sie die Zeit einstellen, die die Note gehalten wird, bevor sie nach dem Loslassen der Taste aufhört zu klingen.

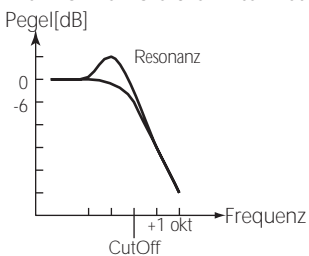
BAUTEIL - FILTER

Mit dem Filter können Sie die Grundfarbe des Klangs steuern, indem Sie einige Frequenzen selektiv sperren, während Sie andere Frequenzen erklingen lassen.

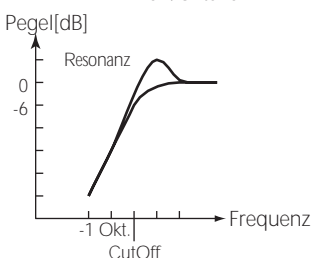


1 MODUS

Hier können Sie die Filtermethode auswählen.



LP12Tiefpass 12dB; er reduziert die Cutoff-Frequenz bei 12dB/Oktave.



HP12.....Hochpass 12dB; reduziert unter Cutoff-Frequenz bei 12dB/Oktave.

2 GRENZFREQUENZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Cutoff-Frequenz des Filters einstellen.

3 RESONANZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Cutoff-Frequenz kontrolliert verstärken und den Klang färben.

4 ABSCHALTSTÄRKE SPUR

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 %

Hier können Sie den Betrag einstellen, um den sich die Cutoff-Frequenz pro Note ändert.

5 EG-TIEFEN

Einstellbereich: -100 ~ ±0 ~ +100 %

Hier können Sie einstellen, wie stark die Cutoff-Frequenz durch den Filter EG verändert wird. Bei "0" ändert sich die Cutoff-Frequenz nicht. Bei "100%" ändert sich die Cutoff-Frequenz um einen großen Betrag.

6 Z.B. VEL KEY TRACK

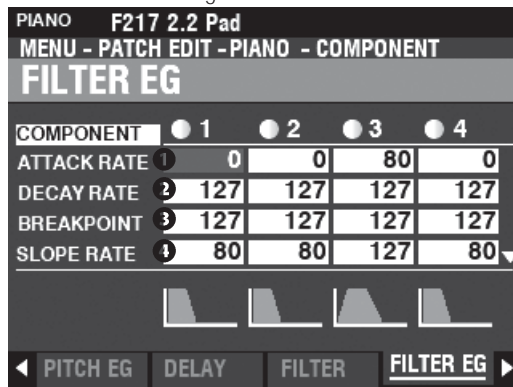
Einstellbereich: 0 ~ +100 %

Hier können Sie die Stärke des Filter EG mit den Notenwerten "ON" oder "OFF" einstellen.

Eine niedrigere Anschlagstärke erzeugt einen weniger ausgeprägten Filter-EQ. Eine höhere Anschlagstärke erzeugt einen ausgeprägteren EQ.

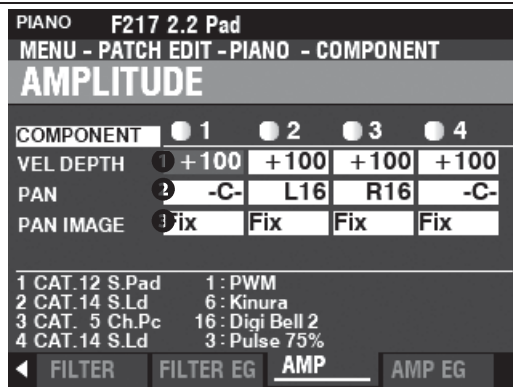
KOMPONENTE - FILTER Z.B.

Mit dem Filter-Hüllkurvengenerator können Sie steuern, wie der Filter den Klang im Laufe der Zeit verändert.



Der Filter EG funktioniert ähnlich wie der Pitch EG (siehe Seite 95).

KOMPONENTE - AMPLITUDE



1 VEL-TIEFEN

Einstellbereich: -100 ~ +100 %

Damit können Sie die Lautstärke in Abhängigkeit von der Anschlagsstärke einstellen.

Bei "0" gibt es keine Veränderung der Lautstärke. Bei "+100%" wird die Lautstärke um den maximalen Betrag, der der Geschwindigkeit entspricht, verändert.

2 PAN

Einstellbereich: L64 ~ C ~ R63

Hier können Sie die Richtungs- oder Schwenkeinstellung für die ausgewählte Komponente anpassen.

Bei "-C-" befindet sich der Ton in der Mitte. Bei "L64" wird der Ton nur im linken Kanal wiedergegeben. Bei "R63" ist der Ton nur auf dem rechten Kanal zu hören.

3 PAN IMAGE

Damit können Sie das Panning notenweise einstellen.

Festgelegt..... Kein Panning - alle Noten kommen aus der Mitte.

L-R Das chromatische Spielen von Noten aufwärts auf der Tastatur bewirkt

bewirken, dass die Noten auf der linken Seite zuerst erklingen.

R-L Das chromatische Spielen von Noten auf der Tastatur nach oben bewirkt

bewirken, dass die Noten auf der rechten Seite zuerst erklingen.

Pyramide..... Auf der Tastatur chromatisch nach oben gespielte Noten werden

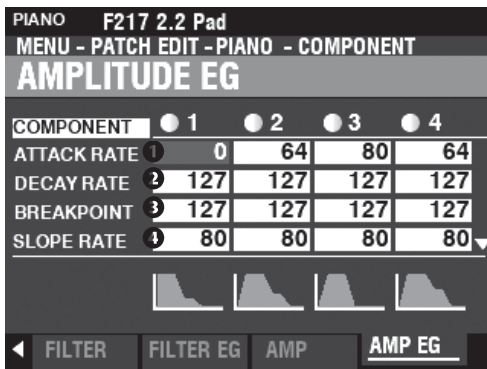
Beginnen Sie in der Mitte und wechseln Sie zwischen links und rechts.

Umgekehrt... Chromatisch gespielte Noten, die auf der Tastatur nach oben gehen, werden

Beginnen Sie an einem Ende und wechseln Sie zwischen links und rechts, bis sie sich in der Mitte treffen.

KOMPONENTE - AMPLITUDE Z.B.

Der Amplitude EG ist ein Hüllkurvengenerator, der die Lautstärke beeinflusst.



Der Amplituden-EG funktioniert ähnlich wie der Pitch-EG, hat jedoch einige zusätzliche Parameter, die im Folgenden erläutert werden.

HINWEIS: Verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔] [▼], um den Bildschirm nach unten zu bewegen
siehe die zusätzlichen Parameter.

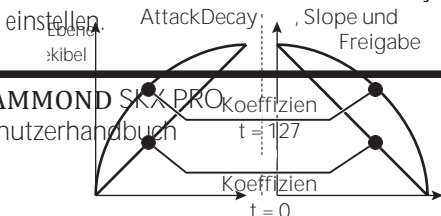
13 ANGRIFFSKOEFFIZIENT

14 ABKLINGKOEFFIZIENT

15 FREISETZUNGSKOEFFIZIENT

Einstellbereich: 0 ~ 127

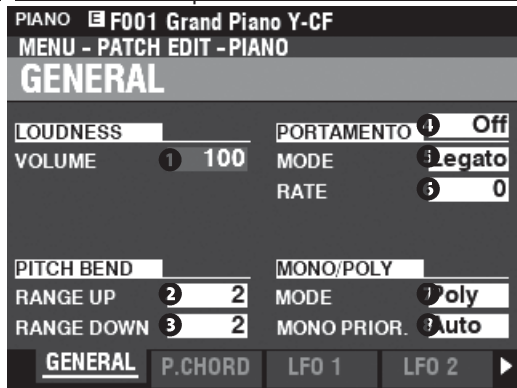
Damit können Sie die Kontur für jede Hüllkurvenzone einstellen.



KOPIEREN EINER KOMPONENTE

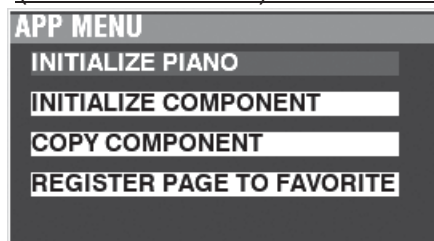
Um alle Parameter von einer Komponente in eine andere zu kopieren, gehen Sie wie folgt vor.

1. OPEN THE patch Funktionsmodus



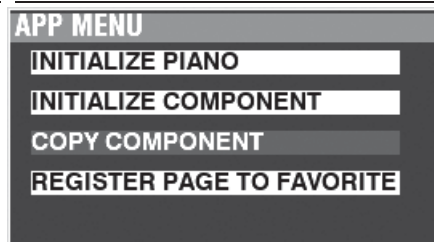
Drücken Sie die [EDIT]-Taste, um den FUNCTION-Modus für die gewünschte Voice Section zu öffnen.

2. ÖFFNEN SIE DAS MENÜ "APP" (ANWENDUNG)



Drücken Sie die Taste [F2] und lassen Sie sie los, um das Anwendungsmenü zu öffnen.

2. WÄHLEN SIE "KOMPONENTE"



Verwenden Sie die DIRECTION [↔] [▼]-Taste, um den Cursor auf "COMPONENT KOPIEREN" zu setzen und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

3. QUELLE UND ZIEL AUSWÄHLEN

1 KOPIE

Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die Quelle (die Komponente, von der kopiert werden soll).

2 TO

Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler das Ziel (die Komponente, auf die kopiert werden soll).

3 KOPIE

Nachdem Sie die obigen Schritte durchgeführt haben, verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔] [▼], um Bewegungen Sie den Cursor auf das Symbol COPY und drücken Sie die Taste [ENTER].

INITIALISIERUNG A PATCH ODER

KOMPONENT

In der Regel ist es am besten, einen benutzerdefinierten Patch zu erstellen, indem Sie einen Patch finden, der bereits das meiste von dem enthält, was Sie wollen, und nur die Parameter bearbeiten, die für die Erstellung Ihres benutzerdefinierten Patches erforderlich sind.

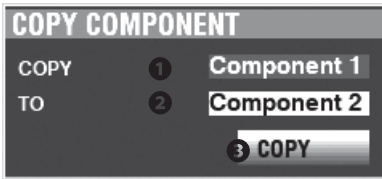
In manchen Fällen kann es jedoch sinnvoll sein, den Inhalt eines Patches oder einer Komponente innerhalb eines Patches vollständig zu löschen und mit einer "weißen Weste" zu beginnen. In diesem Fall können Sie entweder einen kompletten Patch oder eine der vier Komponenten innerhalb eines Patches initialisieren. Dies wird ab der nächsten Seite erklärt.

KOMPONENTEN & POLYPHONIE

Polyphonie bezieht sich auf die Anzahl der Noten, die gleichzeitig gespielt werden können. Die Sektionen PIANO und ENSEMBLE haben zusammen eine Gesamtpolyphonie von 128 Noten. Auch die Anzahl der in einem Patch verwendeten Komponenten beeinflusst die Anzahl der Tasten, die gleichzeitig gespielt werden können, bevor die 128-Noten-Grenze erreicht ist.

Zum Beispiel können Patches, die eine einzige Komponente verwenden, 128 Noten als Reaktion auf 128 Tastendrucke spielen. Einige Patches verwenden jedoch mehr als eine Komponente. Patch #F209 "Soundtrack" zum Beispiel verwendet drei (3) Komponenten, was bedeutet, dass das Drücken einer Taste die Wiedergabe von 3 Noten bewirkt. Wenn also 42 Tasten gleichzeitig gedrückt werden, wird das Notenlimit erreicht. Wenn die 128-Noten-Grenze überschritten wird, werden zuvor gespielte Noten gelöscht oder "ausgelassen", so dass die zusätzlichen Noten gehört werden können.

Obwohl einige sehr dramatische Effekte erzeugt werden können, wenn mehr als eine Komponente verwendet wird, um ein benutzerdefiniertes Patch zu erstellen, sollte man sich darüber im Klaren sein, dass die Verwendung mehrerer Komponenten dazu führt, dass weniger Tasten gleichzeitig gedrückt werden können, bevor die 128-Noten-Grenze erreicht ist.

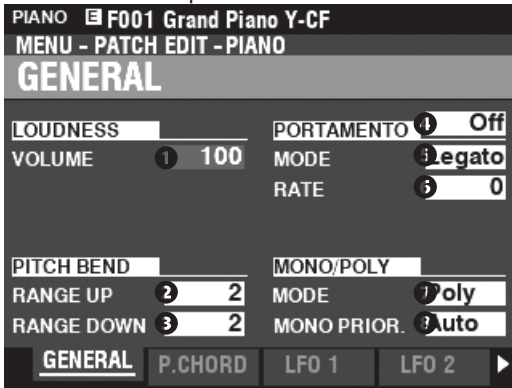


Wählen Sie die zu kopierende Quelle und das Ziel und drücken Sie die Taste [ENTER].

INITIALISIERUNG EINES PATCHES

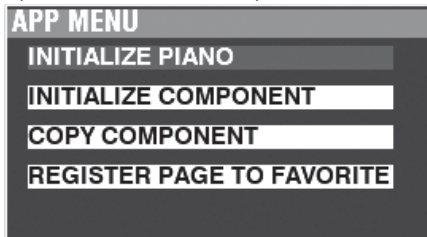
Um einen ganzen Patch vor der Bearbeitung zu initialisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. OPEN THE patch Funktionsmodus



Drücken Sie die [EDIT]-Taste, um den FUNCTION-Modus für die gewünschte Voice Section zu öffnen.

2. ÖFFNEN SIE DAS MENÜ "APP" (ANWENDUNG)



Drücken Sie die Taste [F5] und lassen Sie sie los, um das Anwendungsmenü zu öffnen.

3. WÄHLEN SIE "INITIALISIEREN (KLAVIER ODER ENSEMBLE)"

Drücken Sie die Taste [ENTER].

4. AUSWAHL DER ZU INITIALISIERENDEN PARAMETER



Verwenden Sie den [VALUE] Knopf, um die zu initialisierenden Parameter auszuwählen. Benutzen Sie die Taste DIRECTION (→↓), um den Cursor auf das Feld [INITIALIZE]-Symbol und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

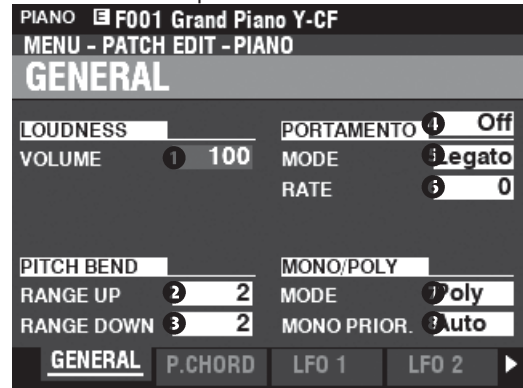
Allgemein..... Parameter wie General, LFO usw., ausgenommen Bestandteile.

Alle..... Alle Parameter einschließlich Komponenten.

INITIALISIERUNG EINER KOMPONENTE

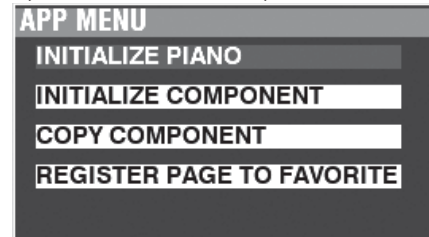
Um eine einzelne Komponente zu initialisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. OPEN THE patch Funktionsmodus



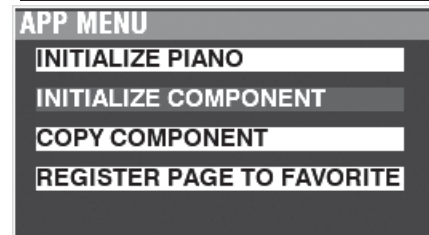
Drücken Sie die [EDIT]-Taste, um den FUNCTION-Modus für die gewünschte Voice Section zu öffnen.

2. ÖFFNEN SIE DAS MENÜ "APP" (ANWENDUNG)



Drücken Sie die Taste [F5] und lassen Sie sie los, um das Anwendungsmenü zu öffnen.

3. WÄHLEN SIE "KOMPONENTE INITIALISIEREN".



Verwenden Sie die DIRECTION (→↓) Taste, um den Cursor auf [INITIALIZE COMPONENT] zu bewegen und drücken Sie die [ENTER] Taste.

4. WÄHLEN T DIE KOMPONENT ZU INITIALIZE



Wählen Sie mit dem [VALUE]-Knopf die zu initialisierende Komponente aus und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

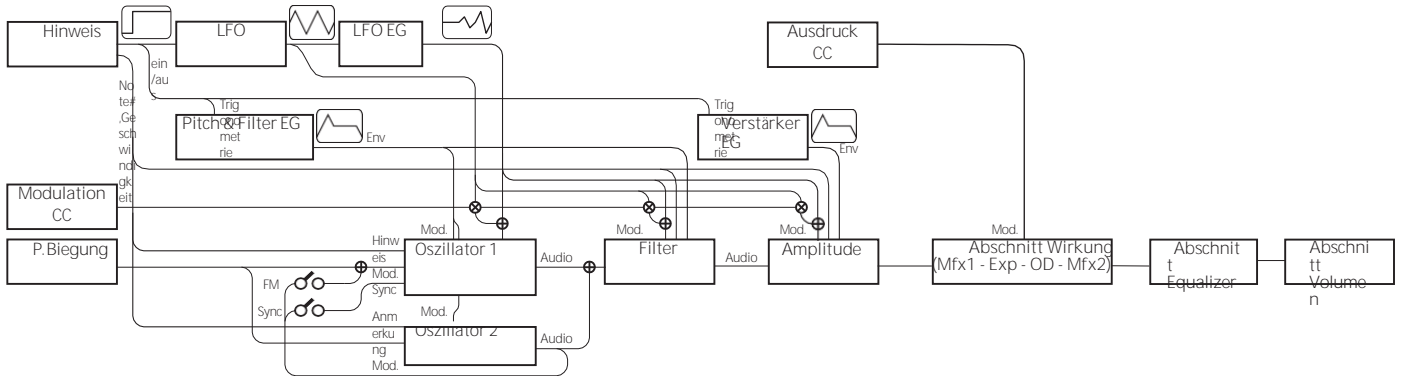
1 bis 4.....Jede Komponente.

Alle.....Alle Komponenten.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Patch-Parameter für die Sektion MONO SYNTH einstellen.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **PATCH** - **SYNTH** - [EINGABE]
oder Drücken und halten Sie die Taste [OSC TYPE].



Hier können Sie die Filterparameter einstellen.

PITCH&FILTER Z.B. (S. 104)

Damit können Sie die Pitch&Filter-Hüllkurve einstellen.

BEARBEITEN DER MONO-SYNTH-SEKTION

Die MONO SYNTH-Sektion ist, wie der Name schon sagt, ein monophoner Synthesizer, der Physical Modeling verwendet. Es gibt mehrere individuelle "Oszillatortypen", die ausgewählt werden können.

Der gewählte Oszillatortyp kann mit dem Filter (Holz), der Amplitude (Lautstärke), den Sektionseffekten (Multieffekte und Overdrive) und dem Equalizer verändert werden.

Zeitgesteuerte Eigenschaften wie LFO und Hüllkurvengeneratoren für Pitch&Filter und Amplitude sind ebenfalls vorhanden.

SEITEN UND PARAMETER

ALLGEMEIN (S. 101)

Auf dieser Seite können Sie die allgemeinen Parameter in diesem Patch einstellen.

1. VOLUME
Damit können Sie die Lautstärke einstellen.
2. PORTAMENTO
Hier können Sie die Parameter für das Verschieben der Tonhöhe zwischen der letzten Note und der aktuellen Note einstellen.
3. PITCH BEND
Damit können Sie den Bereich der Tonhöhenbeugung einstellen.

LFO (S. 102)

Hier können Sie den LFO (Low Frequency Oscillator), der die Vibrato- oder Tremolo-Effekte erzeugt, und seine Tiefe einstellen.

OSZILLATOR (S. 103)

Damit können Sie die Oszillationsmethode und die Tonhöhe einstellen.

FILTER (S. 103)

AMPLITUDE (S. 104)

Hier können Sie die Amplitudenparameter (Lautstärke) einstellen.

AMPLITUDE Z.B. (S. 104)

Hiermit können Sie die Amplitudenhüllkurve einstellen.

MULTI-EFFEKT 1 (S. 105)

Hier können Sie die Multi-Effekte 1 (Tremolo, Wah-Wah, Ringmodulator, Kompressor) für jedes MONO SYNTH Patch einstellen

OVERDRIVE (S. 105)

Hier können Sie die Overdrive-Einstellungen für jedes Patch anpassen.

MULTI-EFFEKT 2 (S. 105)

Hier können Sie die Multi-Effekte 2 (AutoPan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay) für jedes MONO SYNTH Patch einstellen.

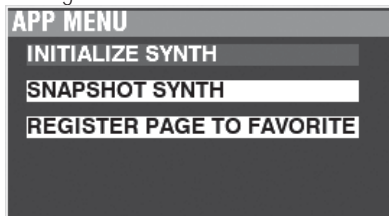
EQUALIZER (S. 105)

Hier können Sie den Equalizer einstellen.

APP (ANWENDUNG) MENÜ

Das APP (Anwendungs)-Menü führt die folgenden Operationen aus. Um das APP-Menü anzuzeigen, drücken Sie die Taste [=] im SYNTH Funktionsmodus und lassen Sie sie los. Die unten gezeigten Menüoptionen werden angezeigt

Anzeige:



SYNTHESIZER INITIALISIEREN Initialisieren Sie alle Patch-Parameter in der Datei derzeitige Bearbeitung Patch.

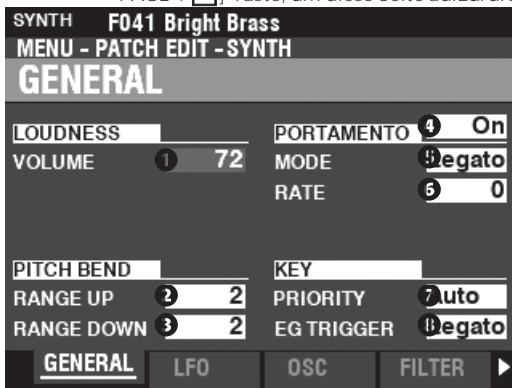
SNAPSHOT SYNTH Erfassen des aktuellen physischen Knopfes und Schieberegler-Einstellungen.

SEITE AUF FAV REGISTRIEREN Die aktuelle Seite als Favorit registrieren. So wählen Sie eine Option aus:

1. Verwenden Sie die Tasten DIRECTION $\Rightarrow \blacktriangle$ / $\Rightarrow \blacktriangledown$], um die Option, die Sie wünschen.
2. Drücken Sie die Taste [ENTER], um die gewünschte Option auszuwählen.

ALLGEMEINES

KURZSCHNITT: Halten Sie den OSCILLATOR [TYPE] gedrückt, um die Seite "OSC" aufzurufen, und verwenden Sie die PAGE-→-Taste, um diese Seite aufzurufen.



Auf dieser Seite können Sie die allgemeinen Parameter eines MONO SYNTH Patch einstellen.

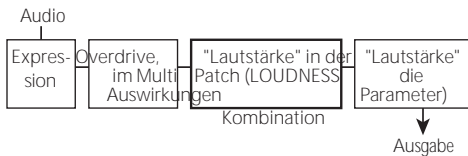
LOUDNESS

1 VOLUME

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Gesamtlautstärke des ausgewählten Patches einstellen.

HINWEIS: Dieser Parameter regelt die Lautstärke des Patches nach dem Hinzufügen von Multieffekten und Overdrive, im Gegensatz zu Expression, der die Lautstärke vor dem Hinzufügen dieser Effekte regelt (siehe die Abbildung unten).



PITCH BEND

2 BEREICH AUF

Einstellbereich: 0 - 12 [Halbtöne]

3 BEREICH AB

Einstellbereich: 0 - 24 [Halbtöne]

Damit können Sie die Anzahl der Halbtöne einstellen, um die die Tonhöhe des ausgewählten Patches mit dem [PITCH BEND]-Rad nach oben oder unten gebogen wird.

PORTAMENTO

4 SCHALTER

Einstellungen: Aus, Ein

Damit können Sie das Portamento "EIN" oder "AUS" schalten.

5 MODUS

Hier können Sie einstellen, wie der Portamento-Effekt gesteuert werden soll.

Jede Das Portamento ist bei jedem Tastendruck zu hören.

Legato Das Portamento ist nur zu hören, wenn Tasten gespielt werden.

legato" (eine Taste wird gedrückt, während eine andere Taste gehalten wird).

6 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit des Portamentos einstellen. Ein höherer Wert führt zu einem langsameren Portamento.

SCHLÜSSEL

7 PRIORITÄT

Hier können Sie einstellen, welche Note erklingen soll, wenn mehr als eine Note gespielt wird.

Auto Erzeugt die höchste gespielte Note, wenn sie mit anderen Abschnitte. Bei alleiniger Verwendung erklingt die zuletzt gespielte Note.

Letzte Die zuletzt gespielte Note wird erklingen.

Tief Die tiefste gespielte Note wird erklingen.

Hoch Die höchste gespielte Note wird erklingen.

8 EG TRIGGER

Hier können Sie einstellen, ob die Hüllkurve bei jedem Tastendruck zurückgesetzt werden soll.

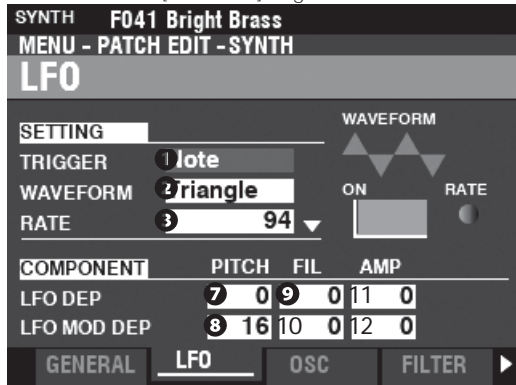
Einfach Die Hüllkurve beginnt ihren Zyklus, wenn eine Taste gedrückt wird.

Mehrere Das Drücken einer Taste unterbricht die Hüllkurve an einer beliebigen

Punkt, an dem sie sich in ihrem Zyklus befindet.

LFO

SHORTCUT: Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und bewegen Sie den [LFO RATE]-Regler.



Auf dieser Seite können Sie den "Low Frequency Oscillator" (LFO, der Vibrato- oder Tremolo-Effekte erzeugt) und seine Tiefe einstellen.

1 TRIGGER-MODUS

Einstellungen: Note, Frei

Hier können Sie einstellen, ob die Phase des LFOs bei jedem Tastendruck zurückgesetzt werden soll.

Note Der LFO einer jeden Note schwingt individuell. Jeder LFO wird beginnt seinen Zyklus, wenn eine Taste gedrückt wird.

Frei Das Drücken einer Taste unterbricht den LFO an dem Punkt, an dem er zufällig in seinem Zyklus ist.

2 WAVEFORM

Einstellungen: Siehe unten

Hier können Sie die Wellenform des LFOs einstellen.

Dreieck Dreieckige Welle.

Rechteck Rechteckwelle Positiv und Negativ.

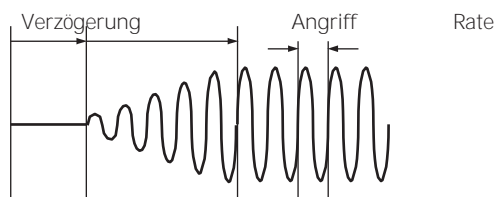
Rechteck Rechteckige Welle Positiv und Null.

Sägezahn Aufwärts Sägezahn Aufwärtswelle.

Sägezahn Abwärts Sägezahn Abwärtswelle.

S/H Probenahme und Halten.

Fluktuation ... Zufällig.



3 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Oszillationsrate des LFOs einstellen.

4 VERZÖGERUNGSZEIT

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeitspanne einstellen, die vergeht, bevor der LFO nach dem Anschlagen einer Taste wirksam wird.

5 ANGRIFFSRATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeitspanne einstellen, die der LFO benötigt, um nach dem Drücken einer Taste seinen vollen Wert zu erreichen.

6 ANGRIFFSTASTE SPUR

Einstellbereich: -64 ~ 0 ~ +63

7 PITCH-TIEFE

8 ABSTAND MOD TIEFE

9 FILTERTIEFE

10 FILTER MOD TIEFE

11 AMPLITUDENTIEFE

12 AMPLITUDE MOD TIEFE

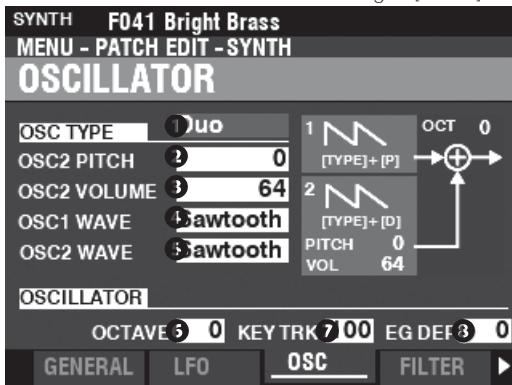
Damit können Sie die LFO-Tiefe über einzelne Parameter einstellen.

Mit "MOD DEPTH" wird die maximale LFO-Tiefe mit dem [MODULATION]-Rad eingestellt.

Hier können Sie einstellen, wie die Attack-Rate durch die Note oder Tonhöhe moduliert wird.

OSZILLATOR

SHORTCUT: Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und bewegen Sie die OSCILLATOR-Schieberegler [PITCH] oder [DEPTH].



Auf dieser Seite können Sie die Schwingungsmethode oder die Tonhöhe einstellen.

1 TYP

Damit können Sie die grundlegende Schwingungsmethode einstellen.

HINWEIS: Siehe Seite 53 "Oszillatortypen und -eigenschaften" für weitere Informationen.

Duo..... Zwei Oszillatoren mit unterschiedlichen Frequenzen.

Unisono..... Mehrere Oszillatoren erklingen im Gleichklang.

Synchronisation Ein einzelner Oszillator klingt synchronisiert mit einem "Out-of-

tune"-Frequenz.

Impuls..... Ein einzelner Oszillatorton in Form einer Pulswelle.

FM..... Frequenzmodulation zwischen zwei (2) Betreibern.

Rauschen..... Ein einzelner Oszillator erzeugt verschiedene Arten von Rauschen.

2 3 4 5 MODIFIKATOREN

Mit diesen Parametern können Sie verschiedene Eigenschaften der Oszillatoren ändern.

HINWEIS: Siehe Seite 53 "Oszillatortypen und -eigenschaften" für weitere Informationen.

6 OCTAVE

Einstellbereich: -2 ~ ±0 ~ +2

Hier können Sie die Oktave oder die Tonhöhe auswählen, in der der ausgewählte Oszillator erklingen soll.

Bei "0" erklingt der gewählte Oszillator im Unisono oder in der aktuellen Tonhöhe. Bei "-2" erklingt er zwei Oktaven tiefer und bei "+2" zwei Oktaven höher.

HINWEIS: Dieser Parameter ist mit den [OCTAVE]-Tasten auf dem Bedienfeld verknüpft.

7 KEY TRACK

Einstellbereich: ±0 ~ +100 [cents]

Damit können Sie den Tonhöhenwechsel zwischen den Tasten auf der Tastatur einstellen.

Bei "+100" beträgt der musikalische Abstand zwischen zwei benachbarten Noten 100 Cent oder einen Halbtonschritt. Dies ist die normale Einstellung. Bei "+50" sind die Noten einen Viertelschritt voneinander entfernt. Bei "0" erklingt jede Note auf der Tastatur in der gleichen Tonhöhe.

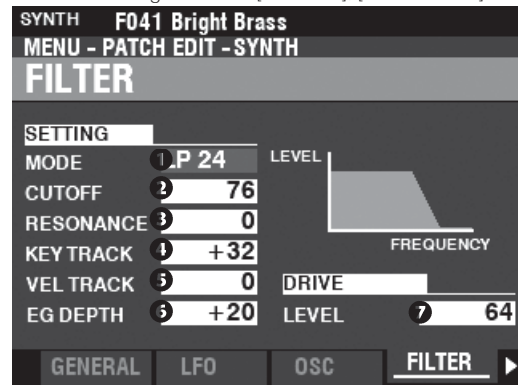
8 EG-TIEFEN

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Damit können Sie die Tiefe der Tonhöhenänderung mit der

FILTER

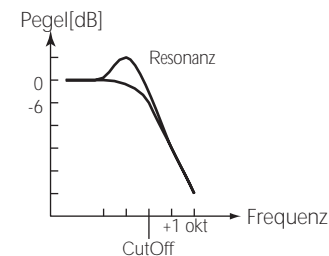
SHORTCUT: Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und bewegen Sie die Regler FILTER [CUT OFF], [RESONANCE] oder [EG DEPTH].



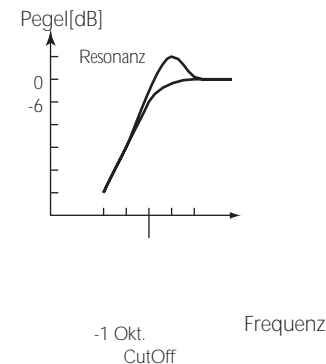
Auf dieser Seite können Sie den Obertongehalt des Klangs einstellen.

1 MODUS

Hier können Sie die Filtermethode auswählen.



LP12/LP24 Low-Pass 12(24)dB; reduziert oberhalb der Cutoff-Frequenz bei 12(24)dB/Oktave.



-1 Okt. Frequenz
CutOff

Tonhöhenhüllkurve einstellen.

Bei "0" gibt es keine Tonhöhenänderung. Bei "-64" ändert sich die Tonhöhe um eine Oktave nach unten. Bei "+63" ändert sich die Tonhöhe um eine Oktave nach oben.

HP12/HP24Hochpass 12(24)dB; reduziert unterhalb der Cutoff-Frequenz bei 12(24)dB/Oktave.

② GRENZFREQUENZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Cutoff-Frequenz des Filters einstellen.

③ RESONANZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Cutoff-Frequenz kontrolliert verstärken und den Klang färben.

④ KEY TRACK

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

⑤ VEL TRACK

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie den Betrag, um den sich die Cutoff-Frequenz ändert, nach Notenummer/Anschlagstärke einstellen.

HINWEIS: Der Velocity-Parameter im COMBINATION-Funktionsmodus muss auf "ON" stehen (Werte 1 ~ 4), um den Effekt des Velocity-Trackings zu hören.

6 EG-TIEFEN

Einstellbereich: -64 ~ ±0 ~ +63

Damit können Sie den Grad der Veränderung der Cutoff-Frequenz durch den Filter EG einstellen.

Bei "0" ändert sich die Cutoff-Frequenz nicht. Bei "-64" oder "+63" ändert sich die Cutoff-Frequenz um einen großen Betrag.

7 ANTRIEBSSTAND

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den Signalpegel einstellen, der in den Filter gelangt.

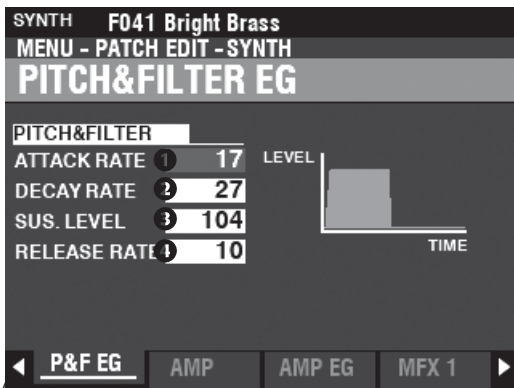
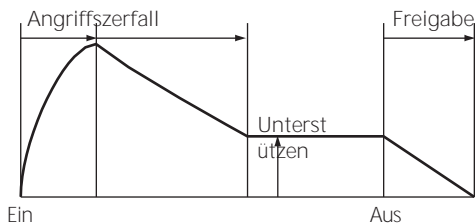
"64" ist ein "sauberes" Signal ohne Verzerrung. Ein höherer Wert fügt Verzerrung hinzu.

TONHÖHE & FILTER Z.B.

SHORTCUT: Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und bewegen Sie die PITCH & FILTER ENVELOPE [ATTACK], [DECAY], [SUSTAIN] oder [RELEASE] Schieberegler.

Mit dem EG (Envelope Generator) können Sie steuern, wie sich der Klang im Laufe der Zeit verändert.

Dieser EG beeinflusst sowohl die Tonhöhe als auch die Cutoff-Frequenz des Filters.



1 ANGRIFTSRATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Zeit einstellen, die der Klang benötigt, um beim Drücken einer Taste auf seinen Spitzenwert anzusteigen. Ein höherer Wert führt zu einer langsameren Attack-Rate.

2 FÄULNISRATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeit zwischen dem Spitzenwert und dem Sustain-Pegel (siehe unten) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer längeren Abklingzeit.

3 HALTEPEGEL

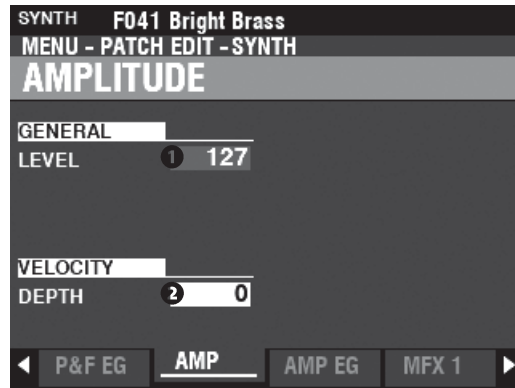
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den Hauptpegel einstellen, der so lange bestehen bleibt, bis die Taste losgelassen wird. Ein höherer Wert führt zu einem höheren Sustain-Pegel.

4 RELEASE RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

AMPLITUDE



Auf dieser Seite können Sie die Parameter für die Lautstärke einstellen.

1 ALLGEMEINES NIVEAU

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Gesamtlautstärke einstellen.

2 GESCHWINDIGKEITSTIEFE

Einstellbereich: 0 ~ 127

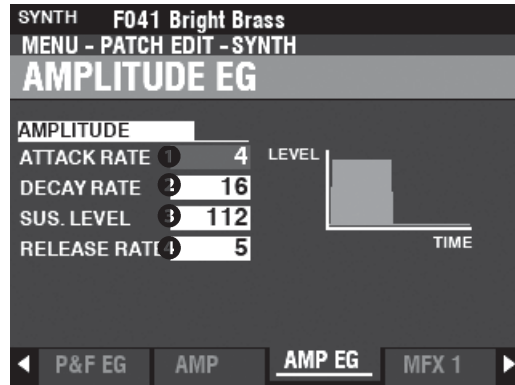
Damit können Sie einstellen, wie sich die Lautstärke je nach Anschlagsstärke ändert.

Bei "0" gibt es keine Änderung der Anschlagsstärke. Bei "127" ändert sich die Lautstärke um den maximalen Betrag im Verhältnis zur Anschlagsstärke.

AMPLITUDE EG

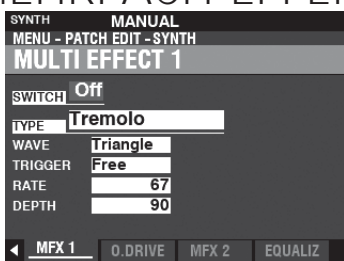
SHORTCUT: Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und bewegen Sie die AMPLITUDE ENVELOPE [ATTACK], [DECAY], [SUSTAIN] oder [RELEASE] Schieberegler.

Der Amplitude EG ist ein Hüllkurvengenerator, der die Lautstärke beeinflusst. Er funktioniert ähnlich wie die



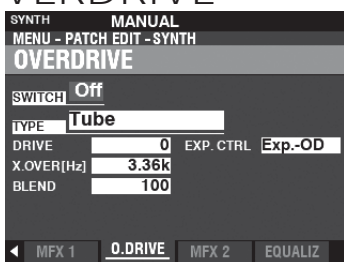
Hier können Sie die Zeit einstellen, die der Pegel benötigt, um nach dem Loslassen der Taste vom Sustain-Pegel auf Null abzufallen. Ein höherer Wert führt zu einer längeren Release-Zeit.

MEHRFACH-EFFEKT 1



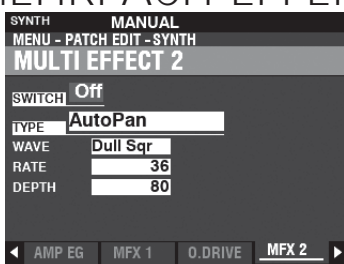
Siehe "Multi-Effekte 1". (P. 106)

OVERDRIVE



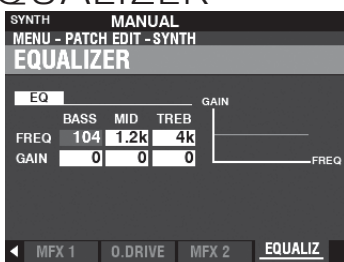
Siehe "Overdrive". (P. 111)

MEHRFACH-EFFEKT 2



Siehe "Multi-Effekte 2". (P. 112)

EQUALIZER

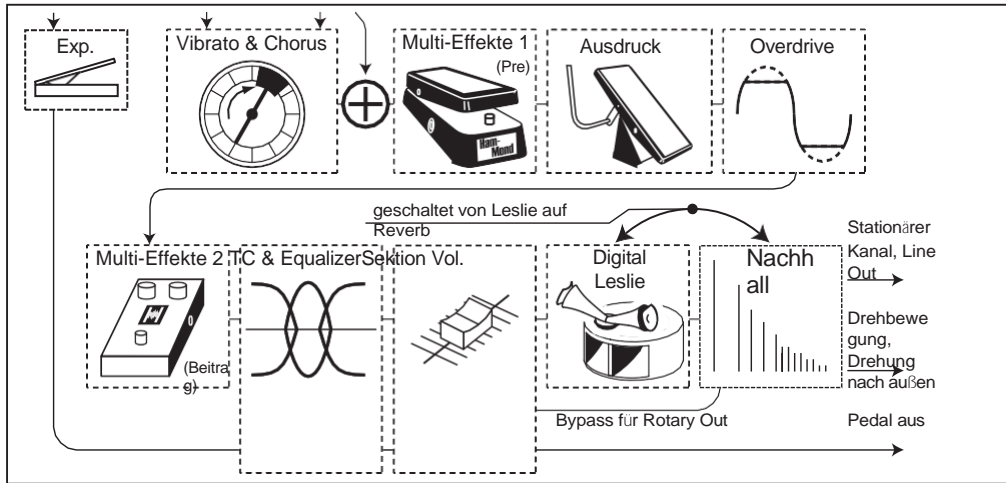


Siehe "Equalizer". (P. 116)

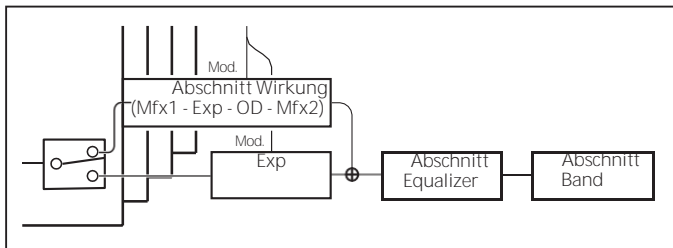
Auf den folgenden Seiten werden die Effekte für jede Voice-Sektion erklärt, nämlich Multi Effects 1, Overdrive, Multi Effects 2 und Equalizer. Jede Section hat ihre eigenen Einstellungen für diese Effekte.

Um diesen Modus zu finden:

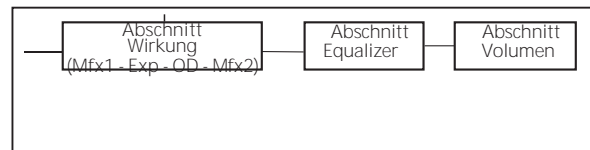
[MENU/EXIT] - **PATCH** - jede Sektion - [ENTER] - **MFx1 / O. DRIVE / MFx2**



ORGAN-Abschnitt



Abschnitt PIANO/ENSEMBLE



MONO SYNTH Abschnitt

MULTI-EFFEKT 1 (S. 107)

Multi Effect 1 enthält Effekte, die vor Overdrive oder Expression eingesetzt werden.

OVERDRIVE (S. 111)

Overdrive fügt dem Klang Verzerrungen hinzu, indem es die Eingangsverstärkung des Vorverstärkers erhöht.

MULTI-EFFEKT 2 (S. 112)

Multi Effect 2 enthält die Effekte, die dem Expression- oder Overdrive-Effekt nachgeschaltet sind.

EQUALIZER (S. 116)

Ein Equalizer dient zur Einstellung der Klangqualität. Jede der vier Sektionen verfügt über einen eigenen Equalizer.

MEHRFACH-EFFEKT 1

Multi Effect 1 enthält die unten aufgeführten Effekte, die vor dem Overdrive oder Expression eingesetzt werden.

TREMOLO

Tremolo ist ein periodisches Anheben und Absenken der Amplitude oder Lautstärke in einem bestimmten Rhythmus.

WAH-WAH

Wah-Wah ist eine periodische Anhebung und Absenkung der oberen Frequenzen mit Hilfe eines Frequenzfilters, um dem Klang eine sprachähnliche Qualität zu verleihen.

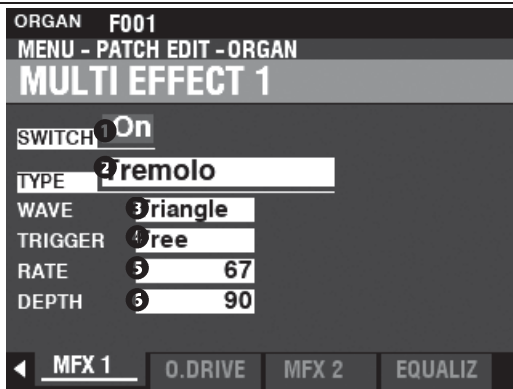
RING MODULATOR

Ringmodulation ist ein Signalverarbeitungseffekt, bei dem zwei verschiedene Frequenzen so miteinander vermischt werden, dass die einzelnen Frequenzen selbst reduziert oder eliminiert werden und nur die Summe und die Differenz der beiden Frequenzen übrig bleiben.

KOMPRESSOR

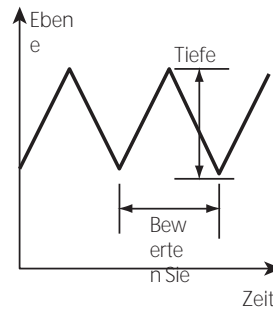
Der Kompressor erkennt die Lautstärke der Quelle und reduziert oder betont die Lautstärkeänderung.

MEHRFACH-EFFEKT 1



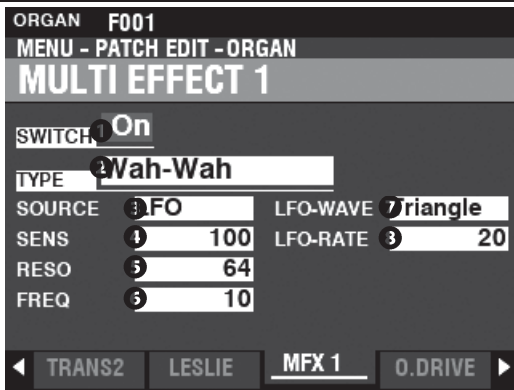
- 1 SCHALTER
Einstellungen: Aus, Ein
Hiermit können Sie einen Multieffekt "EIN" oder "AUS" schalten.
- 2 TYP
Einstellungen: Tremolo, Wah-Wah, Ring Mod., Kompressor
Hier können Sie einen Multi-Effekt auswählen.
Jeder Multieffekt hat unterschiedliche Parameter. Dies wird ab der rechten Spalte erklärt.

Tremolo



- 3 WAVEFORM
Hier können Sie einstellen, welche Wellenform zur Modulation der Lautstärke verwendet wird.
Dreieck.....Dreieckige Welle.
RechteckRechteckige Welle.
Sägezahn Abwärts Sägezahn Abwärtswelle.
S & H.....Probenahme und Halten.
Dumpfes Rechteck Dumpfe Rechteckwelle.
- 4 TRIGGER
Hier können Sie einstellen, ob die Phase der modulierenden Wellenform bei jedem Tastendruck zurückgesetzt werden soll.
FreiDas Drücken einer Taste unterbricht den LFO an dem Punkt, an dem er zufällig in seinem Zyklus ist.
EinzelneDer LFO einer jeden Note schwingt einzeln. Jeder LFO wird beginnt seinen Zyklus, wenn eine Taste gedrückt wird.
- 5 RATE
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Modulationsrate einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Rate.
- 6 TIEFEN
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Tiefe der Modulation einstellen.
Bei "0" gibt es keine Veränderung des Volumens. Die Tiefe nimmt mit steigendem Wert zu. Bei "127" wechselt das Tremolo zwischen keinem Ton und maximaler Lautstärke.

Wah-Wah



3 QUELLE

Einstellungen: Mod, Exp, LFO, Eingang

Hier können Sie auswählen, wie der Wah-Wah-Effekt moduliert werden soll.

Mod.....Ermöglicht Ihnen die Verwendung des [MODULATION]-Rads.

Exp.....Ermöglicht die Verwendung des Expression-Pedals.

LFO.....Ermöglicht eine zyklische Modulation mit einem speziellen LFO-Niederfrequenz-Oszillator.

Eingabe.....Hier können Sie die Eingangs-Audiohüllkurve der Sound-Engine verwenden.

4 EMPFINDLICHKEIT

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Empfindlichkeit oder Breite des Effekts einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer breiteren dynamischen Reaktion.

5 RESONANZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Cut-Off-Frequenz des Tiefpassfilters anheben und einen ausgeprägteren "Wah"-Effekt erzeugen.

Ein höherer Wert führt zu einer größeren Resonanz.

6 FREQUENZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Mittenfrequenz einstellen. Ein höherer Wert erhöht die Frequenz.

7 LFO WAVEFORM

Einstellungen: Dreieck, Quadrat, Säge nach unten, S und H

Hier können Sie die Wellenform des LFOs auswählen.

Dreieck.....Dreieckige Welle.

Rechteck.....Rechteckige Welle.

Sägezahn Abwärts Sägezahn Abwärtswelle.

S & H.....Probenahme und Halten.

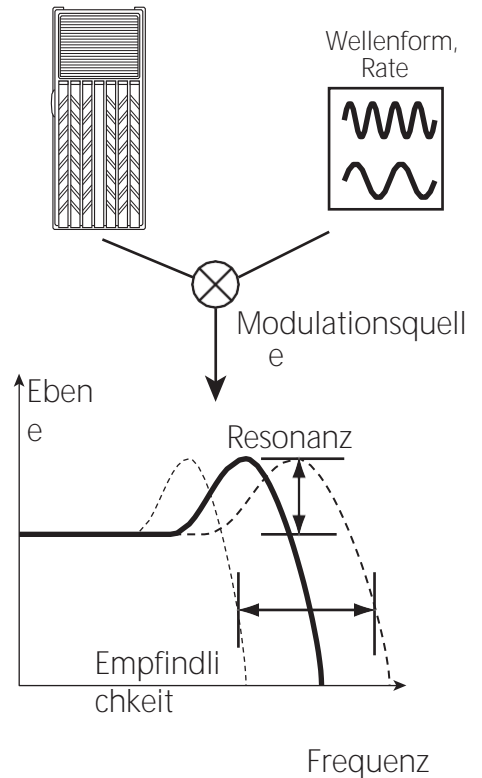
HINWEIS: Die SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein, um diesen Parameter zu verwenden.

8 LFO-RATE

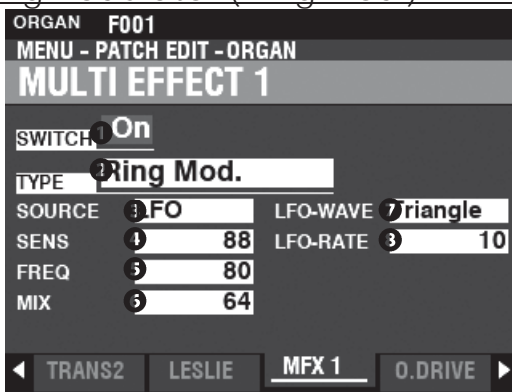
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Geschwindigkeit des LFOs einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Rate.

HINWEIS: Die SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein, um diesen Parameter zu verwenden.



Ringmodulator (Ring Mod.)



tips RINGMODULATION

"Ringmodulation" wird in analogen Schaltungen durch die kreis- oder ringförmige Anordnung von Dioden erreicht, was zu dem Begriff "Ringmodulator" führt. Das Ergebnis ist ein obertonreicher Klang, der typischerweise etwas Glockenartiges oder Metallisches hat. Aus diesem Grund wird der Klang manchmal auch als "Klang-Ton" bezeichnet.

3 QUELLE

Einstellungen: Mod, Exp, LFO, Note

Hier können Sie auswählen, wie die Ringfrequenz moduliert werden soll.

Mod Ermöglicht Ihnen die Verwendung des [MODULATION]-Rads.

Exp Ermöglicht die Verwendung des Expression-Pedals.

LFO Ermöglicht einen zyklischen Modulationseffekt mit einem speziellen LFO-Niederfrequenz-C

Note Ermöglicht es Ihnen, eine Note auf der UPPER Tastatur zu verwenden.

4 EMPFINDLICHKEIT

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Empfindlichkeit oder Breite des LFOs

einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer größeren

Auslenkung des LFOs. HINWEIS: Die SOURCE muss auf "LFO"

eingestellt sein, um diesen Effekt zu hören.

5 FREQUENZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die zentrale Ringfrequenz

einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer höheren

Mittenfrequenz.

6 MIX

Einstellbereich: 0 ~

127 können Sie die Lautstärkebalance zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Ton zu hören. Der Effektpegel wird mit

zunehmendem Wert größer. Bei "64" wird das Verhältnis zwischen dem

"trockenen" und dem Effektsound 1:1. Bei "127" ist nur noch der Effektsound zu

hören.

7 LFO WAVEFORM

Einstellungen: Dreieck, Quadrat, Säge oben, S & H

Hier können Sie die Wellenform des LFOs auswählen.

Dreieck Dreieckige Welle.

Rechteck Rechteckige Welle.

Sägezahn Aufwärts Sägezahn Aufwärtswelle.

S & H Probenahme und Halten.

HINWEIS: Die SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein, um diesen Parameter zu verwenden.

8 LFO-RATE

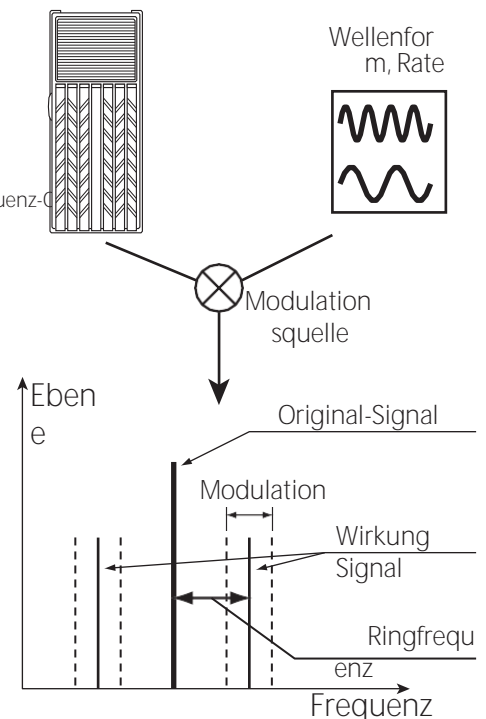
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Geschwindigkeit des

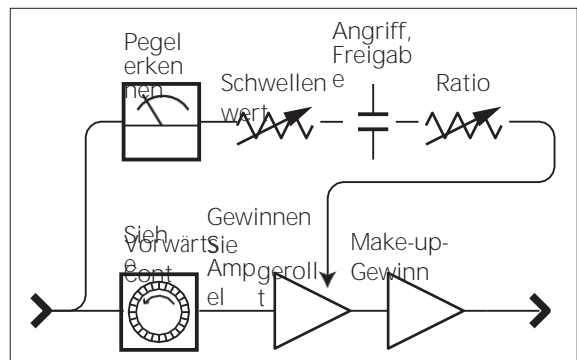
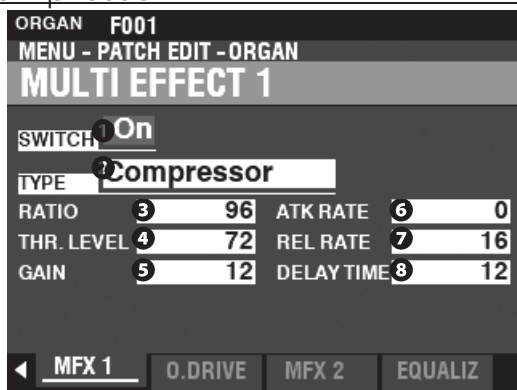
LFOs einstellen. Ein höherer Wert führt zu

einer schnelleren Rate.

HINWEIS: Die SOURCE muss auf "LFO" eingestellt sein, um diesen Effekt zu hören.



Kompressor



3 RATIO RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127 (1:1 ~ ∞:1)

Damit können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der sich die Lautstärke zwischen Eingang und Ausgang ändert.

Ein höherer Wert führt zu einer geringeren Volumenänderung.

4 SCHWELLENWERT

Einstellbereich: 0 ~ 127 (-24 ~ ±0 [dB])

Hier können Sie den Wert des Eingangspegels einstellen, bei dem die Reduzierung beginnt. Ein niedrigerer Wert führt dazu, dass die Kompression bei einem niedrigeren Eingangspegel beginnt.

5 OUTPUT GAIN

Einstellbereich: 0 ~ 127 (0 ~ +24 [dB])

Damit können Sie die Lautstärke auf ein Niveau anheben, das durch den Kompressionsprozess reduziert wird.

Ein höherer Wert bedeutet eine höhere Lautstärke.

6 ANGRIFFSRATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie einstellen, wie schnell die Lautstärke reduziert wird, wenn der Eingangston den Schwellenwert überschreitet.

Ein höherer Wert führt zu einer langsameren Reduktionsrate und der Attack des Klangs wird betont.

7 RELEASE RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie einstellen, wie schnell die Lautstärke reduziert wird, wenn der Eingangston unter dem Schwellenwert liegt.

Ein höherer Wert führt zu einer langsameren Release-Zeit und die Rücklaufverstärkung wird verzögert.

8 VERZÖGERUNGSZEIT

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Zeitspanne einstellen, die vergeht, bevor die Komprimierung nach dem Drücken einer Taste wirksam wird.

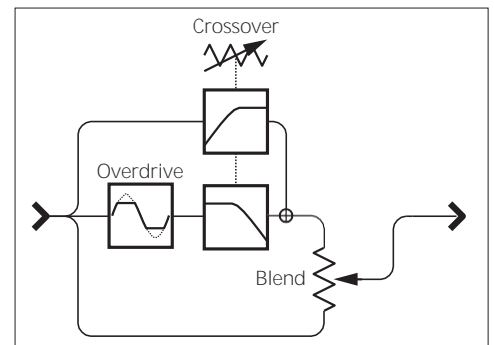
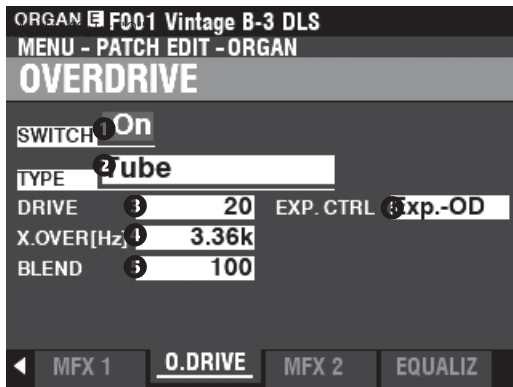
Ein höherer Wert führt zu einer längeren Verzögerung.

HINWEIS: Dieser Parameter führt auch zu schnelleren Attack- und Release-Zeiten.

OVERDRIVE

Beim SKX PRO wird die Overdrive-Funktion mit der Taste [OVERDRIVE] ein- und ausgeschaltet. Sowohl die Art als auch die Stärke der Übersteuerung werden über Parameter gesteuert.

HINWEIS: Der [OVERDRIVE]-Touch-Button muss auf "ON" stehen, um den Overdrive-Effekt zu hören. HINWEIS: Der Overdrive befindet sich zwischen dem Multieffekt "1" und dem



1 SCHALTER

Einstellungen: Aus, Ein

Damit können Sie den Overdrive ein- oder ausschalten.

2 TYP

Einstellungen: Rohr, Vollmaterial, Clip

Damit können Sie den Charakter des Overdrive einstellen.

Röhre Weicher, übersteuerter Klang, ähnlich wie bei einem Röhrenverstärker.

Solide Harter, übersteuerter Klang, ähnlich wie bei einem Festkörperverstärker.

Clip Präziser, hart geclippter Klang.

EP-Verstärker Weicher, übersteuerter Sound, der dem Verstärker eines E-Planos ähnelt.

3 DRIVE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Stärke der Verzerrung einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Verzerrung.

4 TRENNFREQUENZ

Einstellbereich: 400 ~ 14.7k [Hz]

Damit können Sie die obere Grenze des Frequenzbereichs einstellen, in dem Overdrive empfangen wird.

5 BLEND

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Balance zwischen trockenen und übersteuerten Sounds einstellen.

Bei "0" ist der Klang "trocken". Bei "127" ist nur der übersteuerte Klang zu hören.

Die Zahlen dazwischen ermöglichen das Mischen von trockenen und übersteuerten Klängen.

HINWEIS: Die Mischrate ist nicht immer "1:1", wenn der Wert auf 64 eingestellt ist, da die Hüllkurven von trockenen und übersteuerten Sounds unterschiedlich sind.

6 EXPRESSIONSKONTROLLE

Damit können Sie das Verhältnis zwischen Expression und dem Overdrive-Effekt einstellen.

EX-OD Sowohl die Lautstärke als auch die Verzerrung werden durch den Expression verändert.

OD-EX Nur die Lautstärke wird durch den Expression geändert.

Nur OD Nur die Verzerrung wird durch den Expression verändert.

Eingabe Ähnlich wie OD ONLY, aber mit einer geringeren Menge an Änderungen.

tips ÜBERGANGSFREQUENZ

Neben der Verzerrung fügt der Overdrive-Effekt auch Obertöne in den Klang ein. Einige dieser Obertöne können unerwünscht sein und harmonische Interferenzen zwischen trockenen und übersteuerten Klängen erzeugen.

Mit dem Parameter Crossover-Frequenz können Sie den Anteil der oberen Frequenzen, die Overdrive empfangen, begrenzen, um harmonische Störungen zu minimieren oder zu eliminieren und einen angenehmeren Klang zu erzeugen.

MEHRFACH-EFFEKT 2

Multi Effect 2 enthält die unten aufgeführten Effekte und wird nach dem Expression- oder Overdrive-Effekt platziert.

AUTO Pan

Auto Pan schiebt den Ton sanft zwischen dem linken und rechten Kanal hin und her.

Phaser

Der Phaser erzeugt den Effekt, ein Audiosignal in zwei Pfade aufzuteilen und deren Phasenverhältnis zueinander zu verändern, was zu einem abwechselnd hohlen und vollen Klang führt. Er kann als "rauschender" oder "verdrehter" Effekt beschrieben werden.

Flanger

Flanging tritt auf, wenn zwei identische Signale zusammengemischt werden und eines der Signale um einen sehr kleinen Betrag zeitverzögert wird.

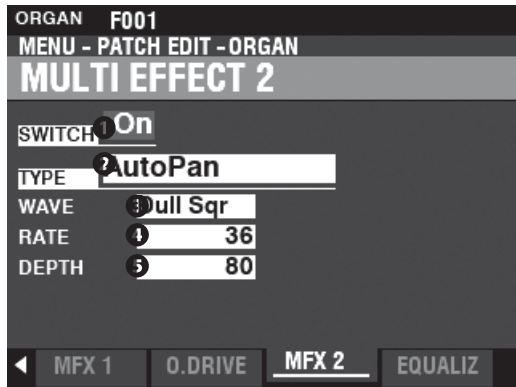
Chorus

Chorus bezieht sich auf eine schimmernde, nicht-periodische Verstärkung des Klangs. Er soll dem Gleichklang mehrerer Instrumente ähneln und ist hilfreich, wenn eine dickere Klangtextur gewünscht ist.

Verzögerung

Delay fügt Echoeffekte hinzu.

MEHRFACH-EFFEKT 2



1 SCHALTER

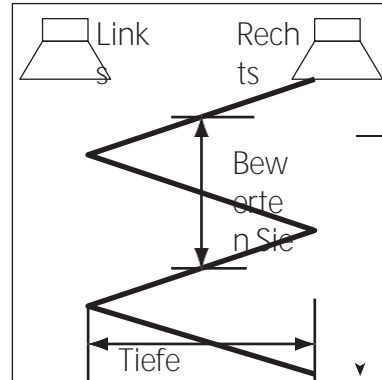
Einstellungen: Aus, Ein
Damit können Sie einen Multieffekt "EIN" oder "AUS" schalten.

2 TYP

Einstellbereich: Auto Pan, Phaser, Flanger, Chorus, Delay
Hier können Sie einen Multi-Effekt auswählen.
Jeder Multieffekt hat unterschiedliche Parameter. Dies wird ab der rechten Spalte erklärt.

Auto Pan

HINWEIS: Dieser Parameter ist nicht anwendbar, wenn ein monophones (einkanaliges) Soundsystem verwendet wird oder ein Leslie Speaker Cabinet angeschlossen ist.



3 WAVEFORM

Einstellungen: Dreieck, Quadrat, L bis R, S & H, Dull Sqr
Hier können Sie die Wellenform auswählen, die den ausgewählten Sound modulieren soll.
Dreieck Dreieckige Welle.
Rechteck Rechteckige Welle.
Von links nach rechts Von links nach rechts.
S & H..... Probenahme und Halten.
Dumpfes Rechteck Dumpfe Rechteckwelle.

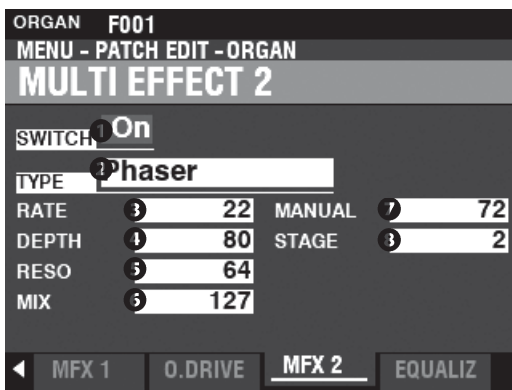
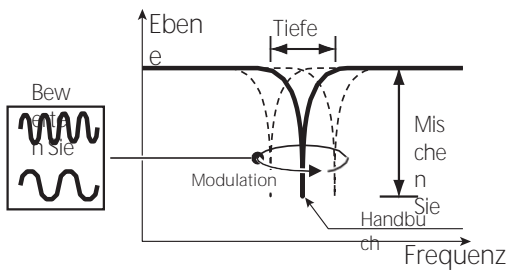
4 RATE

Einstellbereich: 0 - 127
Damit können Sie die Geschwindigkeit der Modulation einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Rate.

5 TIEFEN

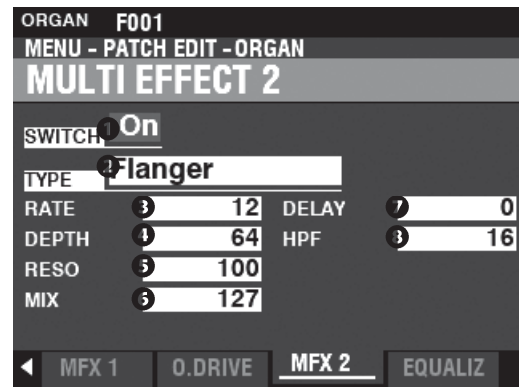
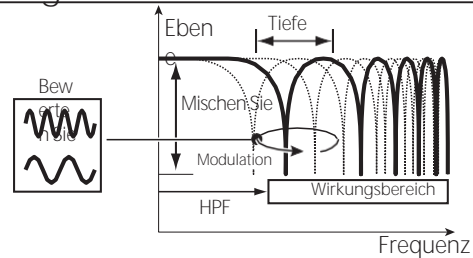
Einstellbereich: 0 - 127
Damit können Sie die Tiefe der Modulation einstellen.
Bei "0" gibt es kein Panning. Ein höherer Wert führt zu einem breiteren Panning.

Phaser



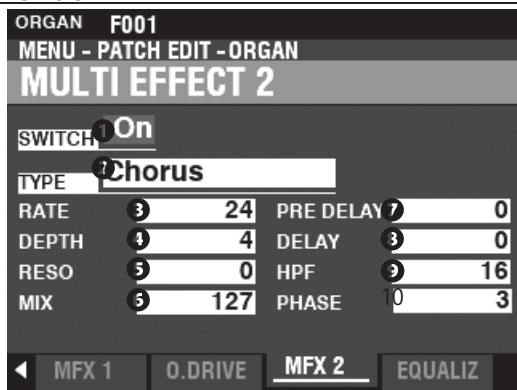
- ③ **RATE**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Frequenzrate einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Rate.
- ④ **TIEFEN**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Tiefe der Modulation einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer tieferen Modulation.
- ⑤ **RESONANZ**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie den Grad der Resonanz (Rückkopplung) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Resonanz.
HINWEIS: Bei höheren Werten kann der Ton so weit moduliert werden, dass die Grundfrequenz nicht mehr hörbar ist.
- ⑥ **MIX**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Lautstärkebalance zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound einstellen.
Bei "0" ist nur der "trockene" Ton zu hören. Der Effektpegel wird größer, wenn der Wert steigt.
- ⑦ **HANDBUCH**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Hier können Sie die mittlere Frequenz des Phaseneffekts einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer höheren Frequenz.
- ⑧ **BÜHNE**
Einstellbereich: 2, 4, 6, 8, 10
Damit können Sie die Komplexität oder "Stufe" des Phasings einstellen.
Ein höherer Wert erzeugt komplexere Effekte.

Flanger



- ③ **RATE**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Modulationsrate einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Rate.
- ④ **TIEFE**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Tiefe der Modulation einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer tieferen Modulation.
- ⑤ **RESONANZ**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie den Grad der Resonanz (Rückkopplung) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Resonanz.
- ⑦ **MIX**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie die Lautstärkebalance zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound einstellen.
Bei "0" ist nur der "trockene" Ton zu hören. Der Effektpegel wird größer, wenn der Wert steigt.
- ⑥ **VERZÖGERUNG**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Hiermit können Sie die Verzögerung des Effektsounds steuern. Ein höherer Wert führt zu einer längeren Verzögerung.
- ⑧ **HPF (Hochpassfilter)**
Einstellbereich: 0 ~ 127
Damit können Sie den Frequenzbereich des Effekts steuern.
Bei "0" wird der Effekt zu allen Frequenzen hinzugefügt. Der Effekt wird zu den höheren Frequenzen hinzugefügt, wenn der Wert steigt.

Chorus



3 RATE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Geschwindigkeit des ansteigenden und abfallenden Effekts einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer schnelleren Rate.

4 TIEFE

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Modulationtiefe einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer tieferen Modulation.

5 RESONANZ

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie den Grad der Resonanz (Rückkopplung) einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Resonanz.

6 MIX

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Lautstärkebalance zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Ton zu hören. Der Effektpegel wird größer, wenn der Wert steigt.

7 VORVERZÖGERUNG

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie das Signal für einen Kanal verzögern, auch wenn die Quelle monaural ist. Ein höherer Wert erzeugt einen Zeitunterschied zwischen dem linken und dem rechten Kanal für den Effektsound.

8 VERZÖGERUNG

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hiermit können Sie die Verzögerung des Effektsounds steuern. Ein höherer Wert führt zu einer größeren Verzögerung.

9 HPF (Hochpassfilter)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie den Frequenzbereich des Effekts steuern.

Bei "0" wird der Effekt zu allen Frequenzen hinzugefügt. Der Effekt wird zu den höheren Frequenzen hinzugefügt, wenn der Wert steigt.

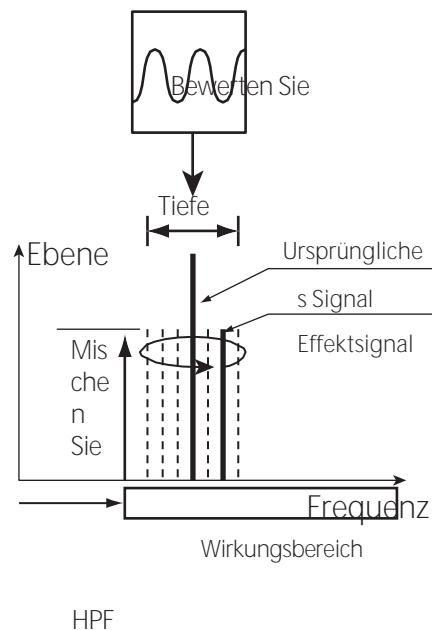
10 PHASE

Einstellungen: 2, 3

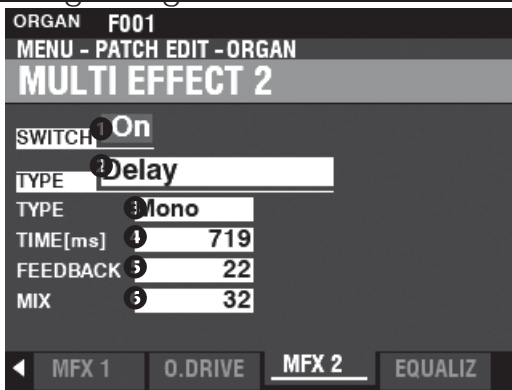
Hier können Sie den Algorithmus des Chorus-Effekts auswählen.

2zweiphasig.

3dreiphasig.



Verzögerung



3 TYP

Einstellungen: Mono, RtoL, LtoR

Damit können Sie festlegen, wie Töne reflektiert werden.

Mono Ein einfaches monophones "Echo".

RtoL, LtoR..... Die Verzögerung wird im Stereofeld abgewechselt. Bei "RtoL" kommt der verzögerte Ton von

der rechten Seite. Bei "LtoR" kommt der verzögerte Ton von links.

HINWEIS: Dies gilt nicht, wenn ein monophones (einkanaliges) Soundsystem verwendet wird oder ein Leslie Speaker Cabinet angeschlossen ist.

4 ZEIT

Einstellbereich: 10 ~ 1000 [ms]

Damit können Sie die Verzögerungszeit einstellen.

Ein höherer Wert führt zu einer längeren Verzögerungszeit

5 FEEDBACK

Einstellbereich: 0 ~ 127

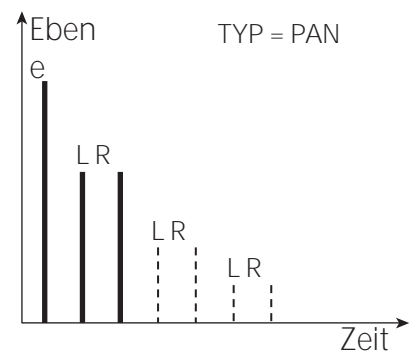
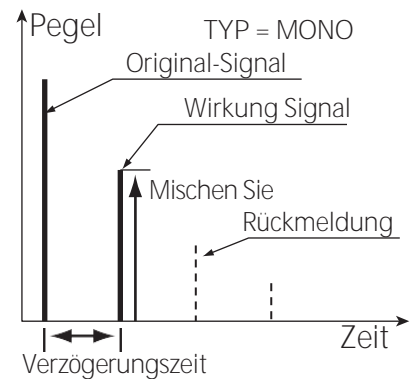
Hier können Sie die Anzahl der Wiederholungen des Effektsounds einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer größeren Anzahl von Wiederholungen.

6 MIX

Einstellbereich: 0 ~ 127

Damit können Sie die Lautstärkebalance zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound einstellen.

Bei "0" ist nur der "trockene" Ton zu hören. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei "64" wird das Verhältnis zwischen dem "trockenen" und dem Effektsound 1:1. Bei "127" ist nur noch der Effektsound zu hören.



Ein Equalizer wird zur Einstellung der Klangqualität verwendet. Der integrierte Equalizer des SKX PRO besteht aus 3 Bändern. Die Bass- und Höhenbänder werden von "Shelf"-Equalizern bearbeitet, und das Mittenband wird von einer parametrischen Steuerung bearbeitet.

Jede der vier Voice Sections hat ihren eigenen Equalizer, und es gibt auch einen Master-Equalizer, der die Klangqualität für das gesamte Instrument regelt.

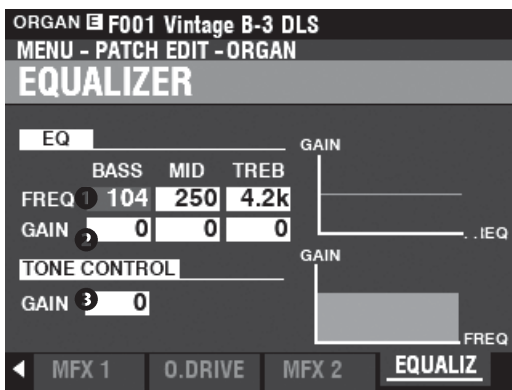
UM DEN EQUALIZER FÜR JEDEN ABSCHNITT ZU FINDEN:

[MENU/EXIT] - **PATCH** - jeder Abschnitt - [ENTER] - **EQUALIZER**

UM DEN MASTER-EQUALIZER ZU FINDEN:

[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM - TON** - [EINGABE] - **MASTER-EQUALIZER**

ABSCHNITTSGLEICHRICHTER



Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für den Equalizer in jeder Sektion vornehmen (im Bild die Sektion ORGAN).

1 FREQUENZ

Einstellbereich: 20 ~ 308 [Hz] (BASS)
250 ~ 3,1k [Hz] (MID)
3k ~ 8k [Hz] (TREB)

Damit können Sie die zu dämpfende Mitten- bzw. "Umsatz"-Frequenz für BASS, MID und TREBLE einstellen.

2 GAIN

Einstellbereich: -9 ~ ±0 ~ +9 [dB]

Damit können Sie die Anhebung/Absenkung von BASS, MID und TREBLE einstellen.

HINWEIS: Bei "0" ist der Frequenzgang "flach".

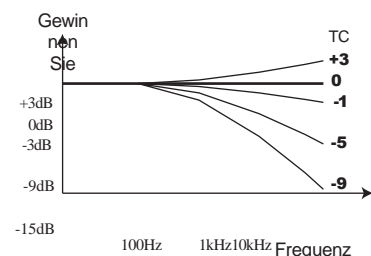
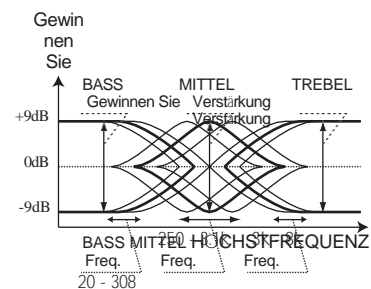
3 TONE CONTROL (nur ORGAN-Sektion)

Einstellbereich: -9 ~ ±0 ~ +9 [dB]

Dieser Parameter dupliziert die Leistung der Klangregelung des AO-28 Vorverstärkers einer B-3 oder C-3. Seine Reaktion ist einzigartig, um die Höhen oberhalb von 200 Hz sanft abzusenken.

Der Einstellbereich reicht von -9 bis +3, und bei "0" wird er neutral. "-1" entspricht dem Maximum der B-3/C-3-Klangregelung, "-5" der Mitte, "-9" dem Minimum. Die Klangregelung der B-3/C-3 war nur in der Minus-Stellung verfügbar, aber hier kann man auch in der Plus-Stellung spielen.

HINWEIS: Der Ton kann verzerrt werden, wenn die Verstärkung zu hoch eingestellt ist. Passen Sie ihn entsprechend an. HINWEIS: Dieser Parameter hat KEINEN Einfluss auf die PIPE Organ Stops.

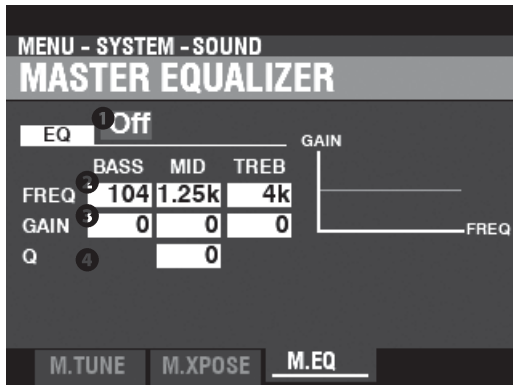


HINWEIS: Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter sind Patch-Parameter und

können mit einem Patch verknüpft werden (S. 118). Eine vollständige Liste aller Patch-Parameter finden Sie im ANHANG ab Seite 186.

MASTER-EQUALIZER

SHORTCUT: Drücken und halten Sie die Taste [MASTER EQ].



Auf dieser Seite können Sie die allgemeine Klangqualität des Instruments einstellen.

1 EQ EIN/AUS

Damit können Sie den Master-Equalizer "EIN" oder "AUS" schalten.

HINWEIS: Dieser Parameter ist mit der Taste [MASTER EQ] auf dem Bedienfeld verknüpft.

2 FREQUENZ

Einstellbereich: 20 ~ 308 [Hz] (BASS)
125 ~ 4k [Hz] (MID)
3k ~ 8k [Hz] (TREB)

Damit können Sie die Mitten- oder "Umsatz"-Frequenz einstellen, die für BASS, MID und TREBLE abgeschwächt werden soll.

3 GAIN

Einstellbereich: -9 ~ ±0 ~ +9 [dB]

Damit können Sie die Anhebung/Absenkung von BASS, MID und TREBLE einstellen.

HINWEIS: Bei "0" ist der Frequenzgang "flach".

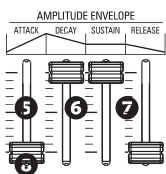
4 Q

Einstellbereich: 0 ~ 63

Hier können Sie das "Q" (Quality Factor) oder die Resonanz des MID-Frequenzbandes einstellen. Ein höherer Wert führt zu einer stärkeren Betonung der Cutoff-Frequenz und verursacht einen "Klingel"-Effekt.

HINWEIS: Verwenden Sie diesen Parameter zusammen mit dem GAIN-Parameter, um die maximale Wirkung zu erzielen.

HINWEIS: Wenn Sie sowohl GAIN als auch Q auf Maximum einstellen, wird der Klang maximal verfarbt.



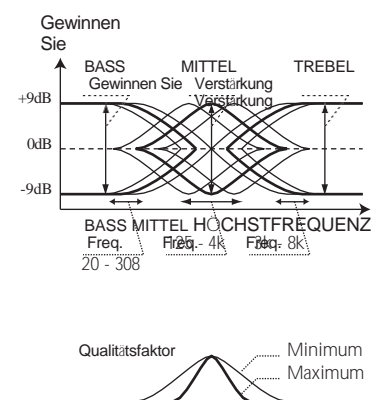
Auf dieser Seite können Sie mit den Schiebereglern AMPLITUDE ENVELOPE in der MONO SYNTH-Sektion die MASTER EQUALIZER-Parameter einstellen (siehe Abbildung links).

5 A TTACK - BASSVERSTÄRKUNG

6 ABKLINGEN - MITTLERE FREQUENZ

7 SUSTAIN - MITTLERE VERSTÄRKUNG

8 FREIGABE - HÖHENVERSTÄRKUNG



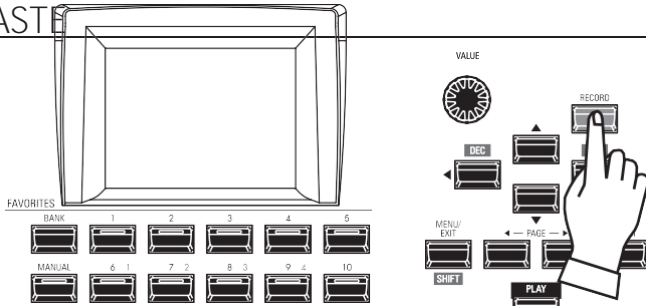
HINWEIS: Die MASTER EQUALIZER-Parameter sind Systemparameter. Sie müssen

diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 143.

PFLASTERS

Nachdem Sie Änderungen an einer Kombination oder einem Patch vorgenommen haben, möchten Sie diese wahrscheinlich für eine spätere Verwendung aufzeichnen. Folgen Sie dazu den Anweisungen auf dieser Seite.

① DRÜCKEN SIE DIE ROTE [AUFNAHME]-TASTE



Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um die aufzunehmende Benutzernummer auszuwählen.

③ KATEGORIE

Wenn es sich bei dem aufzunehmenden Patch um ein PIANO- oder ENSEMBLE-Patch handelt, verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔▼], um den Cursor zu bewegen auf "CATEGORY" und wählen Sie mit dem [VALUE]-Knopf die Kategorie aus.

Nachdem Sie Ihre Änderungen an einer Combination oder einem Patch vorgenommen haben, drücken Sie die rote [RECORD]-Taste. Die RECORD-Seite wird angezeigt.

② WÄHLEN SIE DAS ZU ERFASSENDE ELEMENT



① INHALT

Wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler das Bundle, Manual, die Combination oder das Patch aus, das Sie aufnehmen möchten. Die Auswahlmöglichkeiten sind unten dargestellt.

Bundle

Damit können Sie COMBINATION-, ORGAN- und MONO SYNTH-Parameter in einer Gruppe aufnehmen, so dass Patches in weniger Schritten erstellt werden können. Auf Seite 26 finden Sie weitere Informationen über Bundles.

Handbuch

Damit können Sie COMBINATION-, ORGAN- und MONO SYNTH-Parameter mit Ausnahme der Werte von Drehreglern oder Schieberegler in das MANUAL aufnehmen.

Kombi-Patch Orgel-

Patch

Klavier Patch

Ensemble Patch

Synth Patch

System

Das Symbol "E" (Edited) erscheint, wenn der Inhalt aus der aufgerufenen Einstellung heraus bearbeitet wird.

② TO

Verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔▼], um den

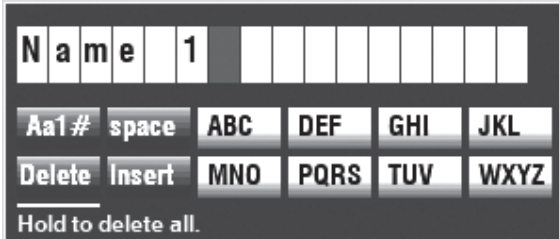
Cursor auf

"TO".

4 AUFZEICHNUNG

Nachdem Sie die obigen Schritte 1 bis 3 ausgeführt haben, verwenden Sie die [DIRECTION →↓]-Taste, um den Cursor auf das Feld [RECORD]-Symbol und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Der Benennungsbildschirm wird angezeigt.

3 DEN GEGENSTAND BENENNEN



Geben Sie den Namen ein.

[Aa1]Ändert den Zeichentyp.

[1] - [10].....Wählt das markierte Zeichen aus.

[Einfügen]Fügt ein Leerzeichen an der Cursorposition ein.

[Löschen].....Löscht einen Buchstaben an der Cursorposition.

[WERT]Ändert den Buchstaben am Cursor.

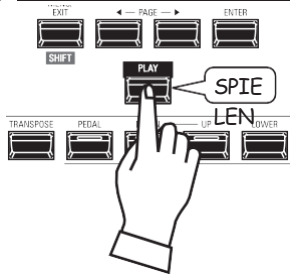
Wenn Sie mit der Benennung fertig sind, drücken Sie die Taste [ENTER]. Die unten gezeigte Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt:

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT aufzeichnen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] anstelle der Taste [ENTER].

Recording...

4 RÜCKKEHR ZUM WIEDERGABEMODUS



Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

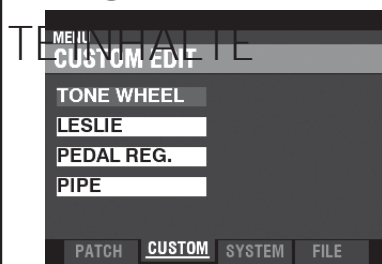
BEARBEITUNG BENUTZERDEFINIERTER PARAMETER

Der SKX PRO ermöglicht es Ihnen, bestimmte Parameter in Makro-Einstellungen aufzuzeichnen, die Custom Tone Wheels, Custom Pipes, Custom Pedal Registrations und Custom Leslie Cabinets genannt werden. Auf diese Weise können Sie mehrere Parametereinstellungen als Teil einer Combination, eines Patches oder eines Bundles aufnehmen und dieselben Einstellungen in mehrere Patches aufnehmen.

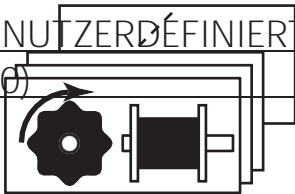
So finden Sie diesen Modus:

[MENÜ/BEENDEN] - **BENUTZERDEFINIERT** - **JEDER INHALT** - [EINGABE]

BENUTZERDEFINIERT



BENUTZERDEFINIERTES KLANGRAD (S. 120)



Damit können Sie benutzerdefinierte Klangräder auswählen oder erstellen. Ein benutzerdefiniertes Klangrad enthält Profile bestimmter Orgeln, Zugriegel-Foldback-Punkte, Pegel jedes einzelnen Klangrads usw.

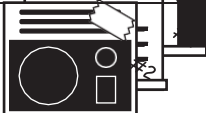
BENUTZERDEFINIERTER PEDALREGISTRIERUNG (S. 123)



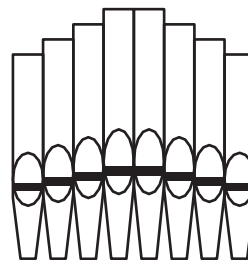
B-3 & C-3 Konsolen Serien-Nr. 56000 und höher.

Hier können Sie benutzerdefinierte Pedal-Registrierungen (Registrierungen für die Pedal-Drawbars) auswählen und erstellen.

ZOLL-LESLIE (S. 124)

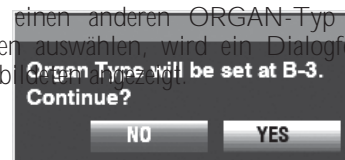


KUNDENSPEZIFISCHES ROHR (S. 126)



Hier können Sie benutzerdefinierte Pipes auswählen oder erstellen. Eine Custom Pipe umfasst die Zuweisung von Pipe Voices zu den Zugriegeln sowie Lautstärkeinstellungen, Chiff-Einstellungen usw.

Wenn Sie einen anderen ORGAN-Typ als den aktuell ausgewählten auswählen, wird ein Dialogfeld ähnlich dem unten abgebildeten angezeigt.



Wenn Sie den ORGAN-Typ ändern möchten, verwenden Sie die DIRECTION [RECHTS]-Taste, um den Cursor auf das [YES]-Symbol zu setzen, und drücken Sie die Taste [ENTER]. Wenn Sie [NEIN] wählen, wird der vorherige Bildschirm angezeigt.

APP (ANWENDUNG) MENÜ

Mit dem APP-Menü (Anwendungsmenü) können Sie verschiedene Menüseiten schnell auswählen. So zeigen Sie das APP-Menü an:



1. Wählen Sie eine der benutzerdefinierten Einstellungen zur Bearbeitung aus.
2. Drücken Sie die Taste [LESLIE] und lassen Sie sie los. Die unten gezeigte Menüoption wird angezeigt.

#3

SEITE ALS FAVORIT REGISTRIEREN Registriert die aktuelle Seite als Favorit.

Drücken Sie die Taste [ENTER], um die angezeigte Option auszuwählen.

Hier können Sie benutzerdefinierte Leslie-Schränke auswählen oder erstellen.

HINWEIS: Keine der benutzerdefinierten Parametereinstellungen wird gespeichert, es sei denn, sie werden in einer der benutzerdefinierten Einheiten aufgezeichnet.

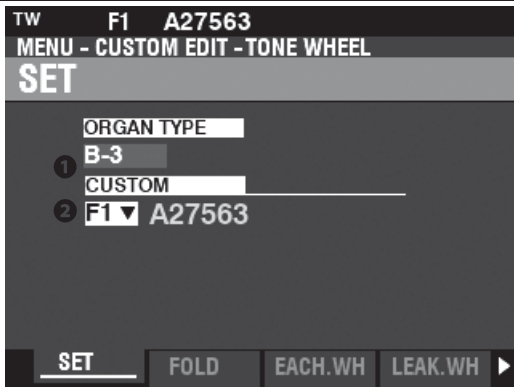
In diesem FUNCTION Mode können Sie die Eigenschaften der Tone Wheel Organ auswählen oder bearbeiten.

Die auf diesen Seiten beschriebenen Parameter sind in Makro-Einstellungen gruppiert, die Custom Tone Wheels genannt werden. Diese Parameter können nicht als individuelle Patch-Parameter aufgezeichnet werden; ein Custom Tone Wheel kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches aufgezeichnet werden.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **BENUTZERDEFINIERT - KLANGRÄDER** - [EINGABE]

SETZEN



1 ORGANART (P)

Einstellbereich: A-100, B-3, C-3, Mild

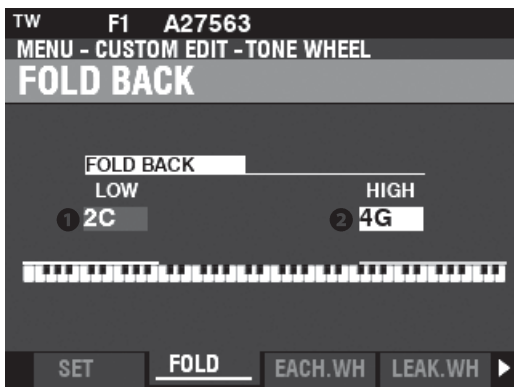
Hier können Sie den zu bearbeitenden ORGAN-Typ auswählen.

2 BENUTZERDEFINIERTER SATZ (P)

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Hier können Sie die zu bearbeitende Kundennummer auswählen. Der Buchstabe "F" steht für Factory (nicht wiederbeschreibbar) und "U" für User (wiederbeschreibbar).

FALTEN ZURÜCK



1 NIEDRIG (TW)

Einstellbereich: 1C ~ 2C

Hier können Sie den Punkt einstellen, von dem aus die Zugriegel-Tonhöhen für den Sub-Fundamental (16') Zugriegel auf der unteren Oktave der Tastatur "zurückklappen" (die von anderen Noten gespielten Tonhöhen wiederholen).

Die unterste Taste auf der Tastatur wird als "1C" angezeigt.

2 HOCH (TW)

Einstellbereich: 4G ~ 5C

Damit können Sie den Punkt einstellen, an dem die Zugriegel-Tonhöhen in den höheren Oktaven des Keyboards "umklappen" (die von anderen Noten gespielten Tonhöhen wiederholen).

HINWEIS: Der FOLD BACK-Effekt ist ab dem 22/3'-Zugriegel (erster schwarzer Zugriegel) und allen anderen Zugriegeln zu hören, die hohe Obertöne einbringen.

tips WAS SIND "CUSTOM TONE WHEELS"?

Als die Tone Wheel Hammonds - B-Modelle, C-Modelle, A-100, etc. - hergestellt wurden, wurde jede einzelne Orgel einer strengen Reihe von Kontrollen und Tests unterzogen, um die Qualität jedes einzelnen Geräts zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass alle Geräte einer bestimmten Modellreihe gleich klangen. Da jedoch die allerneueste B-3-Orgel mindestens 45 Jahre alt ist, sind alte Orgeln für ihren Klang auf analoge Komponenten angewiesen. Mehrere Faktoren können den Klang eines bestimmten Geräts beeinflussen. So kann eine B-3 aus dem Jahr 1959 durchaus einen etwas anderen Klang haben als eine aus dem Jahr 1969, und zwar nicht unbedingt wegen des Jahres, sondern unter anderem wegen geringfügiger Unterschiede bei den Bauteilwerten. Außerdem haben viele Merkmale der Hammond-Orgel, insbesondere in der Jazz- und Rockmusik, mit dem Gesamtzustand des Instruments zu tun. Das Custom Tone Wheel ermöglicht es Ihnen, eine Annäherung an den von Ihnen gewünschten "Hammond-Sound" zu finden bzw. zu erzeugen.

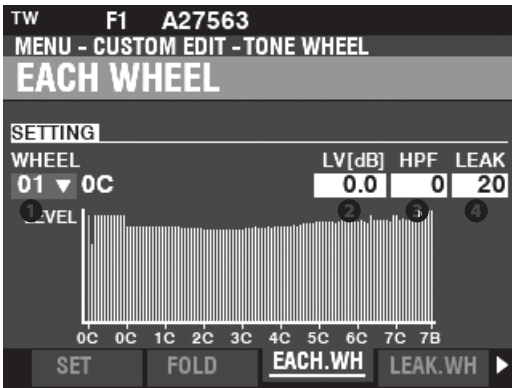
Alle Parameter, die auf dieser und den folgenden Seiten beschrieben werden, bilden ein Custom Tone Wheel. Diese Parameter können nicht als individuelle Patch-Parameter aufgezeichnet werden; ein Custom Tone Wheel kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches aufgezeichnet werden.

tips FALTEN ZURÜCK

Bei den frühesten Hammond-Orgeln spielte der Sub-Fundamental-Drawbar (der mit "16" gekennzeichnete) bis zum tiefsten "C" ("1C"). Bei neueren Modellen, wie den Hammond-Modellen X-66, X-77 und Concorde, spielt der Zugriegel der 8. Harmonischen (der mit "1" gekennzeichnete) weiter bis zum nächsthöheren "C" ("5C") auf der Tastatur.

Auf einer alten B-3, C-3, A-100 usw. ist die tiefste Note, die durch den Sub-Fundamental-Drawbar erzeugt wird, das zweite "C" ("2C") vom linken Ende der Tastatur, während die höchste Note, die durch den 8. harmonischen Drawbar gespielt werden kann, das vierte "F#" vom linken Ende der Tastatur ist. Die tieferen und höheren Tasten auf der Klaviatur sind "Fold Back", d.h. sie wiederholen die Tonhöhen, die von anderen Noten gespielt werden.

JEDES TONRAD BEARBEITEN



1 RÄDCHEN

Damit können Sie das zu bearbeitende Tonrad auswählen.

Der Einstellbereich wird durch "Radnummer" und "Note" angezeigt,

- 01: 0C bis 12: 0B,
- F01: 0C bis F12: 0B,
- 13: 1C bis 91: 7F# und
- F92: 7G bis F96: 7B.

"F" bezeichnet Räder, die für das erweiterte "Fold Back" verwendet werden. Die nicht markierten Radnummern bezeichnen Originalräder der B-3/C-3/A-100.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Radnummer auszuwählen:

1. Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, oder,
2. Wenn Sie ein bestimmtes Klangrad schnell finden wollen, bewegen Sie den Zugriegel leicht, während Sie die Taste drücken, die Sie regulieren wollen (siehe Abbildung rechts).

Wenn die Radnummer ausgewählt wird, wird jeder Parameter für das Rad (2) bis (4) aktualisiert.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass [TRANSCOPE] und [OCTAVE] auf "0" eingestellt sind, um sicherzustellen, dass das richtige Rad ausgewählt ist.

2 LEVEL (TW)

Einstellbereich: -Inf, -92.0 ~ +4.0 [dB]

Damit können Sie die Lautstärke des ausgewählten Rades einstellen.

3 HPF (TW)

Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie den "HPF" (High-Pass Filter) einstellen, der die höheren Frequenzen des ausgewählten Rades entfernt.

Ein niedrigerer Wert führt zu einem "Motorbrummen" oder Geräusch, das zusätzlich zu hören ist. auf den Klang des Klangrades.

4 LEAK (TW)

Einstellbereich: 0 ~ 127

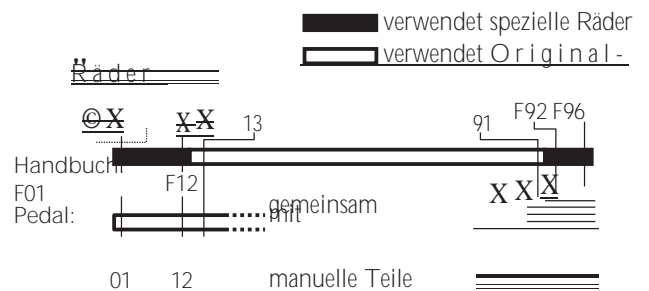
Hier können Sie den Anteil des Leakage-Sounds einstellen, der dem Grundton hinzugefügt wird.

Ein höherer Wert führt zu einer größeren Leakage.

HINWEIS: Siehe Seite 122 für weitere Informationen über Leckagen.

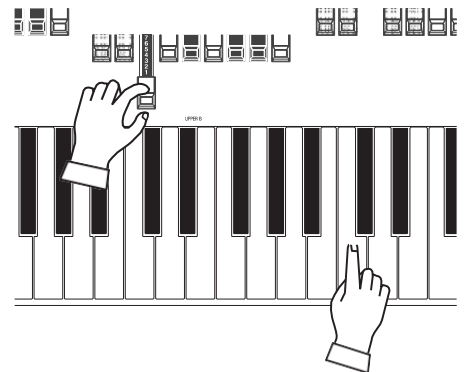
tips "F"-RÄDER UND PEDALRÄDER

Die B-3/C-3/A-100 verfügt über 91 klingende Tonräder. Die Räder #1 bis #12 sind spezielle Räder, die Complex Wheels, die ausschließlich für die Pedaltöne verwendet werden. Spätere Hammond-Modelle hatten 96 klingende Tonräder, wobei der Sub-Fundamental-Drawbar (der mit "16" gekennzeichnete) bis hinunter zum tiefsten "C" ("1C") spielte und 5 zusätzliche Tonhöhen am oberen Ende. Auf dem SKX PRO werden die erweiterten Tonhöhen als "F" (Fold Back) Tonhöhen bezeichnet (siehe die Abbildung unten).

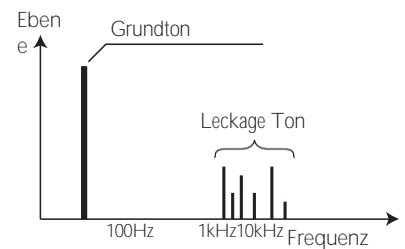


tips DECIBEL (dB)

Ein Dezibel (dB) ist eine Einheit zur Messung der Intensität eines Schalls. Zum Beispiel ist "0 dB" ein Referenzpegel, "+6 dB" verdoppelt die Schallintensität und "-6 dB" verringert die Schallintensität um etwa 50 %.



Auswählen einer zu bearbeitenden RADNUMMER

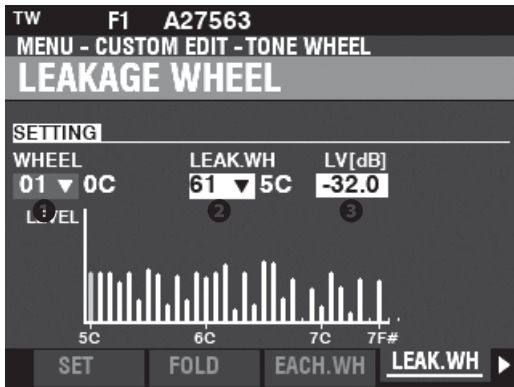


Leckage-Ton

HINWEIS: Die mit (TW) gekennzeichneten Parameter sind Klangradparameter. Sie

müssen diese Parameter in einem benutzerdefinierten Klangrad aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Instruments gespeichert werden. Auf Seite 128 finden Sie Anweisungen dazu.

LEAKAGE WHEEL



2 LEAK WH (TW)

Damit können Sie jedem der Räder von "01:0C" bis "72:6B" einen Leakage-Ton hinzufügen.

("Fundamental Wheels") durch Verwendung der "Leakage Wheels" ("61:6C" bis "91:8F" - siehe Abbildung rechts).

Das Leckagerad ertönt zusammen mit dem Fundamentalrad 1.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Leckagerad auszuwählen:

1. Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, oder,
2. Wenn Sie ein bestimmtes Leckagerad schnell finden wollen, bewegen Sie die Deichsel leicht, während Sie die Taste drücken, die Sie regulieren wollen (siehe Abbildung rechts).

3 LEVEL (TW)

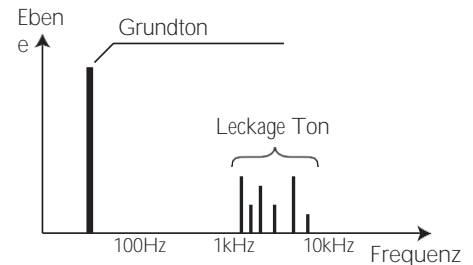
Einstellbereich: -Inf (OFF), -92.0 ~ +4.0 [dB]

Hier können Sie die Lautstärke des ausgewählten Leckagerads einstellen.

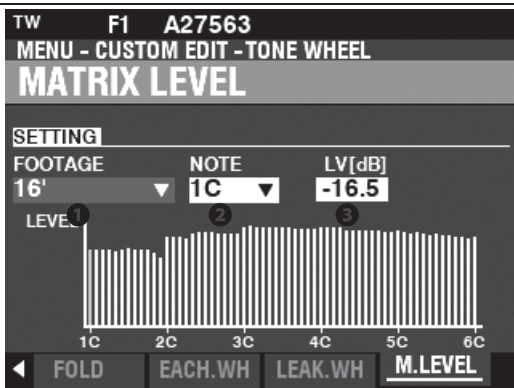
HINWEIS: Das Gesamtvolumen des ausgewählten Rades kann sich verringern, wenn das Leckvolumen erhöht wird.

tips WAS IST EIN "LECK"?

Bei einer Hammondorgel mit Tonrädern dreht sich jedes Tonrad neben einem Magneten, so dass insgesamt 91 oder 96 Magnete vorhanden sind. Die Tonräder sind in getrennten Fächern montiert, um sie voneinander zu isolieren und zu verhindern, dass die Magnete Frequenzen von benachbarten Rädern abfangen; dennoch kann eine kleine Menge Strom "durchsickern", was ein Phänomen namens Leakage erzeugt. Dieses Phänomen wird als "Rauschen" bezeichnet, das aus vielen gleichzeitig erklingenden Frequenzen besteht. Das Phänomen kann man sich ähnlich wie weißes Rauschen vorstellen, nur mit etwas mehr Schärfe, wobei die einzelnen Tonhöhen besser zu erkennen sind. Bei einer richtig kalibrierten B-3/C-3 ist dieser Effekt minimal; Ein Gerät, das über einen längeren Zeitraum hinweg stark beansprucht wurde, kann jedoch mehr Leckgeräusche aufweisen.



MATRIX-EBENE



1 FOOTAGE (TW)

Einstellbereich: 16, 5-1/3, 8, 4, 2-2/3, 2, 1-3/5, 1-1/3, 1, Perc 2, Perc 3

2 ANMERKUNG (TW)

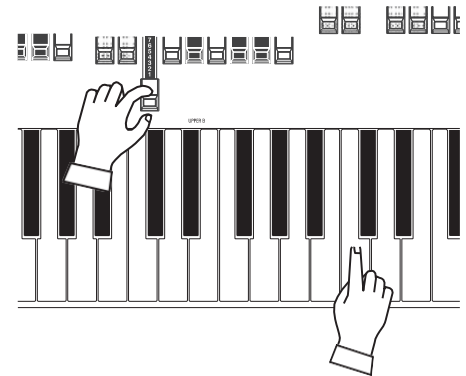
Einstellbereich: 1C ~ 6C

Hier können Sie die Matrix auswählen, um den Pegel jedes Zugriegels und jeder Note einzustellen.

3 LEVEL (TW)

Einstellbereich: -Inf, -92.0 ~ +4.0 [dB]

Hier können Sie den Pegel der oben ausgewählten Matrix einstellen.



Auswählen einer zu bearbeitenden RADNUMMER

HINWEIS: Die mit (TW) gekennzeichneten Parameter sind Klangradparameter. Sie müssen diese Parameter in einem benutzerdefinierten Klangrad aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten

Einschalten des Instruments gespeichert werden. Auf Seite 128 finden Sie Anweisungen dazu.

BENUTZERDEFINIERTES PEDAL REG.

In diesem FUNCTION Mode können Sie die Registrierungen für die PEDAL- oder Sub-Drawbars auswählen oder bearbeiten. Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter sind in Makro-Einstellungen gruppiert, die Custom Pedal Registrations genannt werden. Diese Parameter können nicht als individuelle Patch-Parameter aufgezeichnet werden; eine benutzerdefinierte Pedal-Registrierung (PEDAL REG.) kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches aufgezeichnet werden.

Um diesen Modus zu finden:

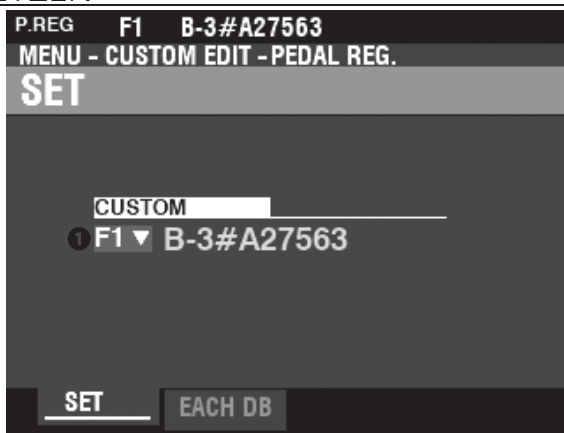
[MENÜ/EXIT] - **BENUTZERDEFINIERT - PEDAL REG.** - [ENTER]

tips

Die Töne Wheel Orgeln A-100, B-3, C-3 und Mellow enthalten die "Sub-Drawbar"-Registrierungen. Wenn diese ORGAN-Typen ausgewählt sind, werden die Sub-Drawbars ausgewählt.

müssen diese Parameter in eine benutzerdefinierte Pedalregistrierung aufnehmen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Instruments gespeichert werden. Auf Seite 128 finden Sie eine Anleitung dazu.

SETZEN

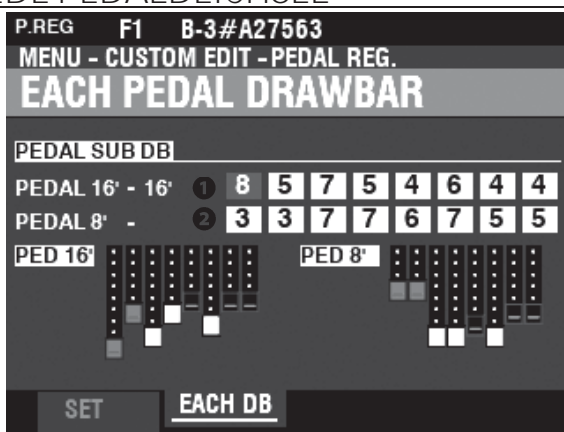


1 CUSTOM SET

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Hier können Sie die zu bearbeitende benutzerdefinierte Nummer auswählen. Der Buchstabe "F" steht für Factory (nicht wiederbeschreibbar) und "U" steht für User (wiederbeschreibbar).

JEDE PEDALDEICHSEL



1 UNTERDEICHSEL - 16' (PR)

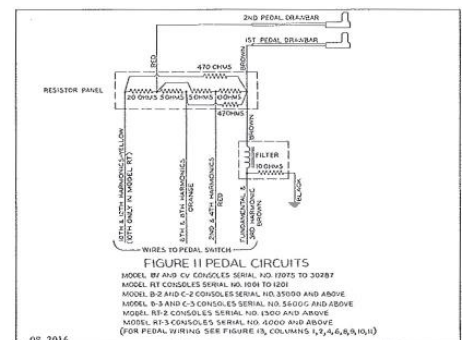
2 UNTERDEICHSEL - 8' (PR)

Einstellbereich: 0 ~ 8

Damit können Sie die Obertöne jeder Pedaldeichsel einstellen. Einstellbare Füße sind 16', 5½', 8', 4', 2½', 2', 13/5', und 1½'.

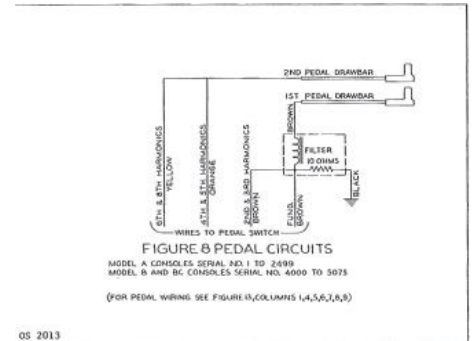
HINWEIS: Die Fußteile **223', 2', 135' und 113'** in der Unterdeichsel 16' haben eine geringere maximale Lautstärke als die anderen Fußteile zur Feineinstellung.

HINWEIS: Die mit (PR) gekennzeichneten Parameter sind Pedal Registration Parameter. Sie

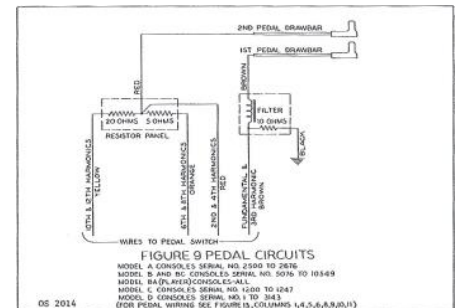


WAS SIND "UNTERDEICHSELN"?

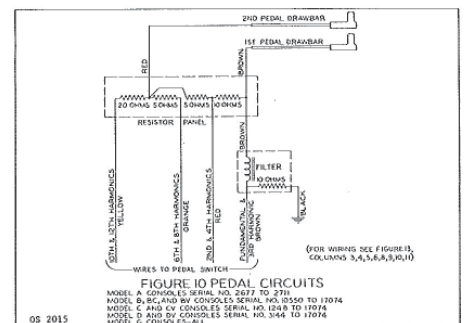
Bei einer Hammondorgel mit Tonrad sind die harmonischen Ressourcen für die Pedaltöne in zwei Zugriegeln zusammengefasst, von denen jeder eine Kombination von Obertönen zieht, anstatt einzelne Obertöne wie bei den anderen Zugriegeln. Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Schemata für die Stimmen der Pedalzugriegel verwendet. Diese sind unten dargestellt.



05 2013



05 2014



05 2015

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Parameter für das in eingebaute digitale Leslie auswählen oder bearbeiten.

Die auf diesen Seiten beschriebenen Parameter sind in Makro-Einstellungen gruppiert, die Custom Leslie Cabinets genannt werden. Diese Parameter können nicht als individuelle Patch-Parameter aufgezeichnet werden; ein Custom Leslie Cabinet kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches aufgezeichnet werden.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **BENUTZERDEFINIERT - LESLIE** - [EINGABE]

KABINENNUMMER



1 KUNDENSPEZIFISCHER SCHRANK

Einstellbereich: F1 ~ F8

Hier können Sie die zu bearbeitende Kabinettnummer auswählen.

Der Buchstabe "F" steht für Factory (nicht wiederbeschreibbar) und "U" steht für User (wiederbeschreibbar).

SPEAKER

1 LAUTSPRECHER (L)

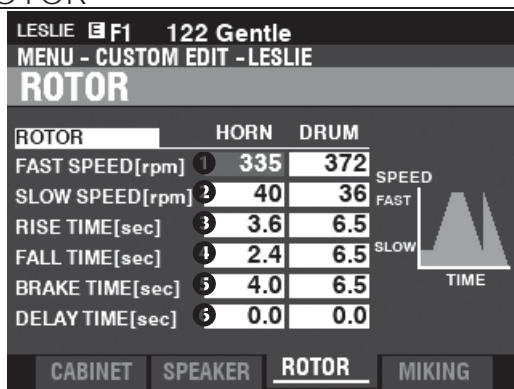
Einstellbereich: L145 vorne, L145 hinten, L147 vorne, L147 hinten, L122 vorne, L122

Hinten, Typ Konus, Typ PR-40

Hier können Sie das benutzerdefinierte Leslie-Kabinett auswählen.

HINWEIS: Weitere Informationen über Custom Leslie Cabinets finden Sie im ANHANG auf Seite 193.

ROTOR



1 LANGSAME GESCHWINDIGKEIT - HUPE / TROMMEL (L)

Einstellbereich: 0, 20 ~ 120 [U/min]

Damit können Sie die Rotordrehzahl für den "SLOW"- oder Choral-Modus einstellen.

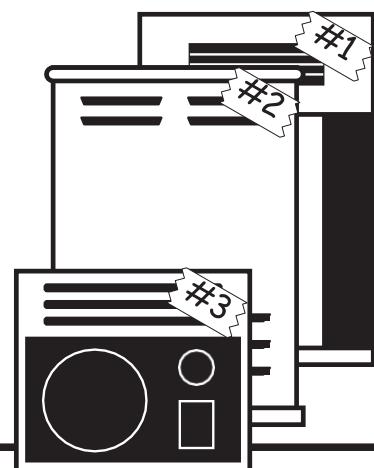
tips WAS SIND "MASSGESCHNEIDERTE LESLIE-SCHRÄNKE"?

Alle auf dieser und der folgenden Seite beschriebenen Parameter bilden ein Custom Leslie Cabinet. Diese Parameter können nicht als einzelne Patch-Parameter aufgezeichnet werden; ein Custom Cabinet kann jedoch als Teil eines Patches aufgezeichnet werden.

Der SKX PRO verfügt über 8 verschiedene Custom Leslie Cabinets. Dabei handelt es sich um Werkskabinette (gekennzeichnet durch ein "F"), die dauerhaft im Speicher abgelegt sind. Sie können jedoch bis zu 8 User Cabinets erstellen und aufzeichnen (gekennzeichnet durch ein "U").

Um ein Leslie-Kabinett zu erstellen und aufzunehmen, verwenden Sie den LESLIE FUNCTION-Modus, um die klanglichen Eigenschaften eines der "F"-Kabinette zu verändern. Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, können Sie sie als "U"-Leslie-Kabinett aufnehmen.

Eine Liste der Werks-Leslie-Kabinette finden Sie im ANHANG am Ende dieses Handbuchs ab Seite 193. Eine vollständige Liste der Leslie-Parameter finden Sie im ANHANG auf Seite 195.



- 2 SCHNELLE GESCHWINDIGKEIT - HORN / TROMMEL (L)
Einstellbereich: 0, 200 ~ 500 [U/min]

Damit können Sie die Rotorgeschwindigkeit für den "FAST"- oder Tremolo-Modus einstellen.

- 3 ANSTIEGSZEIT - HORN / TROMMEL (L)
Einstellbereich: 0,8 ~ 12,5 [sec] (Hupe)
1,0 ~ 12,5 [sec] (Trommel)

Damit können Sie die Zeit einstellen, die die Rotoren benötigen, um vom SLOW- oder STOP-Modus in den FAST-Modus hochzufahren.

- 4 FALLZEIT - HORN / TROMMEL (L)
Einstellbereich: 0,8 ~ 12,5 [sec] (Hupe)
1,0 ~ 12,5 [sec] (Trommel)

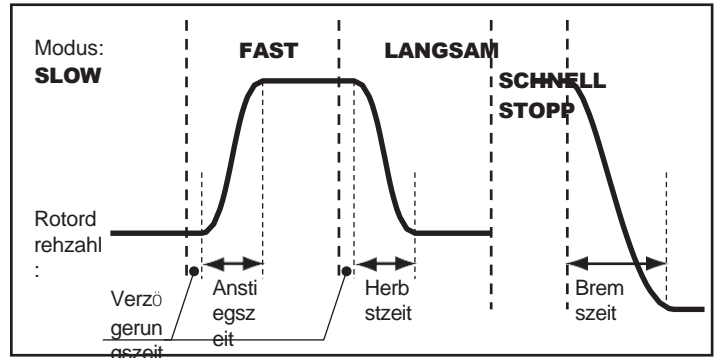
Damit können Sie die Zeit einstellen, die der Rotor benötigt, um die "SLOW"-Rotordrehzahl zu erreichen, wenn Sie vom "FAST"- in den "SLOW"-Modus wechseln.

- 5 BREMSZEIT - HUPE / TROMMEL (L)
Einstellbereich: 0,8 ~ 12,5 [sec] (Hupe)
1,0 ~ 12,5 [sec] (Trommel)

Damit können Sie die Zeit einstellen, die der Rotor benötigt, um beim Wechsel vom "FAST"- in den "STOP"-Modus anzuhalten.

- 6 VERZÖGERUNGSZEIT - HORN / TROMMEL (L)
Einstellbereich: 0,0 ~ 1,0 [sec]

Damit können Sie die Zeit einstellen, nach der sich die Geschwindigkeit ändert, wenn der Modus umgeschaltet wird.



tips WORAUF BASIERT DIESE "ZEIT"?

Anders ist es, dass die "ZEIT" zwischen einem Modus zu einem Modus des Leslie-Effekts durch die Geschwindigkeit zu dieser Zeit. Bei diesem Instrument wird die "TIME" auf der Grundlage der sich ändernden Drehzahl zwischen 40 und 400 U/min angezeigt.

MIKROFONEINSTELLUNGEN

Mit diesen Parametern können Sie verschiedene Mikrofonpositionen eines Leslie-Lautsprecherkabinetts nachbilden.

- 1 PEGEL - HORN / SCHLAGZEUG / SUBBASS (L)
Einstellbereich: -INF, -76 ~ 0 [dB]

Damit können Sie die Lautstärke von Horn Rotor, Drum Rotor und Sub Bass einstellen.

HINWEIS: Der Subbass-Sound ist "trocken" - nicht moduliert.

- 2 BREITE - HORN / TROMMEL (L)
Einstellbereich: 0 ~ 40 [cm]

Damit können Sie den Abstand zwischen dem linken und dem rechten Mikrofon einstellen. Bei "0" gibt es keine Trennung.

Je höher der Wert, desto größer die Stereotrennung.

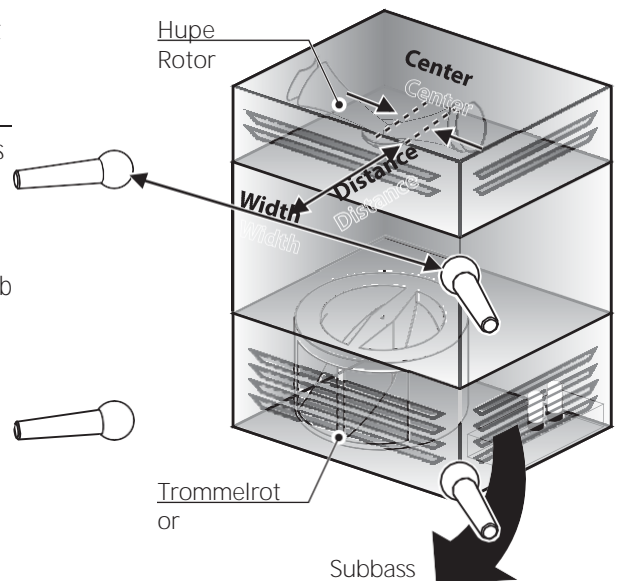
- 3 MITTE - HORN / TROMMEL (L)
Einstellbereich: -50 ~ +50 [cm]

Damit können Sie den Versatz zwischen der Mitte zweier Mikrofone und dem Drehpunkt des Rotors einstellen.

Bei einem Leslie-Lautsprecherkabinett dreht sich der Hornrotor gegen den Uhrzeigersinn und der Trommelrotor im Uhrzeigersinn. Das digitale Leslie repliziert diese Funktion. Um das "Annähern an die Öffnung des Rotors" zu betonen, stellen Sie einen "+"-Wert für den Horn-Rotor und einen "-"-Wert für den Drum-Rotor ein.

- 4 ABSTAND - HORN / TROMMEL (L)
Einstellbereich: 30 ~ 200 [cm]

Diese Einstellungen dienen der Nachbildung des Abstands zwischen einem Leslie-Lautsprecher und den Mikrofonen. Ein niedrigerer Wert führt zu einem tieferen Effekt.



HINWEIS: Die mit "L" beschrifteten Parameter sind Leslie-Parameter. Sie müssen diese Parameter in einem benutzerdefinierten Leslie-Kabinett aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Instruments gespeichert werden. Auf Seite 128 finden Sie Anweisungen dazu.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Eigenschaften der Pipe-Voices auswählen oder bearbeiten.

Die auf diesen Seiten beschriebenen Parameter sind in Makro-Einstellungen gruppiert, die Custom PIPES genannt werden. Diese Parameter können nicht als individuelle Patch-Parameter aufgezeichnet werden; eine Custom Pipe kann jedoch als Teil eines ORGAN-Patches aufgezeichnet werden.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **BENUTZERDEFINIERT** - **PIPE** - [EINGABE]

SETZEN

tips WAS SIND "MASSGESCHNEIDERTE ROHRE"?

Alle auf dieser und der folgenden Seite beschriebenen Parameter bilden eine Custom Pipe. Diese Parameter können nicht als einzelne Patch-Parameter aufgezeichnet werden; eine Custom Pipe kann jedoch als Teil eines Patches aufgezeichnet werden.

Der SKX PRO verfügt über 3 verschiedene werksseitige Custom Pipes, die mit einem "F" gekennzeichnet sind und dauerhaft im Speicher abgelegt werden. Sie können bis zu 3 benutzerdefinierte Pipes erstellen und aufzeichnen, die mit einem "U" gekennzeichnet sind.

Um ein benutzerdefiniertes Rohr zu erstellen und aufzuzeichnen, verwenden Sie den Modus PIPE FUNCTION, um die Parameter eines der benutzerdefinierten "F"-Rohre zu bearbeiten. Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, können Sie sie als benutzerdefinierte "U"-Rohrleitung speichern.



1 CUSTOM SET

Einstellbereich: F1 ~ F3, U1 ~ U3

Hier können Sie die zu bearbeitende benutzerdefinierte Rohrleitungsnummer auswählen.

Der Buchstabe "F" steht für Factory (nicht wiederbeschreibbar) und "U" für User (wiederbeschreibbar).

OBERER / UNTERER / PEDALANSCHLAGSATZ

Damit können Sie den Zugriegeln Pipe Voices zuweisen und die Parameter jedes Stops nach Ihren Wünschen einstellen. Jeder Parameter wird ab dem folgenden Abschnitt im Detail erklärt.

PIPE	F1	Classic	Classic						
MENU - CUSTOM EDIT - PIPE			CUSTOM EDIT - PIPE						
UPPER STOP SET			STOP SET						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	STOP	VOL[dB]	FTG	TUNE	TREM	CHIFF	C.OFF	PAN	IMAGE
UPPER 1	S04	-4.5	16'	0	On	Soft	-25	L16	6 LtoR
UPPER 2	S01	-2.5	8'	0	On	Loud	-28	L24	24 LtoR
UPPER 3	S06	-1.5	8'	0	On	Loud	0	L20	20 LtoR
UPPER 4	S10	-5.5	8'	0	On	Soft	-35	L12	2 LtoR
UPPER 5	S02	-8.0	4'	0	On	Loud	-23	L8	8 LtoR
UPPER 6	S05	-9.5	4'	0	On	Loud	-23	L10	0 LtoR

UPPER 1 S04 : [Classic] Bourdon 1 : [Classic] Bourdon 1

SET UPPER DB LOWER DB PEDAL DB UPPER DB LOWER DB PEDAL DB PEDAL DB

1 STOP (Pi)

Auf diese Weise können Sie jedem Zugbalken einen Rohrleitungsstopp zuweisen. HINWEIS: Auf Seite 179 finden Sie eine Liste der verfügbaren Rohrleitungsanschlüsse.

2 VOLUME (Pi)

Einstellbereich: -Inf, -92.0 ~ +4.0 [dB]

Damit können Sie die Lautstärke der einzelnen Pipe Stops einstellen.

3 FOOTAGE (Pi)

Einstellbereich: 32, 16, 5 1/3, 8, 4, 2 2/3, 2, 1 3/5, 1 1/3, 1

Damit können Sie die Tonhöhe jedes Pipe Stops einstellen. Die Tonhöhen werden in Fußnoten ausgedrückt.

HINWEIS: Auf Seite 38 finden Sie weitere Informationen über Zugriegel und ihre Footage-Bezeichnungen.

4 TUNE (Pi)

Einstellbereich: -50 ~ ±0 ~ +50 [Cent]

Damit können Sie die Tonhöhe der gewählten Pipe Voice um Cents nach oben oder unten verstimmen (50 Cents = ein Viertelschritt).

5 TREMULANT (Pi)

Einstellungen: Aus, Ein

Damit können Sie mit den [VIBRATO]-Reglern Tremulant zu den Pipe Voices hinzufügen.

TREMULANT

Pfeifenorgeln verfügen in der Regel über ein oder mehrere Tremulanten", die den Luftdruck in den Pfeifen periodisch verändern und so einen Vibrato- oder Tremolo-Effekt erzeugen.

tips

6 CHIFF (Pi)

Einstellungen: Aus, Leise, Mittel, Laut

Hier können Sie den Chiff- oder Attack-Wert für die ausgewählte Pipe-Voice einstellen.

Aus..... Kein Chiff.

Weich..... Eine kleine Menge von Chiff.

Mittel Eine mäßige Menge an Chiff.

Laut..... Die maximale Lautstärke von Chiff.

HINWEIS: Zungenregister wie "Hautbois", "Trompette" und "Cornoepen" erhalten keinen Chiff.

7 AUSSCHALTUNG (Pi)

Einstellbereich: -127 ~ 0

Hier können Sie die Cutoff-Frequenz (Helligkeit) einstellen.

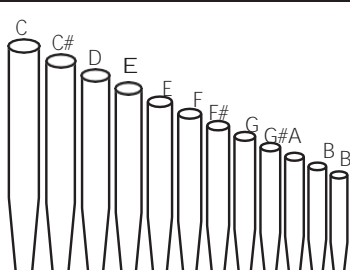
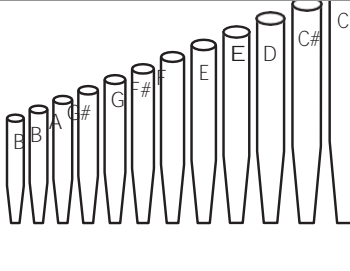
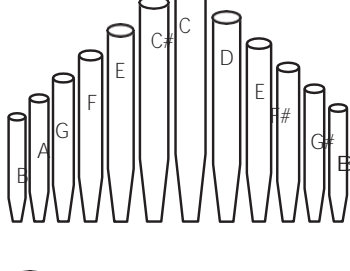
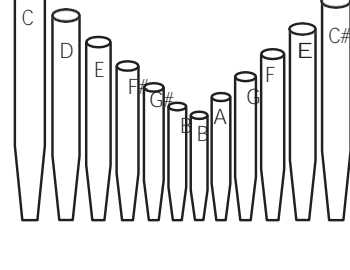
8 PAN (Pi)

Einstellbereich: L64 ~ C ~ R63

Damit können Sie die Grundrichtung des Rohrs einstellen.

9 IMAGE (Pi)

So können Sie die Anordnung des Rohrs anpassen.

FIX	Kein Bild	Keine Abbildung - alle Töne klingen aus dem Zentrum).
L-R		Die Pfeifen, die tiefere Töne erzeugen, befinden sich auf der linken Seite. Wenn Sie auf der Klaviatur chromatisch ansteigende Noten spielen, erklingen die Pfeifen auf der linken Seite zuerst
R-L		Die Pfeifen, die höhere Töne erzeugen, befinden sich auf der rechten Seite. Wenn Sie auf der Tastatur chromatisch ansteigende Noten spielen, erklingen die Pfeifen auf der rechten Seite zuerst
PYR		Wenn Noten chromatisch von links nach rechts auf der Tastatur gespielt werden, beginnen die Noten in der Mitte und wechseln zwischen links und rechts
INV		Wenn Noten chromatisch auf der Klaviatur aufwärts gespielt werden, beginnen die Noten an einem Ende und wechseln zwischen links und rechts, bis sie sich in der Mitte treffen.

tips WAS IST "CHIFF"?

Wenn bei einer Pfeifenorgel ein Register wie ein Diapason, eine Saite oder eine Flöte gezogen und eine Taste gedrückt wird, öffnet sich ein Ventil, und Luft entweicht durch das Loch, in dem die Pfeife sitzt, so dass die Pfeife zum Klingen kommt. Wenn die Luft zum ersten Mal in die Pfeife eintritt, gibt es einen kleinen, kurzen Ausbruch von Obertönen, bevor sich der Ton voll entfaltet. Der Begriff "Chiff" wurde von Orgelbauern geprägt, um diesen Klang zu beschreiben.

tips WAS IST "PIPE VOICE IMAGING"?

Die Pfeifen einer Pfeifenorgel sind in Reihen angeordnet, die Ranks genannt werden. Jede Reihe besteht aus Pfeifen, die einen bestimmten Klang auf der Orgel repräsentieren - offenes Diapason, Trompette usw. (Im Einklang mit den verschiedenen Philosophien des Orgelklangs sind viele Orgelregisternamen europäischen Ursprungs; daher die Verwendung von Französisch, Deutsch, Niederländisch usw.)

Die Pfeifen eines jeden Ranges werden von einer Baugruppe getragen, die Brust genannt wird. Die Pfeifen können auf viele verschiedene Arten auf der Kommode angeordnet werden. Die vom Hersteller gewählte Anordnung der Pfeifen hängt von verschiedenen Faktoren ab - Ästhetik, Musikalität usw. - Die vier gängigsten Anordnungen sind jedoch links abgebildet.

Die beiden Pfeifenanordnungen auf der linken Seite werden manchmal auch als "C-C"-Anordnung bezeichnet, da die chromatischen Noten getrennt sind.

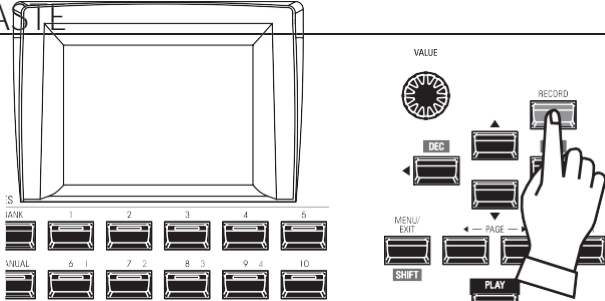
HINWEIS: Die mit (Pi) gekennzeichneten Parameter sind Pipe-Parameter. Sie

müssen diese Parameter in einer benutzerdefinierten Pipe aufzeichnen, wenn Sie möchten, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Auf Seite 128 finden Sie Anweisungen dazu.

EINSTELLUNG

Um eine benutzerdefinierte Einstellung aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:

① DRÜCKEN SIE DIE ROTE [AUFNAHME]-TASTE



Nachdem Sie Ihre Änderungen an einer benutzerdefinierten Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die rote Taste [RECORD]. Die Seite RECORD wird angezeigt.

② WÄHLEN SIE DAS ZU ERFASSENDE ELEMENT



① INHALT

Zeigt den aufzunehmenden Inhalt an.
Tone Wheel ... Benutzerdefiniertes Tonrad
Leslie Kundenspezifisches Kabinett
Pedal Reg. Kundenspezifische Sub-Deichseln
Rohr Kundenspezifische Rohre

② TO

Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um die aufzunehmende Benutzernummer auszuwählen.

HINWEIS: Sie können auch eine Benutzernummer auswählen, indem Sie mit den nummerierten [FAVORITE]-Tasten die Nummer eingeben und die [ENTER]-Taste drücken.

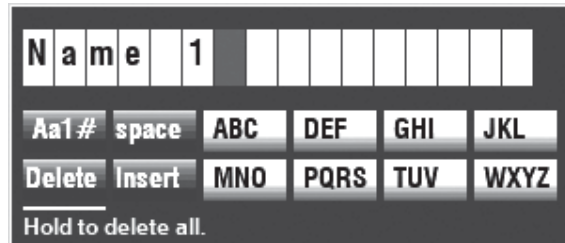
HINWEIS: Wenn eine benutzerdefinierte Einstellung bearbeitet wurde, erscheint ein "E" rechts neben dem Symbol CONTENT.

HINWEIS: Sie können NICHT auf eine "F"-Einstellung aufnehmen.

③ AUFZEICHNUNG

Nachdem Sie die Benutzernummer ausgewählt haben, drücken Sie die rote Taste [RECORD]. Der Bildschirm "Benennen" wird angezeigt.

③ DIE BENUTZERDEFINIERT EINSTELLUNG BENENNEN



Geben Sie den Namen ein.

[Aa1] Ändert den Zeichentyp.

[1] - [10] Wählt das markierte Zeichen aus.

[Einfügen] Fügt ein Leerzeichen an der Cursorposition ein.

[Löschen] Löscht einen Buchstaben an der Cursorposition.

[WERT] Ändert den Buchstaben am Cursor.

④ AUFZEICHNUNG DER EINSTELLUNG

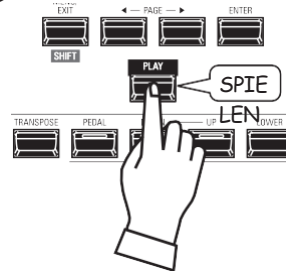
Nachdem Sie die benutzerdefinierte Einstellung benannt haben, drücken Sie die Taste [ENTER]. Die unten gezeigte Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt:

Recording...

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT aufzeichnen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] anstelle der Taste [ENTER].

⑤ RÜCKKEHR ZUM WIEDERGABEMODUS



Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

Mit den Systemparametern können Sie Funktionen wie die Parameter für die AUDIO-Buchsen, die MIDI-Ports, verschiedene Controller, das Laden und Speichern von Patches usw. einstellen. Eine vollständige Liste finden Sie auf dieser Seite.

SYSTEMPARAMETER UND INHALTE

TON (S. 130)

- ◆ Meisterstimme
- ◆ Transponieren
- ◆ Master-Equalizer

AUDIO (S. 131)

- ◆ [ROTARY OUT]-Buchse
- ◆ [PEDAL OUT]-Buchse
- ◆ [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen
- ◆ Audiokanäle des Leslie-Lautsprechersystems

KONTROLLE (S. 132)

- ◆ Fußschalter
- ◆ Expression-Pedal
- ◆ Dämpferpedal
- ◆ Taste [USER]
- ◆ [PITCH BEND]-Rad
- ◆ Ton-Rad-Bremse
- ◆ Anzeige
- ◆ Funktion der Knöpfe und Tasten
- ◆ Tastatur

PATCH LOAD (S. 139)

Parameterbereich, der geladen werden soll, wenn eine Kombination ausgewählt wird.

FAVORITEN (S. 140)

- ◆ Aktion der Funktion Favoriten
- ◆ Bearbeiten Sie die Favoriten für Kombinationen
- ◆ Bearbeiten Sie die Favoriten für die Anzeige von Seiten

MIDI (S. 158)

- ◆ Zweck der MIDI-Anschlüsse
- ◆ Senden/Empfangen eines Speicherabbilds
- ◆ MIDI-Kanäle

GLOBAL (S. 142)

- ◆ Automatisches Ausschalten
- ◆ USB-Massenspeicher

LÖSCHEN (S. 144)

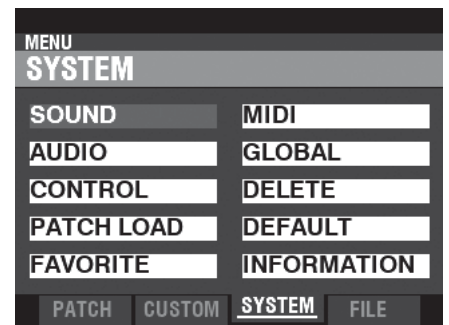
Benutzerinhalt(e) löschen

STANDARD (S. 145)

Initialisieren jedes Inhalts auf die werkseitigen Standardeinstellungen

INFORMATIONEN (S. 146)

- ◆ Software-Versionen anzeigen
- ◆ Software aktualisieren



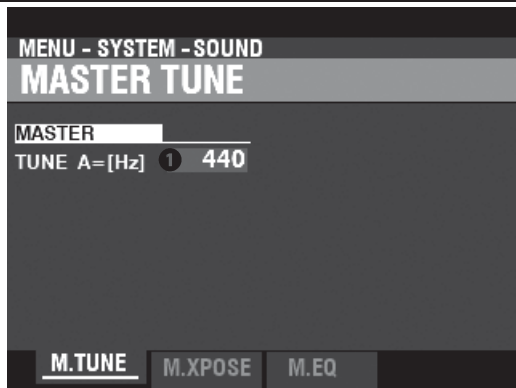
NO TE: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 143.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Parameter MASTER TUNE, MASTER TRANSPOSE und MASTER EQUALIZER einstellen, die das gesamte Instrument betreffen.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM - TON** - [EINGABE]

MASTER TUNE

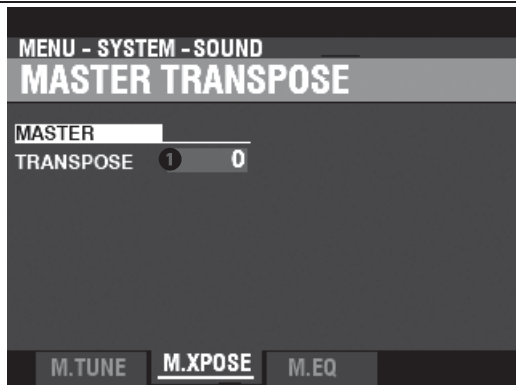


1 MASTER TUNE

Einstellbereich: A=430 ~ 450 [Hz]

Damit können Sie die Tonhöhe des gesamten Instruments um 10 Cent nach oben oder unten korrigieren (100 Cent = ein Halbton oder Halbtonschritt).

MASTER-TRANSPOSITION



1 MASTER-TRANSPOSITION

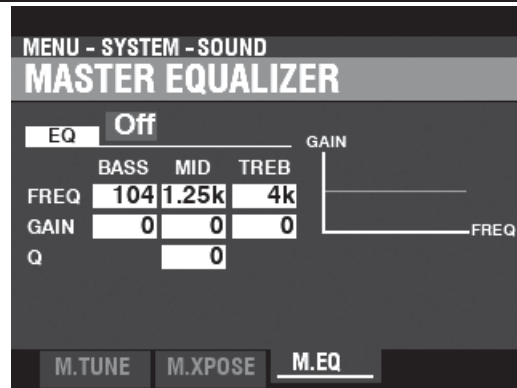
Einstellbereich: -6 ~ ±0 ~ +6 [Halbtöne]

Damit können Sie das gesamte Instrument um 6 Halbtöne nach oben oder unten transponieren.

HINWEIS: Dieser Parameter ist mit der Taste [TRANSPOSE] auf dem Bedienfeld verknüpft.

HINWEIS: Wenn die Stromversorgung des SKX PRO ausgeschaltet wird, bleibt diese Transponierungseinstellung nicht erhalten. Sie wird auf "0" gesetzt, wenn die Stromversorgung das nächste Mal "EIN" geschaltet wird.

MASTER-EQUALIZER



Damit können Sie die Klangfarbe oder Klangqualität des gesamten Instruments einstellen (S. 117).

HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen

hierzu finden Sie auf Seite143.

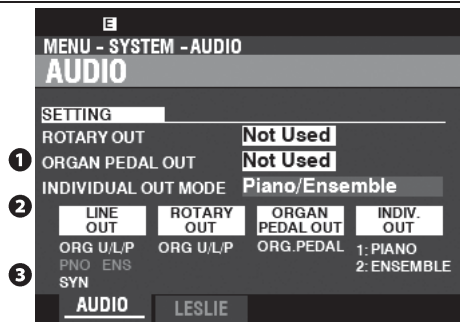
In diesem FUNCTION-Modus können Sie auswählen, wie die Audiosignale vom Instrument geleitet werden sollen.

Diesen Modus finden Sie unter :

[MENU/EXIT] - **SYSTEM - AUDIO** - [ENTER]

OUTPUT

HINWEIS: Wenn die [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen verwendet werden, ertönt die gewählte(n) Sektion(en) nicht über die [LINE OUT]-Buchsen.



1 ROTARY OUT

Einstellungen: Nicht benutzt, benutzt

Hier können Sie auswählen, ob ein Audiosignal vom Tone Wheel oder vom Transistor ORGAN-Typ an die [ROTARY OUT]-Buchse geleitet werden soll.

Nicht verwendet Der Ton vom Klangrad und Transistor ORGAN Typen werden an die [LINE OUT]-Buchsen weitergeleitet.

Verwendet.... Der Ton vom Klangrad und Transistor ORGAN Typen werden an die [ROTARY OUT]-Buchse statt an die [LINE OUT]-Buchsen geroutet.

2 PEDAL OUT

Einstellungen: Nicht benutzt, benutzt

Hier können Sie auswählen, ob ein Audiosignal an die Buchse [PEDAL OUT] geleitet werden soll.

Nicht verwendet Der Ton des PEDAL-Teils der ORGAN-Sektion wird

zu den [LINE OUT]-Buchsen geleitet werden.

Verwendet.... Der Ton des PEDAL-Parts der ORGAN-Sektion wird an die [PEDAL OUT]-Buchse statt an die [LINE OUT]-Buchsen geleitet werden.

3 EINZELAUSGANGSMODUS

Einstellbereich: Siehe unten

Hier können Sie die Zuordnung der Audiosignale zu den [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen einstellen.

Aus..... Alle Audiosignale von PIANO, ENSEMBLE und MONO SYNTH

Die Abschnitte werden an den [LINE OUT]-Buchsen ausgegeben.

Klavier Stereo. Der Ton der PIANO-Sektion wird an beide [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen geleitet.

Ensemble

Stereo..... Die Audiosignale der ENSEMBLE-Sektion werden zu folgenden Geräten geleitet

beide [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen.

Synth Stereo Das Audiosignal der MONO SYNTH-Sektion wird an beide [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen geleitet.

Klavier/

Ensemble Die PIANO-Sektion wird nach links geroutet [INDIVIDUAL OUT]-Buchse und die ENSEMBLE-Sektion wird zur rechten [INDIVIDUAL OUT]-Buchse geroutet.

Klavier/Synth. Die PIANO-Sektion wird zur linken [INDIVIDUAL OUT]-Buchse und die MONO SYNTH-Sektion zur rechten [INDIVIDUAL OUT]-Buchse geroutet.

Ensemble/

Synthesizer .. Die ENSEMBLE-Sektion wird auf den linken Kanal geroutet. [INDIVIDUAL OUT]-Buchse und die ENSEMBLE-Sektion wird zur rechten [INDIVIDUAL OUT]-Buchse geleitet.

LESLIE

1

1 EXTERNER LESLIE-KANAL

Damit können Sie das korrekte Routing der Audiosignale in Abhängigkeit vom Leslie-Lautsprecher einstellen, der über die [LESLIE 11-pin]-Buchse an das Instrument angeschlossen ist.

Ch. Option	Leslie Drehkanal	Line Out und Leslie Stationäre Kanäle
1	Klangrad und Transistororgel ignorieren [BYPASS]	Andere
3	Grüße [BYPASS]	
1+LINE	Rotierend	Stationär

1.....Wenn ein einkanaliger Leslie-Lautsprecher angeschlossen ist, wird der Ton

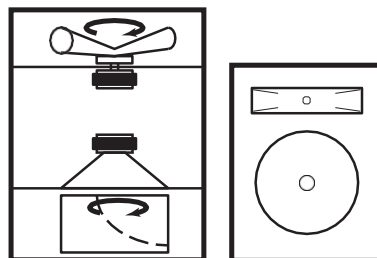
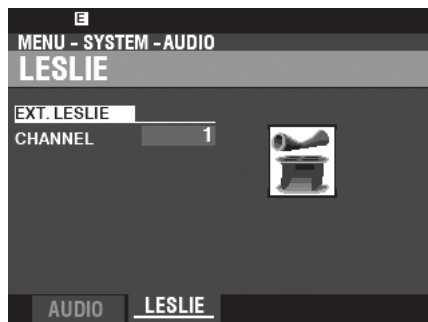
vom Tone Wheel / Transistor Organs wird unabhängig vom Status der [BYPASS]-Taste an den Rotary Channel gesendet.

3.....Wenn ein Mehrkanal-Leslie-Lautsprecher angeschlossen ist, wird der Ton

von den Tone Wheel / Transistor Orgeln wird nur dann an den Rotary Channel gesendet, wenn die [BYPASS]-Taste auf "ON" steht. Wenn die [BYPASS]-Taste auf "OFF" steht, wird der Ton vom Klangrad / der Transistororgel an den/die stationären Kanal/Kanäle gesendet.

1+LINE.....Wenn ein einkanaliger Leslie-Lautsprecher angeschlossen ist, wird das Audiosignal der Tone Wheel / Transistor Organs an den Rotary Channel gesendet und das Audiosignal der anderen Voice Sections wird an die [LINE OUT]-Buchsen gesendet und kann über einen angeschlossenen Verstärker oder ein Lautsprechersystem gehört werden.

HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 143.

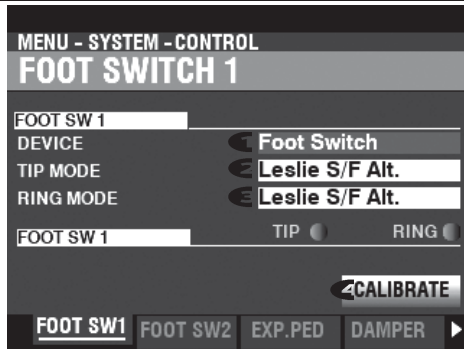


In diesem FUNCTION-Modus können Sie die Parameter für die verschiedenen Regler auswählen, einschließlich Fußschalter, Expression-Pedale, Regler auf dem Bedienfeld und das Display.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM - STEUERUNG** - [EINGABE]
oder, Drücken Sie die Taste [CONTROL].

FUSSSCHALTER 1/2



Auf dieser Seite können Sie die Funktion der an die Fußschalterbuchsen [FOOT SWITCH 1/2] angeschlossenen Geräte auswählen.

1 GERÄT

Hier können Sie das Gerät auswählen, das an die Buchse [FUSSSCHALTER 1] angeschlossen werden soll.

Fußschalter Fußschalter.
Leslie-Schalter Leslie-Schalter (z. B. CU-1 oder FS-10TL).

HINWEIS: Die Buchse FOOT SWITCH 2 ist nicht für einen Leslie-Schalter geeignet.

2 MODUS - TIPP

Hier können Sie die Funktion des "Tip Mode" eines angeschlossenen Fußschalters auswählen.

Aus Keine Funktion.
Leslie S/F Alt, Mom, Tri Ermöglicht das Umschalten der Leslie-Rotoren zwischen "Slow/Fast/Stop".
Alt Wechselt zwischen "Schnell/Langsam" oder "Schnell/Stop", je nach Position der [STOP]-Taste.
TRI Schaltet auf Stop, wenn der Fußschalter gedrückt und gehalten wird für etwa 1 Sekunde.
MOM Schaltet auf Schnell, solange der Fußschalter gedrückt gehalten wird. Wird der Fußschalter losgelassen, schaltet er je nach Position der [STOP]-Taste entweder auf Langsam oder Stopp.

Tonhöhenrad-Bremse Ermöglicht das Verbiegen der Tonhöhe, wobei der Betrag festgelegt wird

durch eine Parametereinstellung (S. 135).

Favorit vorwärts, rückwärts Ermöglicht das Vorwärts- oder Rückwärtsblättern in den Favoriten

(P. 27).

Federschock Ermöglicht es Ihnen, den Effekt eines Federhalls zu erzeugen, der geschubst.

MFx2 Verzögerungszeit ... Ermöglicht die Einstellung der Verzögerungszeit der Effekte, im Intervall

beim Drücken des Fußschalters. Der verzögerte Ton verschwindet, wenn der Fußschalter gedrückt gehalten wird (S. 115).

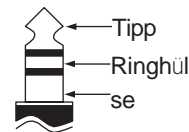
Orgel U&L Sustain Ermöglicht es Ihnen, der UPPER und LOWER ORGAN Sustain hinzuzufügen.

Töne (außer Pipe) (S. 84).

Pedal zum Absenken Ermöglicht Ihnen die Aktivierung von [PEDAL TO LOWER] (S. 55).

tips WAS IST "TRS?"

TRS ist ein Akronym für "Tip-Ring-Sleeve" und bezieht sich auf die Tatsache, dass ein Anschlussstecker mehr als einen Anschluss haben kann. Mit einem Stereo-Adapter können Sie mehr als einen Fußschalter an den SKX PRO anschließen und so mehr als eine Funktion mit demselben Fußschalter steuern.



Bass 1C - Bass 3C Ermöglicht es Ihnen, die angegebene Note des PEDAL-Parts zu triggern.
ProChord Ermöglicht Ihnen die Aktivierung der ProChord-Harmonie (S. 92).

HINWEIS: Alle oben genannten Funktionen können entweder für den Tip- oder Ring-Modus eingestellt werden. Der Ring-Modus hat jedoch keine Wirkung, wenn nur ein Fußschalter an die FOOT SW-Buchse angeschlossen ist.

3 MODUS - RING

Hier können Sie die Funktion des "Ring Mode" eines angeschlossenen Fußschalters auswählen.

4 KALIBRIEREN

Hier können Sie einen Fußschalter so konfigurieren, dass er ordnungsgemäß mit dem SKX PRO funktioniert. Um diesen Parameter einzustellen, bewegen Sie den Cursor auf dieses Symbol und drücken Sie die [ENTER]-Taste, ohne den Fußschalter zu betätigen.

FAVORIT VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS

Durch die Auswahl von "Favorite Fwd, Rev" können die Favoriten nacheinander mit dem Fußschalter ausgewählt werden, um entweder vorwärts oder rückwärts zu gehen. Wenn entweder "1" oder "10" ausgewählt wird, springt die Sequenz zur nächsten nummerierten Bank (siehe Abbildung unten).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SPRING SHOCK

Spring Shock tritt auf, wenn sich die Federn in einem Federhallgerät bewegen und auf die Hallwanne schlagen, was zu einem lauten "Knall" führt. Dies wird in der Regel als negativer Effekt angesehen; in moderner und progressiver Musik wird dies jedoch als musikalischer Effekt verwendet. Mit diesem Parameter können Sie den Effekt eines Federhalls, der sich **v e r s c h i e b t**, einfügen.

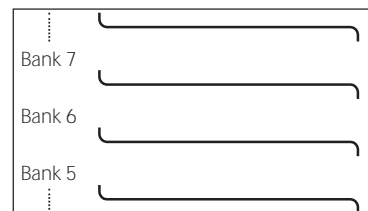
BASS 1C - BASS 3C

Viele Jazz- und Blues-Organisten spielen eine Basslinie mit der linken Hand auf dem unteren Manual und schlagen zu Beginn jeder Bassnote eine Pedalnote an, um den Effekt eines gezupften Saitenbasses zu erzielen (auch "Thump" genannt). Mit den Parametern BASS 1C - BASS 3C können Sie diesen Effekt auf der SKX PRO nachbilden.

KALIBRIEREN

Einige Fußschalter, wie z.B. Hammond, sind "+" oder "positiv" (schließen den Kontakt, wenn sie gedrückt werden), während andere "-" oder "negativ" sind (unterbrechen den Kontakt, wenn sie gedrückt werden). Mit dem CALIBRATE-Parameter können Sie einen Fußschalter so konfigurieren, dass er korrekt mit dem SKX PRO funktioniert.

tips

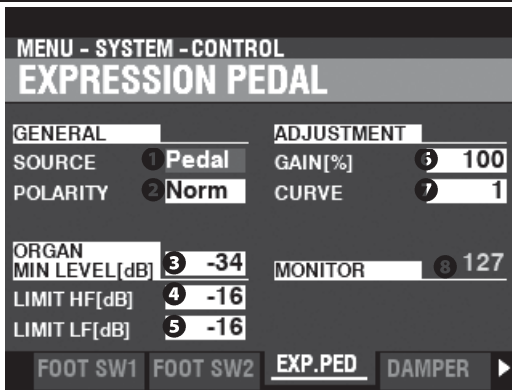


tips

tips

tips

EXPRESSION-PEDAL

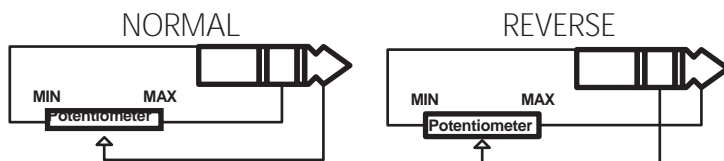


Auf dieser Seite können Sie festlegen, wie ein angeschlossenes Expression-Pedal funktioniert.

1 QUELLE

Hier können Sie die Quelle der Ausdruckssteuerung auswählen.
 Exp. Pedal Die Expression des Instruments wird durch ein angeschlossenes Expression-Pedal gesteuert.
 MIDI MIDI-Ausdrucksdaten (CC#11) werden auf dem UPPER Keyboard Channel empfangen.
 Beide Die Expression des Instruments wird sowohl über das Expression-Pedal als auch über MIDI Expression gesteuert.
 Daten.

2 POLARITÄT



Hier können Sie den Polaritätstyp eines angeschlossenen Expression-Pedals einstellen.
 Normal Hammond EXP-50J Pedal, etc.
 Umgekehrt... Expression-Pedal mit umgekehrter Polarität.

3 MINDESTMASS AN ORGANEN

Einstellbereich: Aus, -40 ~ 0 [dB]

Hiermit können Sie die Lautstärke einstellen, wenn das Expression-Pedal "geschlossen" oder auf die Mindestposition eingestellt ist. Bei "Off" ist kein Ton zu hören.

4 LIMIT HF

Einstellbereich: Aus, -40 ~ 0 [dB]

Hier können Sie den Anteil der hohen Frequenzen (über 2kHz) einstellen, der zu hören ist, wenn das Expression-Pedal auf Minimum eingestellt ist.

5 LIMIT LF

Einstellbereich: Aus, -40 ~ 0 [dB]

Hier können Sie den Anteil der tiefen Frequenzen (unter 500 Hz) einstellen, der zu hören ist, wenn das Expression-Pedal auf Minimum eingestellt ist.

6 GAIN

Einstellbereich: 70 ~ 130 [%]

Hier können Sie den Bereich eines angeschlossenen Expression-Pedals einstellen. Um diesen Parameter einzustellen, drücken Sie das angeschlossene Expression-Pedal bis zum Anschlag und stellen diesen Parameter ein auf den Minimalwert, den der Expression Monitor **8** "127" anzeigt.

7 KURVE

Einstellbereich: 1 ~ 3

Damit können Sie die "Kurve" oder die Änderung des Expression-Werts einstellen, die dem Winkel des Expression-Pedals entspricht, wenn dieses gedrückt wird (siehe

tips AUSDRUCKSGRENZE

Bei vielen Heim-Audiokomponenten gibt es einen Regler namens "Loudness". Damit soll eine Anomalie des menschlichen Gehörs korrigiert werden, bei der hohe und tiefe Frequenzen bei niedrigen Lautstärken zu fehlen scheinen. Der SKX PRO verfügt über einen "Loudness"-Algorithmus, der dem von Heimkinosystemen ähnelt. Bei niedrigeren Lautstärkepegeln werden sowohl hohe als auch tiefe Frequenzen angehoben, so dass ein flacherer Frequenzgang vom Ohr wahrgenommen wird.

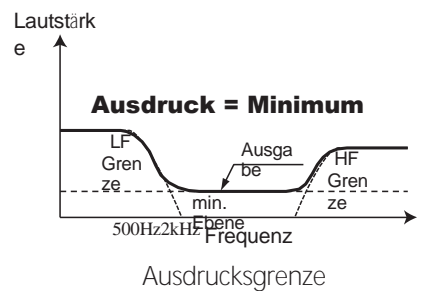
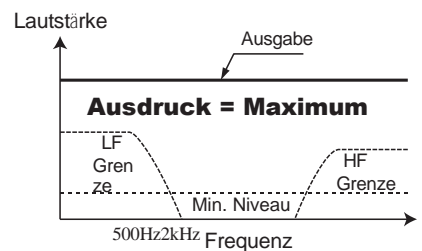


Abbildung rechts).

8 ÜBERWACHUNG

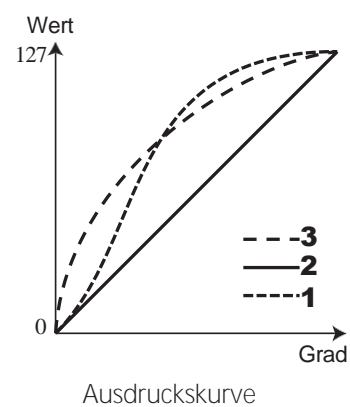
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier wird der aktuelle Expression-Wert angezeigt. Der Expression-

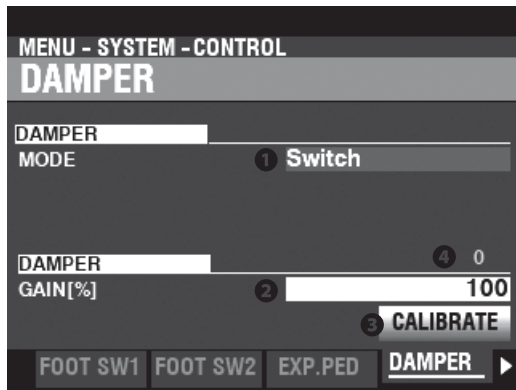
Monitor kann bei der Fehlersuche hilfreich sein,

134 KONTROLLE - Fortsetzung

wenn Sie entweder keinen Ton hören oder die Lautstärke mit einem angeschlossenen Expression-Pedal nicht verändern können.



DÄMPFER



Auf dieser Seite können Sie die Parameter für das Dämpferpedal einstellen.

1 TYP

Hier können Sie den Typ des anzuschließenden Dämpferpedals einstellen.

SCHALTER.....Verwenden Sie ein Pedal des Typs "Schalter", z. B. VFP1

HALF-Y.....Verwendung des Typs "Potentiometer" Y

HALF-R.....Verwenden Sie "Potentiometer" Typ R

HALF-K.....Verwenden Sie "Potentiometer" Typ K

2 GAIN

Einstellbereich: 70 ~ 130 [%]

Hiermit können Sie den Bereich eines angeschlossenen Dämpferpedals einstellen. Sie können einen Bereich von "70%" bis "130%" wählen; die hörbare Veränderung kann jedoch je nach verwendetem Dämpferpedal unterschiedlich ausfallen. Verwenden Sie diesen Parameter, um die gewünschte Reaktion Ihres speziellen Pedals zu erzielen.

3 KALIBRIEREN

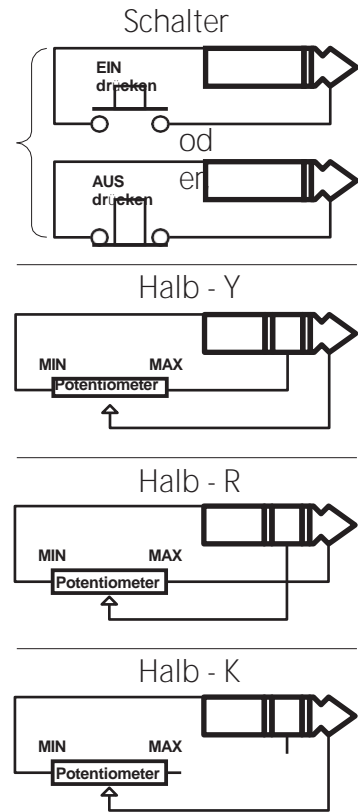
Hier können Sie ein Dämpferpedal so konfigurieren, dass es ordnungsgemäß mit dem SKX PRO funktioniert. Um diesen Parameter einzustellen, bewegen Sie den Cursor auf dieses Symbol und drücken Sie die [ENTER]-Taste, ohne das Dämpferpedal zu betätigen.

4 ÜBERWACHUNG

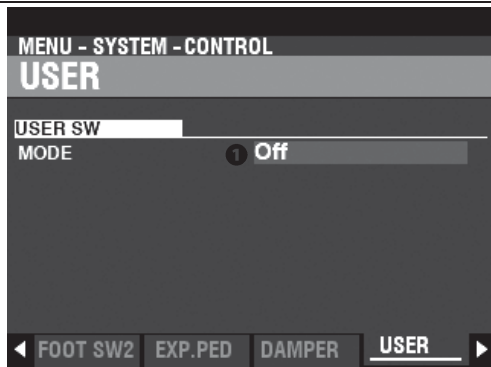
Hier können Sie den aktuellen Dämpferwert sehen.

tips DÄMPFER-TYPEN

Es gibt verschiedene Arten von Dämpfer- oder Sustain-Pedalen. Der SKX PRO unterstützt die unten gezeigten Typen.



BENUTZER



1 MODUS

Damit können Sie der Taste [USER] eine Funktion zuweisen.

Aus.....Keine Funktion.

Pedal-SustainErmöglicht es Ihnen, Pedal Sustain "ON" oder "OFF" zu schalten.

Oberes Sustain der Orgel ... Ermöglicht es Ihnen, ORGAN Upper Sustain "ON" oder "OFF" zu schalten.

Orgel Lower Sustain Ermöglicht es Ihnen, ORGAN Lower Sustain "ON" oder "OFF" zu schalten.

Tonhöhenrad-Bremse Ermöglicht das Verbiegen der Tonhöhe, wobei der Betrag festgelegt wird durch eine Parametereinstellung.

Federschock Ermöglicht es Ihnen, den Effekt eines Federhalls zu erzeugen, der geschubst.

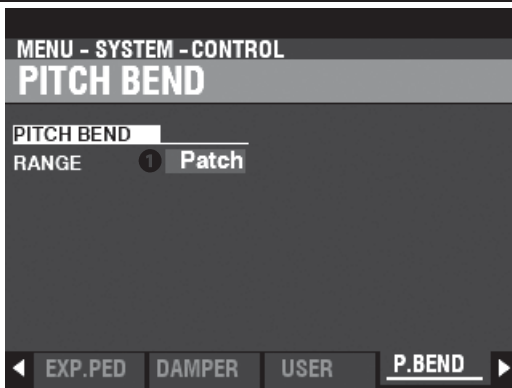
MFx2 Verzögerungszeit Hier können Sie die Verzögerungszeit der Multi-Effekte 2 einstellen, und zwar an der Intervall nach dem Drücken der [USER]-Taste. Die Verzögerung ist zu hören, solange die [USER]-Taste gedrückt gehalten wird

136 KONTROLLE - Fortsetzung

(siehe Seite 77).

MFx1/2 Ermöglicht es Ihnen, jeden Sektionseffekt "EIN" oder "AUS" zu schalten.
Externe Zone 1/2/3 Ermöglicht es Ihnen, jede externe Zone "EIN" oder "AUS" zu schalten.

PITCH BEND



Hier können Sie die Pitch-Bend-Funktionen einstellen.

1 BEREICH

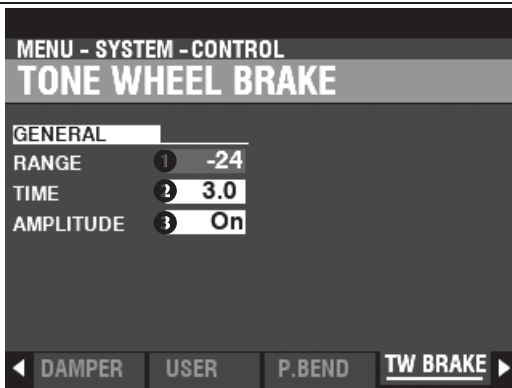
Einstellungen: Patch, 0 ~ 12 [Halbtöne]

Hier können Sie einstellen, wie das [PITCH BEND]-Rad reagieren soll, wenn eine Combination oder ein Patch ausgewählt wird.

Aufnäher Verwendet den für die Kombination oder den Patch angegebenen Wert.

0 ~ 12..... Legt den Pitch Bend-Bereich um Halbtöne fest und überschreibt den für den Parameter "Pitch Bend" festgelegten Wert.
Kombination oder Pflaster.

TONRADBREMSE



Hier können Sie den Tone Wheel Brake-Effekt einstellen.

1 BEREICH

Einstellbereich: -24 ~ +12 [Halbtöne]

Damit können Sie den Bereich der Tonhöhenänderung einstellen.

2 ZEIT

Einstellbereich: 0.1 ~ 5.0 [Sekunden]

Damit können Sie die Geschwindigkeit, mit der sich die Tonhöhe ändert, einstellen.

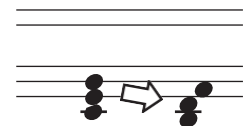
3 AMPLITUDE

Einstellungen: Aus, Ein

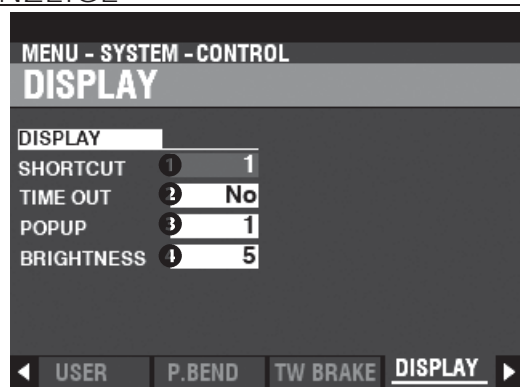
Damit können Sie einstellen, ob sich die Lautstärke mit der Tonhöhe ändert oder nicht.

tips TONRADBREMSE

Bei einer alten B-3/C-3/A-100 dreht sich der Synchronmotor, der den Tongenerator antreibt, mit konstanter Geschwindigkeit; daher ist "Pitch Bending" nicht möglich. Einige Jazz-Spieler entdeckten jedoch, dass man einen Pseudo-Tonhöhenverbiegungseffekt erzeugen kann, indem man den RUN-Schalter auf "OFF" und dann schnell wieder auf "ON" stellt. Sie können diesen Effekt mit dieser Funktion nachahmen.



ANZEIGE



Auf dieser Seite können Sie die Leistung des Displays einstellen.

1 SHORTCUT

Einstellbereich: 0 ~ 2 [sec], Nein

Damit können Sie festlegen, wie lange eine Taste gedrückt werden muss, bevor die von dieser Taste gesteuerte FUNCTION Mode Page erscheint.

HINWEIS: Wenn Sie "Nein" wählen, wird die Funktion "Verknüpfung" deaktiviert.

2 TIME OUT

Einstellbereich: 4 ~ 16 [sec], Nein

Damit können Sie festlegen, wie lange das Display eine Seite im FUNCTION-Modus über den "Shortcut" anzeigt, bevor es in den PLAY-Modus zurückkehrt.

HINWEIS: Wenn Sie "Nein" wählen, wird die aktuelle FUNKTIONSMODUS-Seite so lange angezeigt, bis eine andere Seite gewählt wird.

3 POP UP

Einstellbereich: Nein, 0,5 ~ 2,0 [sec]

Hier können Sie das Intervall auswählen, in dem ein "Pop Up" angezeigt wird, wenn Sie einen Regler wie [REVERB] oder einen der [VOLUME]-Regler der Voice-Sektion bewegen.

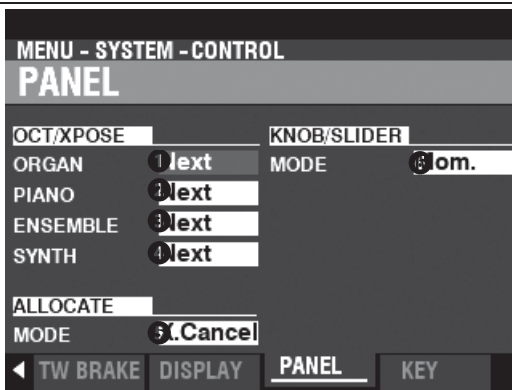
HINWEIS: Wenn Sie "Nein" wählen, wird das aktuelle Pop-up weiterhin angezeigt, bis eine andere Seite ausgewählt wird.

4 HELLIGKEIT

Einstellbereich: 1 ~ 10

Damit können Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays einstellen.

PANEL



Auf dieser Seite können Sie die Leistung der verschiedenen Bedienelemente des Bedienfelds einstellen.

- 1 OCT / XPOSE - ORGAN
- 2 OCT / XPOSE - KLAVIER
- 3 OCT / XPOSE - ENSEMBLE
- 4 OCT / XPOSE - SYNTH

Einstellbereich: Jede, Nächste

Damit können Sie einstellen, wie die Tasten OCTAVE [DOWN] [UP] die Oktavwahl oder Transposition steuern.

Jede..... Die Oktave oder die Transposition ändert sich, während die Tasten gedrückt und gehalten werden.

Nächste..... Wenn eine oder mehrere Tasten gedrückt und gehalten werden und die Oktave oder die Transposition geändert wird, wird die

Taste(n) müssen losgelassen und erneut gedrückt werden, bevor die Oktavierung oder Transposition wirksam wird.

5 ZUWEISUNGSMODUS

Einstellungen: Additiv, X-Cancel

Hier können Sie die Leistung der [ALLOCATE]-Tasten auswählen.

Zusatzstoffe... Die [ALLOCATE]-Tasten schalten "ON" und "OFF" einzeln ein.

X-Absagen.... "Cross-Canceling" - Wenn eine [ALLOCATE]-Taste auf "ON" geschaltet ist, kann jede andere

Die [ALLOCATE]-Tasten, die "ON" sind, werden "OFF". Wenn eine [ALLOCATE]-Taste bereits "ON" ist, können Sie sie gedrückt halten, während Sie eine andere [ALLOCATE]-Taste "ON" schalten, damit beide Tasten leuchten.

6 DREHKNOPF-/SCHIEBEREGLER-MODUS

Einstellungen: Mama, Zugang

Damit können Sie einstellen, wie ein Wert beeinflusst wird, wenn ein Dreh- oder Schieberegler bewegt wird.

Mama..... Wenn ein Dreh- oder Schieberegler bewegt wird, ändert sich der Wert sofort.

Über Wenn ein Dreh- oder Schieberegler bewegt wird, ändert sich der Wert nicht, bis der aktuelle Wert

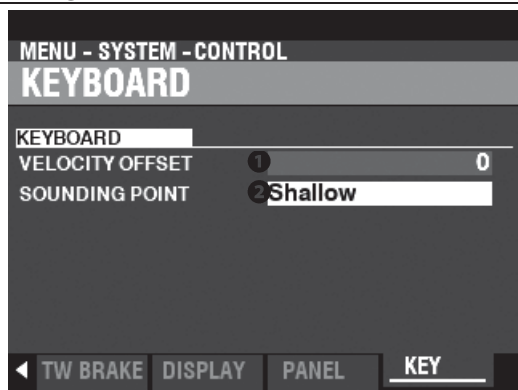
wird durch die Bewegung des Dreh- oder Schiebereglers erreicht, wodurch sich der Wert ändert.

tips VERWENDUNG VON "MAMA" UND "QUER"

Wenn "Mom" ausgewählt ist und ein Dreh- oder Schieberegler bewegt wird, ändert sich der Wert sofort. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie einen Wert nicht plötzlich, sondern schrittweise ändern möchten. Wählen Sie "Across", um Werte schrittweise zu ändern. Dies ist besonders hilfreich bei der Auswahl von Patches, da Sie mit "Across" einen Patch in einen anderen "morphen" können.

HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 143.

KEYBOARD



Auf dieser Seite können Sie die Leistung der Tastatur des SKX PRO einstellen.

1 GESCHWINDIGKEITSVERSATZ

Einstellbereich: -32 ~ ±0 ~ +32

Damit können Sie die relative Lautstärke der auf der Tastatur gespielten Noten einstellen.

HINWEIS: Die Notenanschlagstärke des SKX PRO reicht von "0" bis "127". Dies sind die oberen und unteren Grenzen.

2 ORGELSONDIERUNGSPUNKT

Einstellbereich: Untief, Tief

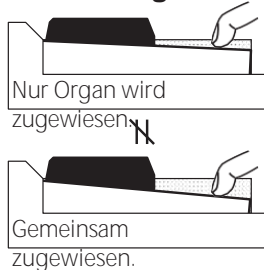
Hier können Sie den Klangpunkt der ORGAN-Sektion auswählen.

Flache.....Die ORGAN-Sektion erklingt mit einer geringeren Tastentiefe als die anderen Sektionen.

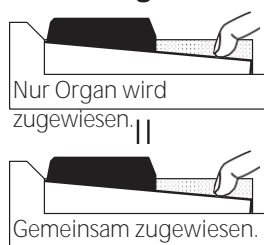
TiefDie ORGAN-Sektion erklingt in der gleichen Tonarttiefe wie die anderen Sektionen.

HINWEIS: Wenn andere Sektionen zusammen mit der ORGAN-Sektion zugewiesen werden ([ALLOCATE]-Tasten "ON"), wird der Sounding-Punkt der ORGAN-Sektion automatisch auf "Deep" gesetzt.

"Flach" klingt bei



"Tief" klingt bei



HINWEIS: Wenn "Shallow" ausgewählt ist und eine Taste gedrückt wird, erklingt die ORGAN-Sektion, wenn der Tastenweg den "Shallow"-Klangpunkt erreicht, aber MIDI-Notendaten werden nicht gesendet, bis die Taste den "Deep"-Klangpunkt erreicht. Wenn die Taste den "Shallow"-Klangpunkt erreicht, aber nicht bis zum "Deep"-Klangpunkt durchläuft, werden keine MIDI-Notendaten gesendet.

Peilung und Sendetiefe bei "Shallow"



HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 143.

In diesem FUNCTION-Modus können Sie auswählen, welche Parameter des Instruments als Teil eines Patches abgerufen werden sollen.

Um diesen Modus zu finden:

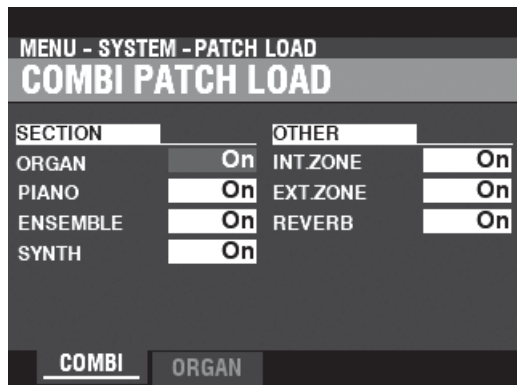
[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **PATCH LOAD** - [ENTER]

Alle hier beschriebenen Parameter haben die Einstellungen "EIN" und "AUS".

Auf..... Die Parametereinstellung wird als Teil eines Patches gespeichert.

Aus..... Die Parametereinstellung wird nicht als Teil eines Patches gespeichert.

KOMBI-PATCH-LAST



tips

ANIMATION Anmeldung), Kontakt & Unterstützung, Leslie.
 PERCUSSION..... Vibrato und Chorus-Parameter.
 EFFEKT..... Schlagzeug-Parameter.
 Anpassungsübertrager, Overdrive, Multieffekte 1&2, Equalizer.

Auf dieser Seite können Sie auswählen, welche Parameter als Teil einer Kombination aufgenommen werden sollen.

ORGAN Abschnitt ORGAN.

PIANO Abschnitt PIANO.

ENSEMBLE ENSEMBLE Abschnitt.

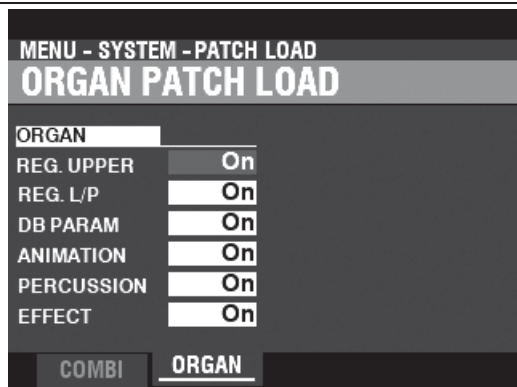
SYNTH..... MONO SYNTH Abschnitt.

INT. ZONE Interne Zonen.

EXT. ZONE Externe Zonen.

REVERB..... Reverb-Effekt.

ORGAN-PATCH-LOAD



Auf dieser Seite können Sie auswählen, welche Parameter als Teil eines ORGAN-Patches enthalten sein sollen.

REG. UPPER UPPER Deichsel Registrierung.

REG. L/P..... LOWER- und PEDAL-Zugstangenregistrierungen.

DB PARAM Allgemeine ORGAN-Sektion-Parameter wie Drawbar (außer Drawbar

HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite143.

140 KONTROLLE - Fortsetzung

PATCH LOAD BEISPIEL

Wenn eine Kombination ausgewählt wird,

Beispiel 1: Bei einer alten B-3/C-3/A-100 wird durch das Ändern eines Upper Presets nur die Zugriegel-Registrierung für das Upper Manual geändert. Um dies auf dem SKX PRO nachzubilden, schalten Sie die Parameter ORGAN und REG. UPPER Parameter auf "ON" und alle anderen Parameter auf "OFF".

Beispiel 2: Um die anderen Sections außer ORGAN zu ändern, schalten Sie den ORGAN-Parameter auf "OFF" und die anderen Sektionsparameter auf "ON".

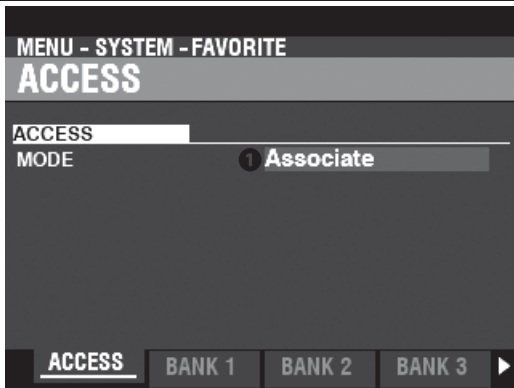
In diesem FUNCTION-Modus können Sie steuern, wie die Favoriten mit den nummerierten [FAVORITE]-Tasten abgerufen werden.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM - FAVORITEN** - [EINGABE]

Oder halten Sie eine beliebige Zifferntaste [1] bis [10] gedrückt.

ACCESS



1 ZUGRIFFSMODUS

Auf dieser Seite können Sie festlegen, wie die nummerierten [FAVORITE]-Tasten Kombinationen abrufen.

Mitarbeiterin:

Bank \ Nummer	1	2	3
1	U011	U012	U011
2	U024	U045	U023
3	F061	F062	F063

Damit können Sie eine nummerierte [FAVORITE]-Taste drücken, um die mit dieser Taste verknüpfte Kombination abzurufen.

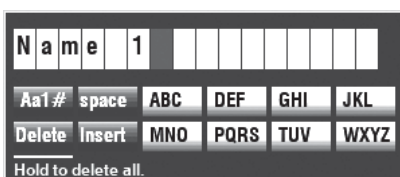
Um einen Favoriten mit der aktuellen Kombination zu verknüpfen, halten Sie die [RECORD]-Taste gedrückt und drücken Sie eine Nummerntaste im PLAY-Modus.

Bündel:

Bank \ Nummer	1	2	3
1	B001	B002	B003
2	B011	B012	B013
3	B021	B022	B023

Damit können Sie eine Nummerntaste drücken, um BUNDLES (Kombinationsparameter, ORGAN- und MONO SYNTH-Patches) aufzurufen. Siehe die obige Tabelle für Details.

Um eine BUNDLE aufzunehmen, halten Sie die [RECORD]-Taste gedrückt und drücken Sie eine Nummerntaste im PLAY-Modus. Die aktuellen Einstellungen (einschließlich der



Parameter Combination, Organ und Mono Synth) werden als BUNDLE aufgezeichnet.

Das oben abgebildete Dialogfeld wird angezeigt. Geben Sie



Drücken Sie die Taste [ENTER], um die Aufnahme zu beenden.

Direkt:



den Namen des Bündels ein.

HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 143.

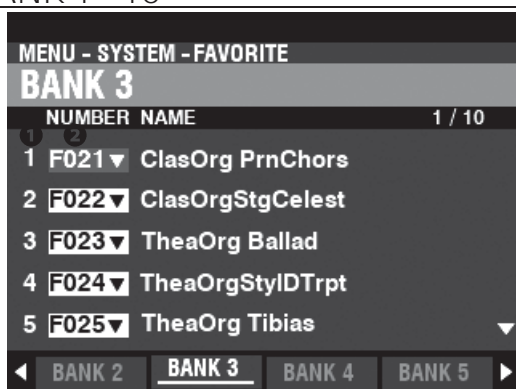
Damit können Sie Kombinationen und Bündel durch direkte Zahleneingabe abrufen.

Um eine Kombination oder ein Bündel in diesem Modus aufzurufen, verwenden Sie die nummerierten [FAVORITE]-Tasten, um eine dreistellige Zahl einzugeben, die die gewünschte Kombination darstellt, und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Um z.B. F010 aufzurufen, drücken Sie die [BANK]-Taste mehrmals, bis "F" angezeigt wird, geben Sie die Zahlentaste, [1] [10] ein (wird zu einer "0") und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

HINWEIS: In diesem Modus kann eine nummerierte [FAVORITE]-Taste nicht mit einer Kombination verknüpft werden.

BANK 1 - 10



Damit können Sie die Zuweisung von Kombinationen zu Zifferntasten zuordnen und bestätigen, wenn der ZUGRIFFSMODUS auf "Zuordnen" steht.

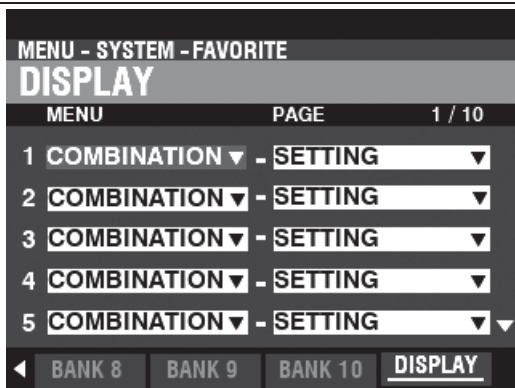
❶ FAVORITEN Anzahl
Zeigt die Nummer der Nummerntaste der FAVORITEN an.

❷ KOMBINATION Nummer
Weist die mit dieser FAVORITE-Nummer verbundene Kombination zu.

Die Kombination wird automatisch aufgerufen, wenn Sie den Cursor oder die geänderte Zahl bewegen, und Sie können damit spielen.

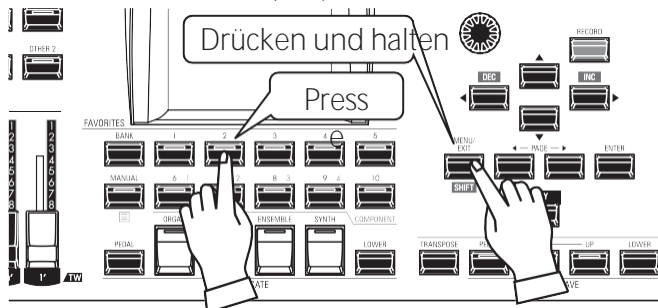
HINWEIS: Sie können Favoriten auch über das Bedienfeld zuordnen (S. 27).

ANZEIGE



Auf dieser Seite können Sie die Zuordnung von Anzeigeseiten zu nummerierten Tasten vornehmen und bestätigen.

HINWEIS: Sie können die Favoriten auch über das Bedienfeld an der Oberseite zuordnen (S. 71).



Um eine zugehörige Anzeigeseite zu finden, halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken Sie eine nummerierte [FAVORITE]-Taste.

HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Siehe Seite 143 für

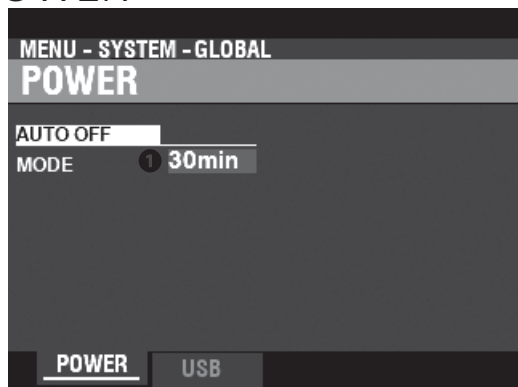
Anweisungen zu diesem Zweck.

In diesem FUNKTIONSMODUS können Sie die Parameter AUTO POWER OFF und USB P einstellen.

Um diesen Modus zu finden:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **GLOBAL** - [ENTER]

POWER



AUTO AUS

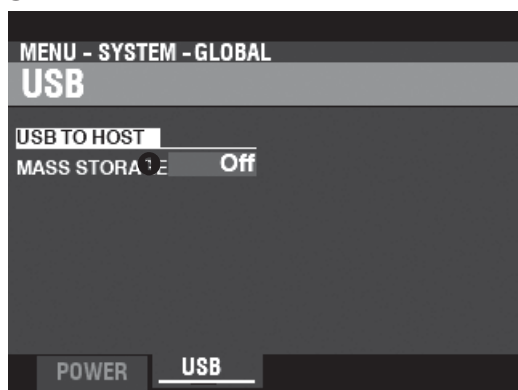
1 MODUS

Hier können Sie festlegen, ob die Stromversorgung des Geräts nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet werden soll.

30 Minuten ...Die Wechselstromversorgung des Geräts wird nach Ablauf von 30 Minuten mit keine Tasten oder Knöpfe gedrückt werden.

Deaktivieren. Das Gerät schaltet sich mit dem Netzschalter "EIN" oder "AUS", aber nicht "AUS". automatisch.

USB



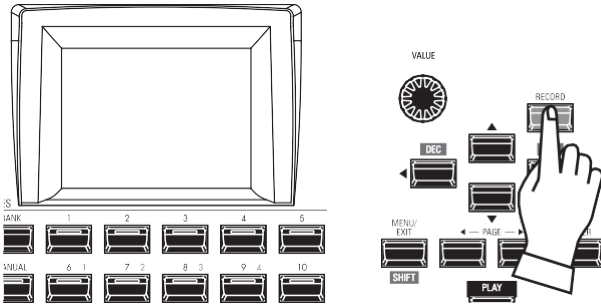
Damit können Sie Dateien aus dem internen Speicher des Geräts laden und speichern und über ein USB-Kabel auf Dateien auf einem Host-Computer oder von einem Host-Computer zugreifen.

HINWEIS: Siehe Seite 164 "USB-Massenspeicher" für weitere Informationen.

RECORDING SYSTEM PARAMETERS

Um die Systemparameter des SKX PRO aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:

① DRÜCKEN SIE DIE ROTE [AUFNAHME]-TASTE



Nachdem Sie Ihre Änderungen an den SYSTEM-Parametern vorgenommen haben, drücken Sie die rote [RECORD]-Taste. Die RECORD Seite wird angezeigt.

② WÄHLEN SIE DAS ZU ERFASSENDE ELEMENT



① INHALT

Der aufzunehmende Inhalt wird hervorgehoben.
System System-Parameter.

HINWEIS: Wurden Änderungen an einer Systemeinstellung vorgenommen, erscheint ein "E" rechts neben dem Symbol CONTENT.

③ AUFZEICHNUNG DER EINSTELLUNG

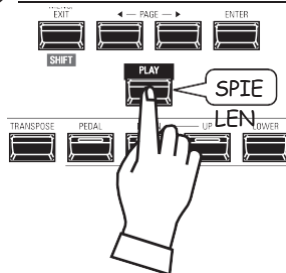
Drücken Sie die Taste [ENTER]. Die unten gezeigte Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt:

Recording...

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT aufzeichnen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

④ RÜCKKEHR ZUM WIEDERGABEMODUS

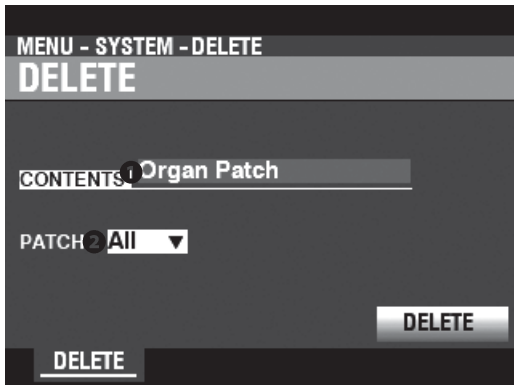


Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

In diesem FUNCTION Mode können Sie "U" (User) Inhalte aus dem Gerät löschen.

So finden Sie diesen Modus:

[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM** - **LÖSCHEN** - [EINGABE]



Um Benutzerinhalte zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

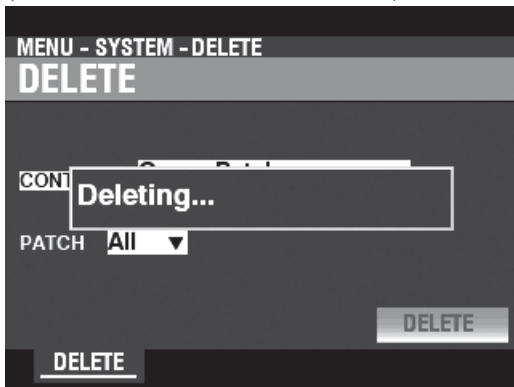
1 INHALT

Wählen Sie in der obigen Anzeige mit dem [VALUE]-Knopf den zu löschenden Inhalt aus.

Bündel
Combination Organ
Patch Piano/Ens
Patch Synth Patch
Custom Tone Wheel
Custom Pedal
Registrierung Custom
Leslie Cabinet Custom
Pipe

2 ZIFFER

Verwenden Sie die DIRECTION ⇨ ▼)-Taste, um den Cursor nach unten zu bewegen und die gewünschte Option zu wählen. Löschen. Sie können jede einzelne Benutzer- oder Bündelnummer sowie "ALLE" (alle Benutzer- oder Bündelnummern) auswählen.



3 LÖSCHEN

Verwenden Sie die DIRECTION ⇨ ▼)-Taste, um den Cursor nach unten zum Feld LÖSCHEN zu bewegen. Symbol und drücken Sie die Taste [ENTER]. Auf dem Display erscheint etwa 1 Sekunde lang die Meldung "Deleting..." (siehe Abbildung oben). Wenn die Meldung "Deleting..." verschwindet, ist der Vorgang abgeschlossen und die Seite DELETE wird wieder angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT löschen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

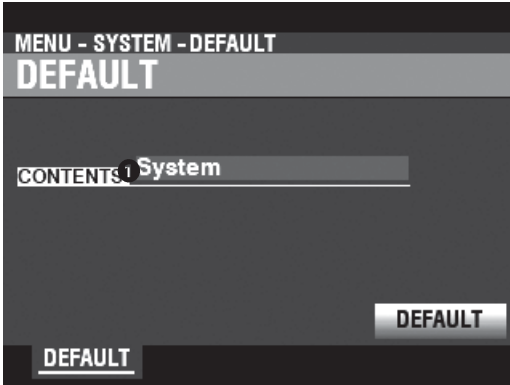
⚠ VORSICHT

Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

In diesem FUNCTION Mode können Sie den SKX PRO auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Um diesen Modus zu finden:

[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM - STANDARD** - [EINGABE]



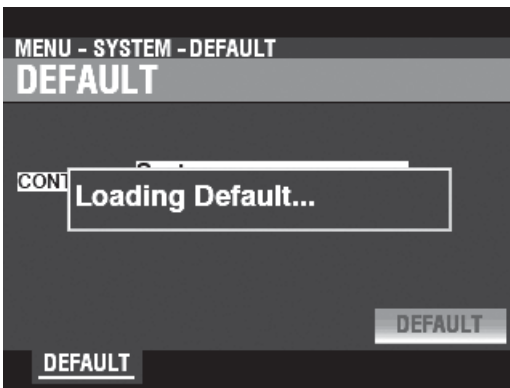
Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen:

1 INHALT

Wählen Sie in der obigen Anzeige mit dem [VALUE]-Drehknopf den zu initialisierenden Inhalt aus.

SystemSystem-Parameter.

AlleAlle Inhalte.



2 DEFAULT

Verwenden Sie die Taste DIRECTION ⇒▼], um den Cursor auf das Symbol [DEFAULT] zu setzen und drücken Sie die Taste [ENTER]. Auf dem Display erscheint "Loading Default. " für etwa 1 Sekunde. Wenn die Meldung "Loading Default. " verschwindet, wird die Standardprozedur abgeschlossen und die Seite DEFAULT wird wieder angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie das Gerät NICHT standardmäßig einstellen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

⚠ VORSICHT

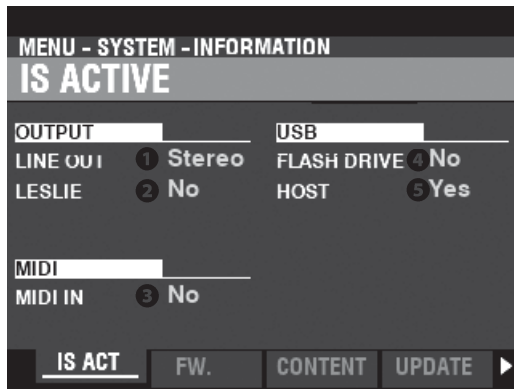
Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

In diesem FUNKTIONSMODUS können Sie den Status der angeschlossenen Geräte sowie den Status der aktuell installierten Software einsehen. Außerdem können Sie hier die Systemsoftware aktualisieren.

UM DIESEN MODUS ZU FINDEN:

[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM - INFORMATIONEN** - [EINGABE]

STATUS-ANZEIGE



IST AKTIV

So können Sie sehen, welche Peripheriegeräte angeschlossen sind.

1 LINE OUT

Einstellungen: Mono, Stereo

Hier können Sie einstellen, wie die Klänge vom SKX PRO zu den [LINE OUT]-Buchsen geleitet werden.

HINWEIS: Die volle Wirkung der vom SKX PRO erzeugten Klänge ist am besten in "Stereo" zu hören (beide LINE OUT-Buchsen sind mit zwei räumlich getrennten Klangquellen verbunden). Wenn nur die L/MONO-Buchse angeschlossen ist, ist die "Pan"-Funktion nicht zu hören.

2 LESLIE

Einstellungen: Nein, Ja

Hier können Sie den Verbindungsstatus des SKX PRO mit einer Leslie-Lautsprecherbox über die 11-polige [LESLIE]-Buchse sehen.

3 MIDI IN

Einstellungen: Nein, Ja

Hier können Sie den Verbindungsstatus des SKX PRO zu einem MIDI-Gerät über den [MIDI IN]-Anschluss einsehen.

HINWEIS: Hier wird der Empfangszustand der "Active Sense"-Meldung angezeigt. Es kann "No" angezeigt werden, auch wenn es korrekt angeschlossen ist, wenn das angeschlossene Gerät keine "Active Sense"-Meldungen sendet (wie z. B. das XPK-100 Pedalboard).

4 FLASH DRIVE

Einstellungen: Nein, Ja

Hier können Sie den Verbindungsstatus eines USB-Flash-Laufwerks anzeigen. Verwenden Sie diesen Parameter, um festzustellen, ob ein USB-Flash-Laufwerk mit dem SKX PRO kompatibel ist.

5 HOST

Einstellungen: Nein, Ja

Hier können Sie den Verbindungsstatus zwischen dem SKX PRO und einem Computer über ein USB-Kabel einsehen.

VERSION - FIRMWARE

Hier können Sie die Versionen der wichtigsten Systemsoftware einsehen.

RELEASE..... Freigabe-Nummer.
 MAIN..... Hauptprozessor.
 SUB..... Sub-Prozessor.
 KEY SCAN..... Keyscan-Prozessor.
 PANEL..... Steuerprozessor.

VERSION - INHALT

So können Sie die Versionen der Sprachzellen sehen.

F. INHALT Werkseitiger Inhalt. Dies ist der integrierte vorinstallierte Daten. Die Einzelheiten sind nachstehend aufgeführt.
 TW.ORGAN Tone Wheel Organ.
 TR.ORGAN 1 Transistor-Orgel 1.
 TR.ORGAN 2 Transistor-Orgel 2.
 PIPE Pfeifenorgel.
 PEDAL DB Pedal Deichseln.
 A.PIANO Akustisches Klavier.
 HARPSI Cembalo.
 CHRO PERC Chromatische Percussion.
 ETHNISCH Ethnisch.
 WIND Wind.
 CHOIR Chor.
 BASS..... Bass.
 FREIES SCHILF Freies Schilf.
 E.PIANO Elektrisches Klavier.
 CLAV Clav.
 GITARRE..... Gitarre.
 SFX..... Sound-Effekte.
 STRINGS..... Streicher.
 SYNTH PAD..... Synth-Pad.
 SYNTH LEAD..... Synth Lead.
 PERCUSSION..... Schlagzeug.

UPDATE

Weitere Informationen finden Sie unter "Aktualisieren der Software" auf Seite 147.

In regelmäßigen Abständen können Software-Updates mit verbesserten oder zusätzlichen Funktionen für den SKX PRO unter zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Funktionsmodus können Sie die Software des SKX PRO entweder vom USB-Stick oder vom internen Speicher aktualisieren.

VORBEREITUNG DER BETRIEBSZEIT

Der Aktualisierungsvorgang kann je nach Umfang der Aktualisierung mehrere Minuten dauern. Wenn Sie die Systemsoftware aktualisieren, sollten Sie daher genügend Zeit in einer Umgebung mit ständiger Netzstromversorgung einplanen.

VORBEREITUNG DER UPDATE-DATEI

① DAS UPDATE HERUNTERLADEN

Rufen Sie die Hammond-Website für Ihre Region auf und laden Sie das Software-Update auf den Desktop Ihres Computers herunter. Es handelt sich um eine komprimierte Datei, die mehrere Dateien enthält und als ".zip"-Datei bezeichnet wird.

② ENTPACKEN SIE DIE DATEI

Suchen Sie die ".zip"-Datei auf dem Desktop Ihres Computers und ent-zippen Sie sie. Auf Ihrem Desktop wird ein Ordner mit demselben Namen wie die ".zip"-Datei erstellt, der die Software-Update-Dateien, die ".bin"-Dateien, enthält.

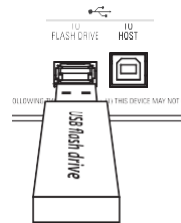
HINWEIS: Einige Webbrowser entpacken eine ".zip"-Datei automatisch, nachdem sie heruntergeladen wurde.

VORBEREITUNG DER MEDIEN

Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Tastatur zu aktualisieren;

- 1: Kopieren Sie die Aktualisierungsdateien auf ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk und installieren Sie die Aktualisierung vom USB-Flash-Laufwerk, oder
- 2: Kopieren Sie die Aktualisierungsdateien von einem Computer, der über ein USB-Kabel mit diesem Keyboard verbunden ist.

VERWENDUNG EINES USB-FLASH-LAUFWERKS



Schalten Sie den SKX PRO ein und stecken Sie das USB-Flash-Laufwerk in den Anschluss [TO FLASH DRIVE].

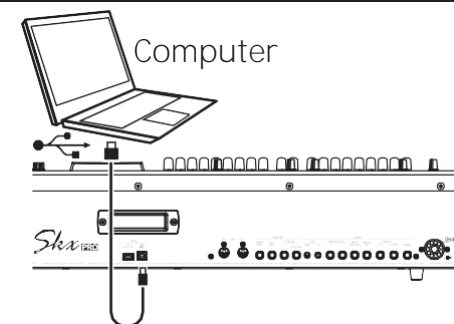
Die Meldung "Confirming USB..." wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt. Bitte warten Sie, bis diese Meldung verschwindet. Die für die Verwendung mit dem SKX PRO (S. 162) erforderlichen Ordner und Unterordner wurden erstellt.



Entfernen Sie anschließend das USB-Flash-Laufwerk aus dem SKX PRO und stecken Sie es in den Computer.

(Weiter auf der nächsten Seite.)

VERWENDUNG DES INTERNEN SPEICHERS



Verbinden Sie den [TO HOST]-Anschluss und den Computer über ein USB-Kabel.

Schalten Sie sowohl den SKX PRO als auch den Computer ein und setzen Sie den USB-Massenspeicher auf "EIN" (S. 162). Der Computer erkennt den internen Speicher des SKX

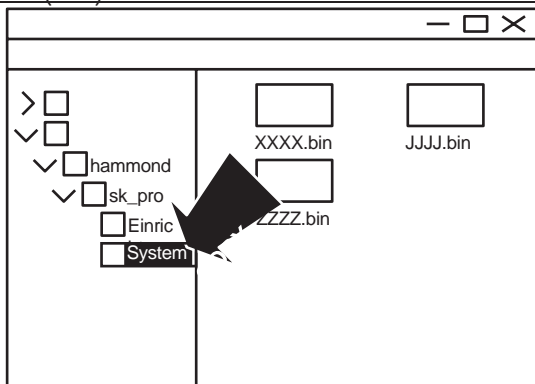
DIE AKTUALISIERUNG DER SOFTWARE

PRO als externes USB-Laufwerk.

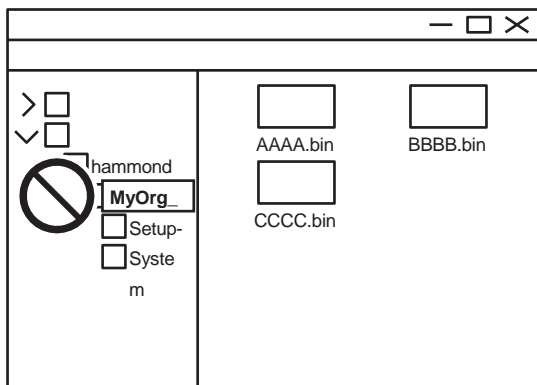
(Weiter auf der nächsten Seite.)

BETRIEBSVERFAHREN

① KOPIEREN DER "BIN"-UPDATE-DATEI(EN)

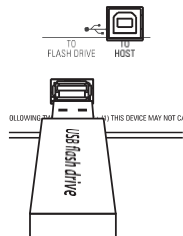


Kopieren Sie die ".bin"-Update-Dateien in den Unterordner "system" auf dem USB-Flash-Laufwerk oder im internen Speicher.



⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den internen Speicher verwenden, um die Software Ihres SK PRO zu aktualisieren, versuchen Sie nicht, die Ordner im internen Speicher umzubenennen oder zu löschen, oder den internen Speicher vom Computer aus zu formatieren (siehe Abbildung oben). Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



Wenn Sie ein USB-Flash-Laufwerk zur Aktualisierung der Software Ihres SKX PRO verwenden, nehmen Sie das Flash-Laufwerk von Ihrem Computer ab und stecken Sie es in den Anschluss [TO FLASH DRIVE] des SKX PRO. Die Meldung "Confirming USB..." wird ca. 1 Sekunde lang angezeigt. Bitte warten Sie, bis diese Meldung verschwindet.

HINWEIS: Wenn Sie den internen Speicher zum Aktualisieren der Software des SKX PRO verwenden, lassen Sie diesen Schritt aus. Gehen Sie zu Schritt 2 in der nächsten Spalte.

② AUSWAHL DER ZU LESENDEN MEDIEN

Suchen Sie die Seite des Modus UPDATE
 FUNCTION: [MENU/EXIT] - **SYSTEM** -
INFORMATION - [ENTER] - **UPDATE**

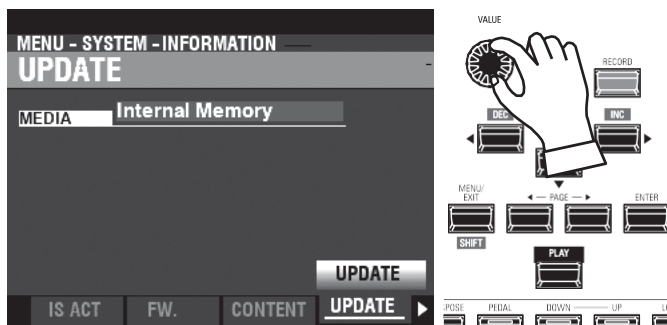
Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um das Medium auszuwählen, das die ".bin"-Update-Dateien enthält. Wählen Sie "USB Flash Drive" oder "Internal Memory".

HINWEIS: "USB-Flash-Laufwerk" kann nicht ausgewählt werden, wenn kein USB-Flash-Laufwerk am USB-Anschluss [TO FLASH DRIVE] angeschlossen ist.

Die folgenden Meldungen werden angezeigt, wenn sich keine Aktualisierungsdateien auf dem USB-Flash-Laufwerk befinden:

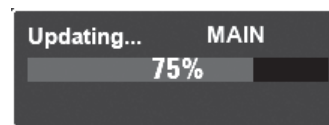
Keine Update-Datei Keine ".bin"-Dateien im \system\-Ordner.
 Keine neue Update-Datei. Die ".bin"-Dateien sind entweder identisch mit

oder
 älter als die bereits installierten.



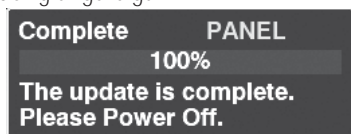
③ STARTEN SIE DIE AKTUALISIERUNG

Bewegen Sie den Cursor mit der DIRECTION [↔] [▼]-Taste auf das Symbol [UPDATE] und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Während des Aktualisierungsvorgangs wird eine Statusleiste ähnlich der oben gezeigten angezeigt. Für jede zu installierende Datei wird eine eigene Statusleiste angezeigt.



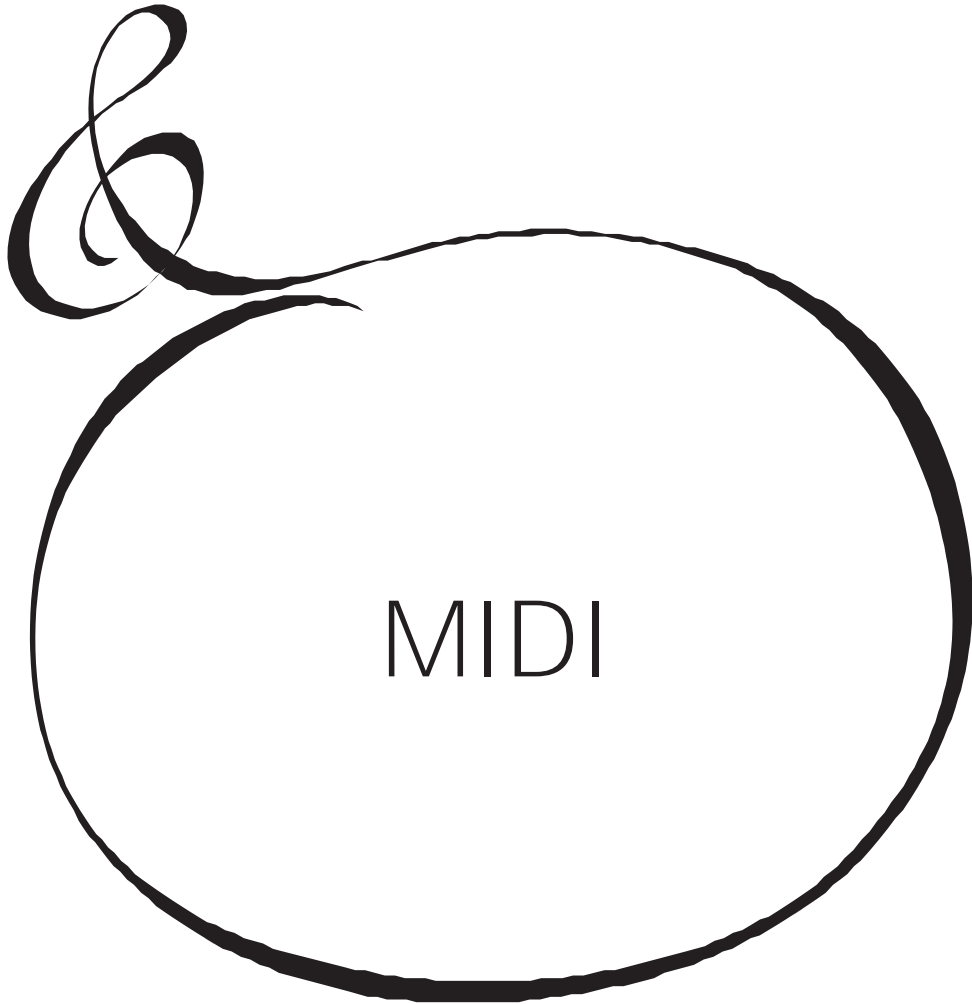
④ FERTIGUNG

Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die unten stehende Meldung angezeigt:



wird angezeigt. Schalten Sie die Stromversorgung des SKX PRO "AUS".

Wenn die Stromversorgung des SKX PRO das nächste Mal eingeschaltet wird, wird die aktualisierte Software wirksam.



MIDI

WAS IST "MIDI"?

"MIDI" (Musical Instrument Digital Interface) ist der Industriestandard für den Austausch von Leistungsdaten zwischen elektronischen Musikinstrumenten sowie Sequenzern, Effektgeräten, Licht- und Beschallungsanlagen usw.

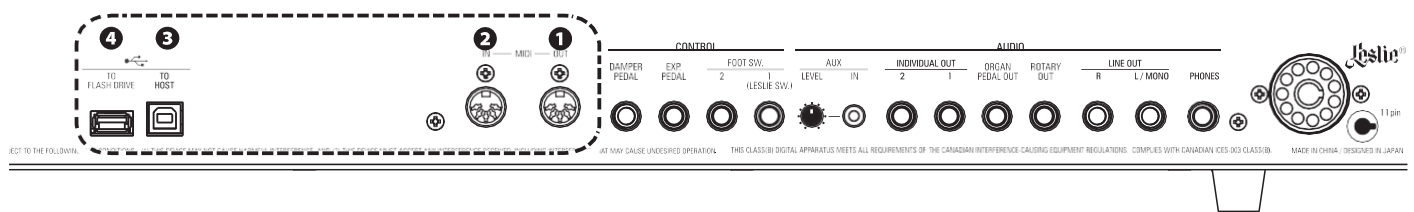
Der MIDI-Standard ermöglicht es, dass Instrumente verschiedener Hersteller miteinander kommunizieren können.

Es können viele Arten von Daten übertragen und empfangen werden, darunter Leistungsdaten, Parametereinstellungen und globale Befehle.

WAS IST "USB"?

USB (Universal Serial Bus) ist ein Industriestandard für Verbindung, Kommunikation und Schnittstellen zwischen Computern, Peripheriegeräten und anderen elektronischen Geräten. Es gibt viele verschiedene Arten von USB-Anschlüssen; der SKX PRO verfügt jedoch über Anschlüsse vom Typ "A" und "B", die für elektronische Musikinstrumente am häufigsten verwendet werden.

MIDI/USB-ANSCHLÜSSE AM SKX PRO



- ➊ MIDI OUT Anschluss
Über diesen Anschluss werden Performance-Informationen an ein externes MIDI-Gerät wie z. B. ein Soundmodul, einen Sequenzer oder eine Digital Audio Workstation (DAW) übertragen.
- ➋ MIDI IN Anschluss
Dieser Anschluss empfängt MIDI-Informationen von einem externen MIDI-Gerät wie einem Sequenzer oder einer DAW.
- ➌ USB TO HOST-Anschluss
Über diesen Anschluss wird eine Verbindung zu einem Computer hergestellt.
- ➍ USB FLASH DRIVE Anschluss
Dieser Anschluss kann ein USB-Flash-Laufwerk aufnehmen.

WAS MIDI AUF DEM SKX PRO ALLES KANN

Die MIDI-Implementierung des SKX PRO ermöglicht es Ihnen,:

- ◆ Verwenden Sie ein MIDI-Keyboards/Pedalboard, um die Spielvielfalt zu erweitern.
- ◆ Steuerung eines externen Klangerzeugers wie z. B. eines Synthesizers oder Samplers.
- ◆ Aufnahme/Wiedergabe von Performances auf einem externen Sequenzer oder Computer.

Um den Zugriff auf diese Einstellungen zu erleichtern, ist der SKX PRO mit [MIDI-Templates](#) ausgestattet. Eine ausführlichere Erklärung der MIDI-Templates finden Sie auf Seite 158.

USB ZUM HOST

Der USB TO HOST Port hat folgende Funktionen:

- ◆ Senden/Empfangen von MIDI-Daten (Keyboard-Kanäle; Upper-, Lower-, Pedal- und System Exclusive-Meldungen).*1
- ◆ Senden und Empfangen von Setup- und Systemdateien.
- ◆ Konform mit USB AUDIO Klasse 1.0.

tips USB AUDIO KLASSE

Der SKX PRO ist konform mit USB AUDIO Class 1, dem generischen Gerätetreiber, der sowohl unter Windows als auch unter Mac OS vorinstalliert ist. Das bedeutet, dass Sie den USB TO HOST Port verwenden können, um den SKX PRO an einen Computer anzuschließen und einen MIDI-Datenstrom ohne einen exklusiven Gerätetreiber zu senden und zu empfangen.

MIDI-KANAL

MIDI-Informationen werden über MIDI-Kanäle übertragen. Diese Kanäle ähneln Fernsehkanälen, da sie eine Möglichkeit bieten, MIDI-Informationen zu senden und zu empfangen sowie zwischen MIDI-Informationen, die an verschiedene Geräte gesendet werden, zu unterscheiden. Die aktuelle MIDI-Spezifikation sieht 16 Kanäle vor, die alle über ein einziges Kabel übertragen werden.

HINWEIS: Damit MIDI-Geräte richtig kommunizieren können, müssen sowohl das sendende als auch das empfangende Gerät auf denselben MIDI-Kanal eingestellt sein.

HAUPT-MIDI-NACHRICHT

MIDI-Informationen werden in Kanalmeldungen für jeden der 16 MIDI-Kanäle und eine Systemmeldung, die für alle Kanäle gilt, gruppiert.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten finden Sie in der MIDI-IMPLIMIERUNGSTABELLE auf Seite 198.

KANALNACHRICHTEN

◆ NOTE EIN/NOTE AUS/GESCHWINDIGKEITSDATEN

Diese Daten sagen aus, welche Taste (Notennummer) gespielt wird, mit welcher Geschwindigkeit (Velocity) und wann und wie lange die Note erklingen soll (Note On/Off).

◆ PROGRAMMÄNDERUNGEN

UPPER Keyboard-Kanal

..... Ändert die Kombinationen des SKX PRO.

Externe Zonenkanäle

..... Sendet Program Change-Daten an externe MIDI-Geräte.

◆ KONTROLLWECHSEL

Control Changes werden als Reaktion auf die Betätigung von Reglern auf dem Bedienfeld, angeschlossenen Peripheriegeräten wie Fußschaltern oder einem Expression-Pedal oder anderen MIDI-Controller-Informationen gesendet und empfangen.

SYSTEMMELDUNGEN

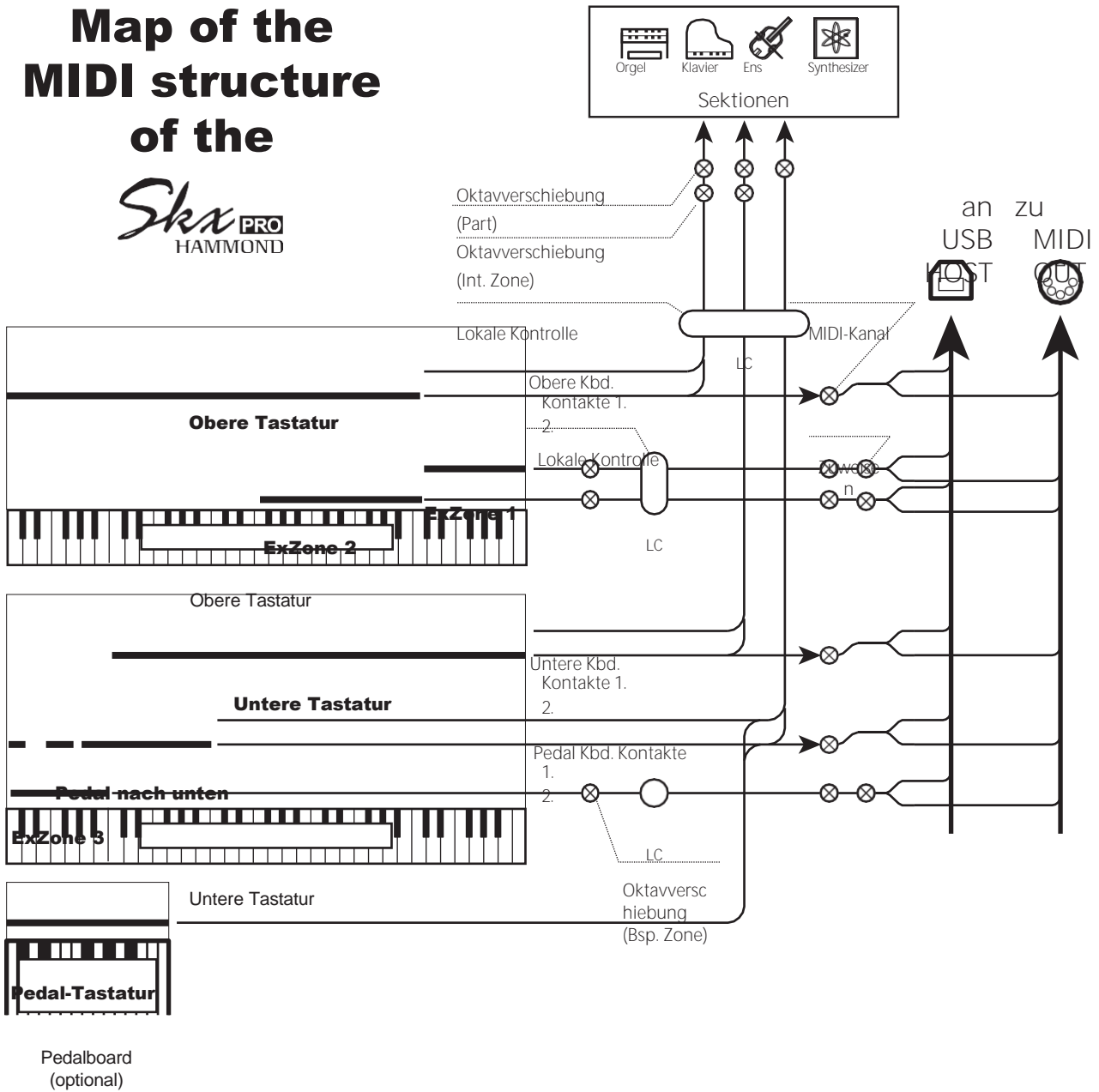
◆ SYSTEMEXKLUSIVE MELDUNGEN

Dies sind Meldungen, die nur für einen bestimmten Hersteller oder zwischen Geräten desselben Modells desselben Herstellers gelten.

Der SKX PRO kann die Einstellungen im Speicher des Geräts in Form einer Reihe von systemexklusiven (SysEx) Meldungen übertragen. Dies wird als "Memory Dump" bezeichnet. Auf diese Weise können Sie eine Sicherungskopie Ihrer Einstellungen erstellen. Wenn Sie frühere, auf einem externen MIDI-Gerät gespeicherte Einstellungen wiederherstellen wollen, kann der SKX PRO auch einen Memory Dump empfangen.

Der SKX PRO kann sowohl MIDI-Daten auf Keyboard-Kanälen senden und empfangen als auch MIDI-Daten auf externen Zonen senden. In den folgenden Abbildungen und Absätzen wird dies näher erläutert.

Map of the MIDI structure of the



TASTATUR (INTERNE) KANÄLE

Die internen Klänge des Instruments werden auf der so genannten Tastatur oder Interne Kanäle.

Die Keyboard-Kanäle übertragen Note On/Note Off- und Velocity-Daten von den oberen, unteren und Pedal-Keyboards. Diese Kanäle senden (MIDI OUT) und empfangen (MIDI IN) Daten und werden daher für die Aufnahme und Wiedergabe von Sequenzen verwendet.

HINWEIS: Der obere Tastaturkanal wird zusätzlich zu den Note On/Note Off- und Velocity-Daten auch für die Übertragung von Controller-Daten verwendet.

EXTERNE ZONEN

Mit der External Zone können Sie den SKX PRO als MIDI Master Keyboard verwenden. Damit können Sie zusätzliche Sounds von einem anderen MIDI-Instrument, wie z.B. einem Soundmodul, spielen. Die External Zones senden, aber empfangen keine MIDI-Daten - mit anderen Worten, sie sind nur MIDI OUT.

Es gibt drei (3) externe Zonenkanäle, die dem Upper Manual, Lower Manual oder den Pedalen zugewiesen werden können. Darüber hinaus können verschiedene Konfigurationen auf verschiedene Patches aufgezeichnet werden - zum Beispiel kann ein Patch alle drei externen Zonen dem Upper Manual zuweisen, ein anderes Patch kann jeweils eine externe Zone für Upper, Lower und Pedals haben, usw.

ERWEITERTE TASTATUREN

Wenn MIDI-Keyboards zur Erweiterung der PEDAL Parts verwendet werden, spielen sie nicht nur die internen Voices des SKX PRO, sondern senden auch MIDI-Daten über den MIDI OUT-Anschluss an andere MIDI-Geräte. Auf diese Weise reagieren sowohl die Keyboard Channels als auch die External Zones auf angeschlossene MIDI-Keyboards, so als wären die Expanded Keyboards als integraler Bestandteil des SKX PRO "eingebaut".

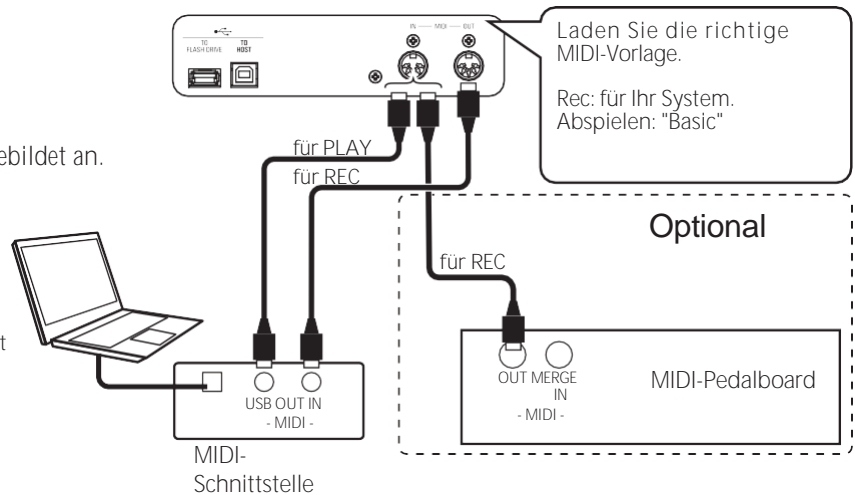
In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie eine Performance auf dem SKX PRO mit einem externen MIDI-Sequencer oder einem Computer mit einer Digital Audio Workstation (DAW) aufnehmen und wiedergeben können.

AUFNAHME UND WIEDERGABE EINER AUFFÜHRUNG

Um eine MIDI-Performance aufzunehmen und abzuspielen, schließen Sie die MIDI-Kabel wie in der Abbildung rechts dargestellt an.

REKORD

1. Schließen Sie die MIDI-Kabel wie rechts abgebildet an.
 2. Gehen Sie in den MIDI FUNCTION Mode und wählen Sie das für Ihr System geeignete MIDI Template. Sie können "Basic" oder "Pedal KBD" wählen.
- HINWEIS: Diese Verbindung kann keine MIDI-Daten aufzeichnen, die über External Zones gesendet werden.
3. Konfigurieren Sie die MIDI-Kanäle an Ihrem Sequencer oder Ihrer DAW. Wenn Sie nur das UPPER Keyboard aufnehmen wollen, stellen Sie den MIDI-Kanal Ihres Sequencers auf den Aufnahmekanal "1" ein. Um alle Keyboards aufzunehmen, stellen Sie den Sequencer auf die Aufnahmekanäle "1", "2" und "3" ein (UPPER=1, LOWER=2 und PEDAL=3).
 4. Starten Sie die Aufnahme mit Ihrem Sequencer oder Ihrer DAW.
 5. Wenn Sie systemexklusive Daten usw. senden müssen, übertragen Sie einen MIDI Memory Dump.
 6. Beginnen Sie Ihren Auftritt.

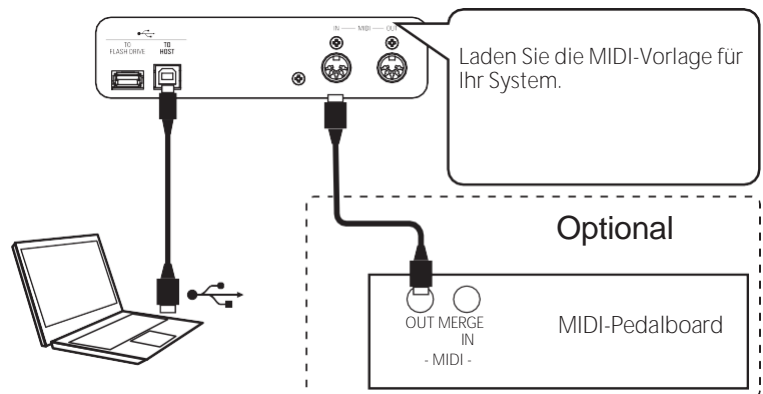


WIEDERGABE

1. Stellen Sie die Verbindungen her, wie in der Abbildung oben für die Wiedergabe gezeigt.
2. Wählen und laden Sie die "Basic"-MIDI-Vorlage (siehe Seite 158).
3. Starten Sie die Wiedergabe der Sequenz.

AUFNAHME EINER AUFFÜHRUNG ÜBER USB-KABEL

Die USB-MIDI-Verbindung ermöglicht die Aufnahme und Wiedergabe von Sequenzen mit nur einer Kabelverbindung und ohne MIDI-Interface zwischen Computer und SKX PRO (siehe Abbildung rechts).



VERWENDUNG EINES MIDI-SOUNDMODULS

Um ein MIDI Sound Modul vom SKX PRO aus zu steuern, indem Sie sowohl ein einzelnes Keyboard als auch erweiterte Keyboards verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

GRUNDLEGENDE ZUSAMMENHÄNGE

1. DAS MIDI-MODUL ANSCHLIESSEN

Verbinden Sie den MIDI OUT des SKX PRO mit dem MIDI IN des MIDI Sound Moduls.

2. DIE MIDI-VORLAGE "EXZ..." LADEN (S. 158)

Diese MIDI-Vorlage schaltet die Keyboard-Kanäle stumm. Wenn Sie auch MIDI-Daten auf den Keyboard-Kanälen senden möchten, müssen Sie diese manuell einschalten. Auf Seite 159 "MIDI-Kanäle" finden Sie Anweisungen dazu.

3. STELLEN SIE DIE ZONEN EIN UND SPEICHERN SIE DIE EINSTELLUNGEN IN DER KOMBINATION.

Eine Anleitung zum Einstellen von Zonen finden Sie auf Seite 78 "KOMBINATION - EXTERNE ZONEN".

VEREINFACHTER SETUP-MODUS

Der nachfolgend beschriebene Setup-Modus ermöglicht die Übertragung von MIDI-Daten ohne Verwendung der External Zones.

1. EIN MIDI-MODUL ANSCHLIESSEN

Verbinden Sie den MIDI OUT des SKX PRO mit dem MIDI IN des MIDI Sound Moduls.

2. LADEN SIE DIE MIDI-VORLAGE FÜR IHR SYSTEM (S. 158).

Wählen Sie die zu ladende MIDI-Vorlage ("Basic" oder "Pedal KBD"), je nachdem, ob Sie erweiterte Tastaturen verwenden.

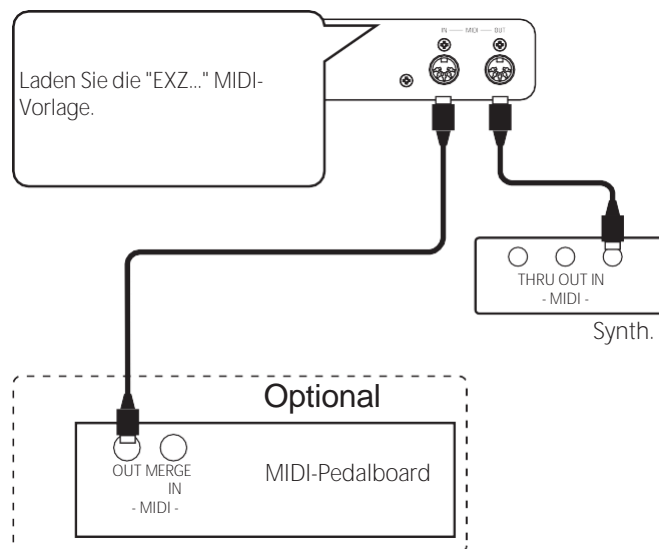
3. UNBENUTZTE MIDI-MELDUNGEN ABSCHALTEN (S. 158).

Schalten Sie die MIDI-Meldungen zur Steuerung von Program Change, Drawbar Registration und Individual-Meldungen auf "OFF". Diese Meldungen werden in diesem Setup nicht verwendet.

4. DIE MIDI-KANÄLE AUFEINANDER ABSTIMMEN (S. 159).

Stimmen Sie die MIDI-Kanäle zwischen den Tastaturkanälen des SKX PRO und des MIDI-Soundmoduls ab.

HINWEIS: Sounding Range und Program Change können bei dieser vereinfachten Einstellung nicht durch eine Kombination geändert werden.



tips SONDIERUNGSPUNKT DER EXTERNEN ZONEN
Bei gedrückten Tasten liegt der Klangpunkt der External Zones tiefer als der der ORGAN Section.

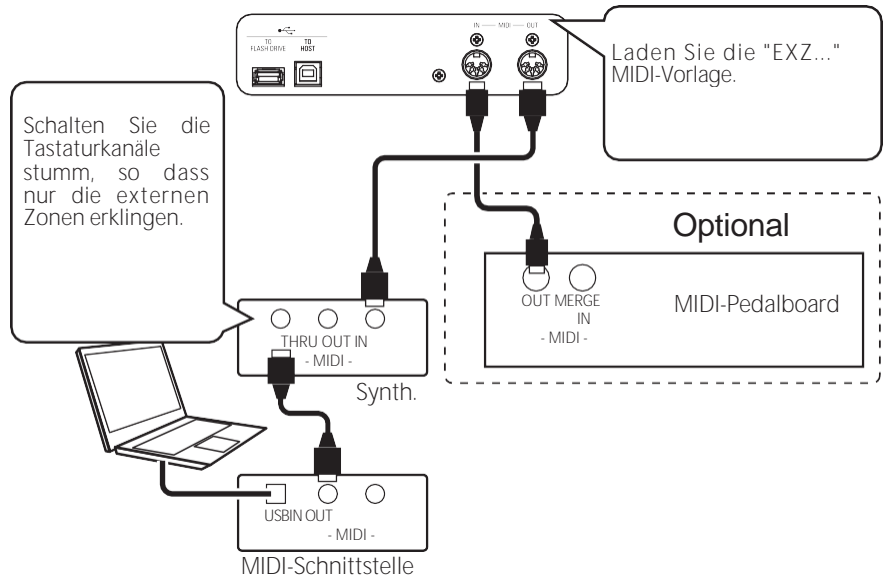
AUFNAHME AUF EINEM SEQUENZER ODER DAW

VERWENDUNG DER MIDI-PORTS

Laden Sie die "EXZ..." MIDI-Vorlage.

Diese MIDI-Vorlage schaltet die Keyboard-Kanäle stumm. Wenn Sie auch MIDI-Daten auf den Keyboard-Kanälen senden möchten, müssen Sie diese manuell einschalten. Auf Seite 159 "MIDI-Kanäle" finden Sie Anweisungen dazu.

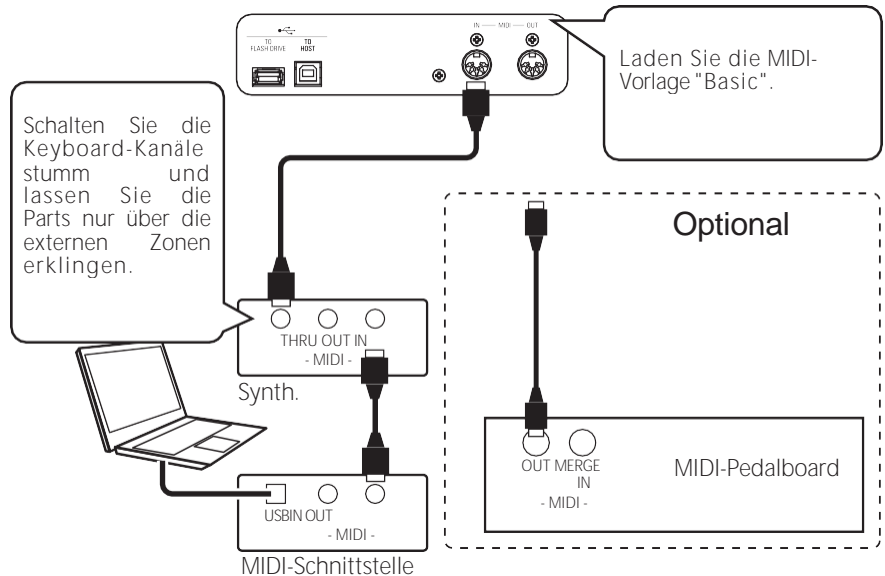
Nehmen Sie sowohl Keyboard-Kanäle als auch externe Zonenkanäle im Sequenzer oder in der DAW auf.



Stellen Sie die Local Control des SKX PRO auf "ON" und das Echo der DAW auf "OFF".

DIE AUFFÜHRUNG WIEDERGEBEN

Sie können sowohl Keyboard-Kanäle als auch externe Zonenkanäle von Ihrem Sequenzer oder Ihrer DAW wiedergeben.



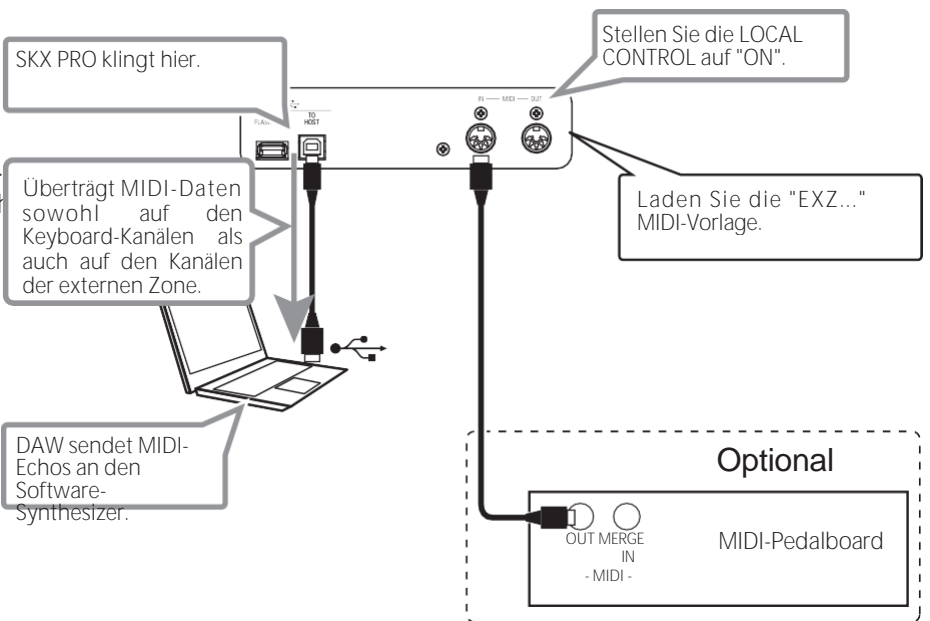
USB-MIDI VERWENDEN

Wenn Sie den Software-Synthesizer auf einem PC spielen wollen und dabei sowohl Tastaturkanäle als auch externe Zonen verwenden wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie die "EXZ..." MIDI-Vorlage.
2. Die "EXZ..." MIDI-Vorlage stummsch die Tastaturkanäle. Deshalb, Stellen Sie sicher, dass sowohl Senden als auch Empfangen für die Tastaturkanäle aktiviert sind.

HINWEIS: Siehe "MIDI-Kanäle" (S. 159) für Informationen zur Aktivierung von Senden und Empfangen für die Tastaturkanäle.

3. Stellen Sie die lokale Steuerung auf "E".
4. Stellen Sie das MIDI-Echo des Sequenzers oder der DAW auf "ON", damit der Software-Synthesizer erklingt.
5. Nehmen Sie sowohl Keyboard-Kanäle als auch externe Zonenkanäle im Sequenzer oder in der DAW auf.

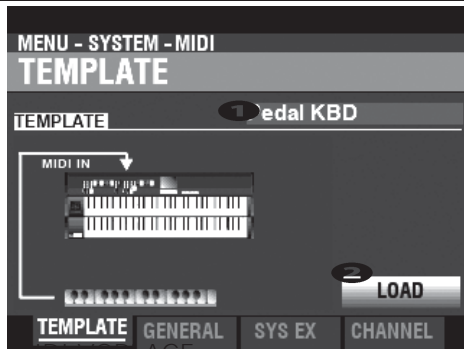


In diesem FUNCTION-Modus können Sie die grundlegenden MIDI-Parameter einstellen sowie einen MIDI-Speicherauszug senden und empfangen.

UM DIESEN MODUS ZU FINDEN:

[MENU/EXIT] - **SYSTEM** - **MIDI** - [ENTER]

MIDI TEMPLATE



1 MIDI-VORLAGE

Damit können Sie verschiedene vorprogrammierte MIDI-Einstellungen laden.

Um eine MIDI-Vorlage zu laden, wählen Sie **TEMPLATE**, bewegen Sie den Cursor auf das Symbol **2** [LOAD] und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

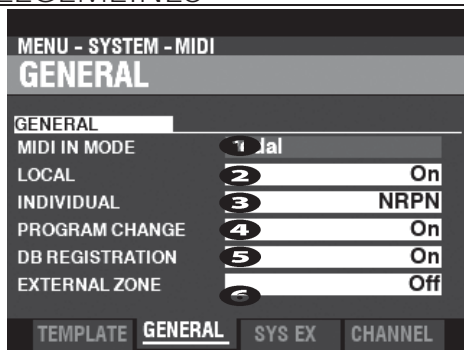
HINWEIS: Eine detaillierte Auflistung der MIDI-Vorlagen finden Sie unter "MIDI-TEMPLATES" ab Seite 180.

HINWEIS: Wenn eine MIDI-Vorlage ausgewählt ist und einer der folgenden Parameter geändert wird, wird **1** "User Edited" angezeigt.

werden nicht erneut gesendet.

HINWEIS: Die ORGAN-Sektion kann nur von einem UPPER Keyboard aus gespielt werden.

ALLGEMEINES



1 MIDI IN

Hier können Sie die Funktion des [MIDI IN]-Ports auswählen. Sequenz

Empfängt MIDI-Befehle an UPPER-, LOWER- und PEDAL-Parts auf deren MIDI-Kanälen. MIDI-Meldungen werden nicht erneut gesendet.

Ober / Unter / Pedal

Verwenden Sie diese Vorlage, um ein MIDI-Keyboard als (UPPER / LOWER / PEDAL) Keyboard anzuschließen.

Empfangene MIDI-Befehle erklingen in den Sektionen, die der Tastatur (UPPER / LOWER / PEDAL) zugewiesen sind, ohne Berücksichtigung des MIDI-Kanals, und werden an MIDI OUT und USB-MIDI weitergesendet.

Oberes + Pedal / Unteres + Pedal

Verwenden Sie diese Vorlage, um zwei MIDI-Keyboards als (UPPER + PEDAL / LOWER + PEDAL) Tastaturen.

Empfangene MIDI-Befehle erklingen in den Sections, die den (UPPER, PEDAL / LOWER, PEDAL) Keyboards auf den zugewiesenen MIDI-Kanälen zugewiesen sind, und werden an MIDI OUT und USB MIDI weitergesendet.

Obere Orgel / Klavier / Ensemble / Synthesizer

Ein angeschlossenes MIDI-Keyboard spielt die Sektionen ORGAN/PIANO/ ENSEMBLE/MONO SYNTH). MIDI-Befehle

2 LOKALE KONTROLLE

Einstellbereich: Aus, Ein

Damit können Sie die lokale Steuerung "EIN" oder "AUS" schalten.

Auf.....Das Keyboard spielt die internen Klänge des Instruments.

Aus.....Die internen Klänge des SKX PRO werden nicht über die Tastatur wiedergegeben. Verwenden Sie diese Einstellung für die Aufnahme einer Performance auf einem externen Sequenzer mit MIDI-Echo-Funktion.

3 EINZELNE PARAMETER

Einstellbereich: Aus, NRPN, Sys Ex

Hier können Sie festlegen, wie die einzelnen Parameter gesendet werden. Die individuellen Parameter werden zur Steuerung von Section Volume, Leslie Fast usw. verwendet.

Aus.....Es wird nicht gesendet.

NRPN.....Es sendet über NRPN.

Sys Ex.....Es wird eine systemexklusive Nachricht übermittelt.

HINWEIS: Der SKX PRO empfängt einzelne Parameter als systemexklusive Meldungen, unabhängig von der Einstellung dieses Parameters.

4 PROGRAMMÄNDERUNG

Einstellbereich: Aus, Ein

Hier können Sie auswählen, ob Sie Programmänderungsmeldungen für Kombinations- und externe Zonen senden und empfangen möchten.

5 REGISTRIERUNG DER DEICHSEL

Einstellbereich: Aus, Ein

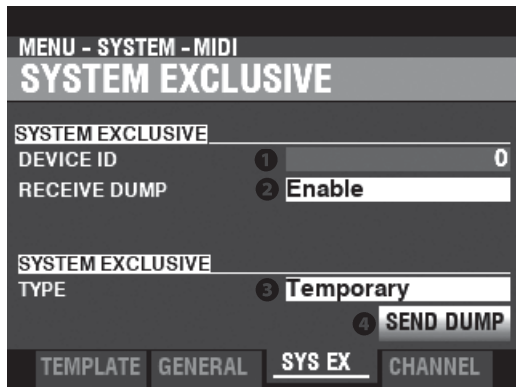
Hier können Sie auswählen, ob Sie die Zugriegelregistrierung senden und empfangen möchten.

6 EXTERNE ZONEN

Einstellbereich: Aus, Ein

Dies ist ein Master On/Off Parameter, mit dem Sie die MIDI-Übertragung aller externen Zonen in einem Arbeitsgang aktivieren oder deaktivieren können.

SYSTEMEXKLUSIVE MELDUNGEN



- 1** GERÄTE-ID
Einstellbereich: 0 ~ 127

Hier können Sie die Geräte-ID einstellen, die für systemexklusive Meldungen wie z. B. Speicherauszug verwendet wird.
- 2** DUMP-EMPFANG
Einstellbereich: Deaktivieren, Aktivieren

Hier können Sie den Empfang eines Speicherabbilds aktivieren oder deaktivieren.

Der SKX PRO kann mehrere Einstellungen als Memory Dump in einer Gruppe übertragen. Wählen Sie "Disable", wenn Sie verhindern wollen, dass interne Einstellungen geändert werden - zum Beispiel, wenn Sie Songs von einem externen Sequenzer oder einer DAW abspielen.
- 3** DUMP-TYP SENDEN
Einstellbereich: Temporär, System

Hier können Sie einstellen, welche Inhalte bei einem Speicherauszug übertragen werden sollen.

Vorübergehend
Übermittelt den aktuellen Status der Combination, der ORGAN-Sektion und der MONO SYNTH-Sektion.
WICHTIG: Wenn Sie Sequenzen aufnehmen, übertragen Sie diese Daten, bevor Sie Noten oder Regler berühren, damit die Registrierungen für jede Sektion "übereinstimmen".

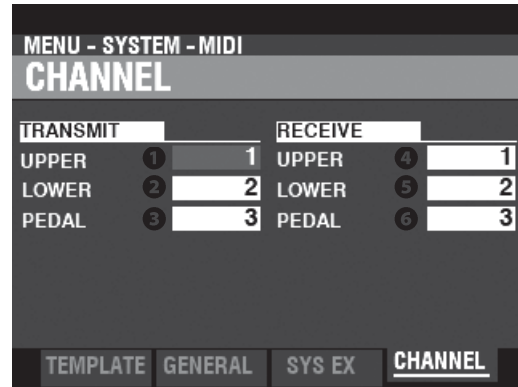
System
Überträgt den Status der Systemparameter wie Controller-Modi und MIDI-Kanäle.

Um einen Speicherauszug zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

 1. Verwenden Sie die Taste **DIRECTION** [↔ ▼], um den Cursor auf das Symbol **4** [SEND DUMP] zu bewegen.
 2. Drücken Sie die Taste [ENTER].

HINWEIS: Wenn Sie den gesamten Inhalt des SKX PRO speichern möchten, speichern Sie ihn als Setup-Datei, anstatt einen Memory Dump zu verwenden.

MIDI-KANÄLE



- Hier können Sie MIDI-Kanäle für das Senden und Empfangen von Performance-Informationen für jedes Keyboard auswählen.
- 1** OBERES, UNTERES, PEDAL ÜBERTRAGEN
Einstellbereich: 1 ~ 16, Aus

Hier können Sie die Sendekanäle (Sending) für UPPER, LOWER und PEDAL auswählen.

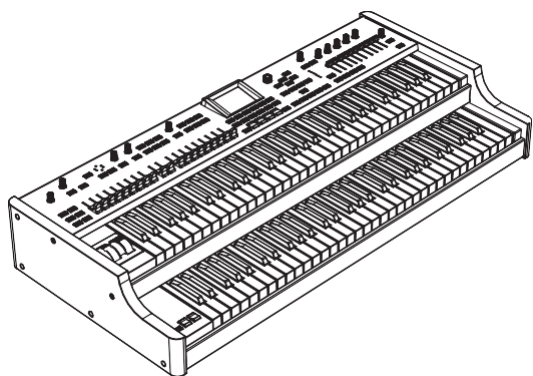
HINWEIS: Der UPPER-Kanal sendet zusätzlich zu den Note On/Note Off-Daten Controller-Informationen wie Pitch Bend, Expression Pedal oder NRPN.

HINWEIS: Um widersprüchliche MIDI-Befehle zu vermeiden, stellen Sie jeden TRANSMIT-Kanal und den Kanal für die externe Zone auf unterschiedliche Werte ein.
 - 2** OBERES, UNTERES, PEDAL ERHALTEN
Einstellbereich: 1 ~ 16, Aus

Hier können Sie die Empfangskanäle für UPPER, LOWER und PEDAL auswählen.

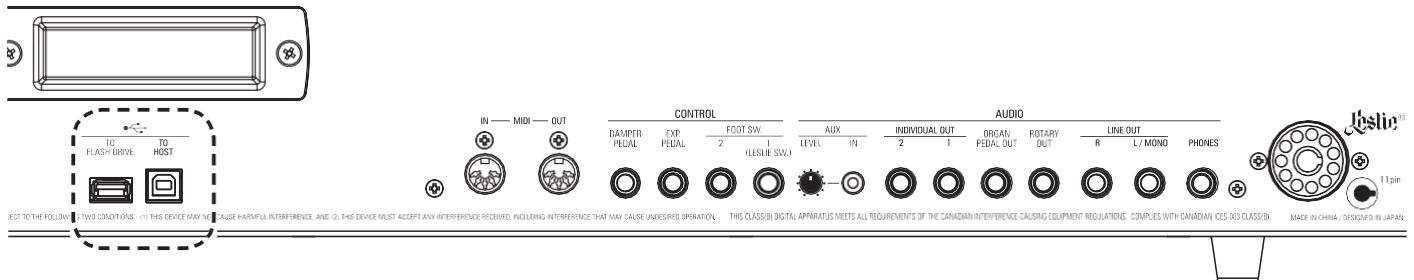
HINWEIS: Die Parameter in diesem Modus sind Systemparameter. Sie müssen diese Parameter aufzeichnen, wenn Sie wollen, dass ihre Einstellungen beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert werden. Siehe Seite 143 für Anweisungen zu diesem Zweck.

***DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN, UM DIE SEITENFORMATIERUNG
ZU ERHALTEN ***





Sie können verschiedene Inhalte wie Patches, benutzerdefinierte Einstellungen usw. als Dateien entweder auf einem USB-Stick oder im internen Speicher des SKX PRO speichern.



WAS DU KANNST TUN MIT SPEICHER

- Setups speichern und laden (siehe Seite 165).
- Speichern oder Laden eines Patches oder einer benutzerdefinierten Einstellung.
- Aktualisieren Sie die Systemsoftware.

ÜBER USB-FLASH-LAUFWERKE KOMPATIBLE USB-FLASH-LAUFWERKE

Es gibt verschiedene Arten von USB-Flash-Laufwerken. Einige benötigen Wechselstrom an einem der Pins der USB-Schnittstelle. Da der SKX PRO keine Wechselstromversorgung an den USB-Anschlüssen bereitstellt, sind diese Sticks nicht mit dem SKX PRO kompatibel. Im Allgemeinen funktioniert ein mit MS-DOS FAT32 formatiertes Flash-Laufwerk.

Weitere Informationen über kompatible USB-Flash-Laufwerke finden Sie auf unserer Website.

In Europa: <http://www.hammond.eu>

In den USA: <http://www.hammondorganco.com>

USB-VERBINDUNG

1. Achten Sie darauf, das USB-Flash-Laufwerk richtig einzusetzen.
2. Entfernen Sie das Flash-Laufwerk nicht und schalten Sie das Gerät nicht aus, während Sie auf Daten auf oder von einem USB-Flash-Laufwerk zugreifen.

ORDNERSTRUKTUR

Wenn das USB-Flash-Laufwerk eingesteckt wird, werden die folgenden Ordner automatisch auf dem Laufwerk erstellt. Sie sind für den internen Speicher und das USB-Flash-Laufwerk

```

\hammond
  \sk_pro
    \custom
    \pipe
    \Rad
    \Patch
    \organ
    \synth
    \Stimme
    \Setup
  
```

```

HAMMOND SKX PRO
Benutzerhandbuch
\system
*.bin
  
```

Einrichtungs-Setup-Dateien werden in diesem Ordner gespeichert

System

Kopieren Sie die Software-Update-Dateien in diesen Ordner.

HINWEIS: Es gibt eine "Affinität" zwischen USB-Flash-Laufwerken und dem SKX PRO, und nicht alle Flash-Laufwerke sind kompatibel. Um zu überprüfen, ob der SKX PRO ein bestimmtes Flash-Laufwerk lesen kann, siehe MENÜ - SYSTEM - INFORMATION - IST AKTIV - USB FLASH DRIVE (S. 146).

tips HÖCHSTZAHL DER DATEIEN

Ein Ordner kann bis zu 256 Dateien enthalten.

tips DATEINAMENERWEITERUNG

setSetup Datei opt

Orgel-Patch
vpt Piano/Ensemble Patch
sptMono Synth Patch
ctw Custom Tone Wheels
cpiCustom Pipes

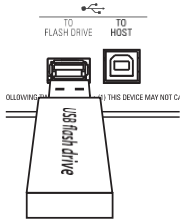
tips DATEIKOMPATIBILITÄT

Die von Ihnen erstellten Dateien sind zwischen SK PRO, SK PRO-73 und SKX PRO kompatibel.

In diesem Funktionsmodus können Sie ein USB-Flash-Laufwerk für die Verwendung mit dem SKX PRO formatieren.

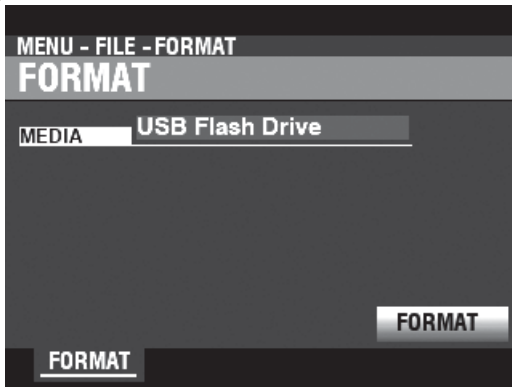
HINWEIS: Beim Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks werden alle Daten auf dem Laufwerk gelöscht. Stellen Sie daher sicher, dass Sie entweder ein neues Laufwerk verwenden oder eines, auf dem sich noch keine Daten befinden, die Sie behalten möchten.

① EIN USB-FLASH-LAUFWERK EINSTECKEN



Schalten Sie den SKX PRO ein und stecken Sie ein USB Flash Drive in den Anschluss [TO FLASH DRIVE]. Die Meldung "Confirming USB..." wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt. Bitte warten Sie, bis diese Meldung verschwindet.

② SUCHEN SIE DIE FORMAT-SEITE



[MENU/EXIT] - **DATEI** - **FORMAT** - [ENTER].

③ AUSWAHL DER MEDIEN

Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um "USB Flash Drive" auszuwählen.

④ DEN USB-STICK FORMATIEREN

Verwenden Sie die DIRECTION [↔ ▼]-Taste, um den Cursor auf das Symbol [FORMAT] zu setzen und drücken Sie die Taste [ENTER]. Die Meldung "Formatieren" wird angezeigt und der Formatierungsvorgang beginnt. Die zum Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks benötigte Zeit kann je nach Kapazität des Laufwerks variieren, beträgt aber in der Regel etwa 1 bis 2 Sekunden.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, wird auf dem Display "Completed" angezeigt.

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät während des Formatierungsvorgangs nicht aus und entfernen Sie den USB-Stick nicht.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT formatieren möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

tips FORMATIEREN VON MEDIEN

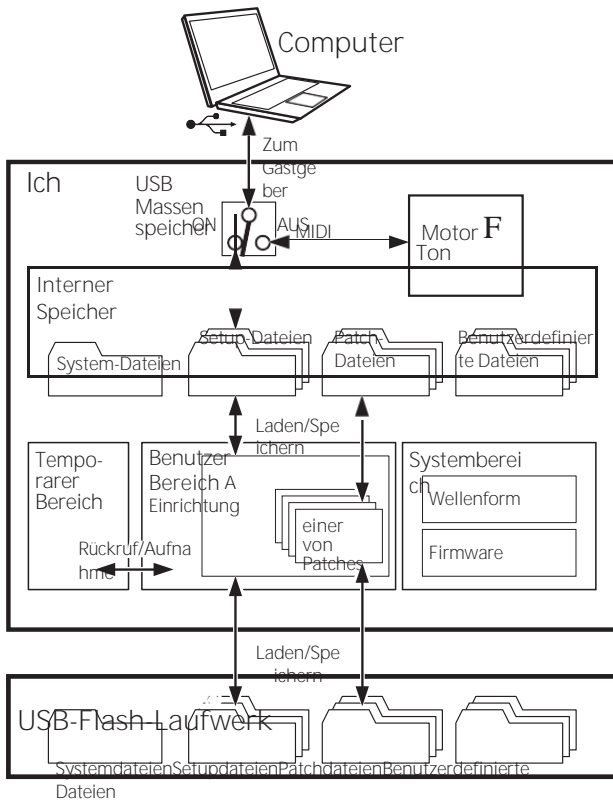
Unter Schritt 3 können Sie entweder "USB-Flash-Laufwerk" oder "Interner Speicher" (wird später erklärt) als Medium auswählen, das Sie verwenden möchten.

Die Formatierungsverfahren für "USB-Flash-Laufwerk" und "Interner Speicher" sind unterschiedlich. Bei "USB-Flash-Laufwerk" werden alle Daten auf dem Laufwerk gelöscht und eine Dateistruktur erstellt. Bei "Interner Speicher" werden alle Dateien gelöscht, aber es wird keine Dateistruktur erstellt.

WAS IST EIN "USB-MASSENSPEICHER"?

Beim SKX PRO können Setups sowohl im internen Speicher des Geräts als auch auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert werden.

Sowohl der interne Speicher als auch ein USB-Flash-Laufwerk können Dateien laden und speichern; der interne Speicher kann jedoch auch über ein USB-Kabel auf Dateien vom/zum Host-Computer zugreifen. Dies wird als "USB-Massenspeicher" bezeichnet.

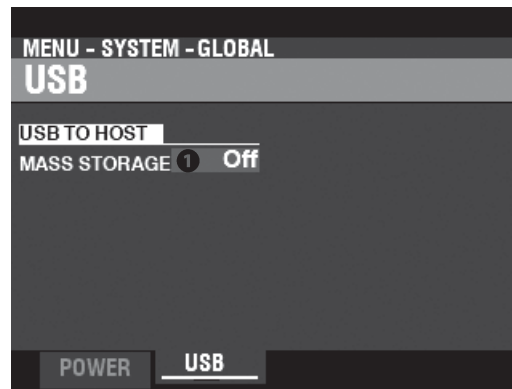


USB-MODUS AUF "MASSENSPEICHER" EINSTELLEN

Normalerweise sendet und empfängt der USB TO HOST Port MIDI-Befehle an oder von einem angeschlossenen Host-Computer. Mit dem USB-Massenspeicher können Sie von einem Host-Computer aus auf Dateien im internen Speicher zugreifen (oberer Teil der linken Abbildung).

HINWEIS: Der USB TO HOST-Anschluss kann nicht über MIDI kommunizieren, wenn der USB-Massenspeicher verwendet wird.

1 DIE USB-SEITE FINDEN



[MENÜ/BEENDEN] - **SYSTEM - GLOBAL** - [EINGEBEN] - **USB**

2 WÄHLEN SIE DIE FUNKTION

1 MASSENSPEICHERUNG

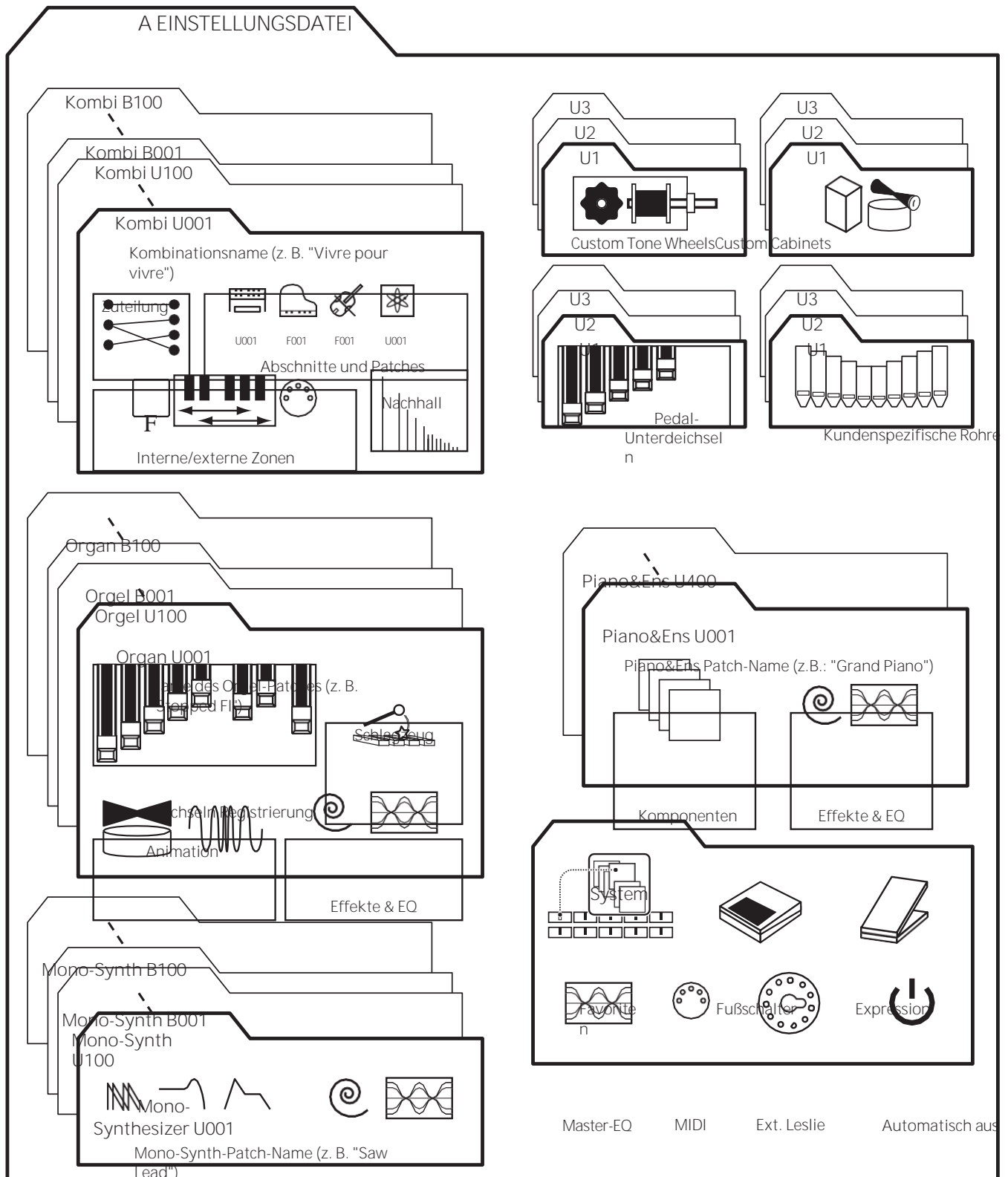
Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um die Funktion des USB TO HOST Ports auszuwählen.

Aus..... Sendet/Empfängt MIDI.

Auf..... Verbindet den internen Speicher.

Wie an anderer Stelle in diesem Handbuch erläutert, kann der SKX PRO auf verschiedene Weise angepasst werden - Sie können eigene Einstellungen vornehmen, eigene Kombinationen und Patches erstellen usw. Nachdem Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, können Sie diese als Setup speichern. Auf diese Weise können Sie das Instrument auf verschiedene Arten anpassen und jede Reihe von Änderungen als separates Setup speichern.

Die folgende Abbildung zeigt die Daten, die in einer Setup-Datei enthalten sein können.



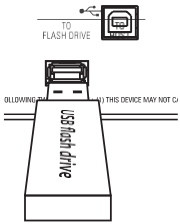
VERWENDUNG VON SETUP-

Synth-Parameter

DATEIEN
Effekte & EQ

In diesem Funktionsmodus können Sie Inhalte des SKX PRO auf einem USB-Flash-Laufwerk oder einem internen Memory speichern.

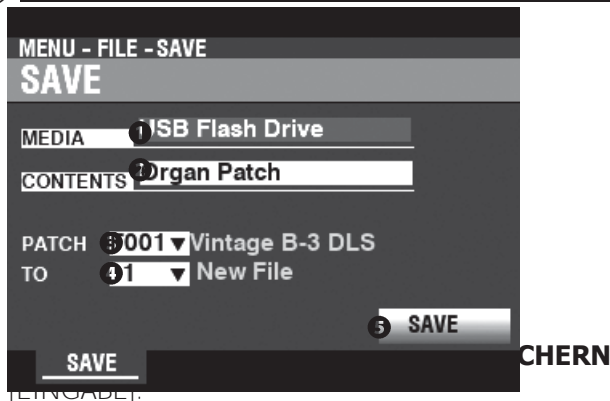
① EIN USB-FLASH-LAUFWERK EINSTECKEN



Schließen Sie ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss [TO FLASH DRIVE] an.

HINWEIS: Wenn Sie ein Element im internen Speicher speichern, können Sie diesen Schritt überspringen. "USB-Flash-Laufwerk" wird nur dann rechts von "MEDIEN" angezeigt, wenn ein USB-Flash-Laufwerk in den [TO FLASH DRIVE]-Anschluss eingesteckt wurde.

② SUCHEN SIE DIE SEITE "SPEICHERN".



③ WÄHLEN SIE DAS ZU SPEICHERNDE ELEMENT

① MEDIEN

Wählen Sie mit dem [VALUE]-Knopf das Medium aus, auf das Sie speichern möchten.

Interner Speicher Interner Speicher.
USB-Flash-Laufwerk..... USB-Flash-Laufwerk.

② INHALT

Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [CONTENT] und wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die Art des zu speichernden Inhalts.

Einrichtung..... Setup-Datei.
Orgel-Patch..... Patch in der ORGAN-Sektion.
Piano/Ens Patch..... Patch in der PIANO/ENSEMBLE-Sektion.
Synth-Patch..... Patch in der MONO SYNTH-Sektion.
Tone Wheel..... Benutzerdefiniertes Klangrad.
Rohre..... Kundenspezifisches Rohr.

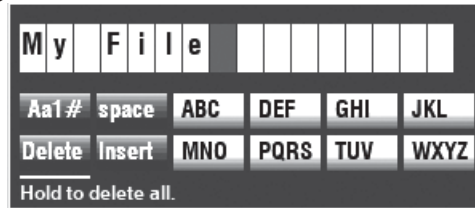
③ DATEI

Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [FILE] zu setzen, und wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die zu speichernde Datei aus.

④ TO

Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [TO] zu setzen.

④ DIE DATEI BENENNEN



Geben Sie den Namen ein.

[Aa1] Ändert den Zeichentyp.

[1] - [10]..... Wählt das markierte Zeichen aus.

[Einfügen] Fügt ein Leerzeichen an der Cursorposition ein.

[Löschen] Löscht einen Buchstaben an der Cursorposition.

[WERT] Ändert den Buchstaben am Cursor.

Wenn Sie die Benennung Ihrer Datei abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste [ENTER]. Die nachstehende Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt:

Saving...

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT speichern möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] anstelle der Taste [ENTER].

⑤ RÜCKKEHR ZUM WIEDERGABEMODUS



und wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler den Speicherort für die Datei. Wählen Sie die Dateinummer, wenn Sie die Datei neu speichern wollen, und wählen Sie "New File", um sie als neue Datei zu speichern.

④ SICHER

Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [LOAD] zu setzen, und drücken Sie die Taste [ENTER].

VERWENDUNG VON SETUP- DATEIEN

Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

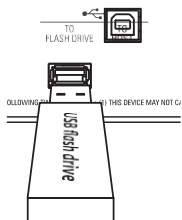
EINRIC
HTUNG
SNAME
N

tips

Sowohl im internen Speicher als auch auf dem USB-Flash-Laufwerk wird ein Setup-Name angezeigt. Dies ist nützlich, um die Identifizierung von einem externen Computer aus zu erleichtern. Auf dem SKX PRO Display werden jedoch keine Setup-Namen angezeigt. Wenn ein Setup geladen ist, werden die im Setup enthaltenen Combinations und Patches im SKX PRO Display angezeigt.

In diesem Funktionsmodus können Sie Dateien, die auf einem USB-Flash-Laufwerk oder im internen Speicher gespeichert sind, in das Instrument laden.

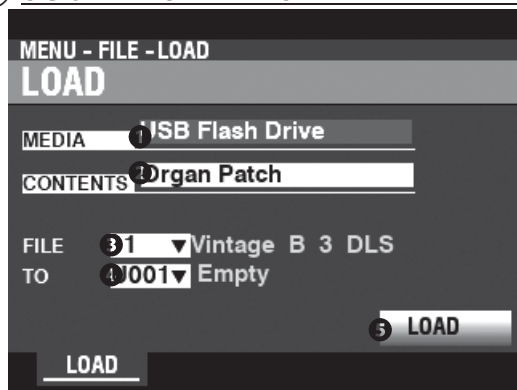
① EIN USB-FLASH-LAUFWERK EINSTECKEN



Schließen Sie ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss [TO FLASH DRIVE] an.

HINWEIS: Wenn Sie ein Element aus dem internen Speicher löschen, können Sie diesen Schritt überspringen. "USB-Flash-Laufwerk" wird nur dann rechts von "MEDIEN" angezeigt, wenn ein USB-Flash-Laufwerk in den [TO FLASH DRIVE]-Anschluss eingesteckt wurde.

② SUCHEN SIE DIE SEITE "LADEN".



③ [MENÜ/BEENDEN] - DATEI - LADEN - [EINGABE] WÄHLEN SIE DAS ZU LADENDE ELEMENT

① MEDIEN

Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um das Medium auszuwählen, von dem geladen werden soll.

Interner Speicher..... Interner Speicher.
USB-Flash-Laufwerk..... USB-Flash-Laufwerk.

② INHALT

Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [CONTENT] und wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die Art des zu ladenden Inhalts.

Einrichtung..... Setup-Datei.
Orgel-Patch..... Patch in der ORGAN-Sektion.
Piano/Ens Patch..... Patch in der PIANO/ENSEMBLE-Sektion.
Synth-Patch..... Patch in der MONO SYNTH-Sektion.
Tone Wheel..... Benutzerdefiniertes Klangrad.
Rohre..... Kundenspezifisches Rohr.

③ DATEI

Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [FILE] zu setzen, und wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die zu ladende Datei aus.

④ TO

Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [TO] zu setzen, und wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler aus, wohin die Datei geladen werden soll.

⑤ LADEN

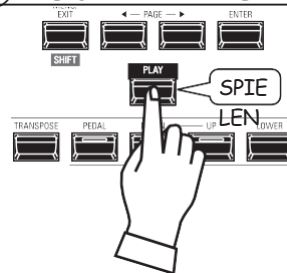
Verwenden Sie die Taste DIRECTION $\Rightarrow \downarrow$], um den Cursor auf [LOAD] und drücken Sie die Taste [ENTER]. Die nachstehende Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt:

Loading...

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT laden möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

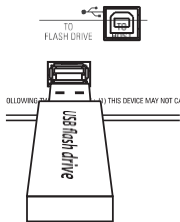
④ RÜCKKEHR ZUM WIEDERGABEMODUS



Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

In diesem FUNKTIONSMODUS können Sie Inhalte löschen, die zuvor entweder auf einem USB-Flash-Speicher oder im internen Speicher gespeichert wurden.

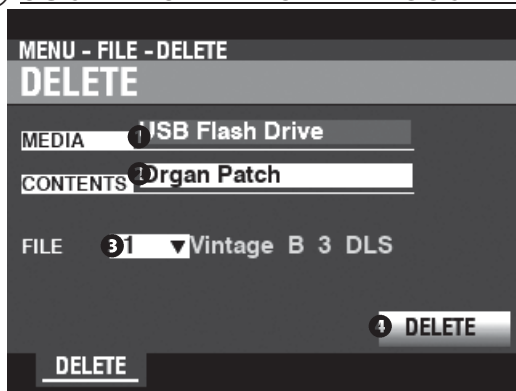
① EIN USB-FLASH-LAUFWERK EINSTECKEN



Schließen Sie ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss [TO FLASH DRIVE] an.

HINWEIS: Wenn Sie ein Element aus dem internen Speicher löschen, können Sie diesen Schritt überspringen. "USB-Flash-Laufwerk" wird nur dann rechts von "MEDIEN" angezeigt, wenn ein USB-Flash-Laufwerk in den [TO FLASH DRIVE]-Anschluss eingesteckt wurde.

② SUCHEN SIE DIE SEITE "LÖSCHEN".



[MENÜ/BEENDEN] - **DATEI - LÖSCHEN** - [EINGABE]

③ WÄHLEN SIE DAS ZU LÖSCHENDE ELEMENT

① MEDIEN

Verwenden Sie den [VALUE]-Knopf, um das Medium auszuwählen, von dem Sie löschen möchten.

Interner Speicher Interner Speicher.
USB-Flash-Laufwerk..... USB-Flash-Laufwerk.

② INHALT

Verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔▼], um den Cursor auf [CONTENTS] und wählen Sie mit dem [VALUE]-Regler die Art des zu löschenden Inhalts.

Einrichtung..... Setup-Datei.
Orgel-Patch Patch in der ORGAN-Sektion.
Piano/Ens Patch Patch in der PIANO/ENSEMBLE-Sektion.
Synth-Patch..... Patch in der MONO SYNTH-Sektion.
Tone Wheel Benutzerdefiniertes Klangrad.
Rohrleitung Kundenspezifisches Rohr.

③ DATEI

Verwenden Sie die Taste DIRECTION [↔▼], um den Cursor auf [FILE] und wählen Sie mit dem [VALUE]-Knopf die zu löschende Datei aus.

④ LÖSCHEN

Verwenden Sie die Taste [DIRECTION ↔▼], um den Cursor auf das

Feld

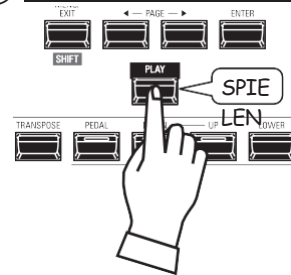
DELETE-Symbol und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Die nachstehende Meldung wird etwa 1 Sekunde lang angezeigt:

Deleting...

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während die obige Meldung angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn Sie NICHT löschen möchten, drücken Sie die Taste [MENU/EXIT] oder [PLAY] anstelle der Taste [ENTER].

④ RÜCKKEHR ZUM SPIELMODUS



Drücken Sie die [PLAY]-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.



FEHLERSUCHE

Der SKX PRO scheint kompliziert zu sein, aber die meisten Störungen lassen sich im Allgemeinen durch Beobachtung des Betriebs der verschiedenen Bedienelemente isolieren. Dies wird durch die folgende Liste möglicher Störungen, geordnet nach ihren Symptomen, veranschaulicht.

HINWEIS: Es wird davon ausgegangen, dass das gesamte Instrument mit Ausnahme der genannten Symptome korrekt spielt.

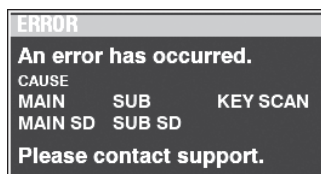
STÖRUNGEN

- ◆ Das gesamte Instrument spielt nicht.
 - ◆ Die [MASTER VOLUME]- oder [VOLUME]-Regler für jede Voice Section sind auf Minimum eingestellt. Stellen Sie den/die [VOLUME]-Regler ein.
 - ◆ Die ALLOCATE-Tasten sind "OFF" (LEDs leuchten nicht). Berühren Sie eine der ALLOCATE-Tasten "ON".
 - ◆ MIDI Local Control ist auf "OFF" eingestellt. Schalten Sie die lokale Steuerung auf "ON". Siehe Seite 158 für Anweisungen.
 - ◆ Ein Leslie Speaker Cabinet ist angeschlossen. Der Klang des Rotary-Kanals (Tone Wheel und Transistor-Orgeln) erscheint nicht an den [LINE OUT]- oder [PHONES]-Buchsen, wenn ein Leslie-Lautsprecher über die 11-polige Leslie-Buchse angeschlossen ist. Siehe Seite 131 für weitere Informationen.
- ◆ Eine oder mehrere Voice Sections werden nicht abgespielt.
 - ◆ Eine oder mehrere der [INDIVIDUAL OUT]-Buchsen sind in Gebrauch. Stellen Sie den AUDIO-MODUS auf die gewünschte Verwendung ein. Siehe Seite 131 für weitere Informationen.
- ◆ Fehlfunktion von Tasten, Schaltern usw.
 - ◆ Schalten Sie die Stromversorgung des Geräts aus und dann wieder ein. Wenn dieser Vorgang nicht erfolgreich ist,
 1. Schalten Sie das Gerät "AUS".
 2. Drücken und halten Sie die Taste [RECORD].
 3. Während Sie die [RECORD]-Taste gedrückt halten, schalten Sie das Gerät auf "ON". Alle Parameter werden auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.
- ◆ Das Expression-Pedal funktioniert nicht.
 - ◆ Der Parameter EXPRESSION - SOURCE ist nicht korrekt eingestellt. Stellen Sie den Parameter für die gewünschte Funktion ein. Siehe Seite 133 für Anweisungen.
 - ◆ Der Expression-Regler im Overdrive ist auf "OD Only" oder "Input" eingestellt. Setzen Sie den Parameter auf "Exp.OD". Siehe Seite 111 für Anweisungen.
 - ◆ Die Quelle der Multi-Effekte ist auf "Exp." eingestellt. Setzen Sie den Parameter auf eine der anderen Einstellungen. Siehe Seite 108 für Anweisungen.
 - ◆ Die Expression für eine Voice Section in einer Combination ist auf "OFF" eingestellt. Setzen Sie den Wert auf "ON". Siehe Seite 76 für Anweisungen.
- ◆ Der Fußschalter funktioniert nicht.
 - ◆ Die Parameter für den Fußschalter sind nicht richtig eingestellt. Überprüfen Sie die Parametereinstellungen für die Fußschalter. Siehe Seite 132 für Anweisungen.
- ◆ Der Fußschalter-Effekt funktioniert, wenn der Fußschalter losgelassen wird, anstatt ihn zu drücken.
 - ◆ Die Polarität des Fußschalters wurde nicht erkannt. Schließen Sie den Fußschalter bei ausgeschaltetem SKX PRO an und schalten Sie das Gerät ein, ohne den Fußschalter zu betätigen (S. 132).
- ◆ Die Tasten [MENU/EXIT] und/oder [RECORD] funktionieren nicht.
 - ◆ Das Display ist gesperrt. Entsperren Sie das Display (S. 72).
- ◆ Der Dateizugriff zwischen PC und USB-Massenspeicher

wird gestoppt.

- ◆ Bitte warten Sie 2 Minuten. Der Dateizugriff kann neu gestartet werden.

FEHLER-MELDUNGEN

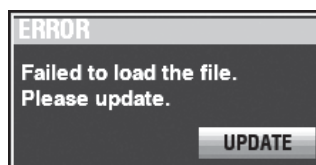


Wenn die obige Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Hammond-Händler.

Wenn die obige Meldung angezeigt wird, fehlen eine oder mehrere Dateien, die für den Betrieb des Geräts erforderlich sind. Sie können die fehlende(n) Datei(en) mit MENU - SYSTEM - INFORMATION identifizieren. Für die fehlende(n) Datei(en) wird "---" anstelle einer Versionsnummer angezeigt.

Bereiten Sie ein USB-Flash-Laufwerk mit den fehlenden Aktualisierungsdateien vor und schließen Sie die Systemaktualisierung ab. Drücken Sie die Taste [ENTER], während das Symbol [UPDATE] hervorgehoben ist, um den Aktualisierungsvorgang zu starten.

HINWEIS: Sie können die Installation der Systemdateien sicherstellen, indem Sie die rote [RECORD]-Taste gedrückt halten und die [ENTER]-Taste drücken.





WERKSKOMBINATIONEN

Kategorie	#	Name
Hauptmerkmale	F001	Alte B-3 DLS
	F002	Klassisches Gospel
	F003	ClasOrg Tutti
	F004	Konsole Riser
	F005	A. Klavier D
	F006	Klavier & Streicher
	F007	A.Bass / A.Klavier
	F008	Seele Linie
	F009	Sinfonisches Ensemble
	F010	Makrokosmos
Klangrad-Orgel	F011	Jahrgang C-3 JOS
	F012	VintageB-3Squabl
	F013	Vintage B-3 McGr
	F014	VintageB-3Groove
	F015	X-66 Ballade
	F016	Edelweiss
	F017	Spanisch
	F018	Alte Tage
	F019	Euro-Bigband
	F020	Schwedische Liebe
Transistor/Pfeifenorgel	F021	ClasOrg PrnChors
	F022	ClasOrg StgCelest
	F023	TheaOrg Ballade
	F024	TheaOrg StylDTrpt
	F025	TheaOrg Tibias
	F026	Lila
	F027	Emerson
	F028	Etwas Liebe
	F029	Booker
	F030	Felsen 1
Tasten Klavier / Chro Perc /	F031	Grand Piano Y-CF
	F032	Pop-Klavier CF
	F033	Upright Piano
	F034	Honky-Tonk-Klavier
	F035	Elektrischer Flügel
	F036	HP Old Time Prchd
	F037	EP Zinken Mk1
	F038	Cembalo Rückseite
	F039	Clav.AC
	F040	Akkordeon LMMH
Streicher / Chor	F041	Legato-Streicher
	F042	Abschnitt Streicher
	F043	Synth Str.Bright
	F044	Synth Str.Mellow
	F045	Kammerensemble
	F046	Chor Aah
	F047	Geige
	F048	Sol. Streicher
	F049	Geklebte Saiten
	F050	Vocal & Str. Prchd

Kategorie	#	Name
Wind	F051	Horn Rock Band
	F052	Trompete Vib
	F053	Altsaxophon Vib
	F054	Jazz Blechbläser Prchd
	F055	Harm Chro Vib
	F056	Flöte Vib
	F057	Pan-Rohre
	F058	M12 Brazz
	F059	M12 Horn Ens
	F060	M12 Box Messing
Synthesizer/Bass	F061	Fantasia-Pad
	F062	Warmes Kissen
	F063	Phasing Pad
	F064	Okt. Säge Ld
	F065	Sync Up&Down Ld
	F066	Trancy Ld
	F067	Akustischer Bass
	F068	Finger Bass Jz
	F069	Großer Funk
	F070	Paukenschlag/Paukenschlag
Berühmte Melodien	F071	Lady Green Eyes
	F072	Kennen Sie
	F073	Vibriierendes Gut
	F074	Satinweiß
	F075	Handwerkliche Arbeit
	F076	Jans Hammer
	F077	Wunder 4 Th Stadt
	F078	Gewebter Traum
	F079	Ihr Rhythmus-Mix
	F080	Gesprungen!
Berühmte Melodien	F081	Wien
	F082	Wiener Brücke
	F083	99 Nena
	F084	Pop-Musik
	F085	Elektrische Freunde
	F086	Gehen Sie nicht
	F087	Folge Dein & Ich
	F088	Manfreds Licht
	F089	Grüner Montag
	F090	Ph. D. Ich werde nicht
Berühmte Melodien	F091	Ich bin bereit
	F092	Lassen Sie sich nicht täuschen
	F093	Blendende Lichter
	F094	Lovefool
	F095	California Girl
	F096	Heißes Zeug
	F097	Galway Girl
	F098	Letzte Weihnachten
	F099	Schatz
	F100	Zankoku Tenshi

WERKSKOMBINATIONEN

Patch #	Kategorie	Name
F001	Jazz	Alte B-3 DLS
F002	Jazz	Jahrgang C-3 JOS
F003	Jazz	VintageB-3Squabl
F004	Jazz	VintageB-3Groove
F005	Jazz	Alte B-3 McG
F006	Jazz	Vintage B-3+Echo
F007	Jazz	Orgelballade
F008	Jazz	Jerry C.
F009	Jazz	Lee Biene
F010	Jazz	Voller Spin
F011	Gospel	Klassisches Gospel
F012	Gospel	Langsames Evangelium
F013	Gospel	ContmpraryGospel
F014	Gospel	Shout Gospel
F015	Gospel	Leises Lob
F016	Gospel	Reflektierendes Lob
F017	Gospel	Dramatisches Lob
F018	Gospel	Gesamtes Lob
F019	Gospel	Meditation
F020	Gospel	Vollständiges Evangelium
F021	Klassische Pfeife	Solistenchor
F022	Klassische Pfeife	Flötenchor
F023	Klassische Pfeife	Gambe Celeste
F024	Klassische Pfeife	Barock
F025	Klassische Pfeife	Gestopfte Flöten
F026	Klassische Pfeife	Diapasons 8'&4'
F027	Klassische Pfeife	Bourdon 16'&Prin2'
F028	Klassische Pfeife	Flöten w/Trem
F029	Klassische Pfeife	Oboe Solo
F030	Klassische Pfeife	Sforzando
F031	Theaterpfeife	Tibias & Vox
F032	Theaterpfeife	Schienbein 8'&4'
F033	Theaterpfeife	StylDTrumptSolo
F034	Theaterpfeife	Oboe 8'&Tibia 4'
F035	Theaterpfeife	Tibia 16'&4'
F036	Theaterpfeife	Blechbläser TrompeteSolo
F037	Theaterpfeife	Streicher&Voxen
F038	Theaterpfeife	Tibia 16'8'2'&Vox
F039	Theaterpfeife	VollTibia&Voxen
F040	Theaterpfeife	Vollkamm+Posthrn
F041	Felsen	Lila
F042	Felsen	Emerson
F043	Felsen	Etwas Liebe
F044	Felsen	Booker
F045	Felsen	Felsen 1
F046	Felsen	Felsen 2
F047	Felsen	Felsen 3
F048	Felsen	Vollständig 1
F049	Felsen	Vollständig 2
F050	Felsen	Vollständig 3

Patch #	Kategorie	Name
F051	Schienbein	DB Tibia 8'&4'
F052	Schienbein	DB Tibia 8'&2'
F053	Schienbein	DB Tibia & Vox
F054	Schienbein	DB Tibia 8'4' & 2'
F055	Schienbein	DB Tibia 16'&8'
F056	Schienbein	DB Tibia 16' &4'
F057	Schienbein	DB Tibia 16'8'4'
F058	Schienbein	DB Tibia 1684&2'
F059	Schienbein	DB Tibia 168421'
F060	Schienbein	DB Volles Schienbein
F061	Lo & Hi	Lo & Hi 1
F062	Lo & Hi	Lo & Hi 2
F063	Lo & Hi	Lo & Hi 3
F064	Lo & Hi	Ungerade Harmonische
F065	Lo & Hi	Pop Solo
F066	Lo & Hi	Perc 16'&4'
F067	Lo & Hi	Solo 16'&2'
F068	Lo & Hi	Niedliches Solo
F069	Lo & Hi	Eddie's Wind
F070	Lo & Hi	Vollständiger Hammond
F071	Pop	Sylvia
F072	Pop	Dame
F073	Pop	Yeh Yeh
F074	Pop	Saison Zeit
F075	Pop	An einem klaren Tag
F076	Pop	Twee motten
F077	Pop	Toccata Live
F078	Pop	Je t'aime moi
F079	Pop	Frühaufsteher
F080	Pop	Bluesette
F081	Vx	Vx Mellow
F082	Vx	Vx Hell
F083	Vx	Vx-Gemisch
F084	Farf	Farf Flöte
F085	Farf	Farf Messing
F086	Farf	Farf Schilf
F087	Farf	Farf Saiten
F088	Farf	Farf Voll
F089	Ace	Flöten-Ass
F090	Ace	Ace Schilf
F091	Ace	Ace Strings
F092	Zeitgenössisch	Sommer-Samba
F093	Zeitgenössisch	Tanzende Tage
F094	Zeitgenössisch	Pfeifenmischung
F095	Zeitgenössisch	California Girl
F096	Zeitgenössisch	Lassen Sie sich nicht täuschen
F097	TW Basic	Master Comp
F098	TW Basic	Süßer Teppich
F099	TW Basic	DB Schilf

KLAVIER/ENSEMBLE-

Patch #	Kategorie	Name	Patch #	Kategorie	Name
F001	A. Klavier	Grand Piano Y-CF	F054	Cembalo	Harfe & Blockflöte
F002	A. Klavier	Grand Piano StwD	F055	Cembalo	Harpsi OD
F003	A. Klavier	GP Y & LegatoStr	F056	Clav.	Clav. AC
F004	A. Klavier	GP S & LegatoStr	F057	Clav.	Clav. AD
F005	A. Klavier	GP Y & Warmes Kissen	F058	Clav.	Clav. BC
F006	A. Klavier	GP S & Warmes Kissen	F059	Clav.	Clav. BD
F007	A. Klavier	Upright Piano	F060	Clav.	Clav. AC Wah
F008	A. Klavier	Honky-Tonk Piano	F061	Clav.	Clav. AD Wah
F009	A. Klavier	Pop-Klavier CF	F062	Clav.	Clav. BC Wah
F010	A. Klavier	HP OldTime PrChd	F063	Clav.	Clav. BD Wah
F011	A. Klavier	Elektrischer Flügel	F064	Clav.	Clav. AC PdWah
F012	A. Klavier	Elektrischer Grand Comp	F065	Clav.	Clav. AD PdWah
F013	A. Klavier	ElecGrand & Pad	F066	Clav.	Clav. BC PdWah
F014	A. Klavier	Spielzeug-Piano Kw1	F067	Clav.	Clav. BD PdWah
F015	A. Klavier	Spielzeug-Klavier Kwi Pan	F068	Clav.	Clav. RealLove
F016	A. Klavier	Toy Piano Sch	F069	Clav.	Puls Clav.
F017	A. Klavier	Toy Piano Sch MoDly	F070	Clav.	Clav Hard OD
F018	A. Klavier	Spielzeug-Klavier S&K	F071	Clav.	Clav-Bass
F019	A. Klavier	Langsam Atk Y-CF	F072	Clav.	Clav&Reed 200
F020	A. Klavier	Langsam Atk StwD	F073	ChroPerc	Xylophon
F021	A. Klavier	Stadion Grand	F074	ChroPerc	Rührschüssel
F022	A. Klavier	Proberaum	F075	ChroPerc	Xylo Duo Prchd
F023	A. Klavier	Komprimierter Grand	F076	ChroPerc	Xylo 4tet Prchd
F024	E. Klavier	EP Zinken MkI	F077	ChroPerc	Marimba Normal
F025	E. Klavier	EP Zinken MkI Pan	F078	ChroPerc	Marimba Trem
F026	E. Klavier	EP Zinken MkI Phase	F079	ChroPerc	Marimba Sustain
F027	E. Klavier	EP Tine MkI Chorus	F080	ChroPerc	MarimbaDuo Prchd
F028	E. Klavier	EP Zinken MkI OD	F081	ChroPerc	Marimba4tet Prchd
F029	E. Klavier	EP Zinken MkII	F082	ChroPerc	Xylo + Marimba
F030	E. Klavier	EP Zinken MkII Pan	F083	ChroPerc	Glockenspiel
F031	E. Klavier	EP Zinken MkII Phase	F084	ChroPerc	GlockenspielX-66
F032	E. Klavier	EP Tine MkII Chorus	F085	ChroPerc	Vibraphon
F033	E. Klavier	Zinken MkII OD	F086	ChroPerc	Röhrenglocken
F034	E. Klavier	EP-Schilf 200A	F087	ChroPerc	Röhrenglocken FM
F035	E. Klavier	EP-Schilfrohr 200A Trem	F088	ChroPerc	Röhrenglocken TW
F036	E. Klavier	EP Reed 200A Phase	F089	ChroPerc	Kirchenglocken
F037	E. Klavier	EP-Schilf 200A OD	F090	ChroPerc	Spieluhr
F038	E. Klavier	EP FM	F091	ChroPerc	Tonechimes
F039	E. Klavier	EP FM Pan	F092	ChroPerc	KlangschalenDamped
F040	E. Klavier	EP FM Phase	F093	ChroPerc	Handglocken
F041	E. Klavier	EP FM Chorus	F094	ChroPerc	Handglocken gedämpft
F042	E. Klavier	EP FM + GrandPno	F095	ChroPerc	TnchmsHymn Prchd
F043	E. Klavier	80er Jahre Layer Piano	F096	ChroPerc	TchmHrmChm Prchd
F044	E. Klavier	Reed Pno+FM Pno	F097	ChroPerc	HnBl&Tchm4tet Prchd
F045	E. Klavier	Weltraum Mk II + FM	F098	ChroPerc	Weinglas
F046	E. Klavier	Mk I&LegatoStrings	F099	ChroPerc	WG Lawrence
F047	E. Klavier	Komprimiert Mk1	F100	ChroPerc	Digi-Glocke 1
F048	E. Klavier	GW Zinken Mk2	F101	ChroPerc	Digi-Glocke 2
F049	Cembalo	Harpsi Rücken	F102	ChroPerc	Lieber Prchd sein
F050	Cembalo	Harpsi Rücken Cpl	F103	ChroPerc	Glockenspiel der Kathedrale
F051	Cembalo	Harpsi Front	F104	ChroPerc	Marimba + Glocke
F052	Cembalo	Harpsi Büffel	F105	ChroPerc	Orgel Harfe
F053	Cembalo	Harpsi PCD	F106	ChroPerc	Vibraharp

Patch #	Kategorie	Name
F107	Gitarre	Nylon-Gitarre
F108	Gitarre	Stahlgitarre
F109	Gitarre	Nylon&Stahl Gtrs
F110	Gitarre	StelGtDuo Prchd
F111	Gitarre	12-saitige Gitarre
F112	Gitarre	Jazz-Gitarre
F113	Gitarre	Jazz Gitarre Okt
F114	Gitarre	PedalSteelGuitar
F115	Gitarre	Orchestrale Harfe
F116	Gitarre	OH Ganztönig C
F117	Gitarre	OH Ganztönig F
F118	Gitarre	PizzicatoSaiten
F119	Gitarre	PizzStr + Glock
F120	Gitarre	NylonGtr+Tine EP
F121	Gitarre	SteelGtr+Tine EP
F122	Ethnisch	Hackbrett
F123	Ethnisch	Sitar
F124	Ethnisch	Banjo
F125	Ethnisch	Koto
F126	Ethnisch	Pan-Rohre
F127	Ethnisch	SteelGtr&Dulcimer
F128	Ethnisch	PanPipe&Recorder
F129	Ethnisch	Koto & Pan-Pfeifen
F130	SFX	Zap
F131	SFX	Regen
F132	SFX	Telefon
F133	SFX	Flangeräusch
F134	SFX	Burst-Rauschen
F135	SFX	Sinus Prchd
F136	SFX	WhiteNoisePedWah
F137	SFX	Sinus RingMod
F138	Wind	Horn Rock Band
F139	Wind	Unisono-Saxophon
F140	Wind	Ceddin Deden
F141	Wind	M12 Box Messing
F142	Wind	M12 Brazz
F143	Wind	M12 Horn Ens
F144	Wind	SynBrs Vogel Niedrig
F145	Wind	SynBrs Vogel Okt
F146	Wind	SynBrs GX
F147	Wind	Flöte Prchd
F148	Wind	BigBandSax Prchd
F149	Wind	BigBand Prchd
F150	Wind	Unison Brs FD
F151	Wind	Unisono Brs GUp
F152	Wind	Quartett 1 Prchd
F153	Wind	Quartett 2 Prchd
F154	Wind	Jazz Blechbläser Prchd
F155	Wind	StummschaltungCombo1Prchd
F156	Wind	Gedämpfte Combo2Prchd
F157	Wind	Trompete Str
F158	Wind	Trompete Vib
F159	Wind	Sektion Trompete

Patch #	Kategorie	Name
F160	Wind	Trompete Gedämpft
F161	Wind	Posaune Str
F162	Wind	Posaune Gedämpft
F163	Wind	Flöte Vib
F164	Wind	Gurtbandflöte
F165	Wind	Blockflöte
F166	Wind	Synth-Pfeife
F167	Wind	Altsaxophon Str
F168	Wind	Altsaxophon Vib
F169	Wind	Tenorsaxophon Str
F170	Wind	Tenorsaxophon Vib
F171	Wind	Bari Sax Str
F172	Wind	Tp & Tb Str
F173	Wind	Tp & Tb Vib
F174	Wind	Tp & Tb Stumm
F175	Wind	Ed's OB Brazz
F176	Wind	Rays Flöte
F177	Wind	SaxQuartett Prchd
F178	Streicher	Legato-Streicher
F179	Streicher	Legato Strgs Okt
F180	Streicher	LgatoSt Op Prchd
F181	Streicher	Abschnitt Streicher
F182	Streicher	Abschnitt Str. Okt.
F183	Streicher	SectStr Op Prchd
F184	Streicher	Synth Str. Bright
F185	Streicher	Synth Str. Mellow
F186	Streicher	Sol. Streicher
F187	Streicher	Sol. Streicher Okt
F188	Streicher	Geklebte Saiten
F189	Streicher	Glasharfe
F190	Streicher	Geige
F191	Streicher	TapedChoir&Strings
F192	Streicher	Synth Stringz
F193	Streicher	TapedStrg&SynStr
F194	Streicher	TapedStrg&SecStr
F195	Streicher	Sekte Streicher&Geige
F196	Chor	Chor Aah
F197	Chor	Chor Doo
F198	Chor	Gesang
F199	Chor	Vocal&Strg Prchd
F200	Chor	Vcal&Choir Prchd
F201	Chor	Aufgenommener Chor
F202	Chor	TapedChoir Prchd
F203	Chor	TapedChoir&Flute
F204	Chor	Weltraum-Chor
F205	Synth-Pad	Fantasia-Pad
F206	Synth-Pad	Harfen-Pad
F207	Synth-Pad	Warmes Kissen
F208	Synth-Pad	Chor-Pad
F209	Synth-Pad	Soundtrack
F210	Synth-Pad	Windglocke
F211	Synth-Pad	PWM-Pad

Patch #	Kategorie	Name
F212	Synth-Pad	Wischpad
F213	Synth-Pad	Probe&Halte-Pad
F214	Synth-Pad	Phasing Pad
F215	Synth-Pad	Glockenspiel-Pad
F216	Synth-Pad	Rassel-Pad
F217	Synth-Pad	2.2 Polster
F218	Synth-Pad	Schimmer-Pad
F219	Synth-Pad	Es ist ein Wunder
F220	Synth-Pad	Zan-Te Pong
F221	Synth-Pad	Fantasia&Streicher
F222	Synth-Pad	SynthPad&M12Brss
F223	Synth-Pad	SynthPad&TapedSt
F224	Bass	Akustischer Bass
F225	Bass	AcouBass&RideCym
F226	Bass	AcouBass & Pinsel
F227	Bass	AcouBass & Schlagzeug
F228	Bass	Finger Bass Jz
F229	Bass	Finger Bass Pr
F230	Bass	Pick Bass Jz
F231	Bass	Pick Bass Jz OD
F232	Bass	Pick Bass Pr
F233	Bass	Pick Bass Pr OD
F234	Bass	Slap Bass
F235	Bass	Slap Bass Delay
F236	Bass	FM-Bass
F237	Bass	Pauke Normal
F238	Bass	Paukenschlag
F239	Bass	Legato Strg Bass
F240	Bass	Symphonischer Bass
F241	Bass	ElecPiano Bass
F242	Bass	FingBas+HarmStacc
F243	Bass	AcouBass & Trbn
F244	Bass	Pick Bass Sp1
F245	Bass	Wählen Sie Bass&Pulse66
F246	Bass	ElecPiano Bass Vel
F247	Bass	AkustikBass+FM
F248	Synth Lead	Quadratisch Ld Hell
F249	Synth Lead	Platz Ld Mellow
F250	Synth Lead	Säge Ld
F251	Synth Lead	Fünfte Ld
F252	Synth Lead	Sync Ld U&D
F253	Synth Lead	Sync Ld D
F254	Synth Lead	Lärm Ld
F255	Synth Lead	OPZ LFO Ld
F256	Synth Lead	Lucy Arp
F257	Synth Lead	Gimme^3 Ld
F258	Synth Lead	Telefonleitung Ld
F259	Synth Lead	Hot Stuff Ld
F260	Synth Lead	Ld übernehmen
F261	Synth Lead	B.Licht Ld
F262	Synth Lead	Unisono Ld
F263	Synth Lead	UnisonoGeräusch Ld

Patch #	Kategorie	Name
F264	Synth Lead	Schokolade Seq
F265	Synth Lead	Puttin'RitzPrchd
F266	Synth Lead	Synth Ralf
F267	Synth Lead	Puls75&Alto Sax
F268	Synth Lead	Säge & M12 Messing
F269	Synth Lead	Puls80+Violine
F270	Synth Lead	SquareDuet Prchd
F271	Freies Schilf	Akkordeon M
F272	Freies Schilf	Akkordeon LM
F273	Freies Schilf	Akkordeon LMH
F274	Freies Schilf	Akkordeon LMMH
F275	Freies Schilf	Akkordeon MMM
F276	Freies Schilf	Drehorgel
F277	Freies Schilf	Drehorgel Okt
F278	Freies Schilf	Harm Single
F279	Freies Schilf	Harm Chro Norm
F280	Freies Schilf	Harm Chro Vib
F281	Freies Schilf	Harm Chro OD
F282	Freies Schilf	Harm FM
F283	Freies Schilf	Melodion S-32
F284	Freies Schilf	Melodion PRO-44
F285	Freies Schilf	Melodion M-37
F286	Freies Schilf	Melodion M-37Twin
F287	Freies Schilf	MelodionM37ODWah
F288	Freies Schilf	Melodion B-24
F289	Freies Schilf	Melodion 2 Prchd
F290	Freies Schilf	Melodion 3 Prchd
F291	Freies Schilf	Melodion 4 Prchd
F292	Freies Schilf	MelodnP44+HarChr
F293	Freies Schilf	MelodnB24+Marimba
F294	Freies Schilf	HarChrVb+AltSax
F295	Schlagzeug	Ride-Becken
F296	Schlagzeug	Brush Snare Drum
F297	Schlagzeug	Windspiel
F298	Schlagzeug	Tone Tang
F299	Schlagzeug	OH WITnC&WindChm
F300	Schlagzeug	OH WITnF&WindChm

tips WAS IST "ProChord?"

ProChord™ ist eine einzigartige Funktion bestimmter Hammond-Instrumente, einschließlich des SKX PRO, die es Ihnen ermöglicht, professionelle Harmonien der rechten Hand zu spielen, während Sie eine eintönige Melodie spielen. Die auf die Melodie angewandte

Harmonisierung wird dadurch bestimmt, welcher Akkord von der linken Hand gespielt wird.

WAVEFORM- LISTE

Patch #	Name
F001	Sinusleitung
F002	Säge Blei
F003	Fette Säge w/Chorus
F004	Wilder Chor
F005	SW Synth #1
F006	Treppe 4dg
F007	FM-Flöte
F008	LeadSqu w/Chor
F009	Synth-Posaune
F010	Viertelstufen
F011	B-3 Perc Synth
F012	Abgestimmtes weißes Rauschen
F013	Basic Syn Bass
F014	PHAT Bass
F015	Eds OB-Bass
F016	Zirpender Bass
F017	Melodisches Solo 1
F018	Perc. Bass
F019	Florian Bass
F020	Hartes Solo
F021	Autobahn
F022	Oxygene
F023	Magnetisch
F024	Elektrische Freunde
F025	Gehen Sie nicht
F026	Blauer Montag
F027	Genug bekommen
F028	Verdorbene Liebe
F029	Süße Träume
F030	West End Girls
F031	99 Luftballons
F032	Du willst mich
F033	Wien
F034	Pop Muzik Perc
F035	Don't Go Bass
F036	Lärm 1
F037	Lärm 2
F038	Besondere PF
F039	Sonder-VG
F040	Außerirdische
F041	Helles Messing
F042	MG-Leitung
F043	F. P. Kresse.
F044	Geräumige Säge Ld
F045	Lustige Ld
F046	Okt. Säge Ld
F047	Okt Sqr Ld
F048	4. Säge Ld
F049	4. Unteroffizier
F050	Ich bin bereit

Patch #	Name
F051	Der Glückspilz
F052	Takarajima
F053	Darmträgheit
F054	Wobbelbass
F055	Reso Sweep Bass
F056	Okt. Sweep Bass
F057	Arpie-Bass
F058	Chamäleon Bass
F059	Rock With You Ld
F060	Piep Ld
F061	Belly Ld
F062	Über Mod Ld
F063	Material Ld
F064	Kühler Bass
F065	Metallischer Bass
F066	FM-Horn
F067	FM Schilf
F068	Quadratisch Ld
F069	Sqr Alt Okt Ld
F070	Popcorn Ld
F071	Puls Ld
F072	PWM Tri Ld
F073	PWM S/H Ld
F074	PWM Frac Ld
F075	Kontrabass
F076	Sync Up Ld
F077	Sync Down Ld
F078	Sync Up&Down Ld
F079	Sync S/H Ld
F080	Sync Frac Ld
F081	Trancy Ld
F082	Out Of Tune Ld
F083	Sweep Trancy Ld
F084	Sqr mit Säge Ld
F085	Säge mit quadratischer Länge
F086	Lärm Ld
F087	Chip Perc.
F088	Fallende Geräusche
F089	Aufwärtsgerichteter Lärm
F090	Wind
F091	Meeresufer
F092	Teilung S/H
F093	Glasbruch
F094	Start
F095	Percussive Säge
F096	Okt&Vibrato Ld
F097	Glasbruch
F098	Unisono-Bass
F099	Sqr+Saw Oct Bass
F100	Big Drift

MONO-SYNTHESIZER-PATCHES

PIANO/ENSEMBLE

	Kategorie		Name
1	A. Klavier	1	GrandPf Yam CF3
		2	GrandPf Stw D St
		3	GndPf StwDSt Rel
		4	UpUf Regelmäßig
		5	UpUf Honky
		6	Elektrischer Flügel
		7	Spielzeug Pf Kaw
		8	Spielzeug Pf Kaw Rel
		9	Spielzeug Pf Sch
		10	Spielzeug Pf Sch Rel
		11	Pop-Klavier CF
2	E. Klavier	1	EP Zinken Mk1 Ein
		2	EP Zinken Mk1 Aus
		3	EP Tine Mk2 Ein
		4	EP-Schilf 200A
		5	E.Piano FM
		6	E.Piano FM Cho
		7	EP Zinken Mk1 Weich
		8	EP Schilfrohr weich
3	Cembalo	1	Hpsichrd zurück
		2	Hpsichrd-Front
		3	Hpsichrd Büffel
		4	Hpsi Aus
4	Clav	1	Clav AC
		2	Clav AD
		3	Clav BC
		4	Clav BD
		5	Clav Aus
5	Chro. Perc.	1	Xylophon YX Norm
		2	Marimba YM Norm
		3	Marimba YM Trem
		4	Glockenspiel
		5	Glock. X-66
		6	Vibraphon YV
		7	Tublar-Glocken
		8	Röhrenglocken FM
		9	Wannenglocken TW
		10	Kirchenglocke
		11	Weinglas
		12	Klangschalen
		13	Handglocken
		14	Syn. Celesta
		15	Digi-Glocke 1
		16	Digi-Glocke 2
		17	Kristall
		18	Spieluhr
6	Gitarre	1	Nylon-Str Gt.
		2	Stahl-Str Gt.
		3	12Str Gt. A
		4	12Str Gt. B
		5	Jazz Gt.
		6	Pedal Stahl Gt
		7	Orch Harfe
		8	OH Ganzer Ton C
		9	OH Ganzer Ton F
		10	Pizzicato Str.
7	Ethnisch	1	Hackbrett
		2	Sitar
		3	Tanpura
		4	Banjo
		5	Soh
		6	Pan-Rohre
8	SFX	1	Sinus
		2	Weißes Rauschen
		3	Regen
		4	TelefonRingSus
		5	TelefonRingRel
		6	E. Fahrer Sus

	Kategorie		Name
		7	E. Fahrer Rel
9	Wind	1	Trompete Str
		2	Trompete Vib
		3	Trompete Gedämpft
		4	Tp. Fall Sus
		5	Tp. Fall Atk
		6	Tp. Grs Up Sus
		7	Trompetensektion.
		8	Posaune Str
		9	Posaune Gedämpft
		10	Tb. Fall Sus
		11	Tb. Fall Atk
		12	Flöte Str
		13	Flöte Vib
		14	Flöte Atk
		15	Altsaxophon Str
		16	Altsaxophon Vib
		17	Tenorsaxophon Str
		18	Tenorsaxophon Vib
		19	Bari Sax Str
		20	Blockflöte
		21	Flöte Geklebt
		22	M12 Box Messing 1
		23	M12 Box Messing 2
		24	M12 Brazz 1
		25	M12 Brazz 2
		26	M12 Horn Ens 1
		27	M12 Horn Ens 2
10	Streicher	1	Str. Legato
		2	Str. Abschnitt
		3	Synth Str. Mlw
		4	Synth Str. Bri
		5	Sol. Str.
		6	Geigen mit Klebeband
		7	Geige
		8	Glasharfe St
		9	Glasharfe Mono
11	Chor	1	Chor Aah CM
		2	Chor Doo CM
		3	Vocal CM TrvS
		4	Chor aufgezeichnet
12	Synth-Pad	1	PWM
		2	EPFM-Pad
		3	WG Pad Bright
		4	WG Pad Mellow
		5	Larm-Chor
13	Bass	1	Akustische Bs Ein
		2	Akustische Bs Aus
		3	Finger Bs Jz
		4	Finger Bs Pr
		5	Pick Bs Jz
		6	Pick Bs Pr
		7	Slap Bs Jz
		8	FM-Bass
		9	Pauke einzeln
		10	Paukenschlag
		11	Paukenschlag Griss
14	Synth Lead	1	Platz
		2	Puls 66%
		3	Puls 75%
		4	Puls 80%
		5	Sagezahn
		6	Kinura
		7	Lucy
		8	Gerade Bars
		9	OPZ LFO
		10	Osc. Sync U/D

	Kategorie		Name
		11	Osc. Sync D
15	Freies Schilf	1	Akkordeon
		2	Acdn SubOct
		3	Drehorgel
		4	Melodion B-24
		5	Melodion M-37
		6	Melodion M-37Okt
		7	Melodion PRO-44
		8	Melodion S-32
		9	Harm Single
		10	Harm Chro Norm
		11	Harm Chro Vib
		12	Schaden BsChro
		13	Harm Bass Stacc
		14	Harm FM
16	Schlagzeug	1	Ride-Becken
		2	Crash-Becken
		3	Crash Cymbal Lp
		4	Windspiel
		5	Wind Chime Lp
		6	Tone Tang
		7	Jazz BD
		8	Jazz SD
		9	Jazz SD&BD Rnd
		10	Bürste SD Swl Ein
		11	Bürste SD Swl Aus
		12	Brsh SD Tap/Slap
		13	Bürste SD&BD Rnd

TEMPLATES
ProChord VOICING

ORGELPFEIFENREG

ISTER	Pfeifenstimme
1	C-Offener Diapason
2	C-Hauptverantwortlicher
3	C-Diapason
4	C-Bourdon 1
5	C-Bourdon 2
6	C-Gedeckt
7	C-Rohr Flöte
8	C-Flöte Hamonic
9	C-Flautino
10	C-Voix Cele II
11	C-Klarinette
12	C-Hautbois
13	C-Oboe
14	C-Vox Humana
15	C-Trompete
16	C-Cornet V
17	C-Mischung III
18	C-Mischung IV
19	C-Reserve
20	C-Reserve
21	C-Reserve
22	T-Tibia Clausa
23	T-Brass Saxophon
24	T-Blechtrompete
25	T-Klarinette
26	T-Brs E.PostHorn
27	T-Orchestrale Oboe
28	T-Style D Trompete
29	T-Viol d'Orchestle
30	T-Vox Humana
31	T-Viol Celeste
32	T-Reserviert
33	T-Reserviert
34	P-CotVln 32' & Brdn 16'
35	P-CtlBmb 32' & Prn 16'
36	P-CntBrdn 32' & Flte 16'
37	P-Trompete 16'
38	P-Fagott 16'
39	P-SubBs 16' & Gedeckt 8'
40	P-Diapason 8' & Flöte 4'
41	P-PrnChors 8' & Mixt IV
42	P-Tibia 16' & Flöte 8'
43	P-Diap 16' & PostHorns
44	P-Cornopean
45	P-Reserviert
46	P-Reserviert

Geschlossen Offen Duett Block Big Band Saxoph

alle Komponen ten alle Komponen ten

Big Band Klein Combo Theater Hymne Quartett 1

Quartet 2 Jazz-Blechbläser Streicher Glockenspiele Harmonie Alte Zeit

4 Teil Geschlossen 5 Teil Offen

Die Akkord-Voicings für die Small Combo, Hymn und Old Time Patterns sind recht ähnlich; die Passing-Akkorde sind jedoch entsprechend dem harmonischen Stil der einzelnen Patterns unterschiedlich.

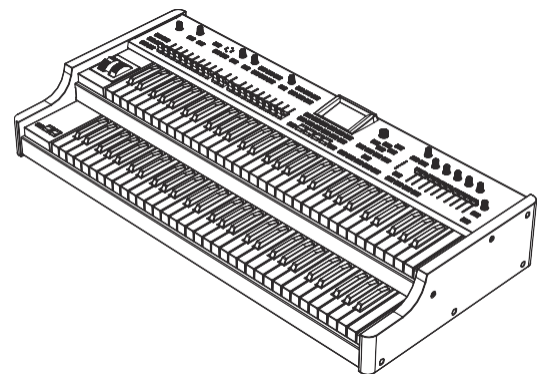
- C Klassisch
- T Theater
- P Pedal

VOICING MIDI-TEMPLATES

Vorlage		Grundlegend	Pedal KBD	Obere Orgel
Nachrichten	MIDI-EINGANG	Sequenz	Pedal	Obere Orgel
	Lokale Kontrolle	Auf	Auf	Auf
	NRPN	Auf	Auf	Auf
	Programm ändern	Auf	Auf	Auf
	Registrierung der Deichsel	Auf	Auf	Auf
	Externe Zone	Aus	Aus	Aus
Übertragungskanal	Tx. Obere	1	1	1
	Tx. Unter	2	2	2
	Tx. Pedal	3	3	3
	Rx. Obere	1	1 (nicht beachtet, aus)	1 (nicht beachtet, aus)
	Rx. Unter	2	2 (nicht beachtet, aus)	2 (nicht beachtet, aus)
	Rx. Pedal	3	3 (unberücksichtigt, omni)	3 (nicht beachtet, aus)
Kommentare		Aufnahme und Wiedergabe zwischen dem SKX PRO (eigenständig) und einem externen Sequenzer.	Spielen Sie mit einem erweiterten Pedalboard über den MIDI IN Port. Ihr Spiel wird über den MIDI OUT Port übertragen und von einem externen Gerät aufgezeichnet. naler Sequenzer.	Spielen Sie die ORGAN-Sektion Up- per direkt über ein erweitertes MIDI-Keyboard am MIDI IN Port.

Vorlage		Klavier	Ensemble	Synth
Nachrichten	MIDI-EINGANG	Klavier	Ensemble	Synth
	Lokale Kontrolle	Auf	Auf	Auf
	NRPN	Auf	Auf	Auf
	Programm ändern	Auf	Auf	Auf
	Registrierung der Deichsel	Auf	Auf	Auf
	Externe Zone	Aus	Aus	Aus
Übertragungskanal	Tx. Obere	1	1	1
	Tx. Unter	2	2	2
	Tx. Pedal	3	3	3
	Rx. Obere	1 (nicht beachtet, aus)	1 (nicht beachtet, aus)	1 (nicht beachtet, aus)
	Rx. Unter	2 (nicht beachtet, aus)	2 (nicht beachtet, aus)	2 (nicht beachtet, aus)
	Rx. Pedal	3 (nicht beachtet, aus)	3 (nicht beachtet, aus)	3 (nicht beachtet, aus)
Kommentare		Spielen Sie die PIANO-Sektion di- rekt über ein erweitertes MIDI-Keyboard am MIDI IN Port.	Spielen Sie die ENSEMBLE-Sektion direkt über ein erweitertes MIDI-Keyboard am MIDI IN Hafen.	Spielen Sie die MONO SYNTH Sektion direkt über ein erweitertes MIDI-Keyboard in den MIDI IN-Anschluss.

Vorlage		EXZ	EXZ-Pedal KBD
Nachrichten	MIDI-EINGANG	Sequenz	Pedal
	Lokale Kontrolle	Auf	Auf
	NRPN	Auf	Auf
	Programm ändern	Auf	Auf
	Registrierung der Deichsel	Auf	Auf
	Externe Zone	Auf	Auf
Übertragungskanal	Tx. Obere	Aus	Aus
	Tx. Unter	Aus	Aus
	Tx. Pedal	Aus	Aus
	Rx. Obere	Aus	1 (nicht beachtet, aus)
	Rx. Unter	Aus	2 (nicht beachtet, aus)
	Rx. Pedal	Aus	3 (unberücksichtigt, omni)
Kommentare		Steuern Sie das MIDI-Equipment mit Hilfe von External Zones und MIDI OUT Port.	Spielen Sie mit einem erweiterten Pedalboard über den MIDI IN Port. Steuern Sie das MIDI-Gerät mit Hilfe von External Zones und MIDI OUT-Anschluss.



MIDI-IMPLEMENTIERUNG

SPRACHNACHRICHTEN KANALISIEREN

Notiz aus

Status2. Byte 3. Byte
 8nH kkHwH , oder
 9nH kkH 00H
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 kk=NoteNummer: 00H - 7FH (0 -
 127)vv=Anschlagstärke (ohne Berücksichtigung):
 00H - 7FH (0 - 127)

Anmerkung zu

Status2. Byte 3. Byte
 9nH kkH wH
 n=MIDI Kanal Nummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 kk=NoteNummer: 00H - 7FH (0 - 127)
 vv=Geschwindigkeit: 00H - 7FH (0 - 127)

Kontrolle ändern

Bankauswahl (CC#0, 32)
 Status2. Byte 3. Byte
 BnH 00H mmH
 BnH 20H IIH
 n=MIDI Kanal Nummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 mm,II=BankNummer: 00H 00H = Bündel
 01H 00H = Benutzer
 02H 00H = Werk
 64H 00H - 6DH 00H= Bank [1] bis
 [10]

Wird nicht berücksichtigt, wenn die empfangene Nummer leer ist.

Ausdruck (CC#11)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 0BH wH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 vv=Ausdruck: 00H - 7FH (0 - 127)

Federschock (CC#48)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 30H wH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Kanal 1 -
 16) vv=Geschwindigkeit: 00H - 7FH (0 - 127)

TW Bremse (CC#49)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 31H wH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 vv=SteuerungWert: 00H - 7FH (0 - 127)
 0 - 63=Aus, 64 - 127=Ein

Dämpfer (CC#64)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 40H wH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 vv=SteuerungWert: 00H - 7FH (0 - 127)
 0 - 63=Aus, 64 - 127=Ein

Portamento-Schalter (CC#65)

Status 2. Byte 3. Byte
 BnH 41H wH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 vv=SteuerungWert: 00H - 7FH (0 - 127)
 0 - 63=Aus, 64 - 127=Ein

Sustain (CC#69 - fügt Sustain zum oberen und unteren ORGAN-Teil hinzu)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 45H wH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 vv=SteuerungWert: 00H - 7FH (0 - 127)
 0 - 63=Aus, 64 - 127=Ein

n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 vv=SteuerungWert: 00H - 7FH (0 - 127)
 0 - 63=Aus, 64 - 127=Ein

Aktiviert "Harmony"-Parts für die ORGAN-Sektion, wenn dieser Parameter "On" ist.

Leslie Fast (CC#92)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 5CH wH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 vv=SteuerungWert: 00H - 7FH (0 - 127)
 0 - 63=Aus, 64 - 127=Ein

Diese Kontrolländerung gilt nur für den Empfang.

NRPN MSB/LSB (CC#98, 99)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 63H mmH
 BnH 62H IIH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H - FH (Ch.1 - 16)
 mm=oberes Byte der durch NRPN angegebenen
 Parameternummer II=unteres Byte der durch NRPN
 angegebenen Parameternummer

Dateneingabe (CC#6, 38)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 06H mmH
 BnH 26H IIH
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H- FH (Ch. 1 - 16)
 mm,II=der Wert des durch NRPN angegebenen
 Parameters

Programm ändern

Status2nd Byte
 CnH ppH
 n=MIDI Kanal Nummer: 0H - FH (Ch.1 - 16)
 pp=Programmnummer: 00H- 63H = Patch #0 bis
 99
 64H - 6DH = Favo. Nummer [1] bis [10]
 7FH = [Manuell]

Beispiel für den Betrieb

z.B.: Wählen Sie Combi F016
 Bx 00 02 Bx 20 00 Cx 0F (x=Oberer Kanal)

z.B.: Wählen Sie Favorit Bank[2], Nummer[6]
 Bx 00 65 Bx 20 00 Cx 69 (x=Oberer Kanal)

z.B.: Wählen Sie Manuell
 Cx 7F (x=Oberer Kanal)

KANALMODUSMELDUNGEN

Alle Töne aus (CC#120)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 78H 00H
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H - FH (Kanal 1 - 16)
Wenn diese Meldung empfangen wird, werden alle aktuell erklingenden Noten auf dem entsprechenden Kanal sofort ausgeschaltet.

Alle Steuerungen zurücksetzen

(CC#121) Status 2. Byte
 3. Byte BnH 79H
 00H
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H - FH (Kanal 1 - 16)
Wenn diese Meldung empfangen wird, werden die folgenden Regler auf ihre Reset-Werte gesetzt.
 Ausdruck: 127, TW Bremse: 0, Dämpfer: 0
 NRPN: nicht eingestellt; zuvor eingestellte Daten werden nicht geändert

Alle Noten aus (CC#123)

Status2. Byte 3. Byte
 BnH 7BH 00H
 n=MIDI-Kanalnummer: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
Wenn All Notes Off empfangen wird, werden alle Noten auf dem

entsprechenden Kanal ausgeschaltet. Wenn jedoch Hold 1 oder Sostenuto auf ON steht, wird der Klang fortgesetzt, bis diese

ausgeschaltet werden.

ProChord Aktiv (CC#84)

Status2. Byte 3. Byte

BnH 54H wH

DEICHSELDATENLISTE

Teil	Kontrollnummer								
	16'	5' 13	8'	4'	2' 23	2'	1' 35	1' 13	1'
Obere	0CH(12)	0DH(13)	0EH(14)	0FH(15)	10H(16)	11H(17)	12H(18)	13H(19)	14H(20)
Unter	15H(21)	16H(22)	17H(23)	18H(24)	19H(25)	1AH(26)	1BH(27)	1CH(28)	1DH(29)
Pedal	21H(33)	-	23H(35)	-	-	-	-	-	-

Wert	Ebene								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8
	00 - 0FH (0 - 15)	10 - 1FH (16 - 31)	20 - 2FH (32 - 47)	30 - 3FH (48 - 63)	40 - 4FH (64 - 79)	50 - 5FH (80 - 95)	60 - 6FH (96 - 111)	70 - 7EH (112-126)	7FH (127)

ex: Lower 8' über MIDI auf Level 7 setzen. Bx 17 70 (x=Oberer Kanal)

SYSTEMEXKLUSIVE NACHRICHT
SPEICHER-DUMP

1. Jedes Paket (139 Bytes)

F0	System exklusiv
55	SUZUKI ID
dd	Geräte-ID (siehe Seite 159)
10	Modell-ID MSB
24	Modell-ID LSB
11	Befehl: Datenpaket
[TYP]	Datenart 07H, 08H = Temp. Dump 0AH = Systemdump
[PNH]	Paketnummer MSB
[PNL]	Paketnummer LSB
[DATA]	64 Bytes Daten 128 Bytes nibblized ASCII z. B.: 7EH = 37H, 45H
[CHD]	Prüfziffer Die unteren 7 Bits von XOR [DATA]
F7	Ende der Exklusivität

2. Bestätigen Sie

F0	System exklusiv
55	SUZUKI ID
dd	Geräte-ID
10	Modell-ID MSB
24	Modell-ID LSB
14	Befehl: Bestätigen Sie
[TYP]	Datenart
[AK]	Ergebnis 00H = OK 05H = Prüfzifferfehler 06H = Empfangsgeschützt
[PNH]	Paketnummer MSB
[PNL]	Paketnummer LSB
F7	Ende der Exklusivität

3. # Anzahl der Pakete

Temp. Dump: 46
System-Dump: 11

DUMP REQUEST (nur Rx.)

F0	System exklusiv
55	SUZUKI ID
dd	Geräte-ID
10	Modell-ID MSB
24	Modell-ID LSB
12	Befehl: Dump-Anfrage
[TYP]	Datenart 07H = Temp. Dump 0AH = Systemdump
F7	Ende der Exklusivität

EINZELNE PARAMETER

F0	Suzuki Exklusiv
55	SUZUKI ID
dd	Geräte-ID
10	Modell-ID MSB
24	Modell-ID LSB
02	Befehl: Einzelne Parameter
[DATA]	00H = Aus, 01H = NRPN, 02H = SysEx.
F7	Ende der Exklusivität

Stellen Sie den Weg zu den übertragenden individuellen Parametern ein.

DATENSATZ (NUR RX.)

F0	System exklusiv
55	SUZUKI ID
dd	Geräte-ID
10	Modell-ID MSB
24	Modell-ID LSB
13	Befehl: Datensatz
aa	Adresse MSB
bb	Adresse
cc	Adresse LSB
[DATA]	Daten (Flexible Bytes)
F7	Ende der Exklusivität

IDENTITÄTSANFRAGE (NUR RX.)

F0	System exklusiv
7E	Universal, nicht in Echtzeit
dd	Geräte-ID
06	Unter-ID #1
01	Unter-ID #2
F7	Ende der Exklusivität

IDENTITÄTSANTWORT (NUR TX.)

F0	System exklusiv
7E	Universal, nicht in Echtzeit
dd	Geräte-ID
06	Unter-ID #1
02	Unter-ID #2
55	SUZUKI ID
00 10	Code der Gerätefamilie
00 24	Gerät Familiennummer
00 00	
00 00	
F7	Ende der Exklusivität

Wenn eine Identitätsanfrage empfangen wird, wird eine Identitätsantwort gesendet.

KOMBINATIONSPARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n Die Datenlänge 01 verwendet nur MSB, die Länge 02 verwendet MSB und LSB.
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
Name		--	--	--	--	--	--	16 Buchstaben
Portamento	Auf	--	--	--	--	--	01	00, 01 (Aus, Ein)
Nachhall	Auf	10	00	00	10	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Typ (KGV/S)	10	01	00	10	01	01	00 - 07 00: Raum 105: Kirche 01: Raum 206: Platte 02: Ballsaal07 : Frühling 03: Halle 1 04: Halle 2
	Tiefe	10	02	00	10	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Zeit (KGV/S)	10	03	00	10	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Vor-LPF (KGV/S)	10	04	00	10	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Typ (Orgel)	10	06	00	10	06	01	Gleich wie KGV/S
	Zeit (Orgel)	10	07	00	10	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	Vor-LPF (Orgel)	10	08	00	10	08	01	00 - 7F (0 - 127)
Obere Orgel	Aufnäher	11	00	00	11	00	02	00 00 - 00 63, 00 64 - 01 47, 01 48 - 02 2B (B001 - B100, U001 - U100, F001 - F100)
	Oktave	11	01	00	11	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - +0 - +2)
	Transponieren	11	02	00	11	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - +0 - +6)
	Zuweisen	11	03	00	11	03	01	00 - 03 (Aus, Oben, Unten, Pedal)
	Taste Bereich Niedrig	11	04	00	11	04	01	00 - 7F: Notennummer
	Taste Bereich Hoch	11	05	00	11	05	01	00 - 7F: Notennummer
	Band	11	06	00	11	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Ausdruck Minimum	11	07	00	11	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	P. Biegebereich	11	08	00	11	08	01	00 - 0E (Aufnäher, 0 - 12)
	Mod. Modus	11	09	00	11	09	01	00 - 04 (Aus, OD, MFX1, MFX2, Leslie)
	Dämpfer freigeben	11	0A	00	11	0A	01	00, 01 (Aus, Ein)
Reverb-Sendepegel	11	0B	00	11	0B	01	00 - 7F (0 - 127)	
Unteres Organ	Oktave	12	01	00	12	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - +0 - +2)
	Transponieren	12	02	00	12	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - +0 - +6)
	Zuweisen	12	03	00	12	03	01	00 - 03 (Aus, Oben, Unten, Pedal)
	Taste Bereich Niedrig	12	04	00	12	04	01	00 - 7F: Notennummer
	Taste Bereich Hoch	12	05	00	12	05	01	00 - 7F: Notennummer
	Dämpfer freigeben	12	0A	00	12	0A	01	00, 01 (Aus, Ein)
Orgel Pedal	Oktave	13	01	00	13	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - +0 - +2)
	Transponieren	13	02	00	13	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - +0 - +6)
	Zuweisen	13	03	00	13	03	01	00 - 03 (Aus, Oben, Unten, Pedal)
	Taste Bereich Niedrig	13	04	00	13	04	01	00 - 7F: Notennummer
	Taste Bereich Hoch	13	05	00	13	05	01	00 - 7F: Notennummer
	Dämpfer freigeben	13	0A	00	13	0A	01	00, 01 (Aus, Ein)
Klavier, Ensemble, Synth "s" bedeutet: 4: Klavier 5: Ensemble 6: Synthesizer	Aufnäher	1s	00	00	1s	00	02	Klavier / Ensemble: 00 00 - 03 0F, 03 10 - 06 1F (U001 - U400, F001 - F400) Mono-Synth: 00 00 - 00 63, 00 64 - 01 47, 01 48 - 02 2B (B001 - B100, U001 - U400, F001 - F100)
	Oktave	1s	01	00	1s	01	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - +0 - +2)
	Transponieren	1s	02	00	1s	02	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - +0 - +6)
	Zuweisen	1s	03	00	1s	03	01	00 - 03 (Aus, Oben, Unten, Pedal)
	Taste Bereich Niedrig	1s	04	00	1s	04	01	00 - 7F: Notennummer
	Taste Bereich Hoch	1s	05	00	1s	05	01	00 - 7F: Notennummer
	Band	1s	06	00	1s	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Ausdruck Minimum	1s	07	00	1s	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	P. Biegebereich	1s	08	00	1s	08	01	00 - 0E (Aufnäher, 0 - 12)
	Mod. Modus	1s	09	00	1s	09	01	00 - 03 (Aus, Mod, OD, MFX1, MFX2)
	Dämpfer freigeben	1s	0A	00	1s	0A	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Reverb-Sendepegel	1s	0B	00	1s	0B	01	00 - 7F (0 - 127)
	Geschwindigkeitskurve	1s	0D	00	1s	0D	01	00 - 04 (Aus, 1 - 4)
	Interne Zonen	Obere Oktave	17	00	00	17	00	02
Oktav-Pedal		17	02	00	17	02	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - +0 - +2)
Octave Real Lower		17	03	00	17	03	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - +0 - +2)
Pedal zum Absenken Ein		17	06	00	17	06	01	00, 01 (Aus, Ein)
Pedal bis zur unteren Obergrenze		17	07	00	17	07	01	00 - 7F: Notennummer
Pedal nach unten Modus		17	08	00	17	08	01	00 - 02 (Tiefstwert, Akkord, Poly)
Pedal Sustain Ein		17	09	00	17	09	01	00, 01 (Aus, Ein)
Pedal Sustain Länge		17	0A	00	17	0A	01	00 - 04 (1 - 5)
Pedal Taste Mono/Poly		17	0B	00	17	0B	01	00, 01 (Mono, Poly)
Absenken auf Pedal ein		17	0C	00	17	0C	01	00, 01 (Aus, Ein)
Untere bis obere Pedalgrenze	17	0D	00	17	0D	01	00 - 7F: Notennummer	

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse		SysEx Länge	Date n Die Datenlänge 01 verwendet nur MSB, die Länge 02 verwendet MSB und LSB.
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB			
Externe Zonen "n" bedeutet; 8: Ex Zone 1 9: Ex-Zone 2 A: Ex-Zone 3	Auf	1n	00	00	1n	00	00, 01 (Aus, Ein)
	MIDI-Kanal	1n	01	00	1n	01	00 - 0F (1 - 16)
	Oktave	1n	02	00	1n	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
	Transponieren	1n	03	00	1n	03	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6)
	Bankauswahl MSB	1n	04	00	1n	04	00 - 7F (0 - 127)
	Bankauswahl LSB	1n	05	00	1n	05	00 - 7F (0 - 127)
	Programm ändern	1n	06	00	1n	06	00 - 7F (0 - 127)
	Zuweisen	1n	07	00	1n	07	00 - 03 (Aus, Oben, Unten, Pedal)
	Taste Bereich Niedrig	1n	08	00	1n	08	00 - 7F: Notennummer
	Taste Bereich Hoch	1n	09	00	1n	09	00 - 7F: Notennummer
	Band	1n	0A	00	1n	0A	00 - 7F (0 - 127)
	Ausdruck Aktivieren	1n	0B	00	1n	0B	00, 01 (Aus, Ein)
	P. Biegung Aktivieren	1n	0C	00	1n	0C	00, 01 (Aus, Ein)
	Mod. Aktivieren	1n	0D	00	1n	0D	00, 01 (Aus, Ein)
	Dämpfer freigegeben	1n	0E	00	1n	0E	00, 01 (Aus, Ein)
	Pan	1n	0F	00	1n	0F	00 - 40 - 7F (Links - Mitte - Rechts)
	Geschwindigkeitskurve	1n	10	00	1n	10	00 - 04 (Aus, Schwer - Leicht)
	Ausdruck Minimum	1n	11	00	1n	11	00 - 3F (0 - 63)
	Ausdruck Maximum	1n	12	00	1n	12	40 - 7F (64 - 127)
	Ausdruck CC	1n	13	00	1n	13	00, 01, 02 (Aus, 7, 11)

ORGEL-PATCH-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
Name	Aufnäher Name	--	--	--	--	--	--	16 Buchstaben
Band	Patch-Lautstärke	24	14	00	24	14	01	00 - 7F (0 - 127)
Obere Registrierung	16'	--	--	00	21	00	01	00 - 08 (0 - 8)
	5 1/3'	--	--	00	21	01	01	00 - 08 (0 - 8)
	8'	--	--	00	21	02	01	00 - 08 (0 - 8)
	4'	--	--	00	21	03	01	00 - 08 (0 - 8)
	2 2/3'	--	--	00	21	04	01	00 - 08 (0 - 8)
	2'	--	--	00	21	05	01	00 - 08 (0 - 8)
	1 3/5'	--	--	00	21	06	01	00 - 08 (0 - 8)
	1 1/3'	--	--	00	21	07	01	00 - 08 (0 - 8)
	1'	--	--	00	21	08	01	00 - 08 (0 - 8)
	Untere Registrierung	16'	--	--	00	22	00	01
5 1/3'		--	--	00	22	01	01	00 - 08 (0 - 8)
8'		--	--	00	22	02	01	00 - 08 (0 - 8)
4'		--	--	00	22	03	01	00 - 08 (0 - 8)
2 2/3'		--	--	00	22	04	01	00 - 08 (0 - 8)
2'		--	--	00	22	05	01	00 - 08 (0 - 8)
1 3/5'		--	--	00	22	06	01	00 - 08 (0 - 8)
1 1/3'		--	--	00	22	07	01	00 - 08 (0 - 8)
1'		--	--	00	22	08	01	00 - 08 (0 - 8)
Pedal Registrierung		16'	--	--	00	23	00	01
	8'	--	--	00	23	01	01	00 - 08 (0 - 8)
Untere und obere	Organ-Typ	24	00	00	24	00	01	00 - 07 00: A-10004 : Vx 01: B-305 : Farf 02: C-306 : Ace 03: Mellow07 : Pfeife
	Umschlag	24	01	00	24	01	01	00 - 20 00: Kontakt 01 - 0F: Freigabe 1 - 15 10 - 1E: Angreifen und Loslassen 1 - 15
	Kontakt Offset Zeit	24	02	00	24	02	01	00 - 40 - 7F (-64 - 0 - +63)
	Kontakttdämpfung	24	03	00	24	03	01	00 - 1F (0 - 31)
	Leckage Level	24	04	00	24	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Kundenspezifische TW A-100	24	05	00	24	05	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Benutzerdefiniert TW B-3	24	06	00	24	06	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Benutzerdefiniert TW C-3	24	07	00	24	07	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Benutzerdefiniert TW Mellow	24	08	00	24	08	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Kundenspezifische Rohre	24	0A	00	24	0A	01	00 - 05 (U1 - F3)
	Klangeinstellung	24	0B	00	24	0B	01	00 - 09 - 12 (-9 - +0 +9)
	Kontaktverzögerung Geschwindigkeit Ein	24	0C	00	24	0C	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kontaktverzögerung Geschwindigkeitstiefe	24	0D	00	24	0D	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch Bend Tiefe Plus	24	0E	00	24	0E	01	00 - 0C (0 - 12)
	Pitch Bend Tiefe Minus	24	0F	00	24	0F	01	00 - 18 (0 - 24)
	Sustain Upper On	24	10	00	24	10	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Sustain Obere Länge	24	11	00	24	11	01	00 - 04 (1 - 5)
	Sustain Lower On	24	12	00	24	12	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Sustain Untere Länge	24	13	00	24	13	01	00 - 04 (1 - 5)
	Impedanz Betrag	24	15	00	24	15	01	00 - 02 (Aus, Halb, Voll)
Pedal	Typ	25	00	00	25	00	01	00, 01 (Normal, Stumm)
	Umschlag	25	01	00	25	01	01	00 - 20 00: Kontakt 01 - 0F: Freigabe 1 - 15 10 - 1E: Angreifen und Loslassen 1 - 15
	Benutzerdefinierte Sub-Drawbars	25	02	00	25	02	01	00 - 05 (U1 - P3)
Schlagzeug	Auf	26	00	00	26	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Harmonische	26	01	00	26	01	01	00, 01 (Zweiter, Dritter)
	Schneller Verfall	26	02	00	26	02	01	00, 01 (langsam, schnell)
	Band Weich	26	03	00	26	03	01	00, 01 (normal, weich)
	Pegel bei Soft	26	04	00	26	04	01	00 - 63 (0 - 127)
	Niveau bei Normal	26	05	00	26	05	01	00 - 63 (0 - 127)
	Zerfall bei Fast	26	06	00	26	06	01	00 - 18 (0 - 24)
	Zerfall bei Normal	26	07	00	26	07	01	00 - 18 (0 - 24)
	Berühren Sie	26	08	00	26	08	01	00, 01 (Aus, Ein)
	1' Abbrechen	26	09	00	26	09	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Deichsel Ebene	26	0A	00	26	0A	01	00, 01 (0, weich)

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
Animation	Leslie Bypass	27	00	00	27	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Leslie Stop	27	01	00	27	01	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Leslie Fast	27	02	00	27	02	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kundenspezifisches Kabinett	27	03	00	27	03	01	00 - 0F (U1 - P8)
	Vibrato Oberteil	27	04	00	27	04	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Vibrato tiefer	27	05	00	27	05	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Vibrato-Modus	27	06	00	27	06	01	00 - 05 (V1 - C3)
	Vibrato-Pedal Ein	27	07	00	27	07	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Vibrato-Modell	27	08	00	27	08	01	00 - 02 (Große Box, Kleine Box, Metallbox)
	Vibrato-Rate	27	09	00	27	09	01	00 - 99 (5,78 - 7,90 Hz)
	Vibrato-Chorus-Mix	27	0A	00	27	0A	01	00 - 7F (0 - 127)
	Vibrato-Rate	27	0E	00	27	0E	01	00 - 7F (0 - 127)
Vibrato Tremulant	27	0F	00	27	0F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Leslie auf Reverb	27	10	00	27	10	01	00, 01 (Aus, Ein)	
Transformator	Drive Level	28	00	00	28	00	01	00 - 7F (0 - 127)
	Hysterese	28	01	00	28	01	01	00 - 7F (0 - 127)
	Tiefe Obere	28	02	00	28	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Tiefe Percussion	28	03	00	28	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Tiefe unten	28	04	00	28	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Tiefenpedal	28	05	00	28	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Auf	28	06	00	28	06	01	00, 01 (Aus, Ein)
Overdrive	Auf	29	00	00	29	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Typ	29	01	00	29	01	01	00 - 03 (Röhrenverstärker, Stomp Box, Clip, EP-Amp)
	Drive Level	29	02	00	29	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Exp. Kontrolle Ein	29	03	00	29	03	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Frequenzweiche Freq	29	04	00	29	04	01	00 - 7F (400Hz - 14,7kHz)
Blend	29	05	00	29	05	01	00 - 7F (0 - 127)	
Wirkung 1, Wirkung 2 "x" bedeutet; A: Wirkung 1 B: Wirkung 2	Auf	2x	00	00	2x	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Typ	2x	01	00	2x	01	01	00 - 03 für Effekt 1, 00 - 04 für Effekt 2 00: Tremolo00 : Auto Pan 01: Wah-Wah01 : Phaser 02: Ring Mod02 : Flanger 03: Kompressor03 : Chorus 04: Verzögerung
	Param 1	2x	02	00	2x	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 2	2x	03	00	2x	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 3	2x	04	00	2x	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 4	2x	05	00	2x	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 5	2x	06	00	2x	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 6	2x	07	00	2x	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 7	2x	08	00	2x	08	01	00 - 7F (0 - 127)
Param 8	2x	09	00	2x	09	01	00 - 7F (0 - 127)	
Equalizer	Bass-Verstärkung	2C	00	00	2C	00	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Mittlere Verstärkung	2C	01	00	2C	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Verstärkung der Höhen	2C	02	00	2C	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Bass-Freq	2C	03	00	2C	03	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mittelfreq	2C	04	00	2C	04	01	00 - 0F (250 - 3,1kHz)
Diskant-Frequenz	2C	05	00	2C	05	01	00 - 13 (3,0k - 8,0kHz)	

PIANO/ENSEMBLE-PATCH-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date Datenlänge 01 verwendet nur MSB, Länge 02 verwendet MSB und LSB.
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
Name	Aufnäher Name	--	--	--	--	--	--	16 Buchstaben
Band "s" bedeutet: 3: Klavier 4: Ensemble	Patch-Lautstärke	s1	07	00	s1	07	01	00 - 7F (0 - 127)
Kategorie	Kategorie	--	--	--	--	--	01	00 - 0F 00: A. Klavier 01: E. Klavier 02: Harpsi 03: Clav. 04: Chro. Perc. 05: Gitarre. 06: Ethnisch 07: SFX 08: Wind 09: Streicher 0A: Chor 0B: Syn. Pad 0C: Bass 0D: Syn. Blei 0E: Freies Schilf 0F: Schlagzeug
Portamento	Auf	s1	00	00	s1	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Modus	s1	01	00	s1	01	01	00, 01 (Alle, Legato)
	Bewerten Sie	s1	02	00	s1	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Mono/Poly	s1	03	00	s1	03	01	00 - 02 (Mono, Poly, PolySus)
	Mono Vorrangig	s1	04	00	s1	04	01	00 - 04 (Auto, Letzte, Hoch, Niedrig, Erste)
	Pitch Bend Bereich aufwärts	s1	05	00	s1	05	01	00 - 0C (0 - 12)
ProChord	Pitch Bend Bereich abwärts	s1	06	00	s1	06	01	00 - 18 (0 - 24)
	Auf	s2	00	00	s2	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Modus	s2	01	00	s2	01	01	00 - 10 00: Geschlossen 01: Offen 02: Duett 03: Block 04: Big-Band-Saxophone 05: Big-Band 06: Kleine Combo 07: Theater 09: Quartett 1 0A: Quartett 2 0B: Jazz 0C: Streicher 0D: Harmonisches 0E: Glockenspiel 0F: Old Time 0F: Teil 4
LFO1, LFO2 "x" bedeutet: 3: LFO1 4: LFO2	Behinderte	s2	02	00	s2	02	01	00, 01 (Einzel, Unisono)
	Auslösemodus	sx	00	00	sx	00	01	00, 01 (Hinweis, frei)
	Wellenform	sx	01	00	sx	01	01	00 - 06 (Dreieck, Quadrat, Rechteck, Säge unten, Säge oben, S&H, Fluktuation)
	Bewerten Sie	sx	03	00	sx	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Verzögerungszeit	sx	05	00	sx	05	01	00 - 7F (0 - 127)
Overdrive	Angriffsrate	sx	06	00	sx	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Angriffsrate Key Track	sx	07	00	sx	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	Auf	s5	00	00	s5	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Typ	s5	01	00	s5	01	01	00 - 03 (Röhrenverstärker, Stomp Box, Clip, EP-Amp)
	Drive Level	s5	02	00	s5	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Exp. Kontrolle Ein	s5	03	00	s5	03	01	00, 01 (Aus, Ein)
Wirkung 1, Wirkung 2 "x" bedeutet: 6: Wirkung 1 7: Wirkung 2	Frequenzweiche Freq	s5	04	00	s5	04	01	00 - 7F (400Hz - 14,7kHz)
	Blend	s5	05	00	s5	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Auf	sx	00	00	sx	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Typ	sx	01	00	sx	01	01	00 - 03 für Effekt 1, 00 - 04 für Effekt 2 00: Tremolo 01: Wah-Wah 02: Ring Mod 03: Kompressor 04: Verzögerung 00: Auto Pan 01: Phaser 02: Flanger 03: Chorus 04: Verzögerung
	Param 1	sx	02	00	sx	02	01	00 - 7F (0 - 127)
Param 2	sx	03	00	sx	03	01	00 - 7F (0 - 127)	
Param 3	sx	04	00	sx	04	01	00 - 7F (0 - 127)	
Param 4	sx	05	00	sx	05	01	00 - 7F (0 - 127)	
Param 5	sx	06	00	sx	06	01	00 - 7F (0 - 127)	
Param 6	sx	07	00	sx	07	01	00 - 7F (0 - 127)	
Param 7	sx	08	00	sx	08	01	00 - 7F (0 - 127)	
Param 8	sx	09	00	sx	09	01	00 - 7F (0 - 127)	
Equalizer	Bass-Verstärkung	s8	00	00	s8	00	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Mittlere Verstärkung	s8	01	00	s8	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Verstärkung der Höhen	s8	02	00	s8	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Bass-Freq	s8	03	00	s8	03	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mittelfreq	s8	04	00	s8	04	01	00 - 0F (250Hz - 3,1kHz)
Diskant-Frequenz	s8	05	00	s8	05	01	00 - 13 (3,0k - 8,0kHz)	

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n Datenlänge 01 verwendet nur MSB, Länge 02 verwendet MSB und LSB.
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
Bauteil 1 - 4 "x" bedeutet; 9: Komponente 1 A: Komponente 2 B: Komponente 3 C: Komponente 4	Auf	sx	00	00	sx	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Taste Bereich Niedrig	sx	01	00	sx	01	01	00 - 7F: Notennummer
	Taste Bereich Hoch	sx	02	00	sx	02	01	00 - 7F: Notennummer
	Geschwindigkeitsbereich Niedrig	sx	03	00	sx	03	01	01 - 7F (1 - 127)
	Geschwindigkeitsbereich Hoch	sx	04	00	sx	04	01	01 - 7F (1 - 127)
	Geschwindigkeit Tiefe	sx	05	00	sx	05	01	00 - 7F (0 - 200 %)
	Geschwindigkeits-Offset	sx	06	00	sx	06	01	00 - 40 - 7F (-64 - ±0 - +63)
	Note Verzögerung Quelle	sx	07	00	sx	07	01	00 - 03 (Bauteil 1 - 4)
	Notenverzögerungsmodus	sx	08	00	sx	08	01	00 - 02 (Hinweis Ein, Aus Vel, Aus Env)
	Schwellenwert für Note Off	sx	09	00	sx	09	01	00 - 7F (0 - 127)
	Hinweis zur Verzögerungszeit	sx	0A	00	sx	0A	01	00 - 7F (0 - 127)
	Note Off Verzögerungszeit	sx	0B	00	sx	0B	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch EG Key Track Attack	sx	0C	00	sx	0C	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch EG Key Track Decay	sx	0D	00	sx	0D	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch EG Key Track Neigung	sx	0E	00	sx	0E	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch EG Key Track Veröffentlichung	sx	0F	00	sx	0F	01	00 - 7F (0 - 127)
	Pitch EG Vel Track Attack	sx	10	00	sx	10	01	00 - 7F (0 - 127)
Pitch EG Vel Track Release	sx	11	00	sx	11	01	00 - 7F (0 - 127)	
Tonhöhe EG-Angriffsrate	sx	12	00	sx	12	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Abklingrate	sx	13	00	sx	13	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Breakpoint Level	sx	14	00	sx	14	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Slope Rate	sx	15	00	sx	15	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Sustain Level	sx	16	00	sx	16	01	00 - 7F (0 - 127)	
Pitch EG Release Rate	sx	17	00	sx	17	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Key Track Attack	sx	18	00	sx	18	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Key Track Decay	sx	19	00	sx	19	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Taste Spurneigung	sx	1A	00	sx	1A	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Key Track Release	sx	1B	00	sx	1B	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Vel Track Attack	sx	1C	00	sx	1C	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Vel Track Release	sx	1D	00	sx	1D	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Attack Rate	sx	1E	00	sx	1E	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Abklingrate	sx	1F	00	sx	1F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Breakpoint Level	sx	20	00	sx	20	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Steigungsrate	sx	21	00	sx	21	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Sustain Level	sx	22	00	sx	22	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter EG Freisetzungsrage	sx	23	00	sx	23	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Key Track Attack	sx	24	00	sx	24	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Key Track Decay	sx	25	00	sx	25	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Taste Gleisneigung	sx	26	00	sx	26	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Key Track Release	sx	27	00	sx	27	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Vel Track Attack	sx	28	00	sx	28	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Vel Track Release	sx	29	00	sx	29	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Attack Rate	sx	2A	00	sx	2A	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Abklingrate	sx	2B	00	sx	2B	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Breakpoint Level	sx	2C	00	sx	2C	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Steigungsrate	sx	2D	00	sx	2D	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Sustain Level	sx	2E	00	sx	2E	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Freisetzungsrage	sx	2F	00	sx	2F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Amp EG Coef Attack	sx	30	00	sx	30	01	00 - 7F (0 - 127; Exponential - Linear)	
Amp EG Coef Abklingen&Steigung	sx	31	00	sx	31	01	00 - 7F (0 - 127; Exponential - Linear)	
Amp EG Coef Freigabe	sx	32	00	sx	32	01	00 - 7F (0 - 127; Exponential - Linear)	
Osc Wellenform Kategorie	sx	34	00	sx	34	01	00 - 0F (1 - 16)	
Osc Wellenform Nummer	sx	35	00	sx	35	02	00 00 - 01 7F (1 - 256)	
Oszillatorische Transposition	sx	36	00	sx	36	02	3F 41 - 40 00 - 40 3F (-63 - ±0 - +63 Halbtöne)	
Osc-Feinabstimmung	sx	37	00	sx	37	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 Cent)	
Osc Pitch Key Track	sx	38	00	sx	38	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)	
Osc Stretch Tune Tiefe	sx	39	00	sx	39	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc Pitch Bend Ein	sx	3A	00	sx	3A	01	00, 01 (Aus, Ein)	
Osc LFO1 Tiefe	sx	3C	00	sx	3C	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc LFO1 Mod Tiefe	sx	3D	00	sx	3D	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc LFO2 Tiefe	sx	3E	00	sx	3E	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc LFO2 Mod Tiefe	sx	3F	00	sx	3F	01	00 - 7F (0 - 127)	
Osc Pitch EG Depth	sx	40	00	sx	40	02	3F 40 - 40 00 - 40 3F (-64 - ±0 - +63)	
Osc Tonhöhe EG Vel Spur	sx	41	00	sx	41	01	00 - 64 (0 - 100 %)	
Filter-Modus	sx	44	00	sx	44	01	00, 01 (LP12, HP12)	
Filter Cutoff-Frequenz	sx	45	00	sx	45	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter-Resonanz	sx	46	00	sx	46	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter Cutoff Key Track	sx	47	00	sx	47	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)	
Filter EG Vel Spur	sx	48	00	sx	48	01	00 - 7F (0 - 100 %)	
Filter LFO1 Tiefe	sx	49	00	sx	49	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter LFO1 Mod Tiefe	sx	4A	00	sx	4A	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter LFO2 Tiefe	sx	4B	00	sx	4B	01	00 - 7F (0 - 127)	
Filter LFO2 Mod Tiefe	sx	4C	00	sx	4C	01	00 - 7F (0 - 127)	

190 MIDI-INFORMATIONEN -

Fortsetzung

Filter Cutoff EG Tiefe	sx	4E	00	sx	4E	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)
------------------------	----	----	----	----	----	----	--

190 MIDI-INFORMATIONEN -

Fortsetzung

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				Datenlänge 01 verwendet nur MSB, Länge 02 verwendet MSB und LSB.
	Amp Level Vel Depth	sx	4F	00	sx	4F	02	3F 1C - 40 00 - 40 64 (-100 - ±0 - +100 %)
	Verstärkerstufe	sx	51	00	sx	51	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp Pan	sx	52	00	sx	52	01	00 - 40 - 7F (Links - Mitte - Rechts)
	Amp Pan Image	sx	53	00	sx	53	01	00 - 04 (Fest, L-R, R-L, Pyramide, Invertiert)
	Verstärker LFO1 Tiefe	sx	54	00	sx	54	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO1 Mod Tiefe	sx	55	00	sx	55	01	00 - 7F (0 - 127)
	Verstärker LFO2 Tiefe	sx	56	00	sx	56	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO2 Mod Tiefe	sx	57	00	sx	57	01	00 - 7F (0 - 127)
	Ausgangsbuss	sx	58	00	sx	58	01	00, 01 (Effekt, Trocken)

MONO-SYNTH-PATCH-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPIN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				Datenlänge 01 verwendet nur MSB, Länge 02 verwendet MSB und LSB.
Gemeinsame	Aufnäher Name	--	--	--	--	--	10	16 Buchstaben
	Band	51	00	00	51	00	01	00 - 7F (0 - 127)
	Portamento Ein	51	01	00	51	01	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Portamento-Modus	51	02	00	51	02	01	00, 01 (Alle, Legato)
	Portamento-Rate	51	03	00	51	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	LFO-Trigger-Modus	51	04	00	51	04	01	00, 01 (Hinweis, frei)
	LFO-Wellenform	51	05	00	51	05	01	00 - 05 (Tri, Sqr, Rect, Saw, S/H, Fluc)
	LFO-Rate	51	06	00	51	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	LFO-Verzögerungszeit	51	07	00	51	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	LFO-Angriffsgeschwindigkeit	51	08	00	51	08	01	00 - 7F (0 - 127)
	LFO-Rate Tastenspur	51	09	00	51	09	01	00 - 7F (0 - 127)
Oszillator	Osc Note Priorität	51	0A	00	51	0A	01	00 - 03 (Auto, Zuletzt, Hoch, Niedrig)
	Oszillator-Oktave	51	0E	00	51	0E	02	3F 7E - 40 00 - 40 02 (-2 - ±0 - +2)
	Osz-Typ	51	10	00	51	10	01	00 - 05 00: Duo03 : Synchronisation 01: Unisono04 : FM 02: Impuls05 : Rauschen
	Osc Modifier 1	51	11	00	51	11	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Modifier 2	51	12	00	51	12	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Modifier 3	51	13	00	51	13	01	00 - 02 (0 - 2)
	Osc Modifier 4	51	14	00	51	14	01	00 - 02 (0 - 2)
	Osc Pitch Key Track	51	15	00	51	15	01	00 - 40 - 7F (-100 - ±0 - +100 Cent/Note)
	Osc Pitch Bend Bereich Up	51	16	00	51	16	01	00 - 0C (0 - 12)
	Osc Pitch Bend Bereich Down	51	17	00	51	17	01	00 - 18 (0 - 24)
	Osc Tonhöhe LFO Tiefe	51	18	00	51	18	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Tonhöhe LFO Mod Tiefe	51	19	00	51	19	01	00 - 7F (0 - 127)
	Osc Pitch EG Depth	51	1A	00	51	1A	01	00 - 40 - 7F (-64 - ±0 - +63)
Filter	Filter-Modus	51	1B	00	51	1B	01	00 - 03 (LP12, LP24, HP12, HP24)
	Filterantrieb	51	1C	00	51	1C	01	
	Filter Cutoff-Frequenz	51	1D	00	51	1D	01	00 - 7F (0 - 127)
	Filter-Resonanz	51	1E	00	51	1E	01	00 - 7F (0 - 127)
	Schlüsselspur filtern	51	1F	00	51	1F	01	00 - 40 - 7F (-100 - ±0 - +100 Cent/Note)
	Filter EG Tiefe	51	20	00	51	20	01	00 - 40 - 7F (-64 - ±0 - +63)
	Filter Lev Vel Track	51	21	00	51	21	01	00 - 7F (0 - 127)
	Filter-LFO-Tiefe	51	22	00	51	22	01	00 - 7F (0 - 127)
	Filter LFO Mod Tiefe	51	23	00	51	23	01	00 - 7F (0 - 127)
	Verstärkerstufe	51	24	00	51	24	01	00 - 7F (0 - 127)
Verstärker	Amp Level Vel Depth	51	25	00	51	25	01	00 - 7F (0 - 127)
	Verstärker LFO-Tiefe	51	27	00	51	27	01	00 - 7F (0 - 127)
	Amp LFO Mod Tiefe	51	28	00	51	28	01	00 - 7F (0 - 127)
	EG-Trigger-Modus	51	29	00	51	29	01	00, 01 (Alle, Legato)
Hüllkurvengenerator	Env Filter Attack	51	2A	00	51	2A	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Filter Abklingen	51	2B	00	51	2B	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Filter Sustain	51	2C	00	51	2C	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Filter Freigabe	51	2D	00	51	2D	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Amp Attack	51	2E	00	51	2E	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Amp Decay	51	2F	00	51	2F	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Amp Sustain	51	30	00	51	30	01	00 - 7F (0 - 127)
	Env Amp Freigabe	51	31	00	51	31	01	00 - 7F (0 - 127)
Overdrive	Auf	52	00	00	52	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Typ	52	01	00	52	01	01	00 - 03 (Röhrenverstärker, Stomp Box, Clip, EP-Amp)
	Drive Level	52	02	00	52	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Exp. Kontrolle Ein	52	03	00	52	03	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Frequenzweiche Freq	52	04	00	52	04	01	00 - 7F (400Hz - 14,7kHz)
	Blend	52	05	00	52	05	01	00 - 7F (0 - 127)
Wirkung 1, Wirkung 2	Auf	5x	00	00	5x	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Typ	5x	01	00	5x	01	01	00 - 03 für Effekt 1, 00 - 04 für Effekt 2 00: Tremolo00 : Auto Pan 01: Wah-Wah01 : Phaser 02: Ring Mod02 : Flanger 03: Kompressor03 : Chorus 04: Verzögerung
	Param 1	5x	02	00	5x	02	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 2	5x	03	00	5x	03	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 3	5x	04	00	5x	04	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 4	5x	05	00	5x	05	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 5	5x	06	00	5x	06	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 6	5x	07	00	5x	07	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 7	5x	08	00	5x	08	01	00 - 7F (0 - 127)
	Param 8	5x	09	00	5x	09	01	00 - 7F (0 - 127)

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n Datenlänge 01 verwendet nur MSB, Länge 02 verwendet MSB und LSB.
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
Equalizer	Bass-Verstärkung	55	00	00	55	00	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Mittlere Verstärkung	55	01	00	55	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Verstärkung der Höhen	55	02	00	55	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Bass-Freq	55	03	00	55	03	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mittenfrequenz	55	04	00	55	04	01	00 - 0F (250 - 3,1kHz)
	Diskant-Frequenz	55	05	00	55	05	01	00 - 13 (3,0k - 8,0kHz)

CUSTOM-SETS

CUSTOM TONE RÄDER

A-100

F1: #35564

A-102, Seriennummer #35564.

F2: Glänzend

Lecktöne mit gleichmäßigen Obertönen.

F3: Gemenge

Harmonisierte Lecktöne.

B-3

F1: A27563

B-3, Seriennummer #A27563.

F2: #364839

B-3, Seriennummer 364839.

F3: Gemenge

Harmonisierte Lecktöne.

C-3

F1: C155596

C-3, Seriennummer: C155596.

F2: Glänzend

Lecktöne mit gleichmäßigen Obertönen.

F3: Gemenge

Harmonisierte Lecktöne.

Mellow

F1: Volle Flats

"Flacher" Frequenzgang.

F2: Husky

Betont die oberen und unteren Frequenzen.

F3: Flöte Lead

Verstärkt die mittleren Frequenzen.

BENUTZERDEFINIERTER UNTERDEICHSELN

F1: B-3 A27563

F2: B-3 #364839

F3: A-100 #33339

Jede benutzerdefinierte Einstellung repliziert die oben gezeigte Orgel.

KUNDENSPEZIFISCHE LESLIE-SCHRÄNKE

122 Sanft

Repliziert die 122er Box (großer Korpus, spitz zulaufender Horntreiber), die aus der Ferne gehört wird, von hinten.

122 Wild

Repliziert 122 Kabinett gehört aus größerer Entfernung, vorne.

31H-Typ

Repliziert das aus der Ferne gehörte 31H-Gehäuse, hinten.

147 Sanft

Repliziert 147 Kabinette (großer Körper, große Reichweite), die aus der Ferne gehört werden.

147 Wild

Repliziert 147 Kabinett aus größerer Entfernung gehört, vorne.

145 Sanft

Repliziert 145 Kabinett (mittlerer Körper, etwas enger Bereich), gehört aus der Ferne, hinten.

145 Wild

Repliziert 145 Kabinette, die aus größerer Entfernung gehört werden, vorne.

PR-40

Repliziert eine Hammond-Tonkabine.

CUSTOM PIPES

Klassisch

Klassische oder liturgische Register.

Theater 1

Theaterregister basierend auf Wurlitzer Style 210.

Theater 2

Theaterregister auf der Grundlage des Wurlitzer Style 260 Special.

BENUTZERDEFINIERTER TONRADPARAMETER

Kategorie	Parameter	SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n	Beschreibung
		MSB	zu LSB				
Temporäre Tone-Räder	Name	--	--	--	--	(10 Zeichen)	
	Foldback Niedrig	10	00	01	01	00 - 0C (TW#01 - #12)	
	Foldback Hoch	10	00	02	01	00 - 05 (TW#91 - #96)	
	Radstand	10	01	tt	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92,0 - +4,0[dB])	tt: Klangradnummer; 00 - 0B (#01 - #12), 0C - 17 (#F01 - F12), 18 - 66 (#13 - #91), 67 - 6B (#F92 - #F96)
	Rad HPF	10	02	tt	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Leck Trim	10	03	tt	01	00 - 7F (0 - 127)	tt: Grundlegende TW #: 00 - 54 (#01 - #73)
	Matrix-Ebene	20	nn	0g	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92,0 - +4,0[dB])	nn: Notenummer g: Fußlänge(0 = 16', 1 = 5 1/3'... 8 = 1')
	Leck-Level	30	tt	ll	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92,0 - +4,0[dB])	tt: Grundlegende TW #: 00 - 54 (#01 - #73) ll: Auslaufende TW #: 48 - 66 (#61 - #91)

CUSTOM PEDAL REG. PARAMETER

Kategorie	Parameter	SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n	Beschreibung
		MSB	zu LSB				
Vorübergehend Pedal -Unterdeichseln	Name	--	--	--	--	(10 Zeichen)	
	Normal 16' - 16'	50	00	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 5 1/3'	50	00	02	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 8'	50	00	03	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 4'	50	00	04	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 2 2/3'	50	00	05	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 2'	50	00	06	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 1 3/5'	50	00	07	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 16' - 1 1/3'	50	00	08	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 16'	50	00	09	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 5 1/3'	50	00	0A	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 8'	50	00	0B	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 4'	50	00	0C	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 2 2/3'	50	00	0D	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 2'	50	00	0E	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 1 3/5'	50	00	0F	01	00 - 08 (0 - 8)	
	Normal 8' - 1 1/3'	50	00	10	01	00 - 08 (0 - 8)	

ROHRLEITUNGSPARAMETER

Kategorie	Parameter	SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n	Beschreibung
		MSB	zu LSB				
Rohre	Name	--	--	--	--	(10 Zeichen)	
	zuweisen	40	01	Sei ten	02	00 00 - 00 2D (C-Offener Diapason - P-Kornopäe)	pp: Pipe Stop Nummer 00 - 13 (#01 - #20)
	Tremulant	40	02	Sei ten	01	00, 01 (Aus, Ein)	
	Filmmaterial	40	03	Sei ten	01	00 - 09 (32' - 1')	
	Band	40	04	Sei ten	02	00 00 - 01 41 (0 - 193: -inf, -92,0 - +4,0[dB])	
	Verstimmung	40	05	Sei ten	02	3F 4E - 40 00 - 40 32 (-50 - ±0 - +50[Cent])	
	Chiff	40	06	Sei ten	01	00 - 03 (Aus, Leise, Normal, Laut)	
	Grenzfrequenz	40	07	Sei ten	02	3F 01 - 40 00 (-127 - 0)	
	Pan - Richtung	40	08	Sei ten	01	00 - 40 - 7F (L64 - Mitte - R63)	
	Pan - Bildgebung	40	09	Sei ten	01	00 - 04 (Feststehend, L-R, R-L, Pyramide, Umgekehrte Pyramide)	

BENUTZERDEFINIERTES LESLIE-PARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				Datenlänge 01 verwendet nur MSB, Länge 02 verwendet MSB und LSB.
Kabinett	Name	--	--	--	--	--	--	(10 Zeichen)
	Sprecher	06	17	00	06	17	01	00 - 07 00: 145 Front04 : 122 Front 01: 145 Hinten05 : 122 Hinten 02: 147 Front06 : Konus Typ 03: 147 Rückseite07 : PR-40
	Langsamfahrupe	06	01	00	06	01	02	00 00, 00 01 - 00 65 (0, 20 - 120 U/min)
	Langsam laufende Trommel	06	02	00	06	02	02	00 00, 00 01 - 00 65 (0, 20 - 120 U/min)
	Schnelles Horn	06	03	00	06	03	02	00 00, 00 01 - 02 2D (0, 200 - 500 U/min)
	Schnelllaufende Trommel	06	04	00	06	04	02	00 00, 00 01 - 02 2D (0, 200 - 500 U/min)
	Anstiegszeit Hupe	06	09	00	06	09	01	00 - 24 (0,8 - 12,5 Sekunden)
	Anstiegszeit Trommel	06	0A	00	06	0A	01	00 - 23 (1,0 - 12,5 Sekunden)
	Herbstzeitthorn	06	0B	00	06	0B	01	00 - 24 (0,8 - 12,5 Sekunden)
	Herbstzeittrommel	06	0C	00	06	0C	01	00 - 23 (1,0 - 12,5 Sekunden)
	Bremszeit Hupe	06	0D	00	06	0D	01	00 - 24 (0,8 - 12,5 Sekunden)
	Bremse Zeit Trommel	06	0E	00	06	0E	01	00 - 23 (1,0 - 12,5 Sekunden)
	Verzögerungszeit Hupe	06	0F	00	06	0F	01	00 - 05 (0,0 - 1,0 Sekunden)
	Verzögerungszeit Trommel	06	10	00	06	10	01	00 - 05 (0,0 - 1,0 Sekunden)
	Mikrofon. Breite Horn	06	11	00	06	11	01	00 - 64 (0 - 100 cm)
	Mikrofon. Breite Trommel	06	12	00	06	12	01	00 - 64 (0 - 100 cm)
	Mikrofon. Mitte Horn	06	05	00	06	05	01	0E - 40 - 72 (-50 - ±0 - +50 cm)
	Mikrofon. Mitteltrommel	06	06	00	06	06	01	0E - 40 - 72 (-50 - ±0 - +50 cm)
	Mikrofon. Abstand Horn	06	07	00	06	07	02	00 1E - 01 48 (30 - 200 cm)
	Mikrofon. Abstand Trommel	06	08	00	06	08	02	00 1E - 01 48 (30 - 200 cm)
Level Horn	06	13	00	06	13	01	00, 01 - 4D (-Inf, -76 - 0 dB)	
Ebene Trommel	06	14	00	06	14	01	00, 01 - 4D (-Inf, -76 - 0 dB)	
Pegel Subbass	06	15	00	06	15	01	00, 01 - 4D (-Inf, -76 - 0 dB)	

SYSTEMPARAMETER

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
Abstimmen	Meisterstimme	01	00	00	01	00	02	032E - 0338 - 0342 (A= 430 - 440 - 450 Hz)
	Transponieren	01	01	00	01	01	02	3F 7A - 40 00 - 40 06 (-6 - ±0 - +6 Halbtöne)
	Geschwindigkeits-Offset	01	02	00	01	02	02	3F 60 - 40 00 - 40 20 (-32 ±0 - +32)
	Pitch Bend Tiefe	01	03	00	01	03	01	00 - 0D (Patch, ±0 - ±12 Halbtöne)
	Orgel-Klingelpunkt	01	04	00	01	04	01	00, 01 (Untiefe, Tiefe)
	TW Bremssortiment	01	05	00	01	05	02	3F 68 - 40 00 - 40 0C (-24 - ±0 - +12 Halbtöne)
	TW Bremszeit	01	06	00	01	06	01	00 - 31 (0,1 - 5,0 Sekunden)
	TW Bremse Amp	01	07	00	01	07	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Umsetzungsgesetz Orgel	01	08	00	01	08	01	00, 01 (Jeder, Nächster)
	Umsetzungsgesetz Pinao	01	09	00	01	09	01	00, 01 (Jeder, Nächster)
	Transpose Act Ensemble	01	0A	00	01	0A	01	00, 01 (Jeder, Nächster)
Transponieren Akt Synth	01	0B	00	01	0B	01	00, 01 (Jeder, Nächster)	
Ausdruck	Quelle	02	00	00	02	00	01	00 - 02 (Pedal, MIDI, Beide)
	min. Ebene	02	01	00	02	01	01	00 - 29 (Aus, -40 - ±0dB)
	Min. Grenze LF	02	02	00	02	02	01	00 - 29 (Aus, -40 - ±0dB)
	Min. Grenze HF	02	03	00	02	03	01	00 - 29 (Aus, -40 - ±0dB)
	Pedal Typ	02	06	00	02	06	01	00, 01 (H oder R, Y oder K)
	Gewinnen Sie	02	07	00	02	07	01	00 - 3C (70 - 130 %)
Dämpfer	Kurve	02	08	00	02	08	01	00 - 02 (Audio, Linear, Kondensator)
	Pedal Typ	03	03	00	03	03	01	00 - 03 (Schalter, HalbY, HalbR, HalbK)
Fußschalter	Gewinnen Sie	03	04	00	03	04	01	00 - 3C (70 - 130 %)
	Modus Fußspitze	07	00	00	07	00	01	00 - 24
Fußschalter	Modus Fußring	07	01	00	07	01	01	00: Aus07 : Federdämpfer
	Modus Leslie Tipp	07	02	00	07	02	01	01: Leslie S/F Alt 08: MFX2 Delay Time
	Modus Leslie Ring	07	03	00	07	03	01	02: Leslie S/F Mom 09: Org U&L Sustain
								03: Leslie S/F Tri 0A: Pedal To
								Lower04: TW Brake 0B-23: Bass 1C - 3C
Leslie Schaltergerät	07	04	00	07	04	01	05: Favorit Fwd24 : ProChord 06: Favorit Rev	
Benutzer-Taste	Modus	08	00	00	08	00	01	00 - 0E 00: Aus08 : Orgel MFX2 01: Pedal Sustain 09: Piano MFX1 02: Org U Sustain 0A: Piano MFX2 03: Org L Sustain 0B: Ens MFX104: TW Brake 0C: Ens MFX2 05: Spring Shock 0D: Synth MFX1 06: MFX2 Verzögerungszeit 0E: Synth MFX2 07: Orgel MFX1
	Kurzer Schnitt	--	--	--	--	--	--	00 - 03 (0, 1, 2 Sekunden, Nein)
	Auszeit	--	--	--	--	--	--	00 - 03 (4, 8, 16 Sekunden, Nein)
	Pop Up	--	--	--	--	--	--	00 - 03 (Nein, 5, 10, 20 Sekunden)
	Automatisches Ausschalten	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Deaktivieren, 30min)
	Knöpfe	--	--	--	--	--	--	00, 01 (alle, quer)
	USB-Massenspeicher	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Aus, Ein)
Audio	Individuelles Aus	04	00	00	04	00	01	00 - 06 00: Off04 : Klavier / Ensemble 01: Klavier Stereo05 : Klavier / Synth 02: Ensemble Stereo06 : Ensemble / Synth 03: Synth Stereo
	Ext. Leslie Ch.	04	01	00	04	01	01	00 - 02 (1, 3, 1+Zeile)
	Rotary Out verwenden	04	02	00	04	02	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Pedal Out verwenden	04	03	00	04	03	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Auf	05	00	00	05	00	01	00, 01 (Aus, Ein)
Master-Equalizer	Bass-Verstärkung	05	01	00	05	01	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Mittlere Verstärkung	05	02	00	05	02	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Verstärkung der Höhen	05	03	00	05	03	01	00 - 09 - 12 (-9 - ±0 +9)
	Bass-Freq	05	04	00	05	04	01	00 - 18 (20 - 308Hz)
	Mittelfreq	05	05	00	05	05	01	00 - 0F (125 - 4kHz)
	Diskant-Frequenz	05	06	00	05	06	01	00 - 13 (3,0k - 8,0kHz)
	Mitte Q	05	07	00	05	07	01	00 - 3F (0 - 63)

Kategorie	Parameter	NRPN		SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n
		MSB (63)	LSB (62)	MSB zu LSB				
MIDI Gemeinsam	MIDI-In-Modus	--	--	--	--	--	--	00 - 09 00: Obere05 : Obere Orgel 01: Lower06 : Klavier 02: Pedal07 : Ensemble 03: Untere+Pedal08 : Synth 04: Oberes+Pedal09 : Sequenzer
	Lokale Kontrolle	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Aus, Ein)
	TRx Einzelne Parameter	--	--	--	--	--	--	00 - 02 (Aus, NRPN, SysEx)
	TRx Programm ändern	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Aus, Ein)
	TRx Deichsel Regl	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Aus, Ein)
	Tx Externe Zone	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Aus, Ein)
	Geräte-ID	--	--	--	--	--	--	00 - 7F (0 - 127)
	Rx-Dump	--	--	--	--	--	--	00, 01 (Aus, Ein)
MIDI-Kanal	Tx Obere	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Tx niedriger	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Tx-Pedal	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Rx Obere	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Rx niedriger	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
	Rx-Pedal	--	--	--	--	--	--	00 - 0F (1 - 16)
Patch-Last	Orgel - Link L/P	60	01	00	60	01	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kombi - Int Zone	60	02	00	60	02	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Combi - Ext Zone	60	03	00	60	03	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Orgel - Orgel-Effekt	60	04	00	60	04	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Orgel - Animation	60	05	00	60	05	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kombi - Nachhall	60	06	00	60	06	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Orgel - Deichsel	60	07	00	60	07	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Orgel - Schlagzeug	60	08	00	60	08	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Orgel - Registrierung	60	09	00	60	09	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kombi - Klavier	60	0A	00	60	0A	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kombi - Ensemble	60	0B	00	60	0B	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kombi - Synth	60	0C	00	60	0C	01	00, 01 (Aus, Ein)
	Kombi - Orgel	60	0D	00	60	0D	01	00, 01 (Aus, Ein)

FAVORITEN

Kategorie	Parameter	SysEx-Adresse			SysEx Länge	Date n	Standard	Beschreibung
		MSB	0b	0h				
Favoriten	zuweisen	73	0b	0h	02	00 00 - 00 63 (B001 - B100), 00 64 - 01 47 (U001 - U100), 01 48 - 02 2B (F001 - F100)	wie bei Kombination#	b: Bank 0 - 9 (1 - 10) n: Zahl 0 - 9 (1 - 10)

BeispielSet 5-2 an U005 über System ExclusiveF0 55 dd 10 24 13 73 04 01 00 68 F7 (dd = Geräte-ID)

Stage Keyboard
Modell: SKX PRO

MIDI-Implementierungstabelle

Datum: 12-Nov-2020
Version: 1.0

Funktion	Übermittelt	Anerkannt	Bemerkungen
Grundlegend Standard Kanal Geändert	*1 1 - 16	*1 1 - 16	*1: Upper = 1, Lower = 2, Pedal = 3, wenn MIDI "Basic" Template geladen ist.
Modus Standard Nachrichten Geändert	3 X *****	3 X 1	Umgeschaltet durch MIDI In Mode.
Hinweis Zahlen : Wahre Stimme	12 - 120 *2 *****	0 - 127 0 - 127	*2: mit Oktaverschiebung
Geschwindigkeit Hinweis ON	O O	O O	
Nach Touch Key's Ch's	X X	X X	
Tonhöhenbeugung	O	O	
Kontrolle Ändern Sie	0, 32	O	Bankauswahl MSB, LSB
	1	O	Modulation
	6, 38	O	Dateneingabe MSB, LSB
	7	O	Band
	10	O	Pan
	11	O	Ausdruck
	12 - 20	O	Deichsel Reg. Obere
	21 - 29	O	Deichsel Reg. Untere
	33, 35	O	Deichsel Reg. Pedal
	48	O	Federdämpfer
	49	O	TW Bremse
	64	O	Dämpfer
	65	O	Portamento Sw
	69	O	Unterstützen
	84	O	ProChord Aktiv
	92	X	O
98, 99	O	O	NRPN LSB, MSB
Programm Ändern Sie : True #	O 0 - 127	O 0 - 99, 127	
System exklusiv	O	O	
System : Song Position : Songauswahl : Common	X X X	X X X	
System : Uhr Echtzeit : Befehle	X X	X X	
Aux : Alle Töne aus Nachrichten : Alle Steuergeräte : Lokal ein/aus : Alle Notizen aus : Active Sense	X O X O O X	O O X O O X	(120) (121)

Modus 1: OMNI ON, POLY Modus 2: OMNI ON, MONO
Modus 3: OMNI OFF, POLY Modus 4: OMNI OFF,
MONO

O: Ja
X:
Nein

	Externe Zone (nur Tx.)	Obere Tastatur	Unter Tastatur	Pedal Tastatur	Rubriken (nur Rx.)
Hinweis	○	○	○	○	○
Tonhöhenbeugung	○	○	X	X	○
Modulation	○	○	X	X	○
Lautstärke, Pan (7, 10)	○	X	X	X	X
Ausdruck (11)	○	○ *1	X	X	X
Dämpfer (64)	○	○	○	○	○
Portamento (65)	X	○	X	X	X
Unterstützen (69)	X	○	X	X	X
Deichsel Reg.	X	12 - 20 (Oberstufe) 21 - 29 (niedriger) 33, 35 (Pedal)	X	X	X
Federdämpfer (48)	X	○	X	X	X
TW Bremse (49)	X	○	X	X	X
ProChord Aktiv (84)	X	○	X	X	X
Leslie Fast (92)	X	○ *2	X	X	X
RPN (100, 101)	X	X	X	X	X
NRPN (98, 99)	X	○	X	X	X
Alle Noten aus (123)	○	○	X	X	X
Alle Töne aus (120)	X	○ *2	X	X	X
Alles zurücksetzen Strg. (121)	○	○	X	X	X
Nach der Berührung	X	X	X	X	X
Bank wählen (0, 32)	Ändern Sie die Stimme für jede Zone.	Kombination#	X	X	X
Programm ändern			X	X	X

*1: Für alle Abschnitte/Teile (audiogesteuert)

*2: Nur für Rx.

○: Ja

X: Nein

Sound-Engine

ORGAN-Abteilung

MTWI (Modelliertes Tonrad I), Polyphonie: 61 (Tonradorgel)

Abschnitt PIANO/ENSEMBLE

Sampling-Sound-Engine, Polyphonie: 128

MONO SYNTH Abschnitt

Analoger modellierender Synthesizer, monophon

Tastatur

61 Töne, zweimanualig, mit Anschlagsdynamik, halbgewichtet, mit quadratischer Vorderseite ("water-fall" type)

ORGAN-Abteilung

Teile

3 (oben, unten, Pedal)

Deichseln

Oben: 9 Stellplätze

Tiefer: 9 Stellplätze

Pedal: 2 Tonhöhen

Intonation

Upper & Lower: 8(A-100, B-3, C-3, Mellow, Vx, Farf, Ace, Pipe)

Pedal: 3 (Normal, Gedämpft, Pfeife)

Schlagzeug

Knöpfe: Ein, Lautstärke weich, Schnelles Abklingen, Dritte Harmonische

Abschnitt PIANO/ENSEMBLE

Komponente: 4, LFO: 2

MONO SYNTH Abschnitt

Oszillator

6 Typen (Duo, Unisono, Puls, Sync, FM, Rauschen)

Filter

4 Typen (LP12, LP24, HP12, HP24), Resonanz, Antrieb

Modulator

LFO: 1, EG: 2 (Tonhöhe & Filter, Amplitude)

Auswirkungen

ORGAN-Abteilung

Vibrato & Chorus, Multi-Effekt 1, Overdrive, Multi-Effekt 2, Anpassungsübertrager, Leslie, Equalizer & Klangregelung

Abschnitt PIANO / ENSEMBLE

Für jede Sektion: Multi-Effekt 1, Overdrive, Multi-Effekt 2, Equalizer

MONO SYNTH Abschnitt

Multi-Effekt 1, Overdrive, Multi-Effekt 2, Equalizer

Meister

Equalizer, Nachhall

Schlüsselkarte

Interne Zone

Transponieren, Oktave, Pedal zu Tiefer, Tiefer zu Pedal, Zuordnen, Pedalsuspension

Externe Zonen

3 Zonen (jeder Tastatur zuweisbar)

Steuerungen

Pitch Bend-Rad, Modulationsrad, Portamento, Leslie (Bypass, Stop, Fast)

Speicher

Favoriten

10 Banken x 10 Zahlen (Kombinationen), 10 Zahlen (Seiten)

Kombination

Fabrik: 100, Benutzer: 100, Bundle: 100, Handbuch

Orgel-Patch

Fabrik: 100, Benutzer: 100, Bundle: 100

Klavier / Ensemble Patch

Fabrik: 300, Benutzer: 400

Mono Synth Patch

Fabrik: 100, Benutzer: 100, Bundle: 100

Benutzerdefiniertes Klangrad

Werk: 4 x 3, Benutzer: 4 x 3

Benutzerdefinierte Pedal-Registrierung

Fabrik: 3, Benutzer: 3

Kundenspezifische Rohre

Fabrik: 3,

Benutzer: 3 Custom

Cabinet Fabrik: 8,

Benutzer: 8

Lagerung

Interner Speicher, USB-Flash-Laufwerk

Anzeige

320 x 240 Pixel

Verbindungen

MIDI

IN, OUT

USB

Zum Gastgeber

Audio

Line Out L, R, Kopfhörer, Individual 1, 2, Rotary Out, Organ Pedal Out, Aux In (mit Lautstärkeregler)

Leslie

11 - Pin, 1 und 3 Kanäle verfügbar

Andere

Fußschalter 1/Leslie-Schalter, Fußschalter 2, Dämpferpedal, Expression-Pedal

Abmessungen

1002(B), 474(T), 183(H) mm

39,5"(B), 18,7"(D), 7,2"(H)

Gewicht

18 kg

39,7 Pfund

Zubehör

AC-Netzkabel

Index

- A**
- Ass 43
 - AMPLITUDE 96, 104
 - AMPLITUDE Z.B. 97, 104
 - App Menü 65
 - Audio 131
 - Automatische Abschaltung 24 Aux In 19
- B**
- Verstärkung 24
 - Bank 27
 - BASIC 93
 - Bündel 58
- C**
- Kombination 25, 26
 - KOMBINATION 74
 - Bestandteil 90, 93
 - Ansprechpartner 84
 - Kontrolle 132
 - KONTROLLE 76
 - Exemplar 98
 - Cursor 68
 - Custom Leslie 124
 - Custom Pedal Reg. 123
 - Custom Pipe 126
 - Custom Tone Wheels 120
- D**
- Dämpferpedal 28
 - DAW 154
 - Standard 144, 145
 - VERZÖGERUNG 95
 - LÖSCHEN 144, 168
 - Registrierung der Deichsel 38
 - Deichseln. siehe auch: Harmonische Deichseln DRAWBARS 82
- E**
- Ensemble 46
 - Hüllkurvengenerator 95, 104
 - Entzerrer 116
 - EQUALIZER 116
 - Expression-Pedal 28 Externe Zonenkanäle 153 Externe
- F**
- Werk 25
 - Werkseinstellungen 24
 - Farf 43
 - Favoriten 25, 27, 71, 140
 - Filter 96, 103
 - FILTER EG 96
 - Fußschalter 28
 - FORMAT 163
 - Funktion Modus 68
- G**
- ALLGEMEINES 82, 91, 101
 - Global 142
- H**
- Harmonische Deichseln 38
- I**
- Ikone 68
 - IMPEDANZ 84
 - Einzelne Aus 19
 - Informationen 146
 - Initialisieren 74, 81, 98, 99, 100
 - Interne Zonen 77
- K**
- Tastatur-Kanäle 153
 - Taste Klick 127
- L**
- LESLIE 88
 - Leslie Sprecher 17
 - Leslie Schalter 21
 - LFO 92, 102
 - Liste Fenster 68
 - LOAD 167
 - Schloss 72
 - LAUTSTÄRKE 82, 91
- M**
- Handbuch 29
 - Master-Equalizer 56
 - Meisterstimme 57
 - Anpassungsübertrager 87
 - Menü-Modus 66
 - MIDI 150, 158
 - MIDI-Klangmodul 155 Modulation 28
 - MONO SYNTH 48
 - Multi-Effekte 106, 107, 112
 - Musik-Player 19

N

Nummer 27

O

Oktave 54
Organ 80
ORGAN 30
Orgel Pedal
Out 18 ORGAN
SOLO 54
ORGAN-TYPEN 36
OSZILLATOR 94, 103, 104
Oszillator Typ 53
Overdrive 106, 111

P

Seite 68
Parameter 68
Teil 25, 54
Aufnäher 25
Patch Load 139
Pedal
Sustain 55
Pedal To
Lower 55
Percussio
n 85
PIANO 46
Rohr 44
Tonhöhenbeugung 28
TONHÖHENBEUGUNG 82, 91
PITCH EG 95
TONHÖHE & FILTER Z.B. 104
Spielmodus 63
Portamento 28
PORTAMENTO 91
PROCHORD 91

Q

Q 117

R

EINTRAG 58, 118, 128, 143
Nachhall 56, 77
Drehung aus 18

S

SAVE 166
Abschnitt 25, 54
Abschnitt Equalizer 116
Sequenzler 154
EINSTELLUNG 75

Setup-Datei 165
TON 130
Sondierungspunkt
138
Haltestelle 35, 44

Stretch Tuning 94

SUSTAIN 84

T

Tonrad-Orgeln 38

Transponieren 57

U

Aktualisierung 147

USB 150

USB-Flash-Laufwerk

162 USB-

Massenspeicher 164

Benutzer 25, 28

V

Wert 68

Geschwindigkeit 93

Vibrato & Chorus 86

Vx 42

Hammond ist bestrebt, seine Geräte ständig zu verbessern und zu aktualisieren und behält sich daher das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Genauigkeit der Beschreibungen in diesem Handbuch zu gewährleisten, kann eine vollständige Genauigkeit nicht garantiert werden.

Sollte der Besitzer weitere Hilfe benötigen, sollte er sich zunächst an seinen Hammond-Vertragshändler wenden. Sollten Sie dennoch weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Hammond unter den folgenden Adressen:

Kontakt in den Vereinigten
Staaten:

HAMMOND SUZUKI USA, Inc.
219 W. Wrightwood Ave.
Elmhurst, Illinois 60126
VEREINIGTE STAATEN
Tel: (630) 543-0277
Fax: (630) 543-0279

Website: www.hammondorganco.com

E-Mail: info@hammondorganco.com

Produktregistrierung

[http://hammondorganco.com/support/
online-produkt-registrierung/](http://hammondorganco.com/support/online-produkt-registrierung/)



In den europäischen Ländern:

Kontakt:

HAMMOND SUZUKI EUROPE B. V.
IR. D. S. Tuynmanweg 4a 4131 PN Vianen
DIE NIEDERLANDE
Tel: (+31) 347-370 594
Website: www.hammond.eu
E-Mail: info@hammond.eu

Produktregistrierung

[http://www.hammond.eu/support/online-
produkt-registrierung/](http://www.hammond.eu/support/online-produkt-registrierung/)



Für andere Länder:

SUZUKI UNTERNEHMEN
2-25-7, Ryoke, Naka-ku, Hamamatsu,
Shizuoka Pref. 430-0852
JAPAN
Tel: (+81) 53-460-3781
Fax: (+81) 53-460-3783
E-Mail: suzukicorp@suzuki-music.co.jp

Technisches Material ist verfügbar und kann per Post an die oben angegebene Adresse mit dem Vermerk ACHTUNG: SERVICE DEPARTMENT angefordert werden.

Hersteller:

SUZUKI MUSICAL INSTRUMENT MFG. Co. und Ltd.
2-25-7, Ryoke, Naka-ku, Hamamatsu, Shizuoka Pref. 430-0852
JAPAN

